



Knjižica z rokopisom
iz leta 1500.

Sebe dobil v dar od tov. Slav.
ka Tomina (29./jan. 1949).

želel pi je staro fotografijo Pre.
šernovega groba; dal sem mu
zelo dober posnetek.

Knjižica je častitljiva starina
nemškega jezika z rokopisom,
in je dragocenost! Bilo je vse
skupaj v slabem stanju. Sem
konzerviral, kar najboljše za
dobro ohranitev. Steje se jo lahko
kot "Ikunabudo".

1. marca 1949.

L. Justus

Narlov;

Behennd vnd Rechnung vff
allen kauffmanschaften
Pfortzheim 1500.

Glej Weller 178

Ti 139604

Ti 139604



P 526/1967

Johannes widman von Eger Meister Inn
den fryen künsten zu leypztick enbüet Meister
Sigmünden von Smidmüle Beierscher natiō
heyle vñ vnuerdrossen willig dienst. Du hast
betracht in deinem gmüet. Das die altē meister
der kunst der Rechnūg Iren nachkomē schwe
re Regeln zū erstem vñ diesem zūuerfüren
gelassen haben Als da syn die regel Algobre
oder Cosse genāt daz büch Data genāt. vñ die
Regel proporcionū vñ ander der gleichē Die
da all dem gmeinen volck zu schwer verdrossē
vnd vnbegriffelich sünd. Auch hastu betracht
das der gmein nutz on rechnūg nit recht ord
nūg kan begreifen Auch alle ding vō anfāg
der welt schöpffung In weise der zal geoffen
bart sein. Es ist ein got ein enthalter vñ schöp
ffer aller ding. Es sien zwei schynbarliche lie
cht des firmamentz Sonn vnd Mon Es sien
drey personen in der heiligen Dreiualtigkeit
Viere synd der Element ꝛc Vnd also für an
werden alle ding durch die zal bezeichnet vnd
außgesprochen. Du hast auch zu hertzen ge
nommen das alle andere kunst on die kunst der
Rechnūg zu latein Arithmetica genāt vnvol
komē vñ als an yren glidmassē verschnitē gea
cht werdē vñ vil in yn begriffē die one rechnūg

niemand verstan mag Als wol bekant ist den
Meistern natürlicher kunst: als Philosophis
vñ Dialecticis Das bekennen auch Musici das
sein die Singer vñ Astronomi die sterñ erken
ner. welche yre kunst one Rechnūg nitt mögē
vßführen. Du sagst auch recht das der gmein
nutz one rechnūg nitt mag in rechter ordnūg
bestāt habē noch ein mensch mit dem andern
fridlich sich beschicken. Vnd also endlich in allē
gewerbē vñ hendlen von notwegen rechnūg
erfordert wirt Bgerst in zimlicher vñ rechter
bete. für dich vñ den gmeinen nutz. leichtuer
stendiger Regeln. lustbarlicher rechnungē zū
machen vñ kurtz geben vñ offenbarē. welche
auch menschen geringer vernunft leichtlichē
(als wol not ist) möchten lernen vñ begreiffē
So ich dan die kunst der zale vnd masse aller
gewist erkenne. Darin kein zweifel opiniōes
genāt sunder ytel sicherheit begreiffen ist wel
che auch got nit anders geordnet hat dan das
zwey mal zwey vier machen. Auch angesehen
dein zimliche vleissige gebete hab ich mich ge
müet vñ mit sunderñ vleiß zū samen geklūbt
vnd gelesen leichte vnd nit so gering als nutz
par Regeln der Rechnūg. gmacht mit anhäng
enden klerlichē exempel. die ein ytlicher auch

mitler vernunfft vō im selbst wol mag verstā
vnd begreifen. **S**chick dir die selben hiemitt
als ein besundern dyser kunst der Rechnung
liebhaber zū einem glückseligen neüwē Jare

Geben zū leypztick zum neüwen Jare der we
niger zal Nach Cristi geburt Im neunvnds
achzigsten.

Inhalt diß büchs in einer gemein.

Diß büchlien in kurtzen worten begriffen. ist
geteilt in dreü teil. **I**n dem ersten dieser für
nemlichsten teilung **W**irt gesagt vō kunst vñ
art der zal an yr selb. **I**n dem andern teil die
ser teilung **W**irt geschriben vō der ordnüg der
zal. **I**n dem drittē teil wirt gesagt (als vil hie
her dienet) von der art des messen/die da geo-
metria genant ist.

In dem ersten teil diser teilung wirt gsagt
dreierley art der Rechnüg **Z**u Erst vō d rechn-
ung der gantzen zale **D**arnach von der art
der teil oder gebrochen.

Darnach von der ordnung vnd weiß der
Tollet. **D**ie art oder Rechnüg der gantzē stet

vff Merüg Minnerüg vñ Mittelmaß Mer-
rung ist gteilt in dreü capitel. nach den dreien
species die da gmert werde in ierer übüg als
ist. Addirn od sümirn. Duplirn oder zwuual-
tigen Multiplicirn od manchualtigē Minne-
rüg ist auch gteilt in dry capitel. In dem erstē
wirt gsagt vō **S**ubtrahirn oder abnemen ein
zal vō der a ndern In dē andern wirt gelernt
Medieren od halbirn. In dem drittē wirt ge-
sagt vō Diuidirn od teilē. Mittelmaß ist auch
geteilt in drey capittel In dē erstē wirt gesagt
vō Numerirē od zeln/ In dem ādern vō Pro-
gressio oder der zal vñdscheid In dem dritten
wie mā sol radicē extrahirn od die wurtzel ei-
ner zal vß ziehen Vñ der ytlichs Capitel in sun-
derheit wirt glernt in dryerley weiß. Zum er-
sten sñ artis preceptiōz nach anweisüg vñd
gepiet der kñst. vñ dz am ersten durch Regeln
Zum andern sñ exēptōz durch vßschliessung
In dritten sñ cautōz. durch mer sicherüg. zu
dem andern wirt der itlichs obñ gesetzt capit-
tel gelert vō wegē flerer verstētnuß. sñ exē-
plorū positōz. durch dreü exempel von wegen
dryerley prob. Am erstē ein exēpel vff die erst
prob. darnach ein exempel vff die ander prob.
Darnach aber ein exempel vff die dritte prob

Zu drittē wirt der yrluchs capittel obē gemelt
gelert ꝑm factorū probatōz. durch die prob d
gmachtē exēpel. vñ dz gschicht zu erst. mit der
gmeinē prob. als da lert **J**ohānes de Sacro-
busto vñ ander mer Zu andern mit einer sun-
derliche prob als mitt. 9. Zu drittē mit mer ei-
ner sünderlichen vñ subtiler prob als mit. 7.

Im andern teil dieser āder teilūg wirt dreis-
erlei kurtzlich vß gdruckt Zu erstē wirt gesagt
vō der art vñ anweisūg der teil oder gbrochen
der gantzen Zu ādern wirt gelert die weiß d
teil vō den gebrochē oder der gebrochē teil. Zu
dritten wirt vndricht die förmlich anweisung
aller teil mit dē gāzen Vñ das āder teil durch
all species darzū t augēhafft wirt vß gdruckt
Im drittē teil dieser andern teilung nach zim-
licher rechter ordnung wirt eingepflantz ein
sunderliche Rechnung **T**ollet genant. welche
auch kurtzlich wirt bgriffē in dreien teilē. **D**z
erst teil wirt bgriffē in cōpetentiū litterarū po-
sitōe. in satzūg oder schreibūg bequemer büch-
staben **D**as ander in Valoris ad litteras ap-
plicatōe. in des werdes zusatzūg zu den büch-
stabe **D**z drit in rei empte numerali appositōe
In der anzal des gekaufftē gūtes vnd hinder
satzūg zu dē büchstabe **D**z erst teil diser teilūg

der Toller wirt geteilt nach 8 anzal der büch-
staben Das ander wirt geteilt in drey teil vō
wegē drierlei multiplicatzē. Als zū erst mit 10
für dz **X** Darnach mit 10 für dz **C** darnach mit
10 für das **M** Das drit teil wirt geteilt nach
der multiplicatzē des hideren mit dem fordern

In dem andern fürnemlichē teil der ersten
teilūg diß wercks wirt veruolgt dz fürnemē
der geordneten vnd limitierte zal. Vñ das ist
geteilt in drey teil. Im ersten teil wirt gesagt
vō der zal geordnet od limitirt vff questiones
od frag 8 oben vermeltē species in aller form
vnd weiß als oben durch mäch hübsch Regel
In dem andern teil dieser teilūg wirt gesagt
von der zal geordiniert od vff and zal propor-
tioniert Vnd in dem wirt zum ersten gesaget
die art vñ benümmūg 8 proporcio. Als zū dem
ersten was proporciō sei die da heißt multiplex
Zum andern was sey proporciō Subparticu-
laris. Zum drittē was sei proporcio Subpar-
ciēs vnd vß den dreien werde gezogen ander
zwo Als pioporciō Multiplex Subparticula-
ris. vñ proporciō multiplex subparciens. vnd
was der ytliche sei wirt grütlich vß gedruckt in
diesē teil od capitel durch klerlich exempel
In dem ädern teil differ ersten teilūg der pros

porcōnirtñ zal wirt gesagt vō den speciebus & proporczē vnd in dem Capitel wirt zum erste gelernt wie man die proporcio inn die species setzē sol. Zum andern wie man ein proporcio zu der andern addirn soll. Zum Dritten wie man ein proporco vō d andern subtrahirn sol

In dem dritten teil werdē fürbracht etlich frag nach anweisūg d proporco vñ die durch hübsche regeln berichtet

In dem dritte teil vñ aller fürnemlichsten wirt gesagt vnd grütlich vß gedruckt die zal vff kauffmāschafft geordnet. vñ doch zum ersten vff kauffmāschafft nach der zal. zum Andern vff kauffmāschafft nach dem gwich. zu dem Dritten vff kauffmāschafft nach der maß Vñ der itlich in dreierlei form Zum Ersten in schlecht kauffschag. Zum Andern inn vil vnd mangerlei hübschē vnd wunderlichen stichen als war vñ war: zum Dritten in kostlichē vñ vil selzamē geselschafften Vff allerlei güt vñ war Als zum ersten in das gewerb als Ingwer pfeffer saffran negelein veigen seyffen wein woll farallenze Zu andern in die wech/ sel als abschlahē vffschlahē vñ das Pagamēt Zum dritte in die Münst als korn silber. golt Vß der münst in die münst Münst bessern.

ringern. über das feüer setzen vnd also mer
 Vber die all oben gemelt kauffmanschaft. vñ
 ander mer vnußsprechlicher anschlahung wer
 den gesagt Vnd in gruntlicher vßdruckung
 vermerckt manche behende hübsche subtile vñ
 ganz nützlich vnd fruchtbarlich Regeln.

In dem drittten vnd letsten diesen teil der
 ersten fürnemlichsten teilung wirt kurtzliche
 begriffen die zal geordiniert vff Geometria
 das ist vff das messen in dreien capitteln oder
 teilen. vnder welchen In dem ersten wirt vß
 gedruckt der grüt vff welche den stat die gätz
 kunst vnd art des messen Geometria genant
 Als ist Punct Linea Angel. Superficies vñ
 Corpus Vnd was der itlichs ist an im selb. vñ
 nach seiner vßteilung. wirt daselb nach not
 turfft klerlichen vß gedruckt Vnd kurtzlichen
 exemplariter begriffen

In dem andern teil wirt kurtzlich begriffen
 vnd verfür was ietliche außgedruckt figur
 in ir begriffen. vnd in rechter maß behalten
 ist. In dem dritten teil wirt gesagt. vnd kler
 lich geschriben vñ mancher hübscher behend
 vñ ser nutzbarlicher rechnung vß rechtem grūd
 der kunst des messen Geometria genat gezo
 gen. Welche all oben vermerckt vnd kurtz ver

schnitne materia. Vnuerporge in disem nach
 uolgenden kurtzen Rechenbüchlin gantz kler-
 lich in das licht der erkantnuß gebracht wer-
 den vnd einem ietlichen dißer kunst liebhaber
 gantz getreulichen mit geteilt

Nach diesen allen also verfürten vñ etlicher
 maß oben gemelten matery werden zü dem
 letzten etliche hübsche schimpfliche rechnung
 gesatz zü einer widder erquickung müesam
 mer arbeit.

Hie würt veruolget das Erste teil dieses
büchleins der Rechen schafft

Numeracio

Seitmal das die kunst vnd erkantnuß der zal
in allen digen bequem vnd ser not ist zuwisse
als ich dan vß dir erkāt hab. Vnd den weisen
man sprechende in dem büch der weißheit an
dem elfften. Got hat alle ding beschaffen. In
gwich In zal vñ maß So wil ich dich hie lere
vñ grütlich vnd weisen die kunst der zal darin
zum ersten not ist zewisse wie man ein ietlich
zal schreiben sol mit vndercheid der andern
Darum merck das da synd neün bedeutliche
figur als. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. Vnd die zehend
ist. 0. vñ bedeut allein neit. so sy aber bey den
andern figuren gesetzt od geschribē wirt So
macht sy die andern mer bedeutē Vñ mit den
zehen figuren wirt alle zal geschriben Nun
soltu mercken das ir ietliche vnder den neun fi
guren an der ersten stat bedeut sich selbst. An
der andern zehenmal sich selv. An der dritten
hundert mal sich selv. An der vierden tūsent
mal sich selv. vnd also der ytliche so sye fürbaß
gesetzt wirt gegen der lincken hant bedeut al
weg zehenmal mer den die nebst ir gleich die
vor er stat Darum heb alweg also an zu zelen

von der ersten die gegen der rechten hant stat
 Eins zehen hundert tūsent. Vñ setz vff ietlich
 tūsent ein punct da bei man merckē mag wie
 vil die letst figur mer tūsent bedeut dā die vor
 ir Vnd merck .das das die erst figur heist die
 gegen der rechten hāt geschriben stat Vnd die
 gegen der lincken hant heist die letst. also hie
 nyden geschriben stat.

	1		10		100
	2		20		200
	3		30		300
	4		40		400
Linck	5	0	50	0	500 0
	6		60		600
	7		70		700
	8		80		800
	9		90		900

1	11	21	31	
2	12	22	32	
3	13	23	33	
4	14	24	34	
5	15	25	35	zc Rechte
6	16	26	36	
7	17	27	37	
8	18	28	38	
9	19	29	39	

				0					
	9	8	7	6	5	4	3	2	1
	8	7	6	5	4	3	2	1	2
	7	6	5	4	3	2	1	2	3
	6	5	4	3	2	1	2	3	4
Linck	5	4	3	2	1	2	3	4	5
	4	3	2	1	2	3	4	5	6
	3	2	1	2	3	4	5	6	7
	2	1	2	3	4	5	6	7	8
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
					0				

Additio

Du soltu wissen das addieren heißt zu samen
 geben ein zal zu der andern das ein sum dar-
 uß werde. Vñ vß söllichē addiren kumt dz mā
 mit einer figur schreiben mag oder mit zweie
 kumt eine die schreib niden vnder die lini kün-
 men zwo so schreib die erst vñ behalt die and
 in dem syn. vnd gib sie zu der nechsten figur
 darnach gegen der linckē hant vñ thū als vor

Exemplum

76104	861309	283901
28965	435867	148149
105069	1297176	432050

Du soltu wissen daz dryerlei prob ist da durch
 man probirn mag ob mā recht sumirt hab od

abziehen **S**o man ein zal nimt vō der andern
 das du sehest wie vil des übergē sei vnd merck
 das die zal vō der du ziehē wilt sol alweg grō
 sser sein vñ das merck bey den letzten figuren
 vñ heb an der ersten an. vñ nim die vñdē von
 der obern. vñ magstu die nemē so schreib das
 übergē vñden **I**st aber die vñd grōsser dan
 die ober so lyhe der vñdē biß vff zehē. vñ dz du
 den selben leihst daz gib zū der obern figur vō
 der du nit abziehen magst vnd schreib das vß
 solchē addirn entsprigt niden. vñ da bei merck
 eben wē du also zehē gmacht hast so gib eins
 zū der nechsten vñdern figur die darnach stat
 gegē der linckē hāt. vñ zeuch aber die vñdern
 vō den obern so lang biß du die vñdern figur
 all vō den obgschribnen subtrahirt hast

Exemplum

5 6 3 4 1	8 0 1 4 6	7 0 1 0 0
1 3 4 2 5	5 1 0 9 2	2 3 0 4 5
4 2 9 1 6	2 9 0 5 4	4 7 0 5 5

Wiltu probirn ob du recht subtrahirt hast od
 nit **A**ddir die vñdern zwo zal zūsamē. vnd so
 widd kūr die ober so istz recht. vñ daz durch die
 erst prob. **W**iltu aber probirn durch die andē
 zwo prob **S**o nim die prob von den vñdern
 zweien zaln vñ addir die zūsamē vnd es soll

3
 soult prob werden als vō der obern zal kumpt.
 so ist es recht vnd kumit also.

	2	9	8 $\times$ 2
			10
proba	1	exm	addirūg der subtrahirtē
des		mit	zaln zū sāmē
	3	7	2
			1 $\times$ 1
			2

Wiltu aber sūmiren guldin schilling vñ heller
 als hienach stat So sūmir die heller zū erstē so
 kūmē 75 heller die teil in 12 werdē 6 1/2
 3 heller die 6 1/2 addir zū disē 1/2 so kūmē 13 1/2 die
 partir in 20 werdē 6 gul. 10 1/2 die addir zū dem
 andn guldē. Sūma 4905 gul. 10 1/2 3 heller

654	18	11
412	14	10
908	16	9
123	13	8
345 flo.	17 1/2	6 1/2 heller
561	12	11
230	11	10
789	10	3
877	13	7
4899	124	75

Sūma alle 4905 flo. 10 1/2 3 heller

So du aber gult vō gult vnd ꝑ vō ꝑ vñ heller
vō hellern abziehē wilt. So heb an dē hellern
an. Vñ wen du die vñdñ nit magst abziehen
vō den obern so entlehen 1 ꝑ dz sind 12 heller
vnd nim 9 heller vō 19 bleibē 10 vñ den ꝑ den
du entlehēt hast gib od addir zū den ꝑ die vñ
den stan vñ werden 16 ꝑ Nun sprich aber 16
vō 13 mag nit sein so nim od lyhe 1 guld dz sin
20 ꝑ vñ werden 33 da vō num 16 blybē 17 ꝑ vñ
dē guld dē du entlehēt hast gib zū den guld dy
yn der vñdern zal stan. vñ darnach subtrahir
fürhin als du dan oben gelert bist. *Exem*

638954		13		7	
385427	flo	15	ꝑ	9	heller
253526		17		10	

Dupliren

Nun wirt nachgeordnet das duplirn dz heiße
zwifeltigen vñ ist nit anders dan mit 2 multi
plicirn. Nun wen du wilt ein zal duplirn od
zwifeltigē so heb alweg an der erstē gegen d
rechtē hant vñ duplir sy/ vñ wen du sy duplirt
hast. ist sach das daruß kumt ein zal die man
mit einer figur schreibē mag. so schreib sie vñ
den. kumpt aber ein zal die mann schreibt mit
zweiē figurñ so schreib dy erst vñdē vñ halt dy

ander so lang in dem sin biß du die nebst dar-
nach gegē der linckē hāt auch duplirt hast dar-
nach so addir die figur die du im sin behalten
hast darzū vñ schryb die sū nydē wie vormalz
vnd also thū den andern allen biß vß die letzte

4 9 0 2	1 9 8 7	6 8 5 7
9 8 0 4	3 9 7 4	1 3 7 1 4

Wiltu nu probirn ob du recht duplirt hast od-
nit Zū ersten mit der erstē prob So halbir die
duplirt zal. vñ kumt wie vor/ Darnach probir
auch mit den andern probē/ Nim die prob vō
den obern vñ duplir sy vñ es sol so vil prob kün-
men vō der vñ dñ duplirtñ zal so ist es recht

	2	9	7 $\times$ 14
			5
proba	1	exm	halbierūg der geduplic
des		mit	ten zal
	3	7	4 $\times$ 8
			1

Das 5 Capittel.

Mediren

Nu wil ich dich leren Mediren das heißt hal-
birn vñ ist nit anders dan ein teilūg einer zal
mit zweien das mñ sehe was dz halbreil sey
vnd merck d z du anhebst gegen der linckē hāt

an der letstē figur. vñ ist dy selb grād so schrib
 daz halbteil vnden. ist sy aber vnggrad vñ doch
 me dan 1 so thū 1 da vō daz es gerad werd. vñ
 das selb darnach teil in dz halb. vnd schreib dz
 halbteil vnden. Ist aber die figur zū teilen nie
 me dā 1 so behaltz vngteilt im syn. vnd gee zū
 der nehsten gegen der rechtē hant. vnd ist die
 selb gerad. so teil sye/vñ für dz 1 daz du vō der
 nehsten vngeraden vnd geteilten figur geno
 men hast od für dz 1 im sin bhalte solt alweg
 5 zū d gteiltē figur halbteil addirn. vñ vnden
 vnder die lini schreiben. vnd also den andern
 allē thū biß vff die erst figur gegen der rechtē
 hant Vnd ist sach das die selb erst figur gerad
 ist so halbir sy als die andern. ist sie aber vnge
 rad so halbir sy als ich dich oben gelert hab vñ
 das 1 dz überig ist dz teil auch in das halb vñ
 wirt ein halbs das schreib ein wenig über die
 erst figur vß der ordnūg der figuren vnd daz
 klerlich zūuerstan merck die exempil.

8	4	6	2	7	8	5	4	1	9	4	3	J
4	2	3	1	3	9	2	7	9	7	1		

Wiltu nu probirn ob du im recht gethā habst
 oder nit So duplir die vnderstē durch die erst
 prob/vñ küt die oberst widd so ist es recht/pro
 birs auch durch die andern prob also Vñim die

prob vñ den vnderen vñd duplir sy vñd kumpt
dan oben auch so vil. so ist es recht

	2	9	—	$3 \times \frac{6}{6}$
Prob des	1	erm		duplirung d halbirtn
		mit		4
	3	7	—	$5 \frac{1}{2} \times 11$
				4

Das 6 Capittel

Multipliciren

Nun soltu mercken das aller grunt des mul-
tiplicirn das dan geheissen wirt Meren oder
mangfaltigē leit art diese nachuolgēdē tafeln
vñd ist wie ein figur die and multiplicirt. als
dan klerlichen vñdruckt die verfürung dieses
nachgschribēs Capitels. Vñ zñ ersten wirt ge-
setzt durch tafeln vñgsprochē das ein mal ein
Vñ darnach volgt 1 mal 2 o d 2 mal 2 o vñ ist
gleich zñ machē als das 1 mal 1 allein das du
ein o dafür setst. Vñ zñ dritten volgt nach art
vñ kñst zñ multiplicirn das ein mal ein durch
4 hübsch regeln. Zñ erstē wil ich setzē zwu taf-
feln in welchē du behēdiglichē vintst d 3 1 mal
ein. d 3 erst ist ein tafel gformurt of den triangel

Gezogen vß hebreischer zungen oder iudscher
gleich als vil in sich beschliessen als die taffel
im quadrat/welche dann die ander gesetzt ist
als dann hie hernach ierliche an ir selbst form
Erlichen beschreiben ist .

1	2
2	4 3
3	6 9 4
4	8 12 16 5
5	10 15 20 25 6
6	12 18 24 30 36 7
7	14 21 28 35 42 49 8
8	16 24 32 40 48 56 64 9
9	18 27 36 45 54 63 72 81

¶ **E**rn wol mit fleiß das ein malein **S**o wirt
dir alle rechnung gemein

1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	4	6	8	10	12	14	16	18
3	6	9	12	15	18	21	24	27
4	8	12	16	20	24	28	32	36
5	10	15	20	25	30	35	40	45
6	12	18	24	30	36	42	48	54
7	14	21	28	35	42	49	56	63
8	16	24	32	40	48	56	64	72
9	18	27	36	45	54	63	72	81

Hiernach volgt ein mal 10 vñ dz soltu gleich
 machē vñd in aller maß als das ein mal ein
 allein wen du die bdeutlich figur gmacht hast
 so setz ein o darzü als hie nuden stat.

1	10	10	4	70	280
2	20	40	9	80	720
3	30	90	8	60	480
4	40	160	3	90	270
5 mal	50 ist	250	7 mal	40 ist	280
6	60	360	5	30	150
7	70	490	2	10	20
8	80	640	1	50	50
9	90	810	6	20	120

Alu volgt 10 mal 10 vñ ist gleych als ein mal
 ein dā das du zwu o o darfür setzst als hie stat

10	10	100
20	20	400
30	30	900
40	40	1600
50	mal	50 ist 2500
60	60	3600
70	70	4900
80	80	6400
90	90	8100

40		80		3200
80		60		4800
30		50		1500
50		70		3500
60	<u>mal</u>	10	<u>ist</u>	600
90		40		3600
20		90		1800
10		30		300
70		20		1400

Wiltu aber leichtlich das 1 mal 1 mit āder art der multiplicierūg bgreiffē. so merck mit flyß dry hüßch regeln hie nach volgend. vnd ist die erst. So du ein figur mit der andern oder mitt yr selb multiplicirn bist so setz alweg zū 8 kleineren od so sy gleich syn zū einer welchs dan ist ein o Vnd darnach wart was zwischē der grōßern oder ir gleychē vñ 10 ist. vñ so mächmal 1 zwischē yn beide ist so dick subtrahir die kleiner figur vñ der zal da für du daz o gsetzt hast vñ was dan da bleibt dz ist die zal darnach du gefragt hast/als hie in diesem exēpel 7 mal 8 Vñ setz o für die 7 also 70 vñ zwischē 8 grōßern zal als 8 vñ 10 ist z darū subtrahir die kleiner zal als 7 zwir von der da für du dz o gsetzt hast vñ ist 14 so blybt 56 vñ ist recht. Vñ mach also nach einer ādn regel bhēds sins. vñ merck

eben (so du ein figur mit der andern multiplicir bist) die vndercheid der grössern vnd 10 vnd auch die vndercheid zwischen der kleinern vñ 10. vnd ist sach das zwischē der grössern vñ 10 nit me dā 1 ist so addir die zwo zal die du dā mit einā d multiplicirn wilt. zū sāmē. vñ setz dy fleiner zal vñ die vndercheid zwischē d kleinern vñ 10 da für/vñ ist gmacht. Als 9 mal 9 addir sy zusāmē wirt 18 setz 8 vñ dy vndercheid zwischē der kleinern vñ 10 ist 1 dz setz dar für wirt 81 vnd ist recht 8 mal 9 machs nach der regel ist 72. 7 mal 9 ist 63 ꝛc Ist aber die vndercheid zwischen 10 vñ der grössern zal 2 so setz die vndercheid zwischen der kleinern vñ 10 gduplirt für. ist es dan 3 so triplir ꝛc Als 8 mal 8 addir sy wirt 16 setz 6 duplir die vndercheid der kleinern ist 4 stat also 64. Item 6 mal 8 ist 48 Itē 7 mal 7 triplir wirt 49 ꝛc Vñ also fūrt so lang biß die vndercheid gleich wirt d hauptzal/vnd nit weiter. vnd also magstu vil ander regel me machē vß der zal vnderseyd wie man ein figur mit der andern multipliciren sol Die ander regel/vnd ist wen du multiplicirn wilt alle zalen vnder 20 die man schreibt mit zweien figuren/mit der zal einer figur. So für die einzliche figur durch die erst der zweis

en/vñ ist sach das vß solchē multiplicirn einer figur ein zal entspringt/so setz sy/vñ vō stund die einzliche figur darnach da mit du dan gemultiplicirt hast/also 4 mal 12 Sprich 4 mal 2 ist 8 nun setz 4 darnach wirt 48 ist gemacht. Entspringt aber vß sollichem multiplicirn ein zal mit zweien figuren./setz die erst / vñ addir die ander zū der figur da mit du dan multiplicirt hast/vñ das daruß wirt setz nach der erstē als 8 mal 19 sprich 8 mal 9 ist 72 setz 2 darnach addir 7 zū 8 wirt 15 setz also 152/vñ ist recht.

	8	19	152
	7	17	119
	6	18	108
<u>Exēpla</u>	<u>5 mal</u>	<u>19</u>	<u>ist 95 vñ also</u>
	4	13	52
	2	17	34
	5	19	95

Die drit regel/so du zuu zalen mit einander multiplicirn wilt der man ietliche mit zweien figuren schreiben muß als von 1 obiß 20. So setz sye vnder einander vñ multiplicir die erst en mit einander vñ das daruß kumt das setz Darnach addir die selbigen ersten figur zū samē/vñ ob vß dē multiplicirn mer dan man mit einer figur gschreibē mag kumē würd. dz

gib zu den ersten zweien figurē/vñ setz nach
 der fügsetzte figur vnd nim vō den letzten nit
 me dan 1 es kem dan vß dem addiren etwas
 darzu **Vñ** also magstu alles vorgschribē mul
 tiplicirn leichtlich vßwendig in dem sin lernē
 on alle müe. vñ biß gflissen yn sunderheit das
 du das ein mal ein wol künst so wirt dir alle
 ding leicht zu rechnen

13	16	15	14	19
13	17	15	14	19
169	272	225	196	361

Nu in diser nachgeender art wil ich dich lernē
 gmeine regeln über alles multiplicirn. vñ zu
 ersten also wen du ein zal wie groß sie sy mit
 der andern multiplicirn wilt so setz die zal da
 mit du dā multiplicirn wilt mit yer vnd scheid
 der figurē vnder die dye du dan multipliciren
 wilt alweg ein figur vnder die and in gleichē
 zellen. vñ für die erst in die erst. vñ ist sach daz
 mā die zal die vß solchē multiplicirn etsprügē
 ist schreibt mit einer figur. so setz sy vnde. vnd
 für darnach die selbe erst figur durch all āder
 der obern zal. **Anspringt** aber vß solchē mul
 tiplicirn ein zal mit zweien figuren so schreib
 die erst. vnd halt die ander in dem sin als lāg
 biß du die selb erst der vndern ordnūg fürest

durch die ander der obern darnach addir das
selb ymſin behaltē zū der ſū die vß den andn
multiplicirn entſprūgē iſt vñ also thū nitalln
andern. darnach für auch die ander figur der
vndern zal gleicherweiß als die erſt durch all
figur der obern. vñ was dan kumt vß dem er
ſten multiplicirn ſetz vñ die erſt. vñ was ent
ſpringt vß der andn ſetz vnder die ander vñ
also furt. vñ wen du ſy also al multiplicirt haſt
ſo adeir dā die ſūmen al in ein ſum als ich dich
obē gelert hab vñ hie in ein exempel ſtat.

8 6 0 + 4 7

= 3 5 8 9 +

8 6 0 + 4 7

7 7 4 + 3 = 3

6 8 8 + + 7 6

4 3 0 0 7 3 5

= 5 8 0 4 4 +

+ 7 = 0 = 9 4

2 0 2 9 0 0 9 3 5 9 7 7

Wiltu nu probirn ob du im haſt recht gthan
od nit durch die erſt prob. ſo diuidir oder teil dy
entſprūgne zal wider mit der du dā multipli
cirt haſt ſo kūt die ober wider vñ iſt recht. Wil
tu aber mit den andern zweiē proben probirn

So nim die prob vñ bedē zalen der obern. vñ
multiplicir sy zū samen vnd merck die prob dy
davon kūt. Vñ kumt dan vñ der vñdzal auch
so vil so ist es recht.

	2	9	$\begin{array}{r} 8 \\ 8 \times 1 \\ \hline 8 \end{array}$
<u>Proba</u>	1		Teilung des merers der
mit			gantzen sum:
	3	7	$\begin{array}{r} 5 \\ 1 \times 5 \\ \hline 5 \end{array}$

oder machs also vñ ein andre weiß **S**etz zū
ersten die zal die du multiplicirn wilt von der
rechten hant gegē der linckē. vñ die ander da
mit du dā multiplicirn wilt gegē der rechten
hant perpēdiculariter. als dan da nyden stat
vñ multiplicir die ersten zū der rechten hand
durch die erst der obern ordnūg. vnd darnach
durch die andern all/ vnd also auch die andern
gegen der rechten hant. vnd ist da kein vnder
scheid mit ietlicher besunder die zū der rechten
hant herab geschribē stan. dan allein was du
mit der andern figur yn die ersten die oben ge
schriben stat multiplicirest das setz vnder die
andern 8 obern. vñ dz mit der drittē vnder die

Dritten gleich also.

5	7	8	4	9	
+	+	5	6	9	8
3	4	7	0	9	4
+	7	3	5	4	7
=	3	+	3	9	6
4	0	4	9	4	3
4	3	0	1	7	6
7	3	3	8		

6

9

~~4x6~~

24 ganzē sū

Proba mit

Teilung des meyers der

7



1

Wder machs also durch ein behendere weiß.
Setz die zwo zalen die du dan mit einā^d mul-
tipliciren wilt vñ einā^der. vñ doch also. dz die
erst figur der vnderstē zal mit welcher du dan
multiplicirn wilt) vnder die letsten der obern
ordnung die du dan multiplicirn wilt. Vñnd
füre die letzte figur der vndersten ordnung
ynn die letsten figuren der oberstenn. vñnd

was vß solichē multiplicirn kummen ist. das
schreib über die da mit du multiplicirt hast
also die erst figur (so ein zal erwehßt mit zwei
en figur) gleich über sie vñ die ander gegen
der rechten hant. vnd also für all figuren der
vndern zal in die letzte der obern. vñ darnach
ruck mit allen figur der vndern zal fürbas
zü der nechsten der obern. vñ für sy aber all in
die selben dar zü du geruckt hast. vñ so dir be-
gegnet ein bedeutlich figur an der stat an wel-
cher du schribē solt od setze die erwachßne zal
der multiplicierūg so addir sie behend in dem
sinn. vnd schreib die sū des selben addierens
vnd wen du das also gemacht hast mitt aller
multiplicierūg. so ruck aber fürbas zü d nech-
sten der obern zal. gleicherweis als in diuifor-
ne od teilūg vñ also steigt diese multiplicirūg
übersich gleich als dz diuindirn vñ wen du nun
also gantz gemacht hast diese multiplicirung
biß zü der ersten geruckt. So vindstu die zal
die dā vß solcher multiplicirūg entsprūgen ist
obñ vñher in dem vñkreiß. vñ das magstu
klerlichen mercken vñnd erkennen in diesem
nachgschribnē exempel. 36785 mit 12495
kumpt diese zal.

$$\begin{array}{r}
 2 \\
 6 + \\
 5 \ 6 \ 8 \\
 3 \ 5 \ 6 \\
 9 \ 5 \ 2 \ 6 \\
 8 \ 2 \ 6 \ 5 \ 5 \\
 5 \ 6 \ 8 \ 0 \ 8 + \\
 4 \ 9 \ 7 \ 2 \ 6 + 7 \\
 3 \ 6 \ 2 \ 9 \ 3 \ 7 \ 5 \\
 4 \ 7 \ 4 \ 8 \ 5 \ 0 \ 5 \ 0 \ 5 \\
 3 \ 6 \ 2 \ 7 \ 3 \ 6 \ 7 \ 8 \ 5 \\
 + \ 2 \ 4 \ 9 \ 5 \ 5 \ 5 \ 5 \ 5 \\
 + \ 2 \ 4 \ 9 \ 9 \ 9 \ 9 \\
 + \ 2 \ 4 \ 4 \ 4 \\
 + \ 2 \\
 +
 \end{array}$$

Summe dieser multiplicierung

4 5 9 6 2 8 5 7 5

Proba
mit

$$9 \text{ ————— } 3 \frac{6}{6} \times 2$$

Teilung des merers d' ganzen
sum

$$7 \text{ ————— } 0 \frac{0}{0} \times 0$$

Das 7 Capitel Dividieren

Wñ wil ich dich lere partiere vñ teile / vñ zñ er
ste in ein figur als in 2 in 3 od 4 ꝛc So merck
fleissig wie oft die figur dar yn du teile wilt ge
habē magst in d̄ zal die vor dir stat vñ setz also

		15241578570190521	$\frac{1}{2}$
	2	7620789285095260	$\frac{1}{3}$
Teil in	3	2540963095031753	$\frac{1}{4}$
	4	635065773757938	$\frac{1}{5}$
	5	127013154751587	$\frac{1}{6}$
	6	2116885912526	

Vñ des gleichen magstu auch partieren in 20
in 30 in 40 ꝛc gleich als in 2 od 3 allein dz du
nit vñ d̄ die erst figur kñmē darfst vñ setz also

		5379035	$\frac{15}{20}$
	20	268951	$\frac{1}{30}$
Teil in	30	8965	$\frac{30}{40}$
	40	224	$\frac{24}{50}$
	50	4	

So man aber in vil vnd manig teil teilen wil
 das heist teilen in galleen/ vñ wen du ein zal
 teilen wilt so schreib die selbe zal mit ierer vn-
 dscheid vnd setz den teiler darunder/ vñ merck
 gar fleyßlich wie dick du den teiler gehabenn
 magst/ vnd das selb setz gegen der rechtē hant
 vnd multiplicir die selbe zal oder figur die du
 also gegen der rechten hant gesetzt hast in ein
 yetliche figur des teilers besunder zum ersten
 inn die letzten/ vnd was vß söllichem multipli-
 cieren kumt das subtrahir vō den obgeschrib-
 nen figuren/ vnd also thū mit yeder inn sund-
 heit also lang das alle figur des teilers gem-
 tipliciert synd. Darnach ruck den teiler vmb
 ein stat fürbaß/ vñ wart aber wie dick du den
 teiler gehalten magst/ vnd thū gleich als zum
 ersten so lang biß du vnder die ersten figur k-
 men bist. Vnd das alles magstu mercken inn
 diesem exempel. du solt teilen 9803617524
 Inn 45678 teil. setz also hernach stat

Exemplum

z
 z 4
 + 3 0
 4 + + z
 z 8 5 + 5
 3 + 5 4 5 4
 5 + 8 6 6 7
 z + z z z 8 + 5
 6 6 8 3 5 3 3 8
 + 8 8 9 0 3 5 7 6 z
 9 8 0 3 6 + 7 5 z 4 (1
 4 5 6 7 8 8 8 8 8
 4 5 6 7 7 7 7 7
 4 5 6 6 6 6
 4 5 5 5
 4 4

(z z 1 4 6 z 4							z z 4 5 z
							4 5 6 7 8

Ein ander exempel Du solt teilen 1 6 1 1
 4 3 4 4 z In z 1 5 9 setz also hie stat

				+					
		+	二	+					
		3	8	7					
	+	4	+	9	4				
	二	6	7	+	+				
	+	0	0	+	7	5			
	二	4	6	+	7	0	7		
+	6	+	+	4	3	4	4	二	(7 4 6 3 8
	二	+	5	9	9	9	9	9	
		二	+	5	5	5	5		
			二	+	+	+			
				二	二				

Qeil 3 9 0 0 9 9 4 5 6 4 In 3 9 8 6

				3	+				
		二	8	二	3				
	+	3	6	8	5				
	3	0	7	9	6				
	4	4	3	4	+	3			
+	0	0	5	8	4	9			
3	+	3	9	3	8	3	二		
+	二	9	8	5	7	6	9	4	
3	9	0	0	9	9	4	5	6	4
	3	9	8	6	6	6	6	6	6
		3	9	8	8	8	8	8	8
			3	9	9	9	9		
				3	3	3			

(9 7 8 6 7 4

Wiltu nun probirn ob du recht gteilt habſt oð
 nit/ſo mltiplicir durch die erſte prob den quoz
 ciēt dz iſt die zal die vß der teilūg kūmē iſt mit
 dem teiler ſo kumt wiðð(haſtu ands recht ge
 teilt)die zal die du dā gteilt haſt. iſt aber in der
 teilūg etwas überblibē das addir nach der mlt
 iplicirūg zū der ſū vñ wirt recht. Wiltu aber
 probirē mit den ādern zweien probē/So nim
 die prob vō dem teiler/vñ die prob vō dē quoci
 ent/vñ mltiplicir die zū ſamen/dar zū addier
 die prob vō den übrigen ſo etwas überbliben
 wer vñ merck was die prob ſey kūt dān vō der
 zal dy du teilt haſt auch dy ſelb prob ſo iſtz recht

			5
	2	9	3 × 5
			23
Proba des	{	1	exm - Mltiplicirūg des teilers mit mit dem quociēt
	3	7	5 4 × 3 12

Das 8 Capittel Progrediren

Nun ſoltu wiſſen daz progreſſō nit anders iſt
 den ein geſamte zal nach gleicher übertrettūg
 vō einē oð zweie das man kürtzlich aller ſum

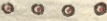
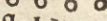
erkennen mag/vñ ist mancherlei progressō/wā
 etlich steigt oder wehßt nach natürlicher ord-
 nūg der zal/etlich nit/vñ der ietliche ist zweier
 ley/wā etlich wehßt in gerad zal /etlich in vn-
 gerad/vñ also werde kurtzlich durch Johānez
 vō sacrobusto vier regel bgriffē/vñ ist die erst
So ein zal übersich wechßt nach natürlicher
 ordnūg in gerad/vñ du wilt wissē wie vil das
 in einer sum sey/so multiplicir die nehst nachuol-
 gēd zal mit dē halbē teil d geradē als in diesē
 exē. 1.2.3.4.5.6.7.8. multiplicir 9 mit 4 kūt 36
 vñ ist recht. Die and regel/so dy selb überwach-
 sūg sich endt in vngerad dā multiplicir die selb
 vngerad zal durch ir grōser teil/als hie in dies-
 sem exēpl. 1.2.3.4.5. multiplicir 5 durch 3 wirt
 15 vñ ist recht. Die dritet regel ist/wā ein zal
 durch gleich mittel vß der zal natürlicher ord-
 nung übersich steigt in gerad / so multiplicir
 die nehst nachgeende zal derhelffte mit dem
 halben teil der geraden zal als in diesem exē
 2.4.6.8.10. multiplicir 6 mit 5 wirt 30 vñ ist
 recht. Die vierd regel/ **S**o sich sōliche der zal
 übertrettung endet in vngerad/dān multipli-
 cir das grōsser in sich selb als hie 1.3.5.7. multi-
 plicir 4 das grōsser teil von 7 inn sich kumpt
 16 vñ ist recht.

Nun aber all obgschribne reglen mit vil worten wenig begriffen die kurtzlich zu verfuren. Vnd ander mer nutzlicher soltu mercken ein fruchtbarliche behend regel. vñ ist die/ So dir fürküt ein übertrettung der zal in natüerlicher ordnung aber nit gerad od vngerad in gleichē mitteln/es sey. 1. 2. 3. od. 4. vnd wilt wissen die gemeine sum der gantzē samlung/ So addir daz erst zu dem letzten vnd multiplicir dz product mit dem halben teil der zal der überwachung od der stet der aberzelung/ od so die zal der stat vngerad ist/ so multiplicir die selbe zal mit dem halben teil des productz vñ kumt recht/ als hie in diesem exempel. 1. 3. 5. 7. addir .1. zu syben wirt. 8. Nun multiplicir die 8 mitt dem halben teil der stat zal als mit 2 wan der figur synd 4 od multiplicir die zal 8 stat als 4 mit dem halben teil des aggregats das ist vñ 8 werden 16 die zal der gantzē samlung/ des gleichē in allen andern exemplen gleicher mitteln. Nun aber soltu mercken ein hübsche regel vñ ist. So dir fürküt in gleicher übertrettung ein progressio als in dupla tripla quadrupla vñ quintupla proportionē vñ du wilt wissē d gantzē überwassung sumam so merck/ ists proportio dupla als hie 1. 2. 4. 8. 16. ꝛc so duplir die letzter zal/ vnd von

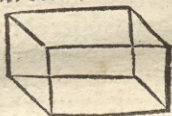
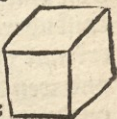
dem duplat subtrahir die ersten als oben/dup-
 plir 16 wirt 32 subtrahir die erst als 1 bleibt 31
 vñ ist recht/ists aber proporco tripla als hie in
 diesem exem. 1. 3. 9. 27. ꝛc. so triplir die letzten
 als 27 darnach von dem triplat subtrahir die
 erst vñ das überig diuidir durch 2 kumt 40 vñ
 ist recht/ists q̄drupla proporco so q̄druplir die
 letst vñ subtrahir die erst das überig diuidir
 mit 3 kumt recht/Vñ also vñentlich durch all
 exempel der gleichē. Vñ also durch erkantnuß
 vñ dieser art rechte verstentnuß kanstu ander
 progressiōes vñ andre weiß vil machen/Die
 frucht aber vñ nutzbarkeit diser art wirtstu en-
 pfindē vñ hīdē merckē in dē nachgēdē werck

Das 9 Capittel Radicem extrahirn

In diesem nachgeord. capittel wil ich dich
 lernen radicem extrahirn quadratam vñ auch
 cubicam einer ier. als weit ich kan/Vñ
 darumb soltu zu merckē daz zu gleicher
 weiß als in geometria die lengte als linea. flech
 als supficies. xñ die als corpus. Also sin auch
 dreierley zal hie vñ enende. Etlich der leng
 Etlich der flech Etliche der dick. wā gleich als
 die lini wirt gemessen allein durch die leng. vñ
 supficies od die flech durch leng vñ preit / vñd

corpus durch leng breit vnd dicke Also auch
 numerus linearis die zal der leng genant/als
 lein durch ein zal an ir selb geacht/vñ supficia-
 lis die zal der flech durch zwu zal mit einand
 Gemltuplicirt/vñ corporalis durch drey gemessē
 wirt Nun aber soltu wissen das zweierlei su-
 pficies od flech ist. etlich ist zu allen sytē gviert
 vñ heist quadrata/etlich ist lenger dann breit
 vnd heist quadrangula/also sein auch zweier
 ley zal d flech/wā vß mltiplicirung zweier zal
 miteinand entspringt die zal der flech. Vñ dar
 umb so du ein zal ein mal mit ir selb mltiplicie
 rest erwechßt numerus quadratus ein genier-
 te zal als 4 mal 4 ist 16 ein geuierte zal / vnd 4
 ist ir radix od wurzel qdrata/wā 
 sy gleich ein guiert flech bschreibt 
 zu allen seiten als hie stat 
 So du aber ein zal zu einē mal 
 mit einr adn mltiplicirst etstet ein flech lēger
 dan breit 4 mal 5 ist 20 ein zal die da bschreibē
 ist ein flech lēger dā breit also 
 Nun ist auch zweierlei corpus 
 zu diesem fürnemen/etlichs ist 
 dar inn sich vereinen alle drey 
 maß als leng breit vnd dick/vnd wirt corpus
 cubicum geheissen/etlichs ist darinn die leng

übertritt dick vnd breit/vñ ist corpus solidū ges-
 nat so ist auch corpliche zal in zweierlei gstat
 wān etliche entspringet vß multiplicierung
 inn sich selb zwir als 27 erwechßt vß 3 mal 3
 zū 3 mal/vnd ist radix cubica/vnd beschreibt
 ein corpus gewiert zū allen eckenn gleich einē
 würffel also. Etliche aber entspr-
 inget uß multiplicierung einer zal
 zwir inn ein andere als 2 mal 3 zū
 2 mal ist 1 2 vnd beschreibt ein cor-
 pus lenger dan dick vnd breit.

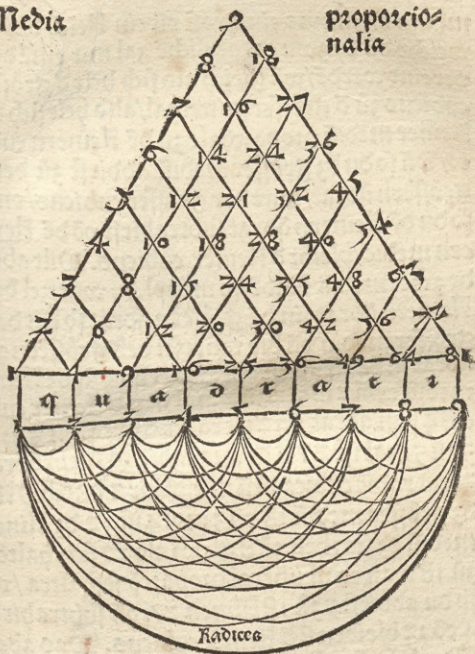


Nun sottu wissen das alweg zwischen zweien
 quadraten ist ein mittel zal mediū proporci-
 nale genant yn welcher sich mit einander ver-
 gleichen die selben zwen qdraten in proporcoe
 vnd so du die grösser wurzel addirst zū der sel-
 ben nechsten zweien quadrat mittel zal/so ent-
 springt der grösser qdrat/vñ wē du multipli-
 rest ein wurzel mit der andn der zweier qdrat
 so erwechßt ein soliche mittel zal/ als inn die-
 sem exēpel 4 ist ein qdrat vñ sein wurzel ist 2

Vnd der nechst nachgeend quadrat ist 9 vñ syn
 wurzel 3 multiplicir die zwu wurzel miteinan
 der sprich 2 mal 3 ist 6/nun ist sechse die mittel
 zal od vergleichnuß wā in gleicher proporcio
 als sich hat 9 d grōsser qdrat zū 6 also hat sich
 6 die mittel zal zū dem kleinern quadrat wān
 es ist überal proporcō sesquialtra. vñ dz magst
 erkennē vß der proporcio yrer zweier wurzel
 vnd wen du addirst die wurzel des grōssern
 quadrats zū der mittel zal so erwehst der grō
 ser quadrat nechst nachuolgend/als addir 3 zū
 6 wirt 9 vnd ist der grōsser qdrat. **S**o du aber
 addirst die wurzel eins quadrats an der dritē
 stat nachgende zū dem selben nehesten zweien
 quadrat mittel so entspringt dz mittel des neh
 sten quadrats der darnach gerh. vñ des dritte
 als 4 ist der erst quadrat 9 der and 16 der dritt
Nun zwüschen dem ersten als 4 vnd dem an
 dern als 9 ist 6 vnd zwüschen dem ersten vnd
 dritten ist 8 **N**un addir die wurzel des dritte
 dem mitlern als zū 8 wirt 12 dz mittel zwischē
 dem andern vnd dritten/wā so du multipllerst
 die wurzel des andern in die wurzel des dritte
 wirt auch 12 vnd also in allen andern nachge
 enden quadraten durch vñ durch vß vñentlich
 als klerlich vß weißt dise nachgschribē figur

Media

proportionalia



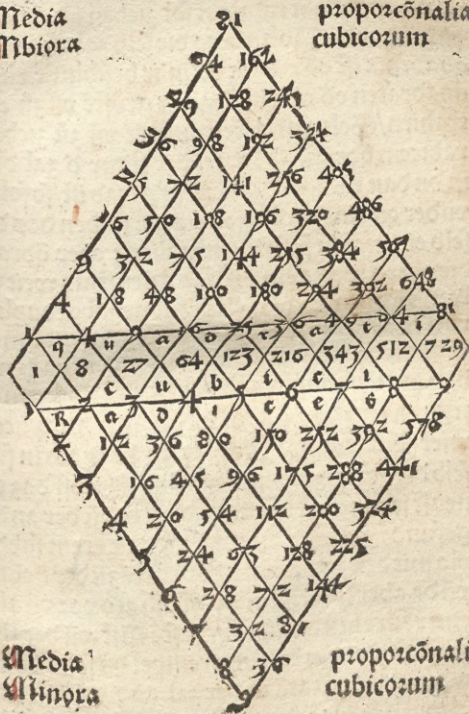
Auch soltu mercken das zwischen zweien cu-
bicis sein alweg zwey media proportionalia

mains vñ minus ein groÿ vñ ein fleis/durch
 weiche dā dy zwu corporlichē zal mit eināder
 vereint werdē/wā gleich als sich helt d grōßer
 cubicus zū d grōßer mittel zal/also helt sich d
 fleiner mediū proporcoale zū dē kleinern cubi
 co/**Vñ** so du dz grōßer mediū addirst zū dem
 grōßern qdrat/wirt der grōßer cubicus/vnd
 so du dē kleinern qdrat subtrahirst vō dē klein
 ern medio/bleibt d fleiner cubicus. **Wilt** aber
 dy zwei media vndē/so mltipl. dy wurzel des
 kleinern qdratz in dē grōßern qdrat so kūt daz
 grōßer mediū vñ die wurzel des grōßern qu
 adrat in dē kleinern qdrat so erwehst dz kleine
 mediū exm̄ 2 mal 2 zū 2 mal ist 8 d fleiner cubi
 cus 4 sein qdrat vñ 2 sei radix cubica. vñ 3 mal
 3 zū 3 mal ist 27 d grōßer cubicus 9 sein qdrat
 3 sein radix cubica **Vñ** mltiplicir 2 durch 9 kūt
 dz grōßer mediū 18 vñ 3 mol 4 ist 12 dz fliner
 mediū dz sich helt zū 8 gleich als 27 sich halten
 zū 18 wan es ist überal proporco sesqaltra/vñ
 so du addirst 9 zū 18 kūmen 27. vñ subtrahirst
 4 vō 12 bleiben 8 d fleiner cubicus. **Was** aber
 sünderliche frucht vud vnmeßliche vß zū reden
 nutzbarkeit in diese media proporco libus ver
 borgen sein vnd zū nemen vß diesen figuren
 kan ich nymmer beschreiben noch vßgsprechē

nach in halt d erste un diser nachgende figur:

Media
Minora

proportionalia
cubicorum



¶ Nun volgt nach die art vñ weiß wie man vß
einer yetlichē zal radicem sol ziehen quadratā
vñ auch cubicā/so anders die selb zal an ir selb
quadrata ist od cubica od in ir beschlüßt einn
quadraten od cubicū den am grōstē vß zū ex-
trahirn/Soltu zū ersten merckē vß zū ziehen
radicem qdratā/so die zal der figur 8 zal dar
in du dan radicem sūchē wilt gerad ist/so soltu
vnder on eine der letzten ein zal sūchen das die
selb ein mal in sich selb multiplicirt oder qdrate
die obern weg nem vff das gneust als weit sie
kan/vñ darnach die selb gefūdne zal geduplirt
rucken vñ die nehst ir nachuolgēd figur mitt
yrem subduplo vñ sie gsetzt vñ darnach ne-
ben dem subduplo vñ der nehstē nachgēdē
figur aber sūchē ein zal welche so sy multiplicirt
wirt zū ersten in dz duplat vñ darnach in sich
selb die obern zal hinweg nem aber vff daz ge-
neust sy mag vñ darnach die selb zū der andn
gefundē zal aber duplirt vñ mit yrem subdu-
plo mit den andn allen für ruckē zū der nehstē
vñ da aber sūchen ein zal gleich als vor vñ also
ymmer fūrt biß du zū dem erstē kūst vñ der thū
auch also/als in diesem exempel du solt sūchen
radicem quadratā in der zal. 207936 Nu ist
die zal 8 figurē gerad 6 darūb heb an zū sūchē

¶ Nun so wir in 2. 6. 0. 0. 0. 0.

vnder on eine der letzten ein zal in sich gemltre
 plicirt̃c als oben. vñ ist 4 sprich 4 mal 4 ist 16
 die subtrahir vñ zo bleiben 4. Dar nach duplir
 4 werden 8 die setz vñ die nehesten figur vñ
 dz subduplū darūder alz 4 vñ stat also/ vñ nebē
 4 7 9 3 6 dem subduplo vnder 9 such aber
 8 ein zal die du mltiplicirest durch
 4 8 vñ darnach durch sich selb̃ zc
 vñ ist 5 also. sprich 5 mal 8 ist 40 vñ 5 mal 5 ist
 4 7 9 3 6 25 addir 40 vñ 25 also die letst̃ d̃
 8 and̃n zal als 25 zū der erstē der
 4 5 erstē zal 40 wirt 42 5 daz subtra
 hir vñ 47 9 bleibt 54. Nun duplir aber 5 übers
 sich vñ laß 5 vñ dem duplat stan vñ ruck̃ wei
 ter mit allen vñ d̃n figurē vñ stat also/ nū such
 5 4 3 6 aber ein zal̃ zc als vor 6 die mltipli.
 9 0 durch 9 ist 54 daz subtrahir von 54
 4 5 bleibt 0 vñ darnach 6 in sich selb̃ ist
 36 subtrahir vñ 36 bleibt auch 0. vñ also ist dy
 zal 207 93 6 ein q̃drat od̃ guierte zal/ vñ sein
 radix od̃ wurzel ist 456 Ist aber sach daz die
 zal da in du dā radicē q̃dratā suchen wilt vñ ge
 rad ist. so soltu an hebē zū suchen in aller weiß
 vñ form als oben vñ der letstē. vñ darnach
 durch vñ wie obē. Als du solt suchen radicem
 q̃dratā in der zal. 54756. heb vñ der letzten

an/vñ darnach führt als in den obern exm̃l so
 füt 234radix q̃drata/vñ ist recht/So dir aber
 etwas überbleibt der zal darin du radicem ge
 suchst hast/ist das ein anweisung das die selb zal
 nit ein q̃drat ist gewesen/aber die wurzel die du
 gefunden hast ist ein wurzel des grösste q̃drate
 in der selben zal verschlossen/welch wurzel so
 du sy in sich selb q̃drate multiplicirst entspringt
 der selb q̃drat/vñ wan du dz überig darzu ad
 dirst erweist widd dein erste fürgnūmne zal
 als in diese exm̃l 10203040 kumt radix des
 grössten quadrats in der zal verborgen die. 31
 94.vñ bleibt über. 1404. Nū multiplicir radice
 m in sich q̃drate füt 10201636 der quadrat
 addir das überblibe ist füt die erst fürgnūmne
 zal/vñd ist recht.

Proba

Wiltu nū probirn ob du recht radicē extrahirt
 habst oder nit/So multiplicir durch die erste
 prob radicem ir sich selb quadrate/so kūt widd
 dyn erst fürgnūmne zal/ Ist aber etwas über
 bliben das addir so du gemultiplicirt hast dar
 zu/vñ kumt recht. Wiltu aber probirn mit den
 andern zwein proben/So nim die prob vonn
 der wurzel vñd multiplicir sy inn sichselb vñd
 so die selbe prob der multiplicierung gleich ist

der prob deiner fürgnommen zal so ist es recht
 ist aber etwas überbliben/so nym die prob der
 selbē übrigen zal vñ addir sy zū dprob d wur
 zel Vñ so die prob der zweien zū samē addirtē
 proben gleich ist der prob deiner ersten fürge
 nummen zal so ist es recht

proba des	{	2	9	$\begin{array}{c} \circ \\ \circ \times \circ \\ \circ \end{array}$
		1 exem	multiplicirung der wur	
		mit	zel quadrata in sich selb	
		3	7	$\begin{array}{c} 1 \\ 2 \times 8 \\ 1 \end{array}$

In diesen nach gesetzten worten wil ich dich nū
 fürzlich vñ weisen wie du in einer ytliche zal
 die da cubica ist oder darin beschlossē radice
 cubicam suchen solt/soltn zū ersten mercken dz
 du (als oben der zal geradigkeit hast angsehen
 vñ d figurē vñ gradigkeit) āsehest vñ dich nach
 der fürgelegten zal rüsent richtest/wan du als
 weg vñ der letzten figur des lestern rüsentz
 āhebē solt zū suchē aber vñ d erste figur wo
 nū rüset ist/ein figur cubice od zwir (als obē q
 drate od einest) in sich multiplicirt dz sy hinnen
 dy obern zal vñ dz gneust/vñ dar nach dy selbe

gefundē zal soltu (als du obē hast vnd die neh-
 sten figur gedupliert) triplirn / vñ dz triplat setze
 als obē mit seim subtriplo vnder die drit figur
 vñ nebē dem subtriplo vnd der nehesten figur
 darnach der obern zal suchen eine die zū ersten
 mit dem subtriplo gemultiplicirt in das triplat
 vñ zū andern allein gemultiplicirt in dz vß der
 ersten multiplicierūg erwachßn product. vñ zū
 drittē in sich selb cubice od̄ 2 mal die obern zal
 wegnem mit subtrahirn vß das aller gnewost
 vnd darnach triplir auch die selbe gefūden zal
 zū dem obern triplat / vnd ruck mit allen aber
 zū der drittē figur / vñ thū in aller form als vor
 als lang das du kumst vnder die erst figur der
 fürgnūmē zal / vñ auch machest als du dā mit
 den andern allen gethan hast / vñ so zū letsten
 nüt überbleibt / ist die fürgnūmen zal ein cubi-
 cus geweest / vnd die vßgezogen zal sein radix
 cubica. Ist aber etwas überbliben / so ist die ge-
 fūdene zal radix cubica des grōsten cubici der
 in der fürgnūmen zal beschlossē ist. **E**mplū
En solt examinieren ob die zal 12167 ein cus-
 bicus sey. So heb an zu suchē vnd den 2 ein zal
 die cubice in sich multiplicirt vō der zal ob ir als
 vil sy kan subtrahir vnd ist 2 nun spich 2 mal 2
 zū 2 mal ist 8 dit subtrahir vō 12 bleibt 4. **D**ar

nach die selb gefunden triplir vnd setz dz triplat
 mit yrm subtriplo vnd die drit figur als vnd
 6 vnd stat also. Vñ such nebē z vnder 7 ein zal
 4 1 6 7 die gemultiplicirt mit z in die 6 vnd
 6 darnachallein in dz product/ vñ zū
 z dritten in sich selb zc vñ ist 3 sprich
 23 mal 6 ist 138 in dz product multiplicir 3 für
 414 das subtrahir vō den obern bleibt noch 27
 darnach multiplicir 3 in sich zwir/sprich 3 mal 3
 zū 3 mal ist 27 subtrahir vō z 7 bleibt 0 Also ist
 12167 ein rechter cubic/vñ syn radix cubica ist
 z 3 Ein and exempel do nit tūsent in ist/ als in
 dieser zal 729. such vnder der ersten figur ein
 zal die zū zwei mal in sich gmultiplicirt zc vnd
 ist 9 sprich 9 mal 9 zū 9 mal ist 729 dz subtra-
 hir vō der obern zal vñ bleibt 0 Also ist 729 ein
 zal cubica/vnd 9 die wurzel daruß sy entsprū-
 gen ist/ So aber etwas überblibē ist in suchūg
 solcher wurzel deiner fürgenūmen zal soltu
 wissen daz die selb zal nit ein cubicus ist/ sūder
 die gfüde vñ vßgezogē zal ist ein radix cubica
 des grōsten cubici in solcher deiner fürgnū-
 men zal verhalten als in diesem exm 91130 ist
 radix des grōsten cubici in der zal verhalt 45
 welch wurzel so du sy cubice in sich multiplicirst
 kumt 91125 der selb ādrat/ vñ ist überbliben 5

gleich als ein hockerichē abgschnittē vō der zal

Proba

Vñ wen du nū durch dy erst prob probirn wilt
so mltiplicir die wurzel widdd in sich selb cubi
ce/so kūt widder die zal cubica/ Ist aber etwas
überbliben daz addir darzū/vñ kumt dein erst
fürgnūmē zal. Wiltu aber probirn durch die
andn zwu prob/ So nim die prob vō der wur
zel vñ mltiplicir sie in sich cubice/vñ addir dar
zū die prob des überigē so etwz blibē ist/ vñ ist
darnach die prob d zweier aggregierte probē
gleich d prob deine erste fürgnūē zal so istz re

proba des	{	2	—	9	—	$\begin{array}{r} 0 \\ 2 \times 2 = 4 \\ 0 \end{array}$
		1	erſt	—	mltiplicirūg der wur	
		mit	—	zel in sich selb cubice		
		3	—	7	—	$\begin{array}{r} 0 \\ 3 \times 7 = 21 \\ 0 \end{array}$

Das erst Capittel das andn teils Addiern

Nach den kurtz oben begriffen ersten teil der
gāzen wirt nach geordnet vñ gsetzt das and
teil der gebrochē in welchē mit wenig worten
ich dich dreierley leren wil nach den dryē obbe

melle teilen d gätzen nach anwysung des regist
 ers/vñ vor dem solt zū erstē merckē d gbrochē
 schriftlich benümung wān in ytlichē gbrochē ist
 zweierlei benümung nach der teilung einer zal
 mit dem strichlyn der vñdscheyd / darū die zal
 ob dem strichlin heist der zeler wē die selbe zal
 der zeler gnāt zelt wie vil der teil des gätzen sy
 wā gbrochen ist nit ands dan teil eins gätzen
 aber die zal vñd der lini heist der nenner/wā
 durch die zal wirt bstimt die benümung der teil
 in dē gantzē vñ darū sein die zwu zal not in eis
 ner ytlichē gbrochē zal Vñ aber volgt daz erst
 fürnemē diß capittels/vñd ist wie man ein ge
 brochne zal sol addirn zū der andn/oder gbro
 chne zū gätzen/od gbrochē vñ gätz zū gbrochē
 vñ gätzer/vñ zū erstē dz erst/ein ytlich gbroch
 ne zal zū der andn gbrochē gebē heist addirn
 vñ merck/wen dir fürkūt gbrochē dz ein nen
 ner hat so addir schlecht dy zeler zūsamē vñ dē
 nēner schlecht darūder gsetzt alz in disem exm̃l

$$\frac{1}{3} \text{ zū } \frac{2}{3} \text{ ist } \frac{3}{3} \text{ facit } 1 \quad \frac{243}{555} \text{ adir fa. } \frac{9}{5} \text{ ist } 1 \frac{4}{5}$$

$$\frac{1445}{7777} \text{ facit } 1 \frac{4}{7} \text{ ist z vñ ander der gleichen}$$
 So dir aber gbrochen für kumbt das nit einē
 nenner hat als $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{3}{4}$ so mltiplr inn früz 3

mal 3 ist 9. vñ 2 mal 4 ist 8 addir 8 zñ 9 wirt 17
die setz oben/vñd multiplicir ein nenner mit dē
andern als 3 mal 4 ist 12 die setz vñden vñ stat
also $\frac{17}{12}$ das ist $1\frac{5}{12}$ $\frac{5}{6}$ 3 ü $\frac{7}{8}$ ist $\frac{82}{48}$ ist $1\frac{17}{24}$
dier $\frac{1}{2}$ zñ $\frac{3}{5}$ facit $1\frac{1}{10}$ ist $1\frac{1}{10}$ vñ also in andern
So dir aber mer gebrochen fürkumt als wen
du solt adirn $\frac{3}{4}$ $\frac{5}{6}$ $\frac{4}{5}$ so richt die erstē zwei vñ
nach der nechsten obgeschriben regel vñd wirt
 $\frac{38}{24}$ darnach addier $\frac{4}{5}$ zñ $\frac{38}{24}$ multiplicir aber als
vor im frütz 5 mal 38 ist 190 vñ 4 mal 24 ist
96 die addir zusammen wirt 286 darnach mlti.
auch die nēner dar vñd/vñ stat also $\frac{286}{120}$ facit
 $2\frac{23}{60}$ addir zñ samen $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{5}$ $\frac{7}{8}$ ist $1\frac{484}{480}$ facit
 $3\frac{11}{120}$ vñd also thū auch in den andern. So
dir aber fürkñt gebrochen vñ gebrochenem vñd
wilt die zñ samen addirn/so reduciere vor das
ist machs vor zñ schlecht gebrochen als $\frac{3}{4}$ vñ
 $\frac{2}{5}$ zñ $\frac{4}{7}$ so wart vor was $\frac{3}{4}$ sey vñ $\frac{2}{5}$ multipli.

ein zeler mit dem andern/vñ ein nēner mit dem andn wirt $\frac{3}{10}$ dar zū addir $\frac{4}{7}$ werde $\frac{61}{70}$

Itē $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ zū $\frac{3}{4}$ vñ $\frac{4}{5}$ wirt $\frac{41}{60}$ vñ als in andern des gleichen.

So dir aber fürkūt gātz vñd gebrochen zū addirn/als du solt addirn 5

gātz zū $\frac{2}{3}$ multiplicir 5 mit den nennern 3 mal

5 ist 15. addir den zeler dar zū wir 17 vñd setz oben/vñ den nēner darunder vñd ist gemacht

$\frac{17}{3}$ 8 zū $\frac{3}{7}$ ist $\frac{59}{7}$ Item 9 zū $\frac{5}{8}$ ist $\frac{77}{8}$ facit 9 $\frac{5}{8}$

Vñd also soltu machē alle exē des gleichen

Das ander capittel Subtrahirn

In diesem capittel wil ich dich lerē subtrahirn in gebrochē/das ist so du ein zal vñ der andern nemen wilt/So soltu merckē daz du almal dz mīnner vñ den größern magst abziehen vñd nit widdum/vñd wen dir gebrochen fürkūme das ein nēner hat/So subtrahir ein zeler von dem andern als in diesem exē du solt subtra-

hirn $\frac{5}{12}$ vñ $\frac{7}{12}$ blybt $\frac{1}{6}$ Itē $\frac{3}{7}$ vñ $\frac{6}{7}$ blybt $\frac{3}{7}$

Itē $\frac{2}{16}$ vñ $\frac{13}{16}$ blybt $\frac{1}{4}$ Vñd also des gleichen.

So aber die nēner nit gleich sein als hie $\frac{9}{13}$ vñ
 $\frac{5}{6}$ so mltiplicir im frütz sprechend 6 mal 9 ist
 54 vñ 5 mal 13 ist 65 Vñ subtrahir 54 vñ 65 so
 bleiben 11 darüder setz die nenner gemltiplici-
 ret mit einander vñ werde $\frac{11}{78}$ Item $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{3}{4}$
 bleybt $\frac{1}{12}$ vñd also fürhin. So dir aber für
 kumt ab zū ennen gebrochē vñ gätzen/so setz
 auch gegen einander vñd multiplicir im frütz
 Als $\frac{3}{7}$ vñ $\frac{1}{1}$ pleybt $\frac{4}{7}$ Wilt aber subtrahirn
 $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{3}{4}$ vñ $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{4}{5}$ /so mach ytlchs zū ein ger-
 brochē als du dā oben gelernt hast/vñ werde
 $\frac{13}{12}$ vñ $\frac{22}{15}$ /darnach machs vñ mltiplicir im frütz
 als vor subtrahir 195 vñ 264 blibē $\frac{69}{180}$ dz ist
 $\frac{23}{60}$ Item $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{1}{2}$ vñ $\frac{4}{5}$ blibē $\frac{11}{20}$ &c. So
 dir aber für kumt gebrochen vñ gebrochen/so
 machs almal zū ersten zū schlecht gebrochē al
 so mltiplicir die nēner mit einander/vñ auch die

zeler mit einander/so ist's recht. Vnd darnach
magstu sy bruchē wie du wilt in alln capiteln
al̄ du solt subtrahirn $\frac{2}{3}$ eins $\frac{1}{4}$ v̄ $\frac{1}{2}$ pleybe
 $\frac{1}{3}$ vnd also fürhin

Das 3 capittel Dupliren

In diesem capittel dich kurtzliche zu v̄nd weisē
d̄z duplirn soltu wissē d̄z duplirn nit anders ist
dā ein zal zwifeltigē es sy ingāzē od̄ in gebroch
nē/v̄n darū wen du wilt ein gebrochne zal du
plirn/so duplir den zeler od̄ halbir den nenner
Vnd ist gemacht/als du solt duplirn $\frac{3}{4}$ dupl
ier den zeler wirt $\frac{6}{4}$ ist $1\frac{1}{2}$ oder halbir den
nēner v̄n k̄t $\frac{3}{2}$ fac. $1\frac{1}{2}$ wie vor v̄n also für

Das 4 capittel Medieren

Al̄ syt d̄z halbirn nit anders ist den ein zal hal
birn zu erkennē daz halbreil einer zal als dan
oben bemelt ist wordē in dem 5 capittel des er
sten teils/so solt du wissen wen du den nenner
eins bruchs duplirst od̄ den zeler halbirst/ So
ist der bruch gehalbieret als du solt halbieren
 $\frac{4}{5}$ duplir den zeler $\frac{4}{10}$ oder $\frac{2}{5}$ oder halbir

den zeler wirt auch $\frac{2}{5}$ vnd also magstu wol er
kennen das in den zweien capitteln mit mer da
einer zal not ist

Das 5 capittel Multiplicirn

Nach dem soltu lernen vñ vleissig mercken in
gebrochne zu multiplicirn / das du alweg den
nenner mit dem nener vñ den zeler mit dem
zeler multiplicirst / als wen du wilt multiplicirn

$\frac{6}{7}$ mit $\frac{13}{16}$ so multiplicir 6 mit 13 vnd 7 mit 16

kumt $\frac{78}{112}$ facit $\frac{39}{56}$ Itē $\frac{5}{7}$ mit $\frac{9}{15}$ kumt $\frac{45}{105}$

facit $\frac{3}{7}$ Itē $\frac{2}{3}$ mit $\frac{3}{4}$ ist $\frac{6}{12}$ facit $\frac{1}{2}$ So

du aber gebrochē mit ganzē multiplicirn wilt
So setz gegen einand vñ multiplicir als ander

gebrochē als $\frac{2}{5}$ mit $\frac{6}{1}$ wirt $\frac{12}{5}$ facit $2\frac{2}{5}$

Itē $\frac{3}{4}$ mit $\frac{36}{1}$ wirt $\frac{108}{4}$ facit 27 Itē $\frac{7}{8}$

mit $\frac{123}{1}$ ist $\frac{861}{8}$ facit 107 $\frac{5}{8}$ vnd also des

gleichen. So du aber ganz vñ gebrochē
mit gebrochen od auch mit ganzē vñ gbrochē
wilt multiplicirn / So brich alweg das ganz in

sein teil/das ist multiplicir mit dē nenner vnn d
 addir den zeler darzü vnd dar nach multiplici.
 als vor das öbrest mit dem öbersten vnd das
 vnderst mit dē vndersten. als du solt multiplic.

7 $\frac{3}{4}$ mit $\frac{5}{8}$ machs nach dem pcept vnd küt

$\frac{155}{32}$ facit $4\frac{27}{32}$ Itē $164\frac{1}{4}$ mitt $27\frac{1}{5}$ wirt

$\frac{8352}{20}$ facit $4467\frac{3}{5}$ vnd also me des gleichenn

So du aber multiplicirn wilt gebrochen vō ge
 brochen mit schlecht gebrochen od mit gbroche
 vō gebrochen Als $\frac{3}{4}$ vō $\frac{2}{3}$ mitt $\frac{5}{6}$ so multipli
 cir die obersten zusamē vnd die vñdē mit den

vñdern wirt $\frac{30}{72}$ facit $\frac{5}{12}$ Itē $\frac{1}{2}$ vō $\frac{1}{4}$ mit $\frac{4}{5}$

vō $\frac{5}{6}$ das macht $\frac{20}{240}$ facit $\frac{1}{12}$ Itē $\frac{1}{2}$ vō $\frac{1}{5}$

mit $9\frac{1}{4}$ facit $\frac{37}{40}$ vñ des gleichen in allen

Das 6 capittel Diuidiren

Nū wil ich dich lerē diuidirn das ist teilen in
 Gebrochen/Soltu zū erstē wissen/als du dā in
 dem ersten capittel dysses teils vñdschydē bist
 das die zal die oben stat heist der zeler/vñd dy

vnden stat der nenner/vñ darum merck eben
 vñ mit vleiß/wen du gebrochen wilt in 2 oder
 3 oder 4 ꝛc oder in andre ganze zal teilen/fan
 stu dan od magst den zeler gerad in ein solche
 zal teile dz thū vñ setz deyn nenner darunder
 vñ ist gemacht/magstu aber das nit thū/So
 multiplicir den nenner mit der zal dar ein du dā
 teilen wilt/vñ bleibt der zeler als am erste vñ
 ist recht gemacht/Als du solt teilen $\frac{6}{7}$ in 2 ist

$\frac{3}{7}$ Item $\frac{6}{7}$ in 3 ist $\frac{2}{7}$ vñ so du teilst $\frac{3}{4}$ in 2
 wirt $\frac{3}{8}$ Item $\frac{1}{3}$ in 2 ist $\frac{1}{6}$ vñ so al des glych.

So aber die nēner vngleich syn als $\frac{9}{13}$ in $\frac{5}{6}$ /so
 multiplicir im frütz/vnd merck eben welches du
 teilen wilt das setz oben vnd das ander vnden
 Nu wiltu teilen $\frac{9}{13}$ in $\frac{5}{6}$ sprich 6 mal 9 ist 54 dy
 setz für den zeler vnd sprich darnach 5 mal 13
 ist 65 die setz für den nēner also $\frac{54}{65}$ vñ ist teils
 vñ so die ober zal grösser ist/so teils alweg in
 dē nenner/vñ w3 dā daruß kūt dz werde gāt3
 vñ wen der zeler kleiner ist dan der nenner/so

mache kleiner als weit du kanst/als dā klerlich
hernach vß gedruckt wirt / Nun soltu teylen

$\frac{4}{5}$ mitt $\frac{2}{3}$ multiplir im frütz vñ sprich 3 mal 4
ist 12 setz oben darnach 2 mal 5 ist 10 setz vñdē

vñd stat also $\frac{12}{10}$ facit $1\frac{1}{5}$ **I**tem $\frac{5}{7}$ mitt $\frac{3}{4}$ kūr

$\frac{20}{21}$ **I**tem $\frac{8}{17}$ in $\frac{2}{1}$ ist $\frac{4}{17}$ **I**tem $\frac{6}{1}$ in $\frac{2}{3}$ ist $\frac{18}{2}$ facit

9/vñd also mer .

Nun soltu eben merckē wen du gebrochen teil
von eyner cynigen zal wilt wissen sie sey gantz
oder gebrochen/so setz gegen einander vñd
multiplicir die obern mit der obern vñd die vñ

dern mit der vñdern / als $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ ist $\frac{2}{12}$ oder

$\frac{1}{6}$ **I**tem $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{3}$ ist $\frac{1}{9}$ **I**tem $\frac{3}{4}$ vñ $\frac{2}{3}$ ist $\frac{1}{2}$ merck

auch exempel inn gantzen $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{15}{1}$ ist $\frac{30}{3}$ facit

10. vñd $\frac{2}{3}$ vñ $7\frac{1}{4}$ ist $\frac{58}{12}$ facit $4\frac{5}{6}$ vñ $\frac{2}{3}$ vñ 6

$\frac{1}{2}$ ist 11 gantze vñ also des gleich fürbaß **I**tem

wilt wißē woz $\frac{6}{7}$ sy vñ 12 $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{1}{6}$ mache also

addier $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{1}{6}$ zu samen werden $\frac{5}{6}$ multiplicir
 6 mal 12 8 vñ 5 dar zu werden $\frac{773}{6}$ darnach
 multiplicir den zeler mit dem zeler vñ dē nēner
 mit dem nēner werden $\frac{4638}{42}$ facit 110 $\frac{3}{7}$ ze
 Wiltu aber nun probirn ob das recht sey oder
 nit so besich was $\frac{1}{7}$ sey vñ 128 $\frac{21}{36}$ das sein 18 $\frac{17}{42}$
 das selb addir zu 110 $\frac{3}{7}$ kumt 128 $\frac{5}{6}$ vñ also
 des gleichen magstu yetlichs probirn

Das 7 capittel Radicem extrahirn
 Nun soltu wissen das in diesem 7 capittel nitt
 in vñdscheid ist od sūderheit gsetzt vñ dem das
 da ist erlittret vñ erklert oben in dem 9 capittel
 des teils/allein das/wen du wilt extrahirn ra
 dicem qdratam od auch cubicam in gebrochē
 zal/soltu des gleicherweiß in allen dingē wie
 oben thun in dem nenner vñ auch zeler / vñ so
 eins nit radicem hat so ist radix in dem andēn
 nit gesūchen/als radix quadrata inn der zal
 $\frac{36}{49}$ ist $\frac{6}{7}$ Vñ radix cubica in der zal $\frac{27}{729}$ ist $\frac{3}{9}$
 vñ also in allen andern der gleichen.

Das dritte des ersten teils ist von der
Tollet rechnung.

In diesem nachgeordneten teil wil ich dich lere
rechnüng vō Tollet/wie wol man rechnung vil
ringer vñ behender durch die guldin regelwin
den mag/Das aber die gebrochē zal da durch
geübt werd soltu vlyßlich merckē/das diese art
d rechnüng stat in dreierlei anwysüng Zum erstē
In satzüg der büchstaben darzü geordnet/Zu
andn In der satzüg des werdes od gelts/Vñ
zum drittē/yn satzüg der anzal des gekauffte
gütz/vñ also ytelichs wo es hin geordnet ist.
Nun zu erstē soltu wissen/So du in tollet rech
nen wilt das du die büchstaben darzü geordēt
für dich vff die taffel od tisch schreibest also.

M	Und wen du nū also die büchsta
C	ben gesetzt hast/so schreib was i
X	lb oder elln kost gegē der rechten
W	hant für das lb vñ das selb mlti
F	plicir darnach mit 10 vñ das da
lott	kumt das setz hinuff für das X
qntē	vñ daz multiplicir aber mit 10 vñ
	das product setz für das C. vñ darnach so an
	ders der kauff so groß ist multiplic. aber mit 10
	vñ dz product schryb für dz M. darnach teil dz
	das vor dem lb stat mit 32 vñ das da kumt setz

für das lot/vnd das multiplicir aber mit 10 vñ
 dz product setz für das **F** ob dem lot vnd also
 führt/nach dem allen/ so schreib zñ drittē die an
 zal des gewichts od was nū ist hind den buch
 staben ytlichs da es sich hyn gepürt Als tūsent
 hind das **M** hūdert hind das **C** zehen hinder
 das **F** vñ also nach einand/ als du hernach ge
 schriben vindest/ vñ darnach mltiblicir die zal
 die hind den buchstaben stan/mit den zalen dy
 vor den buchstaben stan vnd ist gemacht

Exemplum

Es hat einer kaufft 4 3 6 7 lb Ingwer z 9 lot z
 qñtū ye 1 lb für 16 s in gold setz also.

4	M	13000 s	Wen du es nun also gsetzt hast die buchstabenn so schreyb was ein lb gekost hat gegen der rechte hant als da stat vnd dazselb
3	C	1300 s	
6	F	130 s	
7	lb	13 s	
z	F	$\frac{130}{32}$ s	

9 lot $\frac{13}{32}$ s multiplicir mit 10 kñt 130

3 quintñ $\frac{13}{128}$ s s das schreib für das **F**

vñ dz selb product multiplicir aber mit 10 vñ dz
 da kñt schreib für dz **C** das selb multiplicir aber
 mit 10 vñ das product schreib für das **M** als
 obē/Darnach teil 13 s mit 32 vñ also kñt 1 lot

das setz für dz lot/dz mltiplicir mit 10 für $\frac{130}{32}$

das setz für das F darnach zū letzten teil $\frac{13}{32}$ in

4 werden $\frac{13}{128}$ also kumt 1 qñte vñ dz setz für

dz qñte/nach dem schrib die and zal des gwich
tes hind die büchstabē wo sich yetlichs hin gbif
ret als 4000 hind dz M 1300 hind C 60 hind
dz F 7 hind lb 7c als obē in der gsatzte figur
stat/darnach mltiplr die zal hind den büchstas
bē mit δ die vor in stat/als 4 mal 13000 ist 5
2000 vñ 3 mal 1300 ist 3900 vñ 6 mal 130 ist

780 vñ 7 mal 13 ist 91 vñ 2 mal $\frac{130}{32}$ ist $\frac{260}{32}$ vñ

9 mal $\frac{13}{32}$ ist $\frac{117}{32}$ vñ 3 mal $\frac{13}{128}$ ist $\frac{39}{128}$ stat also

4	M	5 2 0 0 0	2 6 0 0
3	C	3 9 0 0	1 9 5
6	F	7 8 0	3 9 floren
7	lb	9 1	4 ff 11 β
2	F	$\frac{260}{32}$	8 $\frac{4}{32}$
9	lot	$\frac{117}{32}$	3 $\frac{21}{32}$
3	qñtē	$\frac{39}{128}$	$\frac{39}{128}$

Nun sumir die sumen all zu samen vnd kume
2839 floren 3 β 1 $h\ell$ $\frac{1}{32}$

Item einer hat 372 lb 7 vntz 1 lot 3 qnt^e silber
des kost ye 1 mr 6 flo. $\frac{1}{4}$ Nun wiltu wisse wie
vil es als macht/vn dz 1 lb ist 2 mr also mache
372 lb 744 mr setz also.

7 C 2500 Machs als vor 7 mal 2500 ist
4 R 250 17500 vnd 4 mal 250 ist 1000
4 mr $\frac{25}{4}$ vnd 4 mal 25 ist 100 die addir.

7 vntz $\frac{25}{32}$ vnd teil alle in 4 k ume 4650 fl.

1 lot $\frac{25}{64}$ N u mach 7 mal $\frac{25}{32}$ ist $\frac{175}{32}$ vn $\frac{25}{64}$

8 qntⁿ $\frac{25}{256}$ vn $\frac{75}{256}$ dz macht alles 6 flo. 3 β

2 $h\ell$ $\frac{7}{16}$ k um suma 46563 β 2 $h\ell$ $\frac{7}{16}$

20
In diesem andn vn f ur nemlichste nach gsetz
ten teil der ersten teil ug wil ich k urz lich sagen
v o der limitirte zal/vnd dich zu ersten leren vn
etlich berichte frag vff die obgemelten capittel
f ur geben/vn darnach f ur ba β procedir n nach

inhalt des registers/Vnd diese frag sollen ges
grünt sein vff mancherlei schon regel nachvol
gen in dem drittē teil dieser teilūg/vñ da selbst
wen ich würd sagen von der zal vff kauffschlag
geordnet klerlich mit hübschen exempeln wil
ich versüßn die selben regeln mit den andern
in lustlicher rechnūg/Vñ zñ erstē wil ich dich
fragē zal zñ vñdē dz addirn/vñ darnach mer

Du solt mir süchen ein zal wenich $\frac{2}{3}$ d selben
zal dar zñ addir/vñ darnach das aggregat in
 $4 \frac{1}{2}$ partir/das mir 12 kñmen. Setz also vñd
machs nach dē pcept d regel Residui gnāt vñ
nim das die zal 9 sey sprich $\frac{2}{3}$ vñ 9 ist 6 die ad

dir zñ 9 wirt 15 die teil in $4 \frac{1}{2}$ kñmt $3 \frac{1}{3}$ Vñ
wolt ich dz gerad 12 weren kñmen. Vñ spricht
die regel multiplicir 12 dz du dā habē wilt mit
der zal die du zñ ersten genñmen hast das ist 9
sprich 9 mal 12 ist 108 daz teil in $3 \frac{1}{3}$ kñmt 32

$\frac{2}{3}$ /vñd das ist die frag darnach ich gefragt

hab. probirs also/Sich was $\frac{2}{3}$ von $32 \frac{2}{3}$ sey

prich ytlich in syn bruch wirt $\frac{162}{5}$ vnd sprich $\frac{2}{3}$
 vñ $\frac{162}{5}$ ist $71\frac{2}{5}$ das addir zñ $\frac{2}{3}$ z wirt $54\frac{2}{3}$ dz
 teil in $4\frac{1}{2}$ kumt 12 vnd ist recht

Such mir ein zal das $\frac{5}{8}$ d selbē zal z 9 machē
 das mach nach der regel also Setz das die zal
 8 sy vnd $\frac{5}{8}$ vñ 8 ist 5/vñ ich wolt 39 haben dar
 umb multiplicir 8 mit 29 wirt 232 das teil in 5
 kumt $46\frac{2}{5}$ vñ dz ist die zal die du suchē solt

Such mir ein zal so ich $\frac{3}{8}$ der selbē zal hin zñ
 addir das 77 kumen machs nach der regel/vñ
 nym dz die zal 8 sy nun addir $\frac{3}{8}$ zñ 8 wirt 11.
 vñ ich wolt dz 77 kumē wern/darū multiplicir 8
 mal 77 ist 616 dz tel in 11 kumt 56 vnd die zal/nū
 addir $\frac{3}{8}$ dar zñ wirt 77

Such mir ein zal vff ander weiß zñ machen
 wen ich $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ dar zñ addir dz 20 kumen/nū

machs also vnd alles des gleichē / **S**uch' ein zal
 daryn du die brüch habē magst / vnd ist 12 **V**un
 teil 12 in 3 kūt 4 teils auch in 4 kūt 3 . nū sū mir
 3 . vnd 4 12 werde 19 **V**un sprich 19 gebē 12 w₃
 20 vñ kūt $12 \frac{12}{19}$ nun teil $12 \frac{12}{19}$ inn 3 kūt $4 \frac{4}{19}$

darnach teils in 4 kūt $3 \frac{3}{19}$ nun sū mir zū sam

$4 \frac{4}{19}$ vnd $3 \frac{3}{19}$ vñ $12 \frac{12}{19}$ kumt 20 also ist $12 \frac{12}{19}$ die
 Gefunden zal.

Such mir ein zal wen ich $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ darzū adir
 vnd 4 mer dan 20 kummen **N**achs also nym
 ein zal in welcher du die brüch habē magst als
 12 **V**un teil 12 in 3 kumt 4 teil auch in 4 kumt 3
 sū mir 3 vnd 4 vñ 12 ist 19 . **V**un sprich 19 gebē
 mir 12 was gebē 16 wan es 16 ist so man 4 sol
 dar zū thun das 20 mach vnd kumt $10 \frac{2}{19}$ **V**un

teyl $10 \frac{2}{19}$ in 3 vnd kumt $3 \frac{7}{9}$ nun teyl auch

$10 \frac{2}{19}$ inn 4 vnd kumt $2 \frac{10}{19}$ **V**un summir die

3 $\frac{7}{19}$ vnd $\frac{10}{19}$ vñ $10 \frac{2}{19}$ kumpt gerad 16. Nun
thü 4 darzû wirr 20 vnd ist gemacht.

Such mir einzal wen ich darzû thü $\frac{1}{7}$ dz 30
werdē wiltu dz wissē od̄ des gleichē/so machs
also vnd off andre weiß/addir 1 zû 7 wirt 8 nū
teil 30 dnrch 8 kūt 3 $\frac{3}{4}$ das subtrahir von 30
bleybt $26 \frac{1}{4}$ vnd das ist auch die zal.

Das 2 capittel Subtrahirn

Such mir einzal das $\frac{1}{2} \frac{1}{5}$ vñ $\frac{1}{6}$ von der sel-
ben zal 60 machē/machs nach 8 regel residui
vnd setz also/Nym das 30 die zal sey vñ sprich
 $\frac{1}{2}$ vñ 30 ist 15 vñ $\frac{1}{5}$ vñ 30 ist 6 vñ $\frac{1}{6}$ vñ 30 ist 5
addirs als wirt 26. vñ ich wolt 60. darñ setz
vf die regel detri/sprich 26 gibt 30 was gibt 60
kumpt $69 \frac{3}{13}$ dz ist die zal darnach ich gefragn
hab/probirs also nym $69 \frac{3}{13}$ halb dz ist 34 vñ
 $\frac{8}{13}$ vñ $\frac{1}{5}$ von $69 \frac{3}{13}$ ist $13 \frac{11}{13}$ vñ $\frac{1}{6}$ ist $11 \frac{7}{13}$ vnd

Summirs kumt gerad 60

Guch mir ein zal wā ich $\frac{2}{5}$ da vō nym dz noch

33 bleibē / **Nū** setz das die zal 5 sey / vñ $\frac{2}{5}$ von 5

ist 2 vnd bleibt 3 / vnd ich wolt 33 **Darum** mlti-

plicir 5 mit 33 wirt 165 das teil in 3 kūt 55 dz

ist die zal / **Proba** $\frac{2}{5}$ vō 55 dz ist 22 bleibt 33

Guch mir ein zal wen ich da vō nym $\frac{1}{4}$ dz 12

plyben wiltu daz / wissen / **So** subtrahir 1 von 4

blyben 3 der teiler / **Nū** diuidir 12 durch 3 facit

4 die addir zū 12 wirt 16 vnd ist die zal / vnd al

so des gleichē soltu alweg machē nach d weiß

Guch mir ein zal wā ich da von nym $\frac{3}{4} \frac{1}{5}$ dz

41 bleiben. wiltu das wissen oder des gleichē

so mltiplicir die nēner mit einand wirt 20 **Nū**

wart was $\frac{3}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ sey. vō 20 vñ ist 19 nun sub

trahir 19 von 20 bleibt 1 dein teiler **Sprich**

1 gibt mir 20 was gibt mir 4 1 facit 820 **Also**

soltu auch machē mit mer brüchen doch dz die

brüch nit ein ganz machē / vñ dz exm̃l brücht

mā zū dē thurn alz hernachvolgt in dē regeln

wann ich ein sonderlich capittel setzen würd
von dem thurn.

Nun soltu wissen das duplirn nit anders ist
dan mltiplicirn mit 2. Vnd medirn nit anders
ist dan diuirdn mit 2. Vnd daru m wil ich dir
hie nit sagen von den zweien

Das 3 capittel Multiplicirn

Such mir ein zal so ich sie mltiplicir mit 10 daz
3 daruß kumen. so du das od des gleichen wis
sen wilt so setz die zal die dann kumen soll
für den zeler vnd dy zal da mit du dan mltipli
cirn solt den nenner vnd das ist die zal als inn
diesem exēpel setz 3 obē vñ 10 vnden also $\frac{3}{10}$ vñ

dz ist dy zal mltiplr mit 10 kumē $\frac{30}{3}$ vñ ist recht

Such mir zwu zal dz eine die ander übertret
in 4 vnd so ich eine in die ander mltiplicir das
96 kumen. **W**iltu daz wissen oder des gleichen
So machs nach der regel die da genāt regula
excessus die dan hindē hernach volgt/ vnd kumē
die zwu zal 8 vñ 12 wā du eine mit 8 and n
mltiplicirst kumē 96 vñ ist ganz recht

Such mir ein zal von welcher so ich subtrahir
6 vñ widd zū der gsūden zal addir 6 so ich dar
nach dz gmindert mltiplicir in das gemert dz

108 künne/ thu im also addir die zwu zal zu sammen die du addirt hast zu der dy du subtrahirt hast vñ dz daruß kün gleich die übertrittung vñ machs darnach nach d regel excessus kün 180

Das 4 capittel Diuidirn

Diuidir mir 15 in 2 teil die vngleich sein vñnd wē ich dz gröst diuidir durch dz kleinst das 19 künne vñ wer nitbehēd rechē kan in den brüchē der meint es sy vnmüglich/machs nach der regel genāt Diuisōis/vñ kün der kleiner teiler $\frac{3}{4}$

vñ der grösser $14\frac{1}{4}$ vñ dy zwu zalen machē gerad 15 Vñ wen du nū diuidierst od partirst

$14\frac{1}{4}$ durch $\frac{3}{4}$ kün 19 vñd ist gemacht

Diuidir mir 15 in 2 teil also wē ich den ein teil mit 4 diuidir vñ den andern mit 3 daz alweg ein quociēt kün/machs addir 4 zu 3 ist 7 Nū machs als ein gesellschaft/sprich 7 gebē mir 15 was 4 kün $8\frac{4}{7}$ darnach sprich 7 gebē 15 was 3 gebē 3 fac.

$6\frac{3}{7}$ Nū diuidir $8\frac{4}{7}$ durch 4 fac. $2\frac{1}{7}$ auch

diuidir $9\frac{3}{7}$ durch 3 facit $3\frac{1}{7}$ ist recht

Diuidir mir 5 in 4 teil also/wen ich daz erst in
das ander diuidir das 3 kũmē/vnd wē ich das
2 in das drit diuidir das 4 kũmē/vñ so ich dz 4
in dz drit diuidir dz 5 kũmē/addir dy zal setz so

		1	$\frac{5}{76}$
		3	$\frac{15}{76}$
7	6	5	<u>facit</u>
		12	$\frac{60}{76}$
		60	$\frac{300}{76}$

Diuidir mir 3 in 2 teil also wē ich den grössern
diuidir durch den kleinern dz 60 kũmē. machs
nach d regel fũr dz kleiner teil $\frac{3}{61}$ vñ dz grösser
 $\frac{182}{61}$ so du eins mit dē and als $\frac{180}{61}$ mit $\frac{3}{61}$
teilst kũmen gerad 60

Das 5 capitel Radicem extrahirn

Gyb ein zal welch mit yrm $\frac{1}{2} \frac{1}{3} \frac{1}{5} \frac{1}{7}$ sey ir
selbst qdrata radix. Das vñ des gleichē mach
als obē der erst exēml des drittē capittels nach

der regel die da heiß regula reciprocaconis al
lein wo du obē subtrahirt hast da addir in dies

ser fürgab vnd kumt $\frac{44100}{208849}$ vnd ist recht

Gib mir ein zal welcher zal 6 radices od wur
zel machē. Wilt dz wisse od des glychso diui
dir dy fürgelegt 3 al. mit d zal d wurzel al 6
also $\frac{1}{6}$ vnd ist gmacht vñ das ist die wurzel

der selbē zal/vñ so du dyselb wurzel in sichselb
młtiplicirst kūt dy zal an ir selb alß $\frac{1}{3} \frac{2}{6}$ istrecht

Gib mir ein zal so ich 12 dar zū addir dz nume
rus qdratus od ein geuierte zal da ruß werde
vnd so ich 12 da vñ subtrahir das denocht nus
merus qdratus bleyb. Das vnd des gleichenn
mach nach dem als regula quadrata gepent
also młtiplicir 12 in sich selb kumt 144 das di
uindir durch 4 kumt 36 Nun wen du 1 addirest
zū 36 so kumt die zal darnach ich dich gefragt
habals 37. vñ wen du 12 addirest zū 37 kumt
49 ein'gnierte zal/wā ir radix qdrata ist 7 vnd
so du 12 von 37 subtrahirst bleibt 25 auch nus
merus qdratus vñ die wurzel ist 5 vñ ist recht

Das ander teil dieser teilung

57
Nun in diesen nachgesetzten worten wil ich dir
kürzlichē sage vō d̄ proporcionirte zal vñ doch
nit me dā nach notturft diß wercks vnd vō we
ge etlicher nachuolger der regel vñ frag welche
on der proportzen verstēdikeit vnd wissenheit
nit vnd in keinerley weiß gnügsam möge ver
stan vnd klerlich begriffen werden. Solche od̄
proportionirte zal als vil hie her not ist genüg
sam zū verstan/soltu zū ersten wissen das pro
porcio nit anders ist (als dā Campanus spricht
über Eucliden vnd die andern) dan zweier ver
einten dinger ein zūsamēhaltūg also das eins
das ander übertret od̄ bede gleich sein. Vñ dar
umb ist nit allein proportio (als da selbst saget
Campanus) in der groß sūder auch in andern
dingen/welche dan all da selbst klerlich durch
Campanū erzelt werden/vñ hie vō kürz wege
abgeschnittē / vnd allein waß proportio einer
zal zū der andern sey ein wenig begriffen. Nū
aber proportio einer zal zū der andern ist nitt
dē zweier vereynte zal ein gleiche od̄ übertret
ne zū samhaltung/yn welchen kurtzen worten
soltu mercken zweierley proportio/wan etliche
ist proportio cōlitis genant vnd ist wann die
zal zūsamē geproporcioniret gantz gleich seyn
als 4 vnd 4/vnd vō der ist nit zū sagen. Etlich

ist proporco inequalitatis genat / vnd ist wan
 die zal zu samē geporcioniert vngleich seyn
 sunder eine die ander übertrettē ist / als 2 vnd
 4 vnd die properco inequalitatis genant ist in
 zweierley vnd scheid wan etlich ist proporco in
 ealitatiracōnalis genat / vnd ist so zuu lini
 zusamen geporcioniert od des gleichen mitt
 einer maß nit mögen gemessen werdē als dā
 klerlich vnd gnügsam ußdruckt Euclides inn
 dem 10 buch seiner geometrey da er sagt von
 den binomis vnd vō der proporco wirt allein
 gesagt in der kunst des messens Geometria
 genant. Etlich ist proporco inequalitatis ratio
 nalis genant / vnd ist so zuu zal zusam gepor
 portioniert mit einer gemeinen zal mögen ge
 zelt werden / als 6 vnd 9 werden gezelt mitt 3
 vñ ist proporco Suppticularis sesqualtra / Vñ
 von der proporcio etwas zu sagenn ist dieses
 fürnemens. **N**umb soltu nū mit vleiß merck
 ken das diese proporcio inequalitatis rationa
 lis genat ist gegrünt vff 5 species / vnd welch
 en die erst wirt gesprochē Multiplex. Die an
 der Suppticularis Die drit Superpartiēis
 Die vierde Multiplex supparticularis. Die
 fünffte Multiplex superpartiēis. ꝛc

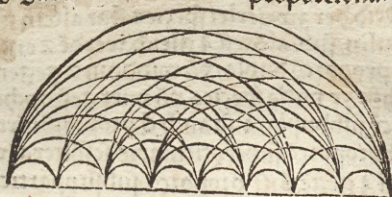
Nun vñ der ersten zu sage soltu wissen das dā
proporcō Multiplex ist wā (so zuu zal zusamē
vergleicht werden) die grösser in yr mer dan
ein mal gleich bhelt die kleiner als 4 verglycht
mit z ist proporcō multiplex wā 4 mer dan ein
mal z in ym gehalten ist/ Vñ so in sölcher ver
gleichniß die grösser zal inn yr beschleußt die
kleiner gleich z mal als 4 vñ z ist proporcio
multiplexdupla/ vñ wē die grösser in yr verhelt
die kleiner zu 3 mal ist proporcō tripla/ vñ also
für qdrupla qntupla sextupla ꝛc vñ die propo
cō schrybt mā kurtz also dupla zla tripla zla vñ
also des gleichen. Vñ erwehßt sölche proporcō
als dā Boecius schreibt in dem ersten buch der
rechnenschafft vß dar zal natüerlicher ordnung
vff die erst als vff 1 wan die neht zal einem
nachuolge als z helt sich gegen 1 in proporcōe
dupla vñ die and darnach als 3 in proporcōe
tripla/ vñ die neht nachgeend in proporcōe
qdrupla/ vñ also die andern all nachgesetzten
figuren geproporcōnirt vff die erste machen
proportōz multiplicem wā dylerst in den ir nach
geenden me dann ein mal gehalten wirt oder
gezelt. Vñ da pey soltu wissen wan die grösser
zal gleich wirt der kleinern/ So haben statt dy
oben 5 bemelte species der proportiē/ So aber

das wirt umgewent also das dye Kleyner
geacht wirt gegē der grossen/so erwachsen an
der 5 species wyder die obgeschribē/vñ die vñ-
dscheid der zweierlei species stat allein in dem
wörtlin/sub/also wā 4 gleich werdē z entsprin-
get proporco dupla/vñ widdum z gegen 4 er-
wehst yr vñde species vñ wirt gesprochen pro-
porco subdupla/also auch 6 proportionirt gegē
4 ist proporco superpticularis sesq̄ltera/vñ wid-
derñ 4 gegē 6 ist proporco subsupparticularis
sesq̄ltera/also auch 5 gegē 3 ist proporco supbi-
cienstercias/vñ widdū 3 gegē 5 ist proporco
superbiparciens/vñd auch also in den andern
zweiē zusamgelegte speciebus als 5 gegē 2 ist
porporco mltiplex sbpticularis sesq̄ltra/vñz ge-
gē 5 ist proporco sbmltiplex sbpticularis sesq̄ltra
also in proporcoe mltiplici subptiēte wā 8 pro-
porconirt werdē gegē 3 so wirt proporco sbml-
tiplex supbiptiēstercias vñ widdum 3 gegen 8
wirt proporco submltiplex sbpbi. so soltu mer-
ken dz die erste 5 spēs werdē geheisse maioris
ineq̄litate/vñ die andern 5 minoris ineq̄litis
vñ darum werden die erste vñ Boecio pncipes
genāt vñ die andn comites wā gleicherweiss
als ein fürst ist über ein grafen also sein auch
die ersten 5 species über dy andern in der benüt

mung als in diese exm̃el in welchen du all species proportionum findest.

figura

proportionum



1 2 3 4 5 6 7 8 9

Proporcio supparticularis

In diesen kurtzen nachgesetzten Worten ist klerlichen begriffen das dan proporcō supparticularis ist So die grösser zal geordnet der kleinē sy ein mal behelt vnd ein teil der kleinern vnd ist sach das der selbe teil ist $\frac{1}{2}$ so ist proporcio

supparticularis sesquialtera. Ist es aber $\frac{1}{3}$ so

ist sesquitercia/ist es aber $\frac{1}{4}$ wirt sesquiquarta vñ

also vnentlich/als 3 behelt in im 2 ganz vnd 1 dar zu welches dā ist ein halbtteil von 2 darum wirt proporcō supparticularis sesquialtera genāt/wē aber die grösser in ir behelt die kleiner

1 mal vnd $\frac{1}{3}$ der kleinern so ist proportion sup-
 particularis sesquitercia als 4 gegē 3 vñ also
 soltu wissen das diese spēs nach anwysung der
 kleinern 3al übergē teil in der grossē verhalte

vñtlich gemanchfeltigt wirt in yr
 benümmung als dann oben etlicher
 maß wol berürt ist/vñ doch die obē
 begriffen baß zū verstan/wil ich dir
 nach setzen ein exempel in wechem
 dan begriffen sein etlich species die
 ser proportion/ die dā auch kurtz so
 beschriben werde Supparticularis
 sesqualtera also $\frac{1}{2}$ Sesquitercia

also $\frac{1}{3}$ Sesquiquarta also $\frac{1}{4}$

Vnd also auch die andern yetliche
 nach des teils benümmung als $\frac{1}{5}$

proportio			
Sesquialter	Dupla	Sesquitercia	
3	2	3	4
6	4	6	8
9	6	9	12
12	8	12	16
15	10	15	20
18	12	18	24
21	14	21	28
24	16	24	32
27	18	27	36
30	20	30	40

Proporcio super priens

Nun volgt nach die dritt species der proporco
 inequalitatis genat Suppartiens vñ ist wān zwu
 zal zu samē geproporcionirt die größer in ir be
 schleußt die kleiner ganz vñ etlich teyl/als 2
 od 3 od 4 vñ also mer als in diesem exm̃l 5 ver
 glycht gegē 3 ist proporcio superpriens $\frac{2}{3}$ wān
 5 behelt 3 in ym 1 mal gātz vñ darzü 2 teil vñ 3
 dz ist $\frac{2}{3}$ darū soltu merckē dz vñ $\frac{2}{3}$ mit pro
 porco suppartiens sein mag/vñ wen der propor
 cio benümung gerad ist so muß alweg der teyl
 nēner vngerad sein vñ widdum wē der zeler
 in der proporcō benümung vngrad ist so sol ge
 meinlich der teil nēner gerad sein/als 9 gegen
 5 ist proporcio suppartiens $\frac{4}{5}$ wā 9 die größer
 zal behelt 5 vñ 4 darzü das ist $\frac{4}{5}$ in welche exē
 pel der zeler gerad ist. vñ der teil nēner vnge
 rad/ein and exm̃l 7 gegē 4 ist proporcō suppar
 tiens $\frac{3}{4}$ wā 7 bhelt 4 in im vñ 3 darzü dz ist $\frac{3}{4}$
 in welche exm̃l 8 zeler vngrad ist vñ 8 teil nē
 ner gerad/vñ also magstu flerliche mercken

wē der zeler gerad ist mit der teil nēner od vn
 grad dz nit proporco supparties ist/sū d oft sup
 pticularis als du dā oben wol beschē hast/vnd
 also wirt die proporco als die obern nach man
 chfeltgūg d teil gemēchfeltiget/wā so die grōs
 ser zal in yr beschleiſt die kleiner ein mal gātz
 vnd 2 teil so wirt sy gesprochē proporco supbi
 pties So aber die grōsser zal in yr behelt dy klei
 ner vñdarüber 3 teil der kleinern zal so wirt sy
 proporco **S**uptripties genāt vnd also fūrt in
 allen andern nachgeendē teilē vnd werdē also
 furtz gschribē supbipties tercias $1\frac{2}{3}$ suptripties
 quartas also $1\frac{3}{4}$ **S**upquadrptiensāntas
 also $1\frac{4}{5}$ vñ also auch die ā d n/wie aber die spēs
 der proporco entsprūngē weißt klerlichē Boeci
 us in dem ersten būch seiner rechenſchafft/Vñ
 darū von kurtz wegen ist hie nūt von zusagen
 vnd doch soltu wissen wan du hast proportōz
 supbiptiēterciā od qntam od septimā/vnd
 wilt zwu and zal der proporciō habē so duplir
 schlecht die ersten bed zal vñ kūr recht als hie in
 disem exmīl 5 gegē 3 proporconirt ist proporco
 superpties $\frac{2}{3}$ - **W**ñ duplir 5 wirt 10 vnd duplir

3 wirt 6. nun proporcionir 10 gegē 6 erwechset
 Gleich dieselb proporcio subptiens $\frac{2}{3}$ vñ also
 auch in andern. wiltu aber (so du hast 3 zu zal
 zu samē proporcionirt in proporcoe superparti
 ente) and 3 zu zal haben in der selbē proporco
 zusamē proporcionirt/so triplir die zal albed vñ
 fñr/vñ also in proporcoe supquadripte qdru
 plir vñ also fñr als ußweißt diese figur.

3	4	5	6	7	8	9	10
5	7	9	11	13	15	17	19
6	12	20	30	42	56	72	90
10	21	36	55	78	105	136	171

Superdipartiens tertias

Supertripartiens quartas

Superquadripartiens quintas

Superquintipartiens sextas

Supersextipartiens septimas

Superseptipartiens octavas

Superoctipartiens nonas

Supernonipartiens decimas

Multiplex superparticularis

Nun wirt nach gesetzet die vierd spēs eine mit
 der fünfften vß den obē erklertē dreie spēbus
 ursprünglich erwachsen/ vnd ist nit anders dā
 zweier zal gegē einand ein vergleichnūg also
 dz die grösser in yr verheld die kleiner gātz mer
 dā 1 mal als 2 mal od 3 mal od 4 mal vñ also
 fürt vñ $\frac{1}{2}$ — od $\frac{1}{3}$ — od $\frac{1}{4}$ — der kleinern zal dar zū
 als 5 behelt in ym 2 zū 2 mal (vñ darumb wirt
 sy gesprochē mltiplex das ist manchfalt) vnd 1
 der kleinern zal $\frac{1}{2}$ — dar zū daumb wirt sy sup-
 particularis genant als dān vnverborzen vß
 druckt Boecius in dem ersten buch seiner rech-
 enschafft/ vnd also werdē die zwu benümmung
 zūsamēgelegt/ vñ da mit ein proporco beschri-
 ben Multiplexsuperparticularis genāt/ **N**ū aber
 soltu wissē dz die species der proportō gleicher
 weiß als die ober gemannigfaltiget wirt wā
 so die kleiner zal in der grössern mer dann ein
 mal verhalten wirt/ als zwei mal/ so wirtz pro-
 porco dupla genāt vñ wē sy wirt verhaltē zū 3
 mal so istz proporco tripla/ vñ 4 malā drupla vñ

also fñrt als ich dir dan oben klerlich gewysen
hab/ vnd ist sach das die grösser zwir in yr be-
schlüß die kleiner vñ ein halbteil der kleinern.
so ist s proporcio duplas esqñtera als 5 vñ 2 wā
5 zñ 2 mal in ym behelt 2 vnd das halbteil vñ 2
das ist 1 so aber $\frac{1}{2}$ d kleinern zal über das du
plat in der grössern behalten wirt so wirtz pro-
porcio duplas esqñtercia gesprochen als 7 vnd 3
wan 7 zweimal 3 in im helt vñ 1 dar zñ daz ist
 $\frac{1}{3}$ vñ 3 wan 2 mal 3 ist 6 vnd 1 ist 7 so aber $\frac{1}{4}$
wirt proporcō duplas esquiñta als 9 gegen 4
wan 4 zñ 2 mal verschlossen wirt in 9 $\frac{1}{4}$ Also
zñ gleicherweiß wā die grösser zal zñ 3 mal dy
kleinern in ir bhelt vñ $\frac{1}{2}$ od $\frac{1}{3}$ od $\frac{1}{4}$ z wirt pro-
porcō tripla sesqualtera od triplas esqñtercia od
triplas esquiñta zc vnd also auch quadruplas es-
qñtera zc vñ werden furtz also gschribē /dupla
sesqualtera also $2\frac{1}{2}$ duplas esqñtercia zc $2\frac{1}{3}$
vñ also auch die and vñ triplas esqñtera also $3\frac{1}{2}$
triplas esqñtercia also $3\frac{1}{3}$ quadruplas esqualtera

also $4\frac{1}{2}$ quadruplas sesquitercia also $4\frac{1}{3}$ Vnd
 also für dy and n al welch oben bemelt species
 Elerlichē zu vernemen soltu mercken exempel
 in dieser nachgesetzten figur verhalten.

Dupla	Gesqualtar	2	4	6	8	10	12
		5	10	15	20	25	30
	Gesquitercia	3	6	9	12	15	18
proportio		7	14	21	28	35	42
	Gesquarta	4	8	12	16	20	24
		9	18	27	36	45	54
Tripla	Gesqualtar	2	4	6	8	10	12
		7	14	21	28	35	42
	Gesquitercia	3	6	9	12	15	18
		10	20	30	40	50	60

Vnd also magstu der gleichen mer exempel machen von
 Quadrupla Quintupla Sextupla vnd also vntlichen
 fürhin durch vß vnd vß zc

Multiplexsuppartiens

Nun soltu wissen das proporco multiplex super
 pties nit anders ist dā ein vergleichniß zweier
 zalen zusamenn proporconirt also dz die größ
 ser in yr beschlüßt die kleiner mer dān ein mal
 vñ etlich teil der kleinern also $\frac{2}{3}$ od $\frac{3}{4}$ od $\frac{4}{5}$ vñ
 des gleichen als 8 helt in ym 3 zu 2 mal wān 2
 mal 3 ist 6 vñ 2 darzu von 3 das ist $\frac{2}{3}$ vnd ist
 genāt proporco dupla superpties duas tertias
 Ist aber sach dz die kleiner zal 2 mal in 8 größ
 fern behaltē wirt vñ $\frac{3}{4}$ so ist proporcio dupla
 suptriptiesquartas vñ also des gleichen kumbt
 aber das die größser die kleiner zu 3 mal in yr
 behelt vnd etliche teil so ist tripla supbptiens
 od tripties od quadriparciēs vnd des gleiche
 Auch soltu hie merckē dz in diser species gleich
 als oben nit sein 2 halbtel oder zwei viertel
 $\frac{2}{4}$ od $\frac{2}{6}$ od $\frac{3}{6}$ od $\frac{3}{9}$ vñ der gleichen allein
 $\frac{2}{3}$ od $\frac{2}{5}$ od $\frac{2}{7}$ od $\frac{3}{4}$ vnd also durch der oben be
 rürte sach willē das einem ytliche auch mittler
 vernunft leichtlich zu verstan ist vnd von ym

selb mer dan not ist exempel machē mag so er
 sich in diesen nachgesetzten in mitler maß übe
 ist vnnnd behalten.

	3	4	5	6	7	8	9
Multipler	8	11	14	17	20	23	26
Superpciens	6	8	10	12	14	16	18
	16	22	28	34	40	46	52

Das ander Capittel

In diesem nach geschribē capittel wil ich dich
 leren wie du ein proporcō vff das minst in die
 zal setzē solt / vñ darumb soltu merckē wen du
 ein proporcō in die minst zal setzen wilt so nim
 die selben zal der proporcō die du dann kleiner
 machen wilt / vñ subtrahir die kleiner von der
 größern die weyl du magst / vñ darnach wid d
 umb / vñ also ymer eine vō der ādern also lang
 biß das sie all bede gleich werden / vñ dar uach
 durch die selb zal diuidir allbede zñ ersten für
 gegebene zal der proporcō / vñ der quociēt der
 selben teilung / weist die pooporcio in der min
 sten zal gesetzt Als du wöllest wissen diese pro
 porcio $\frac{48}{12}$ das dā ist quadrupla in der flynstē
 zal so subtrahir 12 vō 48 als oft du magst vñ
 in d erste sctractō blybē 36 vñ so du ab 12 sctra
 hurst blybē 24 danō nim 12 blybt 12 zū bedē sytē

darum diuidir bed zal der proporco als 48 vñ
 12 mit 12 kumt 4 vñ 1. vñ stet also $\frac{4}{1}$ vñ also
 hastu finden die proportiō quadruplā in der min
 ste zal/ vñ also soltu thūn in alle ādn vñ ist not
 wē du wilt addirn in proporcoibus od subtra
 hirn das du vor die zal der proporcio setzest yn
 die minst zal od kleinste das mā dester baß se
 hen mag w3 vß solchē addirē kūt od subtrahirn.

Additio

Nun in diesem capittel wil ich dich kurtzlichen
 vñrichtē wie du ein proporcio zū der andern
 solt addirn in rationalibus dy dan allein in der
 zal erfūde wirt/ vñ darum soltu merckē dz du
 alweg (so du zwu proporcoes od mer zusamē
 addirn wilt) die zal der selbē proporcio vff das
 aller kleinst machst (als ich dich dā oben gelert
 hab) vñ darnach zusamē addirst gleicherweiß
 als man in den gebrochen multiplicirt/ den nen
 ner in dē nēner/ vñ den zeler in den zeler/ Als
 du solt zusamē addiern $\frac{21}{7}$ vñ $\frac{12}{6}$ dz ist peopore
 coez triplā vñ duplam setz in die kleinst zal also
 $\frac{3}{1}$ vñ $\frac{2}{1}$ vñ sprich 3 mal 2 ist 6 vñ 1 mal 1 ist 1
 stat also $\frac{6}{1}$ vñ darum wen du addirst triplam

In dupla erwehst sextupla/also auch in musica
 das ist in der fünft des gesangs wē du addirst
 Tonū zu diatesserō wirt diapenthe/ das ist wē
 du addirst proportōz sesquioctauā zu sesquiter
 cia als $\frac{2}{8}$ zu $\frac{4}{3}$ wirt $\frac{36}{24}$ sesq̃altera Du solt addi
 ren diapente zu diatesserōn als sesqualtera zu
 sesquitercia wirt diapason dz ist dupla propor
 tio als addier $\frac{3}{2}$ zu $\frac{4}{3}$ multiplicir die nenner zu

samen vñ auch die zeler vñ kumt $\frac{12}{6}$ das ist pro
 portō vñ also soltu merckē daz diapason nit an
 ders ist dan diapente/vñ diatesserōn zusammen
 geaddirt das ist proportō dupla ist nit dan ses
 qualtra vñ sesquitercia/vñ so du addirst duplā
 als $\frac{2}{1}$ zu sesq̃alterā $\frac{3}{2}$ entspringt tripla $\frac{3}{1}$

Vñ also in proportōe tripla wirt beschlossen
 diapason vñ diapente/vñ also magstu propor
 tōez dupliren tripliren vñ q̃druplirē als dann
 klerlichē vßdruckē Julius frontinus vñ auch
 Jordanus yn dē seßē bschluss syns rechēbüchs

Subtrahiren

Vñ in diesem capittel soltu wissē das subtra
 hirn in proportōibus sich gleich helt als diundi

dirn in den gebrochē/ vnd darum wen du wilt
subtrahirn proportōez von proporcoe so du sy
in die minst zal gesetzt hast/ multiplicir den nen
ner einer proporcoe in den zeler der andn vnd
wid dūmb so ist gemacht / also du solt subtra
hirn Diatesseron vō Diapente das ist propor
tōez sesquitercia vō proportione sesquialtra als
 $\frac{4}{3}$ vō $\frac{3}{2}$ multiplicir 3 mit 3 wirt 9 die setz oben

vñ 2 mit 4 wirt 8 die setz vnde also $\frac{9}{8}$ vnd für
tonus dz ist proporcoe sesquioctaua/ vñ also mag
stu mercken das diatesseron das ist proportio
sesquitercia/ sesquioctaua daz ist tonū zu zweie
malen in yr beschließt vñ etwas mer/ vnd dar
umb wen du tonū das ist sesquioctaua zu zwei
mal subtrahirst vō diatesseron das ist uon sesq
tercia bleibt ein zal über das bey den singern
Semitonū geheisse wirt/ vnd wie wol daz hie
her nit diēt so es doch gut zu wissen ist für exm
pel hie her dienend/ vnd also ist subtrahirn hie
nitt anders dann einer zal der proportio inn
die ander ein frūzliche multiplicirung als dan
flerlichen demōstrirt wirt od̄ geweißt durch
Jordanum in der 27 propoficio seins andern
büchs der rechen schafft.

Das dritt Capittel

Nun soltu mit lust mercken etlich der oben bemelten species hübsche frag vnd die selbige zu hertzen nemen vff das daßtu ander darnach deßer baß vñ dir selb formirn mügst vnd zum ersten also.

Such mir zwu zal die sich zů samen haben als 2 vñ 3 in proporcoe superpricularis esqualtera vnd wen ich die selben zwu zal zů samen addir das gleich als vil werd/als wen ich eine mitt 8 andern multiplicirt/wiltu das wissen vñ alles des gleichen so merck die regel das du alweg die zwu zal 8 proportzē (als hie in dieser frag 3 vnd 2) zů samē addirst/vnd das vß dē zweie zalen erwachsen aggregat als da 5 setzest den zeler beider zal vñ kumt also $\frac{5}{3}$ die erst zal vñ

$\frac{5}{2}$ dy and addir dy zwu zal zů sã kumt $\frac{25}{6}$ vnd das

selb kumt auch so du ein mit 8 andn multiplicirst

Sind mir zwu zal die sich zů samē habē als 5 vñ 3 in proporcoe supbipartientetertias. vñ wen ich eine vñ der andn subtrahir/das gleich so vil bleibt als wen ich eine mit 8 andern multiplicirt wiltu dz wissen od des gleichē / so soltu mit ganzē vleiß merckē vñ verstan hübscher

vñ behender regel zwu die dir dā nymer mer
 vele Vnd ist die erst multiplicir dy zwu für gleg
 re zal der proportzē mit einā 8 als 5 mal 3 wirt
 15 vnd daz product setz den nenner der zweier
 zal vñ kumt also $\frac{5}{15} \text{vñ} \frac{3}{15}$ darnach subtrahir ein
 vō der ander als 3 vō 5 bleiben 2 darnach mit
 der überblibē zal multiplr die zwu zal der prop
 ortzen als 5 vnd 3 vnd der selbigen multiplic
 ciō ytlichs product in sunderheit setz den zeler
 des vorgemachten nenners vñnd kumt also
 $\frac{10}{15} \text{vñ} \frac{6}{15}$ facit $\frac{2}{3} \text{vñ} \frac{2}{5}$ vnd ist gemacht welche
 zwu zal so du eine rō der andn detrahirt hast
 bleibt $\frac{4}{15}$ Vnd also vil kumt auch so du eine
 mit der audern multiplicirst/ Die ander vnd vil
 behender regel/ Setz die zwu zal der benümtē
 proportion als 5 vnd 3 vor die nenner mit der
 zweier zal verkerūg vnd differentiā dz ist vñ
 scheid der ersten zweien zal als zwischen 5 vñ
 3 ytlicher in sunderheit den zeler als 2 vñ kumt
 also $\frac{2}{5} \text{vñ} \frac{2}{3}$ vnd ist gemacht

Sind mir zwu zal die sich gegen einander vor
 gleichen als 2 vnd 3 in proporede sesqualtera

vnd wen ich die selbē zwu zal zusamē addir dz
gleich so vil kum als wē ich eine durch die and
diuidir/wiltu dz wissē od des gleichē/so merck
aber ein hübsche regel/addir die zwu zal als 2
vnd 3 wirt 5 vñ behalt zū deinem teiler/darnach
diuidir die grösser zal als 3 mit 8 kleinern als
mit 2 vnd kumt $\frac{3}{2}$ das teil nū mit dem vor be

haltne teiler vñ kumt $\frac{3}{10}$ vñ das multiplicir mit

der erstē zal der zweier als mit 2 vñ kumt $\frac{6}{10}$ die

erst zal/Darnach multiplicir auch $\frac{3}{10}$ mit der

andern zal als mit 3 kumt $\frac{9}{10}$ die ander zal Vñ

addir die zwu zal zusamē od diuidir die grösser

durch die kleiner kumt alweg $\frac{3}{2}$ vnd ist recht

Oder machs also durch ein andere weis vnd re
gel vil bhender/die grösser zal setz überal den
zeler/vñ beyd zusamē den nēner in 8 grössern
in dem kleinern über sein duplat vñ ist recht.

Sind mir zwu zal die sich zū samē haltē als
4 vnd 3 in proporcoe sesquitercia/vnd so ich der
selbē zweier zal quadrata zusam addir dz 100

kumen wiltu dz wissen. δ des gleichē so merck
 diese lustbarliche regel vñ machs also. Nun dy
 selben erstē zwu zal als 4 vñ 3 vñ qdrir yetliche
 in sundheit das ist mltiplicir yetliche in sich selb
 ein mal vñ kñt 16 vñ 9/darnach addir die selbē
 zwē qdrat zūsamē wirt 25 dz setz die erste zal
 in die guldin regel od̄ proportiōnū/ vñ die für
 gelegt zal als 100 an die and̄ stat der regel/ vñ
 yetliche vor̄ geqdrirte zal sundlich an die dritt
 stat der regel/ vñ machs nach δ regel/ **S**prich
 25 gebē 100 was gebē 16 kñt 64/darnach aber
 25 gebē 100 was gebē 9 vñ kñt 36 Nun radi
 ces od̄ wurzel der yetliche zal als 8 vñ 6 berich
 ten die frag vñ sein die zwu zal in proportiōe
 sesquitertia/wā 8 yn helt 6 ein mal gātz vñ das
 dritteil vñ 6 alz 2 vñ wē du δ zweier radicū q
 drat zūsā addirst alz 64 vñ 36 wirt gerad 100
 Sind mir zwu zal die sich zūsamē vergleich
 en in proportiōe dupla/vñd wen ich dan der sel
 ben zweien zal quadrat zūsamen addir das ²⁰₈₁
 kum Nun machs nach der regel vñd kñmē die
 zwu zal $\frac{2}{9}$ vñ $\frac{4}{9}$ vñd ist recht

Sind mir ein zal so ich sy duplir vñd das dñ
 plat mit dem halbē teil mltiplicir/ vñ das halb

teil in sich multiplicirt darzü addir das 20 kumt
mē/machs also/ diuidir 20 in 5 vñ kumt 4 das
subtrahir vō 20 bleiben 16 vñ die wurzel der
zal bericht die frag also 4 Proba/duplir 4 wirt
8 dz multiplicir mit dem halbē teil vō 4 als mit
2 kūt 16 darnach multiplicir die 2 in sich kumen
4 das addir zū 16 werden gerad 20

Sind mir ein zal wē ich die selbe zal geduplirt
multiplicir mit dem halben teil der gefunden
zal vñnd das halbreil inn sich gemultipliciret
dar zū addir das 45 kummen teil oder diuidir
45 durch 5 kumen 9 das subtrahir vō 45 blybē
36 vñnd die wurzel der zal als 6 ist die zal pro-
birs also Duplir 6 wirt 12 das multiplicir mit 3
wirt 36 vñ multiplicir 3 in sichselb wirt 9 das ad-
dir zū 36 kūt 45 vñ ist recht also des gleichē sol-
tu alweg machen als du dz ober gemacht hast

Sind ein zal in sichselb gemultiplicirt od qua-
drate mit multiplicirūg yres halbē teils das 80
werden Diuidir 80 mit 5 kūt 16 dz subtrahir
vō 80 bleibt 64 vñnd radix puadrata der zal ist
8 die zal also Viltus probirn so multiplicir 8 in
sichselb kumt 64 multiplicir auch das halbreyl
von 8 als 4 in sich selb ist 16 vñnd addir die pro-
duct zūsamē wirt 80.

Es ist ein zal vñnd so die selbigē zal ynn yr
bede halbreil gemultiplicirt wirt kūt die selb zal

Nun dy zal sey 4 die multiplicir mit 2 wirt 8 vñ
darnach aber mit 2 wirt aber 8 Nun addir 8 vñ
8 zusamē wirt 16. vñ ist die gefundne zal dar
uß extrahir radicē qdratam vñ ist 4 die selb zal

Diuidir 14 in 3 teil die sich zusamē haltē in
cōtinua dupla proporcōe also dz kein gebrochē
darzū kum/thū ym also diuidir 14 durch 7 vñd
kumē 2 das duplir werdē 4 dz duplir aber wer
den 8 vñd sten also 2. 4. 8. Nun addir die 3 teil
zusamen werden 14.

Diuidir 21 in 3 teil die sich zusamē haltē inn
gleicher proportion dupla/also dz kein teyl ge
brochen werde/ machs also diuidir 21 in 7 vñd
kūmen 3 vñd daz ist die erst zal od der erste teil
duplir kūt der ander als 6 daz duplir aber wirt
12 nun sūmir die teil zusamē werden 21

Diuidir 62 in 5 partes od teil übersich wah
sen in proporcōe dupla/machs also teil 62 in 31
kūmen 2 das duplir werden 4 das duplir ist 8
vñd das duplir aber kūt 16. welches geduplirt
bringt 32 Nun addir die teil zu samen kūmen
gerad 62 vñ ist recht. Nun soltu wissē so du wilt
ein zal diuidirn in etliche teil duple proporcōis
so diuidir die selbe zal gerad ins halb/Wiltu
aber triplam proporcōez/so teil die selbe fürge
legt zal in 3/so du aber wilt qdruplā proporcōz

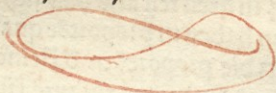
teils in 4/vñ also führt wie mā dir dā für gibt

Als du solt teilen z 6 in 3 teil die sich zūsamē haben in proportiōe tripla machs also setz die proportiō in der kleinstē zal also. 1. 3. 9. addir dy dreü teil zūsamē wirt 13 damit diuidir z 6 für z der erst teil daz triplir wirt 6 Nū triplir auch 6 werden 18 addir die dreü teil zusammen kumt gerad z 6 vñd ist recht

Diuidir 84 in dreu teil also das sich die teil gleich zūsamē haben in proportiōe quadrupla machs also/setz die proportiō in 8 kleinern zal also 1. 4. 16. vñ addir die teil zūsamē kūt z 1 der teiler/nū teil 84 mit z 1 vñ kumt 4 das erst teil das qdruplir werden 16. vñ daz qdruplir auch werde 64 Nū addir die teil zūsamē kūt gerad 84. vñd da bey soltu wissen das alweg dei zal die geteilt sol werden/gleich sol vff gan mit dē teiler also das die selb zal dei geteilt sol werden sey in proportiōe multiplici gegen dem teiler als dupla tripla od quadrupla vñ des gleichen.

Sind mir 3 zal die sich zūsamē habē in tripla proportiōe/das der selben dreien zal vñdscheid so z darzū addirt werden 18 machen. Machs also/Subtrahir z vñ 18 bleibt 16 vñ das seind die differentie od der dreier zal vñdscheid zūsamē geaddirt/vñ das teil durch 4 kūt 4 die erst

vnd scheid vñ die kleinst vñ die halbir / so kumt
die kleiner zal der proportzē als 2 vnd wen du
die 2 triplirst für die and zal als 6. vñ dz triplir
kumen 18 die dritt zal Vñ ist zwüsche 2 vnd 6.
4 vnd zwüsche 6 vñ 18 ist 12 addir 12 vnd 4 dy
zwei vnd scheid zusamē kumt 16 vnd 2 darzu
wurt 18 vnd also mag ein yetlicher auch mitler
vernunft von im selb der gleichen frag mach
en vnd auch berichten.



Das dritt Capittel vnd fürnemlichste teil des andern teils

Vñ volgt nach das drit vñ aller fürnemlich
est teil des andern teils In welchem teil ich dir
sagen wil vñ der zal geordnirēt vñ kaufman
schafft / vñ dich grüntlich vnd in rechter art vñ
derweisen wie du kaufschlag vñ betrogen han
deln solt / vnd in allerley war sicherlich verfürē
niemāt durch dein vñ wissenheit zu betriegen
Sunder dich vor falscher böser mēschē listikeit
behender übersatzung zu bewaren / vnd gemei
nen nutz da durch als weit du kanst recht ver
stan vñ verfechten. Vnd zu ersten wil ich dich

leren kauffmanschafft verfürē in der zal Dar
 nach in gewicht/ **Z**u dritte in maß vñ d yetlich
 wil ich dir weisen durch Regel **Stich** vñ **Gesel**
 schafft/ **V**nd zū erstē soltu wissen das kauffma
 schafft in der zal nit and's ist dān kauff vñ ver
 kauff nach der zal der ding od der güeter dy in
 gewicht vnd maß nit gehandelt werden **V**nd
 in dem wil ich dich zū erstē leren durch die guls
 din regel die dan also genāt ist/wān gleicher
 weiß als das gold übertrit all and metal also
 auch diese regel in gebrūchūg übertrit all and
 regel/ **A**uch wirt sie genāt regula detri/wann
 in yr durch drey bekāte zal wirt die vierd vñ vn
 bekāt gefūden/ **S**y ist auch recht genāt regula
 proportōnū/wan in der regel werdē erkant vñ
 erfūden alle proportōnes/als dan Elerlich vß
 druckt **E**uclides in dem sybendē vñ auch sechß
 ten būch vñ and mer. **N**ū aber diese wort kür
 zlichen abzūschneiden **S**oltu wissen/ als vns
 hie her dient/das regula detri (die dā hübscher
 eygent schafft zwölff an ir hat hie her nit zū er
 zelen) nit and's ist (als vns dan die meister der
 freien kunst sagen) dān drū ding die du setzest
 vnd welchen das erst vñ das lest almal muß
 gleich sein am namen vnd nit an der zal/wel
 ches lest du solt multiplicirn mit dem miltē dz

dan gleich ist dem vierdē vñ vnerkäten am na-
 men/ vñ darnach das erwachße product durch
 das erst teilen/ vnd was dan vß solcher teilung
 kumt das ist die vierd vñ vnerkät zal gewesen
 vnd bericht die frag/ als in diesen nachgeendē
 vß diese regel geordnirten exempeln gātz kler-
 lich wirt vßgedruckt/ vñ zū ersten ein exempel
 vō gantzer zal/ also 100 duc für 129 gulden
 wie kumen 34 duc. **N**achs also nach d regel
 multiplicir das lest mit dem mittelsten/ als 34
 mit 129 od widderüb kumt 4386. das teil in
 dz erst kūt 43 flo. 17ß 2 hel. $\frac{2}{5}$ vñ ist rechte

Nun soltu wissen das all mein dir fürgege-
 ben rechen schafft vō kurtz vnd lands wörung
 wegen/ sol stan vß gold od floren kurtz geschri-
 ben se. vñ schilling kurtz ß vnd heller/ wan yetz
 liche münz in sundheit nach yetlichen lands wes-
 rüg zūschreiben vñ durch alle rechen schafft zū
 brüchen wer mer verdrieß vnd ein yetlichen
 dieses büechlins leser ein spötliche verhinder-
 nuß dan fruchtbarlicher nutz/ vñ darüb soltu
 wißē das alweg 20 ß in gold gerechet ist für
 1 floren vñ 12 heller 1 ß in gold/ Vnd also auch
 der czentner kurtz also c alweg gerechnet ist of
 alle lands werüg für 100 pfund kurtz also lb

vnd 1 lb für 2 marck kurtz also m̃r. vñ 1 m̃r für 8 vntz kurtz also 03 vnd 1 03 für 2 lot/ Wen du aber nū alles gewicht vñ maß kurtz verzeichē solt wil ich dir als klerlich hinden bey dem end diß buechleins beschreiben.

Wie du aber nū yn dem ädern rechenbuech lyn gerechente münzt vñ doch dir unbekāt funden solt wie vil vff den gulden gerechēt sey vñ vff den groschen kurtz gr̃. vnd auch wie du dir unbekāte münzt in yrer rechter landswerung in dein rechnūg setzen solt vñ des gleichen ein gewicht gegen dem andern on sel vñ on groß müe recht durch rechnūg abwegen solt/wil ich dich vnderichten zweierley rechen schafft durch zwu regel/vnd zū ersten durch die regel Resolutōis genāt od Inuentiōis vff das erst. vñnd darnach durch die regel Pagamēti genāt wen ich sagē wüird vō mācherley münzt in die wech selbancē/darum nit not ist mancherley münzt zū setzen od gewicht. Vnd ee das ich dir sag vō der regel resolutōis wil ich dir mer exēpel setze vff allerley war in gewicht/vñ in maß/ yn die regel Setri od proportiōnum wan diese regel gemeinlich in allē andern vil behēdern reglē gebrūcht wirt gleicher weiß als ein hamer yn einer schmit zū vil hübschern dingen gebrūcht

wirt dan er an im selb ist. vñ darñ von (dieser
regel) grosser übu ng wegen soltu mit vleiß
merckē alle diese nachgesetzte exempel.

Itm ich hab kauft 24 lb für 13 flo. wie künne
130 lb machs nach der regel also/multiplicir dz
mittel mit dem letzten vñ teils durch das erst
kumbt 70 flo. 8ß 4 hlr.

Itm ich hab kauft 6 eln für 5 flo. wie künne
32 eln facit 26 flo. 13ß 4 hlr

Itm ich hab kauft ein lot für 57 d wie 32 lot
machs künne 260 gr 4 d den gr für 7 d grcher

Itm 1 cf für 13 ff wie 30 lb facit 3 flo. 18ß

Itm 1 lb für 4 flo. wie 12 lot fa. 1 flo. 10ß

Itē 9 eln für 7 flo. wie 32 fa. 24 ff 17ß 9 hlr $\frac{1}{3}$

Itm 16 eln für 9 flo. wie 1 eln fa. 11ß 3 hlr

Itm 17 mr für 100 ff wie 1 oz fa. 14ß 8 hlr $\frac{8}{17}$

Itm 25 lb für 22 flo. wie 1 lot fac. 6 hlr $\frac{3}{5}$ vñ

also mer des gleichen So aber dein teiler gros
ser ist dan die zal die du teilen solt (als inn dem
nehsten oben gesetzten exempel) so merck was
mitten gestanden ist/synd es guldin So mach
die zal die du dan teilen solt zū schillingen/seit
Sind es aber schilling so mach sye zū hellern

Ist aber sach daz die zal die du teile solt gwichet
 bedeut vnd sind es so machs zu pfunden Sein
 es aber pfund so machs zu vntzen oder loten
 Vnd also thu auch so dir nach den ersten teilen
 etwas überbleibt Vnd wen du also florē 6 vñ
 helt gemacht hast bleibt dan etwas über das
 soltu (als weit du magst) kleiner machen also
 find ein zal (wie ich dich dan oben gelernt hab
 in dem andern capittel der proporcio) dar inn
 du den zeler vnd auch den nenner gleich teilen
 magst als wen dir überbliben wer $\frac{36}{120}$ Nun
 find ein zal in welche du 36 vnd auch 120 teile
 magst vñ ist 12 Nun teil ytlichs in 12 vnd kum
 men $\frac{3}{10}$ vnd das ist die kleinste zal welch gleich
 so vil bedeut als $\frac{36}{120}$ Vnd da bey merck vñ so
 vil pfund als der nenner ist so manig hell mer
 kumen als des zelers ist wan $\frac{3}{10}$ das wer so
 man 1 heller in 10 teil diuidirt so wer es der sel
 ben teil 3/das merck gar eben wā es gātz nütz
 ist. Nun soltu mercken von mer sicherheit we
 gen/So dem das mittenn stat gebrochenn zu

gesetzt wirt (als in diese exēpel Ich hab kaufft
 3 Zeln für 17 $\text{se} \frac{1}{4}$ wie kumen 3 eln) Soltu al
 weg die selb gatz zal da bey dan das gebroche
 gsetzt ist auch brechen das ist die gatz mit des
 bruchs nēner multiplicirn vnd den zeler darzū
 addirn vñ darnach dasselb erwachsen product
 den zeler setzenn als hie/multiplicier 17 mit 4
 vñ addir den zeler dar zū wirt $\frac{69}{4}$ Dar nach
 brich auch die andern mit vñdsatzung eins für
 den nēner vñ stat also $\frac{32}{1} \times \frac{69}{4} = \frac{3}{1}$ Nū mlt
 plicir das mittelst mit dem letstē/vñ das pro
 duct teil durch das erst nach art vnd der bruch
 anweisūg vñ kūt 1 $\text{se} 12 \text{ß} 4 \text{ hēlr} \frac{1}{8}$

Itē 1 thuch helt 36 eln kost 16 $\text{se} \frac{1}{2}$ wie kumbt
 1 eln facit 9 $\text{ß} 2 \text{ hēlr}$ Itē 19 lb für 13
 $\text{se} \frac{2}{3}$ wie 2 te facit 143 flo. 17 $\text{ß} 2 \text{ hēlr} \frac{6}{19}$

Itē 1 lb für 12 $\text{ß} 8 \text{ hēlr}$ wie 1 lot facit 4 $\text{hēlr} \frac{3}{4}$

Itē 1 lot für 6 $\text{se} 7 \text{ß} 9 \text{ hēlr}$ wie 1 quint facit

1 fe 11 $\frac{1}{4}$ hkr $\frac{1}{4}$ vnd also fñrt des gleichen

So dir aber zñ dem erstē od̄ letstē gebrochē
bei gesezt wirt/so mach das selb gleich als obē
zñ gebrochen da bey dā das gebrochen stat vñ
addir alweg den zeler darzñ/als in diesem ex-
empel 12 $\frac{1}{3}$ eln für 16 fe wie kummen 8 elen

setz als obenn wen du es nun gebrochen hast
37 16 — — 8 vnd kumbt 10 flo. 7 $\frac{1}{2}$

also — $\times$ — — 9 hkr $\frac{30}{37}$
3 1 — — 1

Item 12 eln für 15 fe wie 1 elen $\frac{2}{3}$ kñt zfe 1 $\frac{1}{2}$ 8 h

So dir aber fürkumt das dem mitteln ein
gebrochen vnd dem ersten oddir dem letsten
auch ein gebrochen zñ gsetzt wirt/ als in diesem
exml 7 eln für 6 fe $\frac{1}{4}$ wie 16 eln $\frac{1}{3}$ prich ydes

in sein bruch vñ stat also $\frac{7}{1} \times \frac{25}{4} = \frac{49}{3}$

machs nach d̄ regel vñ kñt 14 fe 11 $\frac{1}{2}$ 8 hkr

Item 9 eln $\frac{3}{4}$ für 5 fl. $\frac{5}{8}$ wie 15 eln facit 8

floren 13 β 0 helr $\frac{1}{13}$

So aber zu allen dreien gebrochen fürgesetzt
wird als in diese exm^l 1 7 eln vnd $\frac{3}{4}$ für 9 fl: $\frac{1}{2}$

wie künmen 12 el $\frac{2}{3}$ brich ytlichs ynn sein bruch

od teil vñ setz also $\frac{17}{4} \times \frac{19}{2} = \frac{38}{3}$

Nun machs nach der regel vnd kumt 6 floren

15 β 7 helr $\frac{3}{71}$

Item 18 el $\frac{2}{3}$ für 28 flo. $\frac{1}{4}$ wie 3 el $\frac{1}{2}$ fa. 5 flo

5 β 11 helr $\frac{1}{4}$ vnd also des gleichen

Item 1 lb für 1 grf wie 1 cf fac. 4 flo. 16 grf den
flo. für 21 grf gerechent vñ den grf für 12 d

Item 1 lb für 11 d wie 1 cf fac. 4 fl 7 grf 8 d

Item 1 lb für 10 d wie 1 cf fac. 3 fl 20 grf 4 d

Item 1 lb für 9 d wie 1 cf facit 3 flo. 12 grf

Item 1 lb für 8 pfenning wie 1 cf facit 3 floren
3 grf 8 pfenning

Item 1 lb für 7 pfenning wie 1 cf facit 2 floren
16 grf 4 pfenning

Item 1 lb für 6 pfenning wie 1 cf facit 2 floren

8 groschen.

Item 1 lb für 5 pfenning wie 1 c facit 1 flor.
20 gr 8 pfenning

Item 1 lb für 4 d wie 1 c fa. 1 fl 12 gr 4 d

Item 1 lb für 3 d wie 1 c fac. 1 flo. 4 groschen

Item 1 lb für 2 d wie 1 c fac. 16 groschē 8 d

Item 1 lb für 1 d wie 1 c facit 8 gr 4 d

Item 1 lb für 1 hel wie 1 c facit 4 gro. 2 d

Item 1 c für 4 flo. 16 gro. wie 1 lb fac. 1 gro.

Item 1 c für 4 flo. 7 gr. 8 d wie 1 lb $\frac{1}{2}$ fac. 1 gr
4 pfenning 1 hel

Item 1 c für 3 flo. 20 gro. 4 pfenning wie 1 lb
 $\frac{1}{3}$ facit 1 gro. 1 d o hel $\frac{1}{3}$

Item 1 c für 3 fl. 12 gro. wie 1 lb $\frac{2}{3}$ fa. 1 gr 3 d

Item 1 c für 3 fl 3 gr. 8 d wie 1 lb $\frac{1}{4}$ facit 10 d

Item 1 c für 2 fl. 16 gr. 4 d wie 1 lb $\frac{3}{4}$ f. 1 gro.

o d o hel $\frac{1}{2}$ Item 1 c für 2 fl. 8 gr wie 1 lb

$\frac{1}{5}$ fa. 7 d o hel $\frac{2}{3}$ Item 1 c für 1 fl 20 gr. 8

d wie 1 lb $\frac{2}{5}$ facit 7 d

Item 1 ce für 1 se 4 gr wie 1 lb $\frac{4}{5}$ fa. 5 d o hl $\frac{4}{5}$

Item 1 ce für 16 gr 8 d wie 1 lb $\frac{1}{6}$ fa. 2 d o hl $\frac{2}{3}$

Item 1 ce für 8 gr 4 d wie 1 lb $\frac{5}{6}$ fa. 1 d o hl $\frac{2}{3}$

Item 1 ce für 4 gr 2 d wie 1 lb $\frac{1}{7}$ fac. 1 hel $\frac{1}{7}$

Item 1 tüch helt 34 eln kost 16 flo. wie 1 elen
facit 9 gr 10 d o hl $\frac{3}{17}$

Item 1 tüch helt 36 eln vñ ist kaufft für 21 flo
 $\frac{1}{2}$ wie 1 eln facit 12 gr 6 pfen. $\frac{1}{2}$

Item 1 tüch helt 35 el kost 15 se wie 1 eln fa. 9 gr

Item 1 tüch hat 32 el $\frac{1}{2}$ kost 35 flo. $\frac{1}{2}$ wie 1 eln
fac. 16 gr 5 d o hl $\frac{29}{65}$

Item 1 tüch helt 35 eln kost 9 flo. wie vil eln kün
mē für 1 flo. facit 3 eln $\frac{8}{9}$ einer elen

Item 1 tüch helt 32 eln kost 12 flo. wie vil kün
eln für 1 flo. fac. 2 elen $\frac{2}{3}$

Item 1 elen für 5 groschen vñ 9 pfennig

$\frac{1}{2}$ wie 1 tüch daz hat 3 z eln facit 8 se 17 gr 4 d

Item 1 eln für 11 gr 7 d wie 1 tüch daz helt 3 5 eln facit 19 flo. 6 gr 5 d

Item 1 kandel für 1 gr 8 d wie 1 eymer facit 4 flo. 13 gr 6 d

Item 1 maß für 1 gr 7 d wie 1 eimer facit 4 fl. 8 gr 7 d 1 helr

Item 1 maß für 1 gr 6 d wie 1 Eimer facit 4 floren 3 gr 9 d

Item 1 maß für 1 gr 5 d wie 1 eimer facit 3 se 19 gr 10 d 1 helr

Item 1 maß für 1 gr 4 d wie 1 eimer facit 3 flo. 15 groschen

Item 1 maß für 1 gr 3 d wie 1 eimer facit 3 se 10 gr 1 d 1 helr

Item 1 maß für 1 gr 2 d wie 1 Eimer facit 3 floren 5 gr 3 d

Item 1 maß für 1 gr 1 d wie 1 eimer facit 3 se 0 gr 4 d 1 helr

Item 1 maß für 1 gr wie 1 Eimer facit 2 flo. 16 gr 6 d

Item 1 maß für 1 d wie 1 eimer facit 2 flo. 11 gr 7 d 1 helr

Item 1 maß für 10 d wie 1 Eimer facit 2 floren 6 groschen 9 dñ

Item 1 maß für 9 d wie 1 Eimer facit 2 floren 1 gr 10 d 1 helr

Item 1 maß für 8 d wie 1 Eimer facit 1 se 18 gr 7 d wie 1 eimer facit 1 flo. 14 gr 4 d 1 helr

Item 1 maß für 6 d wie 1 eimer fac. 1 se 8 gr 3 d

Item 1 maß für 5 d wie 1 eimer facit 1 floren

3 gr 4 d i hēlr

1 Eimer facit 19 gr 6 d

3 d wie 1 eimer facit 14 gr 7 d i hēlr

Item 1 maß für 4 d wie

Item 1 maß für

Item 1

maß für 2 d $\frac{1}{2}$ wie 1 eim. fa. 12 gr 2 d o hēlr $\frac{1}{2}$

Item 1 maß für 2 d wie 1 eimer facit 9 gr 9 d

Item 1 maß für 1 d $\frac{1}{2}$ wie 1 eimer facit 7 gr 3

d i hēlr $\frac{1}{2}$

eimer facit 5 gr

Item 1 maß für 1 d wie 1

Item 1 Eimer für

18 gr $\frac{1}{2}$ wie 1 maß facit 3 d i hēlr $\frac{23}{39}$

Item 1 eimer für 4 se 8 gr wie 1 maß facit 1 gr

6 d i hēlr $\frac{29}{39}$

Item 1 eimer für 3 se 1 gr

1 hēlr wie 1 maß facit 1 gr 1 d o hēlr $\frac{64}{117}$

Item 1 eimer für 5 se wie 1 maß f. 1 gr 9 d i hēlr $\frac{1}{13}$

Item 1 füder für 18 se wie ein eimer fa. 1 se 7 gr

Item 1 füder 31 se 9 gr wie 1 eimer fa. 2 se 13 gr

Item 1 füder für 14 se 2 gr 3 d i hēlr wie 1 eimer facit 1 floren 3 gr 8 d

Item 1 schin ysen für 2 gr $\frac{1}{2}$ wie 1 lb facit 28

floren 12 gr 3 d wie 1 lb facit 5 floren 15 gr

Item 1 schin ysen für 3 gr 5 d z hlr wie 1 lb facit 40 floren

Item 1 schin ysen für 2 gr 1 d 1 hlr wie 1 lb facit 4 fe 6 gr

Item 1 schin

für 1 d 1 hlr $\frac{3}{5}$ wie 1 lb facit 11 floren 5 gr

Item 17 lb $\frac{1}{3}$ für 24 flo. wie 7 lb facit 9 flore.

13 β 10 hlr $\frac{2}{13}$ Item 24 $\frac{1}{4}$ lb für 9 flo. wie

13 lb facit 4 fe 16 β 5 hlr $\frac{91}{97}$ Item 10 $\frac{3}{4}$

eln für 17 fe $\frac{2}{3}$ wie 11 eln $\frac{2}{3}$ 19 flor. 3 β 5 hlr

$\frac{71}{129}$ vnd also des gleichen

Regula Inventionis

So dir für kumbt angeschlagne müntz in Gold vnd in gr vnd wilt wissen wie der fe vnd auch der gr gerechet sey als in diesem exempel Einer hat kaufft 15 lb für 37 gr 6 d wie künne 226 lb facit 15 fe 2 gr 6 d. Nun frag ich wie der fe vñ der gr gerechet sey wiltu dz wiße od des gleichē Nachs also multiplicir 37 gr mit 226

16 vnd teil das product in 15 lb kumbt 557 gr⁷
 $\frac{7}{15}$ eins gr. multiplicir auch darnach 6 den mit
 22 6 lb vñ diuidir das product in 15 lb kumbt
 90 d, $\frac{6}{15}$ diese gr vnd d die machen 15 fe 2 gr 6
 d. Wiltu nū wissen wie der fe vnd gr gerechet
 sey so sich zū ersten wie vil d für 1 gr gerechet
 sey vnd thū im also 90 d, $\frac{6}{15}$ sein dir kumen/sub
 trahir die obern 6 d dauon bleibē 84 dñ $\frac{6}{15}$ yn
 den 84 d finstu wie der gr gerechet sey/vñ dar
 umb besich wo in die 84 d vff gan vff dz nehst
 nach 6 wā 6 d ist kein gr/vñ das magstu wol
 mercken nach der vffgab/nū dz gat vff in 7 d
 vñ kumen 12 gr. Wiltu nun wissen ob es recht
 vffgangen sey vnd ob der gr für 7 d gerechent
 sey od nit wā die 84 gan auch in mer 3al vff dā
 in syben wā sie gan vff in 12 vnd auch in 14. so
 thū ym also / sprich $\frac{15}{15}$ eins gr dz ist ein gātzer
 gr gibt 7 was gibt mir $\frac{7}{15}$ eins gr Multiplicir
 es vnd teils kūt 3 d, $\frac{4}{15}$ addir die $\frac{6}{15}$ eins d die

bey den 84 stan dar zū kūt 3 gātz 8 vñ $\frac{3}{15}$ vnd
 wen die $\frac{7}{15}$ eins gē vñ $\frac{6}{15}$ eins 8 ein gantzen od
 ein halbē gē gemacht hettē so wer es recht ge
 wese/vñ darū dz es nit gātz vff gāgen ist/so ist
 es nit recht. Darū teil die 84 in die nechste zal
 nach 7 das ist 12 vnd kummen 7 gē sprich also
 $\frac{15}{15}$ eins gē gebē 12 8 was geben $\frac{7}{15}$ eins gē kū
 mē 5 8, 9 nun addir $\frac{6}{15}$ eins 8 die bey den 84
 stan vñ macht gerad 6 8 daz wer ein halbē gē
 addir den halbē gē zū 557 macht $557\frac{1}{2}$ gē vñ
 subtrahir dā die 2 gē die bey dē 15 stē stan auch
 da von bleibt $555\frac{1}{2}$ gē adir 7 gē zū dē $555\frac{1}{2}$
 gē so ist es $563\frac{1}{2}$ darū teils in 15 kūt 37 gē $\frac{1}{2}$
 für 1 fe. also ist 8 gē für 12 8 vñ 8 fe für $37\frac{1}{2}$
 gē gerechet. Wiltu aber nū eygentlich proburn
 ob das recht sey/so sprich also 226 lb' gebē 15 fe
 2 gē 6 8 was gebē 15 lb' facit $37\frac{1}{2}$ gē vnd ist

recht gemacht. Vnd so dan einer spricht 15 lb
Kostē 1 ff was gstan z 6 lb dan teils in 15 vñ
kunt 15 ff $\frac{1}{15}$ so du dan 37 gr 6 d für 1 ff best

gerchēt so wer dir $\frac{1}{15}$ eins flor. z gr 6 d

Vnd also in der gleichē magstu sicherlich dein
rechnūg vß führen durch alle regeln so dir für
kunt münz gerchēt vff flor. od gr vnd s wie
du den anschlag finden solt. Vñ darum wil ich
nū veruolgen rechen schafft in allerlei war vff
regulam **D**etri geordiniret/ vñ auch vff ander
regel mer/ als ich dir dan oben in dem register
geloht hab/ nit als du villeicht verstan magst
yetlichs in sundheit nach ordnūg als vō kauff
schlag nach anzal vō ersten ee dā vō den andn
zū sagē vñ darnach vō gewicht zc sund nach d
dreierlei war zū fal wā n allein darū das alles
durch die zal gerchēt wirt vnd vßgesprochen
sei zū ersten in dem register oben geordinirt ist
vñ darū dir solche der war ordnūg kein kümer
nuß einfüre sein sol allein wie du die selbe vñ
and mer in die regel detri vñ and nachgeende
regel setzen solt/ vñ nach rechter art practicirn
Vff dz aber das du magst probirn woz du mitt
der regel detri machst soltu merckē diese nach

geende wort vō der prob

Proba

Wiltu aber probirn w3 du mit der regel detri
gemacht hast So soltu die drei zal mercken in
die regel detri gesetzt reormiren das ist verkez
ren/also was du an der ersten stat gehabt hast
setz an die drit vñ was an der drittē statt gestā
den ist setz an die erst vñ den werd des mitteln
in die mitte/ vnd darnach machs aber nach der
regel/ vnd sodan aber gerad so vil kūt als vor
in der mitte gestanden ist so ist es recht

Als in diesem exm̃l 16 eln für 9 fl. $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ +

$\frac{1}{5}$ eins fl wie kūmen 36 eln machs also Addir

$\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ zū samen kūt $\frac{47}{60}$ eins fl Vñ setz

vñ machs nach der regel vñ kūmē 22 fl. $\frac{1}{80}$

eins flo. daz ist gerad 3 hlr in gold. wiltu nun
probirn ob du im recht gethan habst od nit/so

ker es glych um vñ sprich 36 eln für 22 flo. $\frac{1}{80}$

wie kūmē 16 eln vnd kumt als vor

Itē 9 el für 6 fl. $\frac{1}{3}$ eins fl vñ $\frac{1}{2}$ eis dritē vñ $\frac{3}{4}$

von ein halben dritten eins floren wie kūmen

1. 1 elen $\frac{1}{8}$ machs also wart was $\frac{1}{2}$ dritten sey
 dz ist $\frac{1}{6}$ darnach wart was $\frac{3}{4}$ vñ $\frac{1}{6}$ sei ist $\frac{1}{8}$ nñ
 addir $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{6}$ vñ $\frac{1}{8}$ zū samen für $\frac{5}{8}$ vnd setz al
 so $\frac{9}{1} \times \frac{53}{8} = \frac{89}{8}$ machs nach d regel vñ für
 8 fe 3 β 9 hekr $\frac{5}{12}$ probirs als dz ober vñ ist rechte

Veygen

Item Einer kauft 13 lagel veygen/vnd nimbe
 ye 1 cf für 4 flo. $\frac{1}{2}$ ort vnd wigt ietliche lagel
 als dan hienachvolget/vñ ich wolt wissē was
 an der sum brecht. Wiltu das wissen oder des
 gleichen/So sumir die cf vnd pfund/vnd was
 — ist dz ist minus d 3 setz besunder/vñ werdñ
 4539lb (So du die cf zū lb gemacht hast vnd

4	+	5	das	—	dz	ist	mer	dar
4	—	17	zu	addir	st)	und	7	5 mi
3	+	36	nus	Vñ	solt	für	holz	
4	—	19	abschlahē	alweg	für			
3	+	44	ein	lagel	z	4 lb	vñ	daz
3	+	22	ist	13	mal	z	4.	vnnd
<u>Zentner</u>	3	—	11	lb	macht	3	1	z lb' dar zu
	3	+	50	addir	das	—	das	ist
	4	—	16	75	lb	und	werdē	387
	3	+	44	die	subtrahir	vō	4539	
	3	+	29	und	bleiben	4	1	5 z lb
	3	—	12	Vñ	sprich	100	lb	dz
	3	+	9	ist	1	¢	für	4 floren $\frac{1}{8}$

wie kummen 4 1 5 z lb' und kumen 17 1 floren
 3 β 4 hlr $\frac{4}{5}$ und ist recht gemacht

Pfeffer

Item 1 sack wigt z $\frac{1}{2}$ — 9 lb vñ ist 1 lb kaufte
 wordē für 8 β — 3 hlr vñ für den sack abschlas
 hen 3 lb + $\frac{3}{4}$ was kost das alles / machs also
 subtrahir die 9 lb vñ 3 lb $\frac{3}{4}$ vō 250 blibē z 37 lb
 $\frac{1}{4}$ — darnach subtrahir auch 3 hlr vō 8 β bleiben

93 hlr nū setz also 1 lb für 93 hlr wie 237 lb

$\frac{1}{4}$ machs so kumen 91 floren 18ß 8 hlr $\frac{1}{4}$

Item einer kauft 500 lb pfeffer für 84 floren
vñ verkauft den widd vñ gyt ye 100 lb vmb
32 fl. vñ er find 1000 fl gwins Nū ist die frag
wie vil des pfeffers geweest sey da vñ nū so vil
gewins kūt/Machs also vñ sprich 100 lb gebē
32 flo. was gebē 500 lb vñ kumen 160 flor.
danō subtrahir 84 flor. das sein haubtgūt ge-
wesen ist so bleibt 76 flo. das ist der gwyn von
500 lb danach setz also 76 fl gwyns gebē 500
lb w3 geben 1000 flo. das dān auch gwyn ist/
machs so kumē 6578 lb $\frac{1}{9}$ 8 eins lb vñnd so vil
ist des pfeffers gewesen

Item einer wil anlegen 2430 duc vñ pfeffer
Nū kauft mā ye ein farck zū venedig für 103
duc $\frac{3}{4}$ wie vil sol er pfeffer um sein gelt kau-
ffē vñ nit mind noch mer/machs vñ setz nach
der regel also 103 duc $\frac{3}{4}$ geben 1 farck was
geben 2430 duc vñ kumen 23 farck 168 lb
 $\frac{56}{83}$ eins lb vñnd du solt wissenn das 1 farck ist
400 lb zū venedig ꝛc

Item so dir in einer prob mer in die mitte kumt
dan einerley als in diesem exm̃l 100 lb pfeffer
kostē 20 flo $\frac{1}{4}$ wie kumē 64 lb machs also nach

der regel so kumē 12 flo. 19ß 2 hlr $\frac{2}{5}$ Nū solt
mercken diese klerliche prob / Sprich 64 lb für
12 fl 19ß 2 hlr $\frac{2}{5}$ wie kumen 100 lb / also hastu
yn der mitte viererlei als. fl. ß. hlr. vñ teil. Nū
der yedes multiplicir mit 100 lb vñ werdē 1200
flo. 1900ß 200 hlr 200 teil. darnach nym zū
ersten die fl für dich als 1200 vñ teils in 64
für 18 fl bleibt üß 48 fl / dy mach zū ß wirt 960 ß
darnach zū andn nym die ß als 1900 vñ thū
die 960 darzū werden 2860 ß die diuidir auch
in 64 vñ kumē 44 ß vñ bleibē 44 ß über die
mach zū helln werden 528 hlr. Nū zū dritten
nym für dich die hlr als 200 vñ addir die 528
hly darzū werdē 728 hly die teil auch in 64 kū
men 11 hly vñ bleibē 24 hly über die mach zū
5 tel hly werdē $\frac{120}{5}$ hly Darnach zum vierden
nym die 5 teil für dich also $\frac{200}{5}$ vñnd addir
 $\frac{120}{5}$ dar zū werden $\frac{320}{5}$ vñnd

darū das 5 teil sind eins hellē/so multiplicir den
 teiler das ist 64 mit 5 werdē 320 der teiler vnd
 also gebē die $\frac{320}{5}$ 1 hlr vnd get gar vff vñ ist
 recht **Nū** addirs als zū samē als 18 ff 44 ff 11
 hlr vnd 1 hlr kūt 20 ff $\frac{1}{4}$ vñ ist recht/also mag
 stu auch all andre prob der glych gebrūchen.

Ingwer

Itē einer kaufft 3 seck mit yngwer wegen lū
 ter 2 cf 14 lb' vnd kūt 1 lb' für 4 ff 11 hlr wie
 vil machtes alles zū sam mach die cf zū lb' vnd
 setz darnach also/sprich 1 lb' für 4 ff 11 hlr wie
 kūmē 214 lb' vnd kūmen 52 ff 12 ff 2 heller

Itē es gilt 1 lb' Ingwer 11 ff vñ 1 lb' negelyu
 12 ff **Nū** soltu für 100 ff ye eins als vil kauffē
 als des andern/so du nū wissen wilt wi vil lb'
 du yedes nemē solt das gerad für dein gelt sey
 So machs also addir 11 vnd 12 zū samten wer
 den 23 ff/ vñ setz nach der regel also 23 ff gebē

1 lb' was gebē 100 ff vnd kūmē 86 lb' $\frac{22}{23}$ vñnd
 so vil solt ytlichs habē für dein gelt vñ ist recht

Itē ich hab kaufft zū venedig 4563 pfūd
 yngwer die kūmen ye 100 für 24 ducaten mit
 furlon vnd allē dingē biß gen **N**ürnberg/nū

verkauff ich den ingwer zu nürnberg 1 lb für
 13 gr. Nun wil ich wissen was ich gewins oder
 verlust an 4563 lb hab/vn 60 lb zu nürnberg
 ist 100 lb zu venedig vnd 100 duc gelten 130
 flo. reinisch. wiltu das wissen od des gleichen
 so machs also/wart wie vil die 4563 lb vō ve-
 nedig bringen/Sprich 100 lb geben 24 duc
 was gebē 4563 lb facit 1095 duc $\frac{3}{25}$ das ist

1423 flo. $\frac{82}{125}$ nū wart wie vil die 4563 pfe
 vō venedig machen zu nürnberg Sprich 100
 lb vō venedig gibt 60 lb zu nürnberg was ge-
 ben 4563 lb facit 2737 $\frac{4}{5}$ lb/Nun wart auch

wie vil die 2737 $\frac{4}{5}$ lb bringen ye 1 lb für 13 gr
 das hast du vor kaufft vnd kumt 1977 fl 5 gr
 $\frac{2}{5}$ - das trifft gewins 533 flo. $\frac{24}{125}$ vnd den fl
 gerechent für 18 gr ꝛc

Saffran

Item Einer kaufft 32 lb vnd 12 lot saffran ye 1
 lb für 4 flo. 1 ort $\frac{1}{2}$ fa. 141 fl 128 9 helr $\frac{3}{4}$

Item einer kaufft 23 lb 18 lot saffran ye 1 lb für

4 fl 13 s facit 109 flor. 11 s 3 hlr $\frac{3}{4}$

Item einer kauft 39 lb 7 lot saffra ye 1 lb für 4 fl $\frac{1}{4}$ fa. 166 fl 13 s 7 hlr $\frac{1}{8}$ vñ also des glychñ

Item einer kauft in Arogon saffra für 2360 flo. vñ macht sein rechnung also dz er den saffra kauft höher hyn vß gelegt gen Nürnberg dē omb 3 fl $\frac{1}{2}$ ort So muß er verlieren was er

dā minner kauft dester mer gwins hat er nū kauft er für 2360 fl 10 c 11 lb vñ d gstat sein zerung vñ furlon vñ al zöl biß gen nürnberg

94 fl $\frac{1}{2}$ Nū ist die frag w3 er gwint oder vers hier Wiltu dz wissen vñ des gleichē so machs also addir 94 fl $\frac{1}{2}$ zu 2360 flor. macht 2454

florē $\frac{1}{2}$ darnach sprich also 10 c 11 lb geben

nur 2454 $\frac{1}{2}$ flo. w3 gibt mir 1 lb Nū machs

nach d regel küt 1 lb für 2 fl 8 s 6 hlr $\frac{678}{1101}$ nū

subtrahir vō 3 flo. $\frac{1}{2}$ ort macht dz er an ein

ne lb' gwint 8 ß || hl: $\frac{333}{1011}$ eins hls Vñ sprich

1 lb' gibt mir gwins 8 ß || hl: $\frac{333}{1011}$ was gebe

mir 10 c || lb' machs vñ küt 45 z flor. $\frac{1}{2}$ ß

Negelin

Item einer kauft 3 c 5 lb' negelin lüter ye 3 lb'
für 1 fl 13 ß 5 hl' fac. 169 flo. 17 ß 4 hl' $\frac{1}{3}$ — Vnd
also soltu alles machen des gleichen

Mandel

Item einer kauft 5 seck mit mandel die wegen
lüter 4 c 16 lb' vnd kumt 1 c für 8 flo. 1 ß z hl'
facit 33 flo 10 ß 5 hl' $\frac{11}{25}$

Weinber

Item einer kauft 4 lagl' wynber wege 9 c 12 lb'
kost 1 c 6 flo. — and halb ort facit 51 flore 6 ß

Einer kauft 3 lagel wynber wege 8 c 60 lb'
vnd gat ab für holz z 9 lb' kost 1 c 5 flo. 1 ort
 $\frac{1}{2}$ — fa. 44 fl 13 ß 3 hl' $\frac{9}{10}$

Öl

Item Einer kauft 3 lagel öl/die erst helt z c
18 lb' Die and 3 c — 3 z lb' Die drit 4 c + 5 lb'

vnd gat ab für holz ye für 1 c 9 lb vñ kost 1 lb
luter öl 1 p 9 hlr/machs gleicherweiß als oben
mit den reigen vnd füt 6 z flo. 19 p 8 hlr $\frac{1}{100}$

Wachs

Item einer kaufft 3 stuck wachs wegen 1 z cett
18 lb vnd kost ein c 15 flo. 17 p 3 hlr wie kume
die 3 stuck wachs facit 193 fl 4 p 1 hlr $\frac{13}{50}$

Seiffen

Item einer kaufft 4 lagel seiffen wigt die erst 4
c — 63 lb Die and 3 c + 24 Die drit 3 c —
2 lb Die ierd 4 c + 1 lb vnd kost ye ein c 5 flo
18 p 1 hlr vnd geth ab für das holz ye für 1 c
12 lb machs als oben füt 70 fl 13 p 2 hlr $\frac{82}{25}$

Vnschlit

Item einer kaufft 18 c 12 lb. vñ kost ye 1 c 2 fl
1 p 4 hlr facit 37 fl 8 p 1 hlr $\frac{13}{25}$

Zyn

Item Einerkaufft 4 stuck zin wege 2 1 c 1 1 lb
kost ein c 10 fl 5 p facit 216 fl 7 p 6 hlr $\frac{3}{5}$

Leinwar

Item Einer kaufft 34 stuck gallner leinwar vñ

Kost 1 stuck 1 floren 18 grē 4 d facit 63 florē 18
 grē 1 d den. se gerchēt für 21 grē vñ dē se für 9 d
 Itm Einer kauft 1 pellin langer leinwat helt
 23 65 eln vñ kostē 14 el 1 se facit 168 se 45 grē
 9 hlr/den florē gerechēt für 49 grē vñ den se
 für 18 hellr Itm Einer kauft 1 pellin
 Selendisch leinwat helt 23 40 ell vñ kost ye 10
 ell $\frac{1}{3}$ 1 se facit 226 se 9 β 0 hlr $\frac{1}{3}$ $\frac{2}{1}$

Zwirn

Itē einr kauft 72 lb 7 lot 3 qntē Kleins zwirns
 kost 1 lb 9 lot 1 qn. 1 se facit 56 se 0 β 10 hellr $\frac{2}{11}$
 Itē einer kauft 18 lb 9 lot 1 qntē grobē zwirn
 kost 1 lb 3 lot 0 qntē $\frac{1}{2}$ 12 β f. 9 se 19 β 11 h $\frac{89}{281}$

Seyden

Itē einer kauft 32 lb 5 lot 1 qntē $\frac{1}{2}$ syden vñ ye
 1 lb für 3 se 5 β 3 hlr facit 104 se 18 β 11 hlr $\frac{13}{256}$
 Itē einer kauft 17 lb 12 lot bortsyden vñ ye 1 lb
 für 9 se 5 β 3 hlr facit 160 se 18 β 8 hlr $\frac{5}{8}$

Gewant

Itm Einer kauft 1 Saum gewantz zu kollen

ye 1 tuch für 9 $\text{fl} \frac{1}{4}$ reinisch vñ für dz gewant
 Gen wien yn österreich vnd gybt 1 tuch für 10
 $\text{fl} \frac{1}{2}$ vngerisch. vnd kost zu für vñ 30 l vñ kölln
 biß gen wien 25 fl reinisch. Vñ ist die frag w
 er gewint an dē saum/vñ mā gibt 10 off vngl
 für 13 2 fl reinisch facit 76 fl rein. 8 fl 4 hlr $\frac{4}{5}$

Federn

Itē einer kauft 1 lb federn für 11 d. 1 hlr wie
 1 cl facit 4 floren 11 gr 10 d./den floren für 21
 gr gerechent vnd den gr für 12 d

Itm einer kauft 3 cl 59 lb federn ye 1 lb für 1
 gr 11 d. 1 hlr vñ den floren vñ gr gerechet als
 oben kumpt 33 floren 10 gr 0 d. 1 hlr

Nuß

Itm einer kauft 24 züber mit nussen vñ kost
 1 züber 33 gr 4 d./den fl gerechent für 28 gr
 vñ den gr für 9 d facit 28 fl 18 gr 6 d

Kupffer

Itē einer kauft 34 cl kupffers. ye 1 cl für 9 fl
 2 fl 30 9 fl 8 fl . vñ also magstu für machen
 in allē des glychē geordnet vff diese regel als
 yn Rūwerck mit zobelh harmbelg Lassitz vñ
 ander der gleichen nach dē Zimer. vñ auch mis

fulruck kropffen od Zmaschen/vn graumerck
 als Vech vnd des gleichē nach dem tūsent Vn
 also and ding mer als karellen/ silber/ gold ꝛc
 welche dir dān alle diese obē bestimmte war vnd
 and mer klerlicher wil vßdrucken in Stichen
 Gesellschaftē vn diesen nachgeendē regeln yn
 welchen ich dir zū ersten wil sagen die art vnd
 der regel meinūg/darnach dz selbe mit einem
 exeml od zweien nach vermūgen gātz erklern
 vn zū ersten wirt gesetzt regula fusti genant

Regula fusti

Regula fusti drei regel habē wil/lüter vnrein
 mitsampt des musters zil/vß dem muster thū
 den fustu formirn/den darnach von lütern sub
 trahirn/was ydē teil zū zim vn bleib/dz an sein
 stat vß die regel schryb/ fürter beiden fragen
 nach practicir/ facto beid possē in ein sū sumir

Regelin

Einer kauft z 78 1 lb ye 1 lb lüter für 11 6 3 hl
 vn 1 lb fusti für z 6 — 3 hl Vn helt ye 1 4 3
 lb fusti Vn ist die frag waz die obgeschribē ne
 gelin kostē mit dē fusti/wilt dz wissē so machs
 also wart zū erstē weyuil z 78 1 lb fusti halten
 sprich 100 lb gebē 13 lb fusti w3 z 78 1 lb für 36
 1 lb $\frac{53}{100}$ dy subtrahir vß z 78 1 blybt 24 9 $\frac{47}{100}$

sprich 1 lb lüter negelin für 11 β 3 hl^r wie künē
 2419 $\frac{47}{100}$ künē 13 60 fe 19 β 0 hl^r $\frac{9}{20}$ eins hls
 darnach wart w3 dy fusti kostē Sprich 1 lb für
 21 hl^r wie 36 1 lb $\frac{53}{100}$ vnd künē 31 fe 12 β 8 hl^r
 $\frac{13}{100}$ die addir zū 13 60 fe 19 β 0 hl^r $\frac{9}{20}$ vñ wer-
 den 1392 fe 11 β 8 hl^r $\frac{29}{59}$ vnd ist rechr

Saffran

Itm 100 lb saffran kostē 94 flo. $\frac{1}{3}$ was kostē
 384 lb $\frac{1}{4}$ vñ 1 ce helt 15 lb vnrein/machs also
 wart wie vil 384 lb $\frac{1}{4}$ vnreins haben sprich
 100 lb gebē 15 lb vnreins was geben 384 $\frac{1}{4}$
 lb kün 57 lb $\frac{51}{80}$ die subtrahir vō 384 lb $\frac{1}{4}$ blybē
 326 lb $\frac{49}{80}$ das setz nū also 100 lb für 94 fe $\frac{1}{3}$
 was kosten 326 lb $\frac{59}{80}$ machs nach der regel vñ
 künē 308 fe $\frac{3507}{24000}$ vñ also nach dieser weiß

Soltu machen allen fusti dem gleich
 Wiltu das probirn so machs nach der regel de
 tri also/setz das erst an die letzte stat/vñ dz vor
 hinden gstandē ist setz vornē / vñ dz da künne
 ist in die mitt vñ machs wie oben vñ küt recht

Regula pulchra

In dieser regel soltu achtung habē vff das halz
 birn/wan du alweg die vßgab zū dem ersten
 solt halbirn vñ dem halbē teil dz gantz addirn
 vñ dasselb aggregat auch medirn vñ darnach
 die erste vßgab dem selbē halbē teil aber addir
 ren vñ darnach das halbteil des letzte aggreg
 atz bericht die frag

Pfeffer

Ein kauffman hat gelt vñ küt gen wien vñ
 kauft pfeffer vñ verkauft den widd vñ gwint
 als vil als des hauptgütz ist gewesen vñ ver
 zert 4 se dauō / **N**ū zum andn mal legt er das
 gelt widder an/vñ gwint aber als vil als des
 hauptgütz ist vñ verzert aber 4 se dauō/Vñ
 zū dritte mal legt er das überg gelt widd an
 das im dā blibē ist/vñ gwint aber als vil als
 des hauptgütz ist vñ verzert aber 4 se dauon
Nū ist des hauptgütz so vil gewesē dz er gwin
 vñ hauptgüt mit eināder verzert hat / **N**ū ist
 die frag wie vil ist des hauptgütz gewesē wilt

dz wisse od das glyche so machs nach der regl
 Medier die zal die er verzert hat als 4 wirt z
 nun addir 4 dar zū ist 6/medir nun 6 wirt 3
 addir 4 wirt 7/nū zū dem dritten medir 7 facit
 $3 \frac{1}{2}$ florē vnd also vil hat er angelegt vñ dar
 vmb merck ebē das du 3 mal medirst

Proba

Item wiltu das probirn so thū ym also nim das
 erst hauptgūt als $3 \frac{1}{2}$ vñ duplir das werden 7
 da vō nym 4 wā er souil dauō verzert hat blybē
 3 dy duplir widd wā er noch souil gewūnen hat
 vñ werdē 6 dauō subtrahir aber 4 vō d obern
 sach wegen blyben z. dz hat er widd angelegt
 vnd als uil darzū gewūnen/ darumb duplirs
 werden 4 dauon hat er widd 4 verzert ist nūt
 blyben/thū 4 von 4 blybt 0 vnd ist recht

Detri conuersa

Nach dieser regel art vñ anwysung so thū glych
 widdum procedirn als obē in regula detri

Brot

Wen man 1 schöffel korns kauft für 1 o grē so
 peckt man ein pfennigwert brot rockes 1 zlot
 schwer Nū schlecht dz korn off vñ gilt 1 schöffel
 z 3 grē 4 d. Nun ist die frag wie sol mann das

brothachen das es recht sey/ **M**achs also vnd
 verker die regel detri also das dz du wisse wilt
 das setz an die ersten stat/vñ das ander hindē
 vnd mach die gr̃ zū 8 vñ addir die 4 darzū
 facit 280 vnd sprich 280 8 geben 1 zlot was
 geben 120 8 facit 5 lot $\frac{1}{7}$ vnd ist recht

Gewant

Einer kauft 12 elen gewātz dz 2 eln $\frac{2}{3}$ breit
 ist/darzū wil er eins andn bößfeilern gwantz
 haben das ist 1 eln $\frac{3}{4}$ breit **N**un wil er wissen
 wie vil er des andern tüchs nemē sol dz gerad
 als vil thū als des ersten 12 eln/verker dy regl
 Sprich 1 eln $\frac{3}{4}$ geben 12 eln was geben 2 eln
 $\frac{2}{3}$ fac. 18 eln $\frac{2}{7}$ so wil muß er nemē vñ ist recht

Mehen

Itē 10 man mehen ein wysen ab in 25 tagen
 wie lāg müssen daran mehē 13 mā/verker die
 regl sprich 13 geben 25 was 10 fait 19 tag $\frac{3}{13}$

Müntz

Itē wen mā vß vngerischē ff wil machē rein.

od vß reini. vngg od duc in müntz so müßmā
alweg dy regl detri veckern als obñ bemelt ist

Proba

Wiltu das probirn/so machs gleich widd mit
der regel als obē/vnd ker die regel gleich omb
sprich 7 ff geben mir 4 tag $\frac{1}{2}$ wz gebē z 4 flo.
machs nach der regel küt 14 tag vñ ist recht

Regula transversa

In dieser regel soltu also procedirn/wān man
dir für gibt ein frag vñ wie dy selb lütet soltu
widdum practici rn als in dē nagsetzte exmpel

Exemplum

Einer hat gelt vnd kumt zū yr dreien vnd teilt
daz gelt mit dem ersten vñ gibt ym darzū z 8
Darnach küt er auch zum andn vnd teilt mit
ym das gelt das er hat vñ gibt im auch z 8 dar
zū. Darnach get er zū dem drittē vnd gibt ym
das gelt halb vnd z 8 darzū/ Vnd wen er also
geteilt hat/ghet er widd hinweg vñ tregt nitt
me dān 1 8 mit ym/ Vñ ist die frag wie vil er
zū dem ersten geltz gehabt hab. machs nach d
regel also/ Addir das 1 dz er zū dem letstē mit
ym gtragen hat zū den z die er dem letsten dar
zū geben hat vnd werde 3 das dnplir/wan die
fürgab ist gewesen vñ halbirn vnd werden 6

vnd darnach addir z 8 darzü werden 8 vñ dz
 duplir aber wan er mit dem andn geteilt hat
 vnd werde 16. vñ darnach addir aber z dar zü
 kumen 18. rñ duplir aber wā er mit dem erste
 gteilt hat vnd werde 36. vnd daz ist die zal
 Probirs also/teil 36 in 2 teil werden 18 subtra
 hir z dauō ist 16. das teil aber in 2 teil kumen 8
 dauō subtrahir aber z blyben 6 die halbir aber
 werden 3 dauō subtrahir z bleibt 1 das er mitt
 ym getragen hat vnd ist recht.

Item ich hab gelt vñ kum zü yr dreien/vnnd
 wen ich das selbe gelt teil die helfft mit dem er
 sten vnd gib ym 4 darzü vnd darnach das übe
 rig teil mit dem andn vñ gib ym dar zü 6. vnd
 zü dem letste das überblibē teil mit dem dritē
 vnd gib ym 8 dar zü so behalt ich nüt/ Nun ist
 die frag wie vil hab ich am ersten geltz gehebt
 Nachs also/Nim die letst zal alz 8 vñ duplirs
 wā ich vor mit dam letste gteilt hab vñ kumen
 16. darzu addir 6 werden 22 das duplir wan
 ich mit dem andn gehalbirt hab kumē 44 dar
 zü addir 4 werde 48 das duplir von der ersten
 teilüg wegen kumen 96 daz ist dy frag prob
 birs als das ober.

Item einer gat in ein garten mit dreien port
 ten vnd lyßt öpffel vff. vñ wen er widd heruß

wil gan spricht der portner gyb mir deiner öpffel auch ein teil/ So wirt er bewegt vñ teilt die öpffel mit im glych/ vñ also durch seins guten willē wegē gyt im der portner z widd/ vñ also teilt er dy selbē öpffel auch mit dē andn portner d gyt ym widd 4 vñ also auch mit dem dritten der gyt ym widd 6 vñ wen er vß dem gartē ghet behelt er 10 öpffel. **N**ū ist die frag wievil er zū ersten im garten öpffel gelesen hab/ **D**as vñ dez gleichē mach nach d regl lūt 12 dy frag

Proba

Wiltu das probirn so nim die 12 öpffel vñ hal birs bleibē 6 **N**ū addir z widd darzū die ym der erst portner widder geben hat kumen od werden 8 die halbir aber als vor werdenn 4 addir widder 4 darzū werdē 8 die halbir auch dem dritten blyben 4 **N**ū addir 6 darzū die im dan der dritt portner widd gebē hat vñ werden 10 vñ ist recht **A**lso soltu auch die obern exempel probirn/ vñ alle ding operirn nach lūt der fürgab vñ kumpt alles recht

Regula Ligar

In dyser regel soltu also procedirn **S**ubtrahir das kleinst vñ dem mittelsten vñ das mittelst von der ersten fürgab/ vñ so du dz überig yn des dinges zal multiplicir st/ vñ dz product mitt

der ersten überbliben zal diu direct wirt dein
frag bericht

Saffran

Itē ich hab kaufft 10 lot saffran ye 1 lot für 108

Itē ich hab mer kaufft 20 lot ie 1 lot für 238

mer hab ich kaufft 30 lot vnd ye 1 lot für 188

Itm ich hab mer kaufft saffran ye 1 lot für 48

Nū hab ich des saffrans ye 1 lot für 48 gethā

oder gemischt vnder den gütē vnd find an der

rechnūg das mir 1 lot kumt für 98. Nū ist die

frag wie vil hab ich des geringern saffrans

gemischt oder thon vnder den gūten Nachs

nach der regel vñ setz also/nū subtrahir 4 vō 9

10 10 blyben 5 dein teiler dar

9

20 23 nach subtrahir 9 vonn

4

30 18 10 bleibt 1 vnd sprich 5

gibt mir 1 was geben 10 facit 2 also kumen 2

lot des ersten/darnach subtrahir aber 4 von 9

bleiben 5 vñ 9 vō 23 bleibē 14 sprich 5 bedürffē

20 was bedürffē 14 vñ kumē 5 6 vñ also kumē

5 6 des andn/darnach subtrahir aber 4 von 9

bleibē 5 vñ 9 vñ 18 bleibē 9/vñ 5 bdürffē 9 wie

vil bedürffen 30 facit 54 Nū addir die drei zal

zusam facit 112 also muß ich 112 lot thū in dē

Güten saffran so küt ye 1 lot für 9 d vñ ist recht
Woll

Item ich kauff 60 lb wol ye 1 lb für 55 d. Item
mer hab ich kaufft 50 lb wol ye 1 lb für 45 d.
Item mer 40 lb ye 1 lb für 35 d. Vñ ich hab mer
kaufft einer andn wol ye 1 lb für 15 d vñ der
selben wol der ich 1 lb kaufft hab für 15 d der
hab ich so vil geschlagen vñ der die drey güten
wol dz ich an der rechnung find dz mich 1 lb 19
d gstat. Nū ist die frag wy vil hab ich der letzte
wol geschlagen vñ die andern drei güte wol
Wiltu das wissen oder des gleichen so setz also

Nū machs nach d regel

60	—	55	
vñ subtrahir 15 vñ 19	50	—	45
bleibē 4 dein teiler durch	40	—	35

15
uß vñ so vil sollen der lb sein zū 55 d. Nū sub
trahir auch 19 vñ 55 bleiben 36. vñ souil sol d
geringern wol sein. Nun sprich 4 bedürffen
36 wie vil bedürffe 60 facit 540 d geringern
wol. Nū mach die andern auch also/subtrahir
15 vñ 19 bleiben 4 vñ 19 von 45 bleiben 26 vñ
sprich 4 bedürffen 26 was 50 facit 325. dar
nach subtrahir aber 15 von 19 bleibt 4 vñ 19
von 35 bleiben 16 vñ machs als vor facit 160
Nun addir die pfund alle zū samen facit 1025
vñ so vil muß ich d wol zū 15 d dar ein thun

Proba.

Wiltu dz probirn machs also/du hast vor 150
 lb güter wol die kostē 6950 d. Nū hastu 1025
 lb böser wol die kosten 15325 d. nun addir zu
 samē alle d. der wol facit 22325 d. nun addir
 auch alle lb zu samen facit 1175 Nū diuidir dy
 d. durch die lb kūt 1 lb für 19 d. vnd ist recht

Regula positionis

In dieser regel solt also procedirn. Nim ein zal
 die da zu teilen ist yn zwen glyche teil vnd den
 ein teil behalt. vñ darnach such ein zal welcher
 die vor gehalten zal sey ein teil vñ des andern
 teils/vñ darnach such aber ein zal welcher zal
 das erst teil sey ein teil dez dritte teils der selbē
 gefüdnen vñ also geteilten zal/vnd das alweg
 nach lüt der für gab/vnd so du darnach die sel
 ben teil all zusamen addirt hast/machs nach
 der regel proportionum

Pfeffer Ingwer Saffran

Item 1 lb pfeffer gilt 7 s. vnd 1 lb yngwer gilt
 10 s vnd 1 lb saffran gilt 2 s $\frac{3}{4}$ nū wil einer
 730 s anlegen/vnd wil so vil pfeffer nemen
 das daz halbtteil pfeffer als vil sey als $\frac{2}{3}$ Ing
 wer. vñ dz $\frac{2}{3}$ Ingwer so vil sey als $\frac{3}{4}$ saffran

Nū ist die frag wievil er ytlichs nemen sol für
 730 ff Wiltu dz wisse vñ des gleichē so machs
 nach der regl also Nim ein zal (als dich die regl
 glert hat) vñ dz sey 4 lb nim 4 halb ist z darunt
 find ein zal vñ welcher zsey $\frac{2}{3}$ vñ ist 3 vñ so vil
 lb yngwer soltu nemē/darnach find ein yal vñ
 welcher z sey $\frac{3}{4}$ vñ ist $\frac{2}{3}$ so vil soltu des safs
 frans habē Nū addir die 4 lb pfeffer vñ 3 lb
 ingwer vñnd $2\text{ lb } \frac{2}{3}$ saffrans zusamē werdē
 10 ff 4 ff 8 hlr/sprich also 10 ff 4 ff 8 hlr gebenn
 4 lb was geben 730 ff vñd kumē $285\text{ lb } \frac{105}{307}$
 vñd so vil pfeffer soltu nemen/darnach sprich
 4 geben $285\frac{105}{307}$ w3 gebē 3 machs nach der
 regel vñ kumē $214\text{ lb } \frac{2}{307}$ so vil ingwer soltu
 nemen/nū machs aber also sprich 4 geben mir
 $285\frac{105}{307}$ was gebē mir $\frac{2}{3}$ machs nach der
 regel vñd kummen $190\text{ lb } \frac{70}{307}$ vñd so vil safs
 frans soltu nemen vñd ist gemacht

Proba

Wiltu aber nū probirn ob es recht sey/so wart
 was 285 lb' $\frac{105}{307}$ pfefer ie 1 lb' für 7ß machs
 vñ macht 99 flo. 17ß $\frac{121}{307}$ Darnach wart w3
 214 lb' $\frac{2}{307}$ yngwers machs vñ künē 107 ff
 $\frac{20}{307}$ eins ß Darnach wart was 190 lb' $\frac{70}{307}$
 saffrans mach ye 1 lb' für 2 ff $\frac{3}{4}$ machs vñ künē
 men 523 ff 2ß $\frac{166}{307}$ eins ß Nū addir dz gelt
 als zūsamē macht gerad 730 ff vñ ist recht
 Item Ein ander prob das du sehest das 285 lb'
 $\frac{105}{307}$ als vil sei als $\frac{2}{3}$ von 214 $\frac{2}{307}$ vñ $\frac{2}{3}$ von
 214 lb' $\frac{2}{305}$ als vil sei als $\frac{3}{4}$ von 190 lb' $\frac{70}{307}$
 vñ ist recht.

Regula Pulchra

Also soltu verführen diese regel summir die
 angelegte zal der vffgab / vñnd auch die an
 zal des gewichtes odder des gleichenn. Dars
 nach subtrahier das erste aggregat

von der fürgegebnen sum/vnd so du darnach dz
überbliben teilst durch das ander aggregat so
wirstu durch dē quociēt bericht in d minstē zal

Negelin Ingwer Pfeffer

Itm es sein 7 lb negelin/vnd 9 lb yngwers vñ
1 lb pfeffer/vñ gilt ye 1 lb negelin 5 ß in gold
mer dā 1 lb yngwers/So gilt ye 1 lb yngwers
5 ß in gold mer dan 1 lb pfeffer. Nun wolt ich
gern wissen wie vil ich haben würd für 30 fl
vnd waß 1 lb negelin od yngwer oder pfeffer
gstat/wiltu daz wissen vñ des glichē so machs
nach der regel also vnd sprich 1 lb pfeffer ist 10
 ß neher dan 1 lb negelin/darum machen 7 lb
negelin 70 ß . So ist 1 lb pfeffer 5 ß neher dan
der yngwer/vnd darumb machen die 9 lb yng
45 ß Sumir nun 70 vñnd 45 ß werden 115 ß
die subtrahir von den 30 fl vñ die machē 600
 ß plyben über 485 ß die druidir durch die 27
lb die dan oben zum erste gesetzt sein vñ künne
17 ß $\frac{26}{27}$ eins ß also vil gilt 1 lb pfeffer

Proba

Wiltu nū probirn so setz vnd nym zum ersten
für dich die 17 ß $\frac{26}{27}$ daz 1 lb pfeffer gilt vñ gilt
1 lb yngwers 5 ß mer darumb addir 5 ß zu 17

$\frac{26}{27}$ für 22 $\frac{26}{27}$ der ingwer **N**ū gilt 1 lb negelin
 5 ſ mer dā der ingwer/darū adir 5 ſ zū 22 $\frac{26}{27}$
 vnd kumet 27 ſ $\frac{26}{27}$ vñ fouil gilt 1 lb negelin/al
 so hastu wie yrlchs 1 lb gilt **W**iltu aber sehen
 ob es recht sey/so multiplicir wz 1 lb negelin gilt
 mit 7 wan es sein 7 lb gewese vñ kumt 195 $\frac{20}{27}$
 vnd sein 9 lb yngwers darumb multiplicir was
 1 lb yngwers gilt mit 9 kumē 106 $\frac{18}{27}$ vñ also
 auch den pfeffer mit 11 vñ kumbt 197 $\frac{16}{27}$ vñ
 so du das alles zūsamen sūmirst kumen gerad
 600 ſ das ist 30 floren vnd ist recht

Regula Equalitatis

Zu verführen diese regel/ soltu alweg die letzte
 vergleichen mit dem erste/ darnach die sūmen
 all zūsamē addirt setzen die erstzal in die regel
 detri/vñ die anzal des ersten dings yn die mit
 vnd dy anlegung hinden vnd procedirn nach
 der regel detri

Gewant Taffat Sammat

Item 1 stuck gewāz dz da helt 45 el gilt 38 duce
 f

vnd ist 1 stuck Taffat dz helt 13 elen gilt 41 duc
 Vñ 1 stuck sammat das da helt 16 elen gilt 27
 duc Nū wil einer 540 duc an legen / vnd wil
 ye eins als vil nemē als des andern. Nun wil
 ich wissen wie vil er ietlichs nemē sol / Machs
 nach der regel also / Darum das des ersten 45
 elen ist die gesten 38 duc setz besüder / darnach
 soltu warten was ytlichs stuck in sunderheit
 45 eln kostē / machs also vñ sprich 13 eln taffat
 gelten 41 duc was geltē 45 elen vnd kumen

141 duc $\frac{12}{13}$ die addir zū 38 duc wirt 179

$\frac{12}{13}$ darnach sprich aber 16 eln sammat geben
 27 duc was geben 45 eln / vnd kumen 75 duc
 $\frac{15}{16}$ die addir zū 179 duc $\frac{12}{13}$ wirt 255 $\frac{179}{208}$

duc Nū setz in die regl detri also 255 $\frac{179}{208}$ du
 caten gebē mir 45 elen wie vil geben mir 540
 ducaten machs nach der regel vnd kumbt also

$$\begin{array}{r} 5054400 \\ 53219 \end{array}$$
 facit 94 elen $\frac{51814}{53219}$ einer eln vnd
 so vil sol er eins yetlichen nemen.

Proba

Wiltu aber nū probirn ob es recht sei. so wart

was 94 eln $\frac{51814}{53219}$ einer eltüchs geltz mach
vnd auch raffat/vnd auch sammat/vñ macht
yerlich als hie verzeihet ist Das tüch 80 duce

$\frac{478800}{2394855}$ eins ducaten. Der raffat 299 duce

$\frac{365157}{691857}$ eins duc/vñ der Sammat bringet

am gelt 160 duce $\frac{228160}{851504}$ eins duc/ Nun

addir die sumē all zū samē/ am erste die gātzñ
kūbt 539 duce vñ darnach die teil bringē 1 du
caten/den addir zū 539 wirt gerad 540 duce
die erst sum vnd ist recht.

Regula Legis

Nū soltu mit vleiß mercken den proceß dieser
hüpschē regel also/ Subtrahir das kleinste von
dem mitlen vñ das mittel vñ dem größten/vñ
die übergig addir zū samen vñ behalts für dyn
teiler/mit welchem dā du die selb übergeblibē
zal ytliche mit verkerung in sundheit solt teilen
vnd ist sach das der selben fürgelegten zalē vil
würde sein/als wen der kleinste zwu oder dry
weren so müstu das mittel duplirn od triplirn
vñ vñ dem selbē product dy zwu od dry kleiner

zal zū samē geaddirt subtrahirn/vñ also soltu
ym auch thū so d̄ größern vil wern als 3 od̄ 4

Gemengt wein

It̄m̄ einer hat zweierlei wein/einē den er gibt
1 maß für 5 d̄ vnd den and̄n für 10 d̄ Vñ der
selb wolt vß zweien massen der zweier weinn
myschē 1 maß der da gult 7 d̄ also das er keins
zū vil od̄ zū wenig dar zū nem̄ dz er nit zū scha
den kem̄ vnd auch niemāt da mit betrüge als
dan recht ist/Wiltu das wissen vñ des gleichē
so machs nach d̄ regel also/subtrahir dz̄ klein̄st
vō dem mittelsten vñ 5 von 7 blyben 2. vñ das
mittelst vō dem größten als 7 von 10 bleiben 3
Vñ addir die zwu übergeblybē zal als 2 vñ 3
zū samēn werdē 5 vñ die schreib 2 mal also 5.5
vñ über der ytlichs setz der überbliben zal eine
vnd stat also $\frac{3}{5} + \frac{2}{5}$ vnd also mit verkerung
der zal weißt dir die regel wie vil du ytlichs ne
men solt/vnd also soltu das verstan das du dy
überblibē zal vō 10 d̄ soltu zū eygnē dem wein
für 5 d̄ also das du solt nemē des weins für 5
d̄ $\frac{3}{5}$ vnd die überblibē zal von dem kleinern
soltu zū eignenn der größern als den wein
für 10 d̄ also dz̄ dunemst des wein für 10 d̄ $\frac{2}{5}$

vnd ist recht nach der regel daz man sol nemen
 $\frac{2}{5}$ des für 10 δ vñ $\frac{3}{5}$ des für 5 δ zū mischen
 and maß wein zū 7 δ on schadn vñ btrielikheit

Item ich hab viererlei wein/vñ des erstē gilt
 1 maß 20 δ /des andern 15 δ /des dritten 10 δ
 vnd des vierden 1 maß 8 δ /vnd vß den vierley
 wein wil ich machen vñ 1 maß myschē für 12
 δ ist die frag wie vil ich itlichs weins darzū ne
 men sol/machs nach der regel also Sich am er
 sten welche zwei die andern übertretten vñ du
 sihst dz die kleinern werdē übertrettē darumb
 20

setz also/Alū duplir das mittelst

15

vñ subtrahir die kleinern zwey

— 12

zūsam geaddirt vō dem duplat

10

als 18 vō 24 vñ bleibē 6. vnd so

8

vil nym vō dem für 20 δ + 15

δ vñ darnach addir die zwei grösser zal d̄ zwei
 er wein vñ werdē 35 vō welche aggregat sub
 trahir das duplat des mittelsten vñ bleiben 11
 vñ souil muß ich nemen der geringern zweier
 wein Alū addir die überbliben zal vñ hast den
 teiler Als 11 vnd 11 vnd 6 vñ 6 werden 34 vñ
 machs nach der regel vñ ist gemacht

Proba

Wiltu das probirn so machs durch die regel

detri also/ sprich $\frac{5}{5}$ geben 5 was gebe $\frac{3}{5}$ vnd

kümen 3 & die behalt. Darnach aber $\frac{5}{5}$ gebñ

10 was gebe $\frac{2}{5}$ vnd kumt 4 & die adir zu den
3 werden 7 & vnd ist recht/ also probir auch das
ander vnd kumpt auch recht.

Regula Augmenti

In dieser regel ist also zu procedirn / Subtra-
hir die kleiner anzal von der grössern vnd das
übrig behalt zu dem teiler/ Darnach subtra-
hir auch das kleiner residuū von dem grössern
vñ das übrig geteilt durch deine vorbehaltten
teiler bericht die frag des gewichts od des glei-
chen. vnd wen du das selb multiplicirst mit der
war der kleinsten zal/ vnd das grösser residuū
od überblibē zal darzu addirst/ od mit der grö-
ser anzal multiplicirst vñ das kleinst residuum
zu dē product addirst/ wirt bricht dy and frag

Zimmantriden

Item einer hat gelt vñ kauft zimmantriden/ vñ
wē er kauft 9 lb so bleibt im über 13 gr an der
zalüng/ wē er aber kauft vñ bzalt 14 lb so bleibt
im über 1 gr. Nū ist die frag wie vil des geltz
gewesen ist das er gehabt hat/ vñ was 1 lb gol

ten hat. Wiltu das wissen oder des gleichen so
machs nach der regel also / subtrahir 9 von 14
bleibē 5 lb. darnach subtrahir 1 vñ 13 blybē 12
nū diu dir 12 durch 5 facit $2\frac{2}{5}$ vnd also vil gilt

1 lb. Wiltu nū wissen wie vil des geltz gewesen
sey machs vnd sprich also 1 lb gilt $2\frac{2}{5}$ was gel

ten 9 lb facit 21 $gr\frac{3}{5}$ nū addir 13 dar zū facit

$34\frac{3}{5}$ od sprich 1 lb gilt $2\frac{2}{5}$ gr was gelten 14

lb facit 33 gr vnd addir 1 darzū facit $34\frac{3}{5}$ gr
vnd ist das gelt gemacht

Proba

Wiltu das probirn so machs nach der regel de
tri vnd sprich 1 lb gilt $2\frac{2}{5}$ was geben 9 lb vñ

kūmen 21 $\frac{3}{5}$ dz 13 weniger ist dā $34\frac{3}{5}$ Dar

nach sprich 1 lb gilt $2\frac{2}{5}$ w3 geltē 14 lb vnd kū

men $33\frac{3}{5}$ das dan 1 weniger ist dan $34\frac{3}{5}$

vnd ist recht.

Regula augmenti - decrementi

In dyser regel sostu dich also haltē Subtrahir die kleiner zal vō d̄ größern/dz überig teil mit der minnerūg vnd merūg zū samen geaddirt vñ der selben teilūg quocient saget die zal der person/welche zal so sy mltiplicirt wirt mit der kleinern anzal vnd die größer minnerūg von dem product subtrahirt wirt od̄ widderū/daz darnach überbleibt bericht die ander frag

Enis

Item Einer wil ein sack mit enis kauffen vnd wē er für ietlichs lb̄ 12 d̄ gibt so bleibē im über 3 7 d̄ So er aber für 1 lb̄ 15 d̄ gibt so zerrint im 4 4 d̄ Nū ist die frag wieuil der sack gewogen hab vnd wieuil er geltz gehabt hab Wiltu das wissen vñ des gleichē/so machs nach der regel also/subtrahir 12 vō 15 bleiben 3 das ist der teiler darnach addir + vnd — zū samē wirt 81 die diuidir mit 3 kūmē 27 lb̄ vnd so vil hat der sack gwegē mit dem enis/nū mltiplicir mit 12 27 vñ addir 3 7 darzū Oder mltiplicir 15 mitt 27 vnd subtrahlr 4 4 kūmen 3 6 1 so vil ist des geltz gewesen vnd ist gemacht

Diener

Item einer hat getren arbeiter/vñ so er yn iern verdientē lon geben wil/so hept sich zwischen

dem hern vñ arbeitern ein zwytracht von des
 lons wegen/wā er ietlichem nit me gebē wolt
 dān 5 8 vñ da dz die arbeiter in güter hofnūg
 von im genūmen hetten da blyb im über 11 8
 also wolten sich die arbeiter nit benūgē lassen
 vnd begert ytlicher 9 8 zū seinem lon vnd also
 verdienten lon nitt für zūhaltē verwilligt sich
 der her vnd wolt ietlichē 9 8 geben da zerrunn
 ym 17 8. Nū ist die frag wievil ist der arbeiter
 gewesen/vñ wievil hat er geltz gehabt. machs
 nach der regel also **S**ubtrahir 5 von 9 bleiben
 4 dein teiler/darnach addir 11 vnd 17 zusamē
 werden 28 das teil durch 4 kūmē 7 die zal der
 arbeiter/nū mltiplicir 7 mit 5 vñ addir 11 dar
 zū od mltiplicir 7 mit 9 vnd subtrahir 17 vom
 dem product bleiben 46 die zal des geltzē

Proba

Wiltu dz probirn so machs durch die regel des
 tri also/sprich 1 arbeiter gibt 5 8 was geben 7
 machs vnd kūmen 35 daz ist 11 8 minder dān
 46 darnach sprich 1 arbeiter gibt mā 9 8 was
 muß man gebenn 7 arbeitern vnd kumt 63 8
 vnd dz ist 17 mer dan 46 vñ also magstu auch
 das erst probirn vnd ist eecht.

Regula plurima

Diese regel soltu alweg also practicirn subtra

hir das kleiner zû beide seiten ietlichs vñ seiner
größer zal ym zû gesetzt vñ diuidir die größer
überblibne zal mit der kleinen überbliben vñ
der selben teilung quocient bericht die frag

Muscaten

Item Einer hat muscaten kauft/küt ein ander
zû im vñ fragt sprechend/lieber das sind schön
muscaten sag mir wie hastu eine kauft. Antz
wurt der and vnd spricht das wil ich dir sagen
Als vil ich 3 teurer kauft hab dā für 4 also vil
kosten 4 me dan 10 d. Also fragt gener wy küt
dan 1 muscat. Wiltu dz wissen vnd des gleichē
so machs nach der regel also/Subtrahir 3 vñ 4
bleibt 1 darnach subtrahir auch 4 d von 10 d
bleiben 6 d vñ ist vor auch 1 muscat blibē / dar
umb teil 6 mit 1 vñ kumt 6 d vnd also kumpt 1
muscat. Wiltu aber nū wissen wie 4 muscaten
kūmen So sprich 1 muscat kumt für 6 d wie kū
men 4 muscatē machs nach d regel kūmē 24 d

Kreiden

Item als vil 6 lb kreiden mer kosten dan 10 grē
so vil kosten 10 lb mer dan 20 grē wie kumpt 1
lb / machs also subtrahir 6 von 10 bleibē 4 vnd
subtrahir 10 von 20 bleiben 10 Nū setz also vñ
teil 10 in 4 kūmen 2 grē $\frac{1}{2}$ vnd ist recht

Proba

Wiltu das probirn ob es recht sey. sprich 1 muscat für 6 d wie künden 3 vnd kumt 18 d . vñ daz ist 14 mer dan 4. darnach sprich aber 1 muscat für 6 d wie künden 4 vnd künden für 24 d vnd daz ist auch 14 d mer dā 10 d vñ ist recht Also probir auch daz and mit der freidē vñ kumt recht

Regula Pulchra

Nun soltu die regel also verführen / Addir die gemindert zal der d zu der für gelegte zal der d vnd subtrahir die zal des dings vñ der andn zal yrs gleichen vñ diuidir die überige zal der d mit der überigen zal der gekauften war vñ der selben teilung quocient bericht die frag

Eyer

Item einer hat kauft 6 eyer — 2 d für 4 d + 1 ey Nū ist die frag wie kūt 1 ey Wiltu daz wisse vñ des gleichen so machs nach der regel also Addir die gemindertē 2 d zu 4 d vñ das ist der zeler/darnach addir auch dy kleiner zal der eier gemind zu der grössern ier gleichē / Oder subtrahir das kleinste gemert von der grössern zal yrs gleichē als 1 ey von 6 bleiben 5 vñ ist der nēner des vorgefunden zellers vñ stat also $\frac{6}{5}$ vñ so tewer kūt 1 ey. Proba

Vnd das magstu probirn durch die selb regel
 gleicherweiß wie du daz ober gemacht hast vñ
 also setz 1 ey ist gekaufft für $1\frac{1}{5}$ wie künne
 6 eier — z 8 vnd kummen widder 48 vnd 1 ey
 so ist es recht.

Regula Sentenciarum

Wiltu recht procedirn in dieser regel / so soltu
 mit ganzẽ fleiß achtung haben vñ vffmerckung
 vff die für gebne frag oder fürgab / Wann
 ein ietliche frag vff diese regel wirt in vierley
 weiß verstanden vñ ein ietliche weiß hat ir ey-
 gen facit zu machen / als ich dir! dān klerlichen
 hernach erzelen wil in diesem nachgedē exempl
 Teil zu suchen

Item 7 ist $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ von einer zal / Nun wil ich
 wissen wie vil 9 ist $\frac{1}{5}$ vñ der selbẽ zal. nū diese
 frag hat vierley syn / vñ das ist der erst syn wē
 7 ist $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ vñ einer zal. wie vil ist 9 vñ $\frac{1}{5}$ vñ
 der selbẽ zal Nun 7 ist $4\frac{1}{3}$ vñ z 1 vnd z 1 ist $\frac{1}{4}$ vñ
 84. vnd von 84 $\frac{164}{5}$ ist $\frac{1}{5}$ vñ vñ diesem $\frac{1}{5}$ ist

$9 \frac{15}{28}$ Der and syn 7 ist $\frac{1}{3} - v\ddot{o} \frac{1}{4}$ von einer zal
 wie vil 9 sind $\frac{1}{5} - v\ddot{o}$ der selben zal $9 \frac{13}{15} v\ddot{o}$ 9 dz
 macht $\frac{1}{5} - v\ddot{o}$ der selben zal oder $\frac{39}{45} v\ddot{o}$ 9 macht
 das selb 5 teil. Der drit syn wān 7 ist $\frac{1}{3} - v\ddot{o} \frac{1}{4}$
 von einer zal / wie vil ist $\frac{9}{5}$ von der selben zal
 das ist $15 \frac{2}{5}$ so vil ist $\frac{9}{5}$ von der selben zal zc
 Der vierd syn ist wān 7 ist $\frac{1}{3} - v\ddot{o} \frac{1}{4} - v\ddot{o}$ einr zal
 wie vil 5 teil machen 9 der selben zal / vnd also
 ist die frag vnmüglich / darum daz $\frac{1}{5}$ so vil ist
 grösser dan 9 als 28 ist grösser dan 15. 5 ist $\frac{1}{3}$
 $v\ddot{o}$ 12. was ist 7 gegē 19 wē 5 ist $\frac{1}{3} - v\ddot{o}$ 12 so ist
 $7 \frac{28}{95}$ von 19 vñ machs also $\frac{5}{12}$ gibtt $\frac{1}{3}$ w3 gebē
 $\frac{7}{19}$ kūt zc vñ also soltus alles machen.

Proba

Wen du aber nū die oben gemachten ding probirn wilt so nimm für dich die selbē gefundē zal vnd partirs in die teil nach lūt vñ der frag anweisung kumpt es dann also das mit der frag überein trifft so ist es recht.

Regula Suppositōis

In dieser regel (wie wol überein kumt mit d' obern in die frag) soltu also procedirn/ subtrahir prem suppositam das ist den vorzeiten teil vñ seiner gantzen zal vnd das zū beiden seiten vñ die erst überig zal behalt zū deinē teiler vñ darnach multiplicir ein überblibne zal mit der andern/ vnd teil das product sölicher multiplisierang mit deinem teiler/ vñ das uß sölichem teilen kumpt bericht die frag.

Teil suchen

Item wē 4 ist $\frac{1}{2}$ vñ 10 was ist $\frac{1}{3}$ vñ 24 machs nach der regel also Nim $\frac{1}{2}$ vñ 10 bleibē 5 dein teiler/ vnd $\frac{1}{3}$ vñ 24 ist 8 nū sprich 4 mal 8 ist 32 das teil in 5 facit $6\frac{2}{5}$ dz ist $\frac{1}{3}$ vñ 24 zc

Item wē 3 mal 3 . 10 wern wie vil wern 4 mal 4 Sprich 3 mal 3 ist 9 vñ 4 mal 4 ist 16/ Nun (sprich 9 geben 10 was geben 16 facit

$7\frac{7}{9}$ vnd ist recht

Wiltu das probirn/so ker allein die frag widd
umb vnd machs wie vor vnd kumt recht.

Proba

Regula Residui

In dyser regel ist also practicirn/ Nym ein zal
fürdich in welcher du d für gegebenen frag teil
habē mügst vñ darnach mit der selbē zal soltu
operirn nach dē als die frag luten ist/ darnach
multiplr dy gfundē zal in die fürgebē vñ dz pro
duct diuidir in dy erstē gfundē zal ist gemacht

Damaschka

Itē einer hat für 33 se damascht verkauft vñ
hat an 1 se 8 s geltz verlorn Nū ist die frag wy
vil sein hauptgūt gewesē ist Wiltu dz wissen
od des gleichē somachs also wart w3 8 s vō 1 se
sey dz ist $\frac{2}{5}$ dz hat er an 1 lb hauptgūt verlorn
darū soltu wissē wyvil se sollē sein dy er gehapt
hat daz 33 se $\frac{2}{5}$ sol sei so muß er 55 se ghebt hā

Muscaplüet

Itē einr hat muscaplüet verkauft für 77 se vñ
hat an 1 se gwünē 7 s 6 hl. nū ist dy frag wyvil
hat er hauptgūt ghept lūg w3 6 hl. vō 1 s sey
vñ dz ist $\frac{1}{2}$ 1 s vnd was 7 $\frac{1}{2}$ schilling eins

103 aep 12

12

12

33 mofe in 12 55

$\frac{15}{24}$ maß  $\frac{3}{8}$

se sey vñ dz ist $\frac{15}{40}$ von 1 se das macht $\frac{3}{8}$ also hat
er $\frac{3}{8}$ an 1 se gewünen Nun wart was die zal

sey dar zü thū die $\frac{3}{8}$ dz 77 macht dz ist 56 vñ
sonil ist seins hauptgütz gwese vñ ist gemacht
Proba

Wiltu das probirn vñ des gleichen So machs
durch die regel detri also sprich 1 se gewint $\frac{3}{8}$
eins se was gewinnē 56 se vñd kumen gerad
z1 se Nū wen du z1 se addirst zū 56 kumen
gleich 77 se widder gewin vñd hauptgūt vñd
ist recht ꝛc vñd also probir auch das ober

Regula Excessus

Also soltu procedirn in dieser regel / multiplicir
der übertrettūg das halb teil yn sich selb vñ dz
product addir zū der hauptsum / darnach nym
radicem quadratam des selben aggregatz vñ
da von subtrahir das halb teil der vnderscheid
od übertrettūg vñd das überig ist die kleiner
zal / zū welcher so du addirst die übertrettung
erwechßt auch die grösser.

Gelt

Einer kumpt zū dem andn vñd spricht ich hab

gelt vnd hab 4 ff mer dan du / vñ wē ich mein
gelt multiplicirt mit dem dynen so het wir bede
96 ff. Nū ist die frag wie vil ietlicher hab geltz
gehapt. Wiltu das wissen vnd des gleichen so
machs nach der regel also multiplicir halb 4 dz
ist 2 in sichselb wirt 4 daz addir zū 96 wirt 100
nū extrahir radicē quadratā vō 100 vnd ist 10
vñ von der wurzel als vō 10 subtrahir dz halb
teil der übertrettung bleibē 8 vnd so vil hat der
ein geltz gehabt / vñ wen du nū die übertrettung
addirst zū 8 als 4 werdē 12 ff vñ ist die zal des
andern vñ ist gemacht.

Proba

Wiltu das probirn od des gleichē so multiplir
eine mit der andern vñ ist sach dz vß solcher multi
plicirung so vil entsprigt alz dy fürgab bestimmt
so istes recht. als hie multiplicir 8 mit 12 vñ kün
men gerad 96 vnd recht

Regula Collectionis

Diese regel soltu also für dich nemē zū prac
ticirn Colligir die teil nach der angab allzū sam
men vnd darnach die fürgegebne zal diuidir
mit dē zūsamgecolligirtē teiln vñ ist gemacht
vnd ist sach dz ein gantze zal od mer allein stā
od auch bey teilen so colligirs zū samē vñ das
aggregat subtrahir vonn der zal die dan für
geben ist vnd machs als oben gemelt ist.

Gelt.

Item es hat einer gelt vñ kumt zū ein andern
also zū ym sprechen Ich hab gelt vnd wen ich
noch dreymal als vil hett/vñ du gebst mir dar
zū $\frac{1}{2}$ —soul vñ $\frac{1}{3}$ —soul vñ $\frac{1}{8}$ —soul darzū noch $\frac{1}{13}$
so vil/so het ich gerad 7 ft Nun ist die frag wie
vil d selb zū dem ersten geltz gehapt hab wiltu
das wissen vñ des gleichen/so machs kürtzlich
nach der regel vñ kumpr $\frac{2184}{1259}$ dz ist $1\frac{925}{1259}$ vñ
so vil hat er am ersten gehapt.

Proba

Wiltu das probirn so nim das gelt für dich dz
er dan zū ersten gehapt hat vnd triplirs/vnnd
thū dar nach $\frac{1}{2}$ —des selbē geltz dar zū vnd dar
nach $\frac{1}{3}$ —zc nach anweysung der fürgab/so kün
men gerad 7 vnd ist recht.

Regula Pulchra

In dieser regel soltu also procedirn Setz die
teil in die kleinste zal vñ multiplicir die nenner
zū sāmen vnd addir die teil des gemeinen nen
ners zū sāmen vnd von dem aggregat subtra
hir den gemeinen nenner/bleibt über dein teil

ler Darnach addir die zeler der fürgab zu samen/ vnd daz aggregat setz den zeler des erste gefundenen nēners/ vñ nim den aber die teil von den ersten gmeinen nēnern vñ das selb multiplir mit dem zeler/ vñ teil darnach daz product mit deinē teiler vnd vō dem das vß solcher teilung kumt subtrahir den ersten zeler widd von vnd bleibt die zal des ersten/ vnd also gleicherweiß thū auch den andern vnd bleibt zum letsten dy zal des andern vnd ist gemacht.

Gelt

Item es kumt einer zu dem andern vnd spricht ich hab souil geltz vnd wen du mir deiner 8 1 dar zu gebst so het ich zwei mal als vil als du. Spricht der and zum ersten/ ich hab souil geltz wē du mir dyns geltz 1 8 dar zu gebst so het ich dreii mal als vil als du. Nun ist die frag wie vil hat ietlicher geltz gehabt/ Wiltu dz wissen vñ alles des gleichē So machs nach der regel also vnd setz $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{3}{4}$ Nun multiplicir die nener mit einand wirt 12 nū $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{3}{4}$ vō 12 facit 17 dauō subtrahir 12 bleibē 5 dein teiler Darnach addir 1 zu 1 wirt 2 Nun $\frac{2}{3}$ vō 12 ist 8 dz

multiplicir mit 12 wirt 16 dz diuidir durch 5 kum
 $3 \frac{1}{5}$ dauon subtrahir 1 bleiben $2 \frac{1}{5}$ die zal
 des ersten vn also mach auch dz and sprich $\frac{3}{4}$
 von 12 ist 9 die multiplicir mit 2 kumpt 18 das
 diuidir durch 5 kumpt $3 \frac{3}{5}$ nun subtrahir 1 da
 von blyben $2 \frac{3}{5}$ vnd also vil hat der and geltz
 gehabt/vn diese zwu zal sein wurtzel der andn
 furgab/als wen einer zu dem andn sprech gyb
 mir 3 also hab ich 2 mal als vil als du/ Sprech
 der and gyb mir 3 also hab ich 3 mal so vil als
 du/so triplir die radices werde $7 \frac{4}{5}$ vn $6 \frac{3}{5}$ od
 machs nach der regel vnd kumpt recht.

Proba

Wiltu probirn ob das also sey od nit So nim
 dy zwu zal für dich als $2 \frac{1}{5}$ vn $2 \frac{3}{5}$ od $6 \frac{3}{5}$ vn
 $7 \frac{4}{5}$ als zu ersten 1 von $2 \frac{3}{5}$ bleybt $1 \frac{3}{5}$ vnd
 addir zu $2 \frac{1}{5}$ wirt $3 \frac{1}{5}$ vn dz ist gerad 2 mal
 so vil als $1 \frac{3}{5}$ od nym 1 vñ $2 \frac{1}{5}$ bleybt $1 \frac{1}{5}$ vn

addirs zu $2\frac{3}{5}$ würt $3\frac{3}{5}$ gleich 3 mal als vil
als $1\frac{1}{5}$ Also probir auch das and vñ ist recht.

Regula Pulchra

Diese regel soltu also verführen **S**etz die zwu
zal der vergleichnuß die nener mit der zal ver
kerüg vnd die vndercheid zwüschen yn beiden
setz ietlichē nenner in sundheit den zeler vñ küt
recht Vnd vff diese regel vñ and mer nachuol
gend hab ich dir oben gesetzt exempel vnd auch
prob in den capitteln der proporco/ vñ darum
nit not ist hie weiter dauon zu reden.

Regula Quadrata

In dieser regel soltu also procedirn/duplir daz
mitler spaciū vñ dz duplat behalt deinen teiler
Darnach multiplicir das mitler spaciū in sich
selb quadrate/auch soltu quadriern die grösser
zal vnd die kleiner/darnach subtrahir dz kleiner
product vō dem mitlern/vñ daz da überbleibt
vō dem mitlern subtrahir auch von dem gröss
ern product/vnd was dan überbleibt das teil
mit dem teiler vnd ist gemacht.

Zwen Baum

Itm es stan zwen baum vff ebnem feld vñ
der ein ist 30 schüh hoch/der and 40 schüh hoch

und stan 50 schüch von einander. Nun die selbe
zwen baum fallen zu samen mit den gipffeln
und man hengt ein pleien weglin daran zu be
den gipffeln zusamē gefallen (als dan hernach
in einer figur verzeichet ist). Nun ist die frag yn
welchem schüch dz bleien weglin hangt zwisch
en den zweien baumē. Wiltu dz wissen od des
gleichē so machs nach der regel also. Nun sprich
estu der ein baum sey 30 schüh hoch/ vñ der an
der 40 schüch hoch/ und sey 50 schü dar zwischē
darū merck/ dz du alweg nimmst dz dar zwischē
ist/ und duplir das und ist der teiler den behalt
Darnach multiplicir das selb das dar zwischen
ist als 50 in sich selb quadrate und kumt 2500
Darnach multiplicir auch in sich selb die zal des
lengsten baums also 40 und kumt 1600 die
setz vnder die 2500. Darnach zum drittē nim
auch die zal des kürzern baums als 30 vñnd
multiplicir sie auch in sich selb vñ wirt 900 die
setz vnder 1600. Nun subtrahir von 1600 vñ
bleibt 700 die subtrahir auch von 2500 bleibt
1800 die teil mit dem teiler dz ist 100 und kün
men 18 schüch/ und also hangt das weglyn in
den 18 schühen und ist gemacht als dann diese
figur vßweist.



Regula Cubica

Also soltu regulā cubicā verfürn/ Multiplir die
zal der kleinern seitē cubice in sich selb das ist 2
mal/ vnd auch die grösser des grössern stuckes/
darnach diuidir dz grösser product durch das
kleiner/ darnach soltu zueignen den quocient
dem werd des kleinern dings vñ ist gemacht.

Wachs

Item ein würffel hat 6 tafeln vñ hat 12 seitē vñ
ist achteckecht vñ ist ein corpus de cubo/ darum
soltu mercken ein hüpsch exemil de cubo. Einer
bringt mir 1 knollen wachs der ist viereckecht
als ein würffel ist 2 ff al ort 3 schü breit vñ wil
mir dē selben knollē wachs gebē für 5 ff vñ ich
wil sy nit vñ sprich er ist mir zu klein/ bring mir
ein solchē der vff al ort 6 schüch breit sey vñ gib
mir als vil für 1 ff als an dē erstn knollē der 3
schü breit ist dz mir so swer werd für 1 ff als 2

ersten Nun ist die frag was der grösser knol
wert sey Wiltu das wissen vñ alles des glyche
so machs nach der regel also. Der erst hat off
all ort 3 schüch vnd der groß 6 schüch off al ort
Nū mach den kleinern vnd sprich 3 mal 3 zu 3
mal ist 27 vnd das hat der klein knol/darnach
wart auch was der groß knol hab vnd sprich
6 mal 6 zu 6 mal ist 216. vñ das hat der groß
knol Nū von des wegen daz der klein knol gilt
5 ff vnd du wilt wissen woz der groß knol geltē
sol. so teil den grössern knollen in den klein daz
ist 216 in 27 vnd kumt 8 vnd so oft hastu 5 ff
in dem grössern knollen wan der klein macht
alweg 5 ff vnd also ist es gemacht. **Proba**
Vnd das magstu leichtlich durch die regl detri
probiern vnd kumt recht.

Regula Reciprocationis

Regulam reciprocationis soltu also practicirn
Süch ein zal darin du haben magst die nēner
darnach die selben teil der zal addier zůsamen
vnd das aggregat subtrahir von dē gmeinen
nēner/vñ daz überig multiplicir in sich selv vnd
darnach dz der nēner gewesen ist setz den zeler
vnd widdum das der zeler gwesen ist setz den
nēner als du dan oben ein schön exempel geset
hen hast in den fragen über die species &c

Regula bona

In dieser regel soltu also procedirn **A**ddir 1 zu der zal der person/ vnd das aggregat gebüert der erstē person/ vñ so du die selbe sum duplirst vñ subtrahirst 1 dauon bleibt die zal der andern person vnd wen du aber duplirst die selb sum vnd subtrahirst 1 da von bleibt die zal od sum des dritten vñ also ymer fürhin so mer person weren dan drey vnd ist gemacht.

Spülen

Item drei gesellē die spülen mit einander vñ einer hat mer geltz den der ander aber ich sag nit wie vil yeder geltz hab/ vñ wēn ir einer ein wurff thūt so verlürt er als vil als sie beid haben/ vnd wen nū yeder ein wurff hat gethan so hat sich das gelt gleich vnd sie geteilt/ **N**ū ist die frag wie vil yeder zū erstē geltz gehebt hat vnd ist die ander frag wie vil ytlicher zū letstē behalten hab / wiltu das wissen vnd alles des gleichen/ so mach 3 nach der regel also **S**etz die 3 gesellē vñ addir 1 darzū ist 4 also hat der erst 4 grē od ff nū duplir 4 werdē 8 vñ thū 1 dauō bleiben 7 der and die duplir werden 14 dauon subtrahlr 1 blyben 13 der drit/ vnd also hat der erst 4 der and 7 vñ der drit 13 ff oder grē

Teilung

Item Drei brüder haben zu teilen ein sum vñ
der erst nimt me dan im zu gepürt/vñ der and
nimt auch me dan ym gbürt/vñ der drit nimt
das iiberig alles Also ist das gelt vngleich ge
teilt/darum sprechen der letst vñ der ander zu
dem ersten/wir wollen dich vertiesen wan du
hast vngleich mit vns geteilt Also spricht der
erst wir wollen nit mit ein ander friegen wan
ich wil ietlichem als vil gebē als er vor hat vñ
wöllē in frid leben/wen nun das also geschicht
So sprechen der erst vñ der letst auch also zum
andern Darnach spricht der erst vñ auch der
ander zu dem dritten des gleichen/vñ also ant
wurt der letst sprechend ich wil ietliche als vil
geben als er vor hat/vñ wen uū daz geschicht
so wirt das gelt gleich geteilt. **N**un ist die frag
wievil ist des geltz gewesen/vñd wie vil hat iet
licher genūmen Nachs nach 8 regel als oben
So hat der erst genūmen 4 ff der ander 7 der
drit 13 vñd zum letsten wen sie das gelt geteilt
haben so behelt ietlicher 8 ff vñd ist recht. vñd
der in diesem exempel der erst ist sol der letste
sein/vñd widdum/vonn wegen des exempls
der obern frag vñ also mach auch des gleichū.

Proba

Wiltu das probirn so thū ym also vñ laß zum

ersten spielen den dritten der dan am meisten
 geltz hat **N**ū spylt der mit 13 vñ würfft vñ ver
 spylt 11 ff dem ersten 4 vñ dem andern 7 also
 behelt er noch 2 ff darnach würfft der mit den
 14 ff vñ verspylt od verlürt dē erstē 8 vñ dem
 dritten 2 vñ so er sie bezahlt bleiben ym noch 4
 also habē die zwen ieder 4 **D**arnach spylt auch
 der erst mit den 16 vñ verlürt gegen yedem 4
 vñ also hat yder 8 vñ hat sich dz gelt gleich vñ
 sie geteilt wan sy zum erstē al drey nit me noch
 minder dan 2 4 gchabt habē aber vngleich die
 haben sie nū gleich vñ ist recht. Vnd also mag
 stus auch mit mer machen.

Regula Lucri

Diese regel soltu also verführen **M**ultiplicir dy
 hauptsum yn den gewyn darnach multiplicir
 die hauptsum in sich selb quadrate vñ addir dz
 product zu dem ersten product vñ die wurzel
 der gantzen sum so du da von subtrahirst die
 hauptsum bericht den gewyn der hauptsum
 vñ ist recht.

Gewyn

Itm einer leicht einem 20 ff 2 iar omb gewin
 vñ gwins gwyn vñ also wē die 2 iar vergan
 gyt er im widr 20 ff hauptsum vñ für gwin
 (vñ gewins gwyn

Nū ist die frag wie vil die 20 fl das erst iar ges
wūnen habē/wiltu das wissen vñ des gleiche
so multiplicir die hauptsum als 20 in dē gewin
als in 10 wirt 200 vñ das behalt/darnach ml
tiplicir die hauptsum in sich selb quadrate vñd
kūt 400 die addir zū 200 wirt 600 Nū sprich
ich das der gwin des erste iars ist die wurzel
von 600 ——— 20

Gewin

Einer leicht dem andern 25 fl ziar vñ gwin
vñd gwins gwin/Nū wē die 2 iar vergāgen
sein so gibt gener dem widd sein hauptsum vñ
für gwin vñd gwins gwin gibt er im 24 fl.
Nū ist die frag wie vil habē die 25 fl gewūnē
in dem erstenn iar Nachs nach der regel also
multiplicir die hauptsum in den gwin als 25 in
24 kūt 600 Darnach multiplicir auch dz haupt
gūt in sich selb als 25 wirt 625 vñd das addir
zū 600 werdē 1225 daruß zeuch die wurzel
vñd ist 35 Nun subtrahir von der wurzel die
hauptsumm bleiben 10 vñd das ist der gwin
des ersten iars Vñ 14 der gwin des huptgūts
mit dem gwin des andn iars. vñ ist recht.

Proba

Wiltu daz probirn so machs durch die regel de
tri vñd sprich 25 fl die gwinen das erst iar 10

ff was gwinnen 2 5 ff vnd 10 ff das ist 3 5 flo.
des andn iars machs vñ küt 14 ff vñ ist recht

Gewin

Item 10 ff die gwinnen in 8 iaren 2 ff in wie
vil iaren werde 20 ff gwinne 12 ff Wiltu daz
wissen vñ des gleichen so schreibs vnden vnd
10 8 2 setz also ~~Nu~~ multiplicir widd ein
X ander in das krütz als zñ ersten
20 12 20 in 2 werden 40 die setz vora
nen an die regel detri/vñ 8 in die mit darnach
multiplicir 10 in 12 vnd kumpt 120 das setz hin
den in die regel vnd machs nach der regel vnd
kūmen 2 4 iar vñ ist recht.

Gewin

Item 1 ff gwint in 1 monat $3\frac{1}{2}$ 8 was gwin
nen 90 ff in 6 monat vñ 20 tagen Machs also
wart was 1 ff in 6 monat vnd 20 tagen gwin
vnd sprich also 1 ff gibt 1 monat $3\frac{1}{2}$ 8 was
geben 6 menet multiplicir 6 mit $3\frac{1}{2}$ kumpt 21
darnach multiplicir die 20 tag mit $3\frac{1}{2}$ wirt 70
das teil in 30 das 1 monat kumpt $2\frac{1}{2}$ die adie

3 zu 1 wirt $23\frac{1}{3}$ vñ so vil gwin 1 ff in 6 monet
vnd 20 tagen Wiltu nū wissen was 90 ff gwin
nen die 6 monet 20 tag So multiplicir 90 mit
 $23\frac{1}{3}$ kumpt 8 ff 15 ff vnd ist recht.

Gwyn vnd Hauptgüt

Item ich hab ein gelihen 100 ff 3 iar vnd eins
yeden iars sol er mir vñ 100 geben 20 Nun ist
die frag wie vil er mir dyse 3 iar von hauptgüt
vñ gwin schuldig sei Machs also/nū ist 20 vñ
100 gerad $\frac{1}{5}$ vñ ist der gwin des erstē iars al

so ist hauptgüt vnd gwin 120 nun $\frac{1}{5}$ von 120
ist 24 das addir zu 120 kumpt 144 vnd $\frac{1}{5}$ vnd
144 macht 28 ff 16 ff nū addir diese 3 iar al zu
samē kūt gwin vñ hauptgüt 172 ff 16 ff.

Gwyn

Item 73 2 ff gwinen in 4 monet 25 ff Nun ist dy
frag wie vil ff gwinē in 9 monet 30 ff Machs
also vff ein andre weiß dan obē. teil 25 in 4 kūt
 $6\frac{1}{4}$ vñ teil 9 in 30 kumpt $3\frac{1}{3}$ vñ setz dā vff die
regel detri also Sprich $6\frac{1}{4}$ gipt 73 2 ff was ge

ben $3\frac{1}{3}$ vnd küt 390 fl 8 s vnd so vil fl vnd s
gwinne in 9 monet 30 fl vnd ist recht.

Gwyn vnd hauptgüt

Item einer hat in ein wechselfack gelegt 1000
fl vnder wechfler sol im eins yeden iars 4 flo.
von 100 gebē/das lyt also 4 iar Nū ist die frag
wievil dz hauptgüt vñ gwis gwin die 4 iar ge
wint/vnd wie vil es in einer sū mach wiltu dz
wissen vnd des gleichen so machs also Setz 4
mal also $\frac{104}{100} \quad \frac{104}{100} \quad \frac{104}{100} \quad \frac{104}{100}$ vnd das
darumb dz 100 die vnden stan 104 wern 1 iar
darū mltiplr die vnder al zūsamē vnd kumt
100000000 vnd also multiplicir auch die ob
ern also zūsamē vnd kumt 116985856 vnd
setz darnach vff die regel detri also vnd sprich
100000000 fl geben 116985856 fl was
Geben 1000 fl vnd kūpt 1169 fl $\frac{2683}{3125}$ vnd so
vil wirt die 4 iar vß 1000 floren.

Wucher

Item Einer hat genūnen zū einem Jude 400
fl vñ gibt im vñ 100 fl ein iar 9 florē vnd alle

halb iar so rechet der **J**ud die 9 fe vff dy 100 fe
 biß vf 12 iar **N**ū ist dy frag wievil der wücher
 bringt in den 12 iarn mit dem hauptgüt mach
 es also vnd sprich 100 fe geben 9 fe was werde
 geben 400 fe machs nach der regel vñ kumen
 36 fe die soltu nū summirn mit dē 400 biß vff
 24 halbe iar vnd wirt gemacht / **N**ū die 36 fe
 bringē 400 fe das erst halb iar **N**ū sprich 400
 geben 36 was geben 436 vnd kumen 39 flo.

$\frac{96}{400}$ **N**ū addir die selben 39 fe zū dem ersten
 vnd also fürhin wie oben zc

Gewin

Ite 100 fe gwinne alle iar 10 fe wie vil macht
 es in 4 iaren od wie lang du wilt **M**achs also
 vnd gleich wie oben schryb 4 mal also $\frac{100}{100}$

$\frac{100}{100}$ $\frac{100}{100}$ $\frac{100}{100}$ **D**arnach multiplr die oben
 figur in sich selb facit 146410000 darnach
 multiplicir auch die vndern in sich selbst facit
 100000000 dein teiler vñ setz in die regl also
 Sprich 100000000 geben 100 was geben
 146410000 machs nach der regel vñ kumpt
 146 $\frac{41}{100}$ vnd ist gemacht

Item einer gat gen marckt vnd hat bei ym gelt
vñ gwint an 100 fl 17 fl vnd wen er heim kñt
so hat er tñsent fl mit hauptgñt vñ gwin Nun
ist dy frag wievil fl er by ym gehapt hab mach
es also vñ sprich 117 fl hauptgñt vñ gwin gebē
100 floren was geben 1000 floren facit 834

$\frac{82}{117}$ vnd ist gemacht

Gwyn

Item 70 fl gewinnen in 7 monet 12 fl Nun wil
ich wissen wan ich in 1 iar hab gewñnen 28 fl
was das hauptgñt sey gewesen vnd merck dz
das exemplz zu posicien hat Die erst 7 monet
geben 12 fl was geben 12 monet das ist 1 iar
facit 20 fl $\frac{4}{7}$ Die ander 20 fl $\frac{4}{7}$ geben 70 flo.

hauptgñtz wz gebē 28 fl fa. $95\frac{1}{3}$ ist gmacht

Gewyn

Item 5 eln rñchs die gelten 7 fl. Nun verkauff
ich 7 eln für 11 fl vñ hab so vil verkaufft dz ich
hab gewñnen 100 fl über das hauptgñt Nun
ist die frag wievil ich rñchz verkaufft hab mach
es also wart wievil 7 elen hauptgñt gste dz du
verkaufft hast für 11 fl vnd setz also Sprich 5
elen die kostē 7 fl was kostē 7 eln Machs nach

der regel künne 9 se $\frac{4}{5}$ nū subtrahir das von 11

so bleipt $1\frac{1}{5}$ vñ dz ist der gwin vñ 7 eln/ dars

nach setz also sprich 1 se $\frac{1}{5}$ gwin gyt mir 7 eln
wz gyt mir 10 off dz auch gwin ist machs nach
8 regl vñ kñpt 583 el $\frac{1}{3}$ einer eln vñd ist recht

Gwyn

Item einer leicht dem andern ein sum geltz off
wücher also dz er ym all monat vñ 1 se geb 36
Nū wen das iar vñ kñmt so gibt er im widd
50 se für hauptgüt vñd wücher/ vñd spricht see
hin das gelt also bistu bezahlt. Nun ist die frag
was das hauptgüt sey gewesen/ Machs also
vñd sprich 1 floren $\frac{1}{3}$ 36 d hauptgüt vñ gwin
geben 1 se was gebñ 50 se hauptgüt vñ wüch
er facit 41 flo $\frac{2}{3}$ Wiltu dz probirn So sprich 1

se gibt 36 d wz gebñ 41 se $\frac{2}{3}$ fa. 8 se $\frac{1}{3}$ nū ad

dir dz zu 41 $\frac{2}{3}$ macht gerad 50 se vñd der floren
gerechent für 24 gr vñd ist recht

Gwyn

Itē es get ein kauffmā zū dem andē vñ heist
 ym lyhen 727 fl 3 monet 9 tag das ist 99 tag
 vñ wen die 99 tag vß sein so gibt er im widder
 sein hauptgūt dz ist 727 fl vñ für den wücher
 den er im die zeit gebē solt leicht er im 1000 fl
 vñ sprich behalt die 1000 fl als lang biß dein
 wücher erfüllt wirt. Nū ist die frag wie lāg er
 die 1000 fl behaltē sol/machs nach d regl Con
 uersa also vñ sprich 1000 fl gebē 727 w3 gebē
 99 tag kumpt 71 tag $\frac{973}{1000}$ vñ also lang müß
 er im die 1000 fl lyhen vñ ist recht

Verlust

Itē einer gibt 1 lb Ingwer für 9 gr 5 helr vñ
 verlürt an 100 fl 11 fl Nū ist die frag was yn
 1 lb kost hat/machs also subtrahir 11 von 100
 bleibē 89/darnach setz also sprich 89 gebē 100
 fl hauptgūt was gebē 9 gr 5 hlr mach daz erst
 vñ dz lest gleich/vñ setz darnach also 3293 n
 geben 37000 was gebē 140 facit 10 gr 7 helr
 $\frac{93}{3293}$ eins helr/Wiltu nū wissen wie vil er an
 1 lb verlürt/So subtrahir wie er 1 lb gebē hat
 von 10 gr 7 helr $\frac{39}{3293}$ bleibt 1 gr 2 heller $\frac{39}{3293}$
 vñ so vil hat er an 1 lb verlor vñnd ist recht

vñ also magstu allē andn verlust machen te
Schuld

Item einer ist mir schuldig 1 fl daran hat er mir
gebñ $\frac{1}{3} - \frac{1}{4} - \frac{1}{5}$ eins fl. Nū ist dy frag welcher
einer dem andn schuldig ist. Machs also vñ re
ducir die teil werden $\frac{47}{60}$ also hat er mir geben

$\frac{47}{60}$ eins fl. So wer er mir noch schuldig $\frac{13}{60}$
eins floren vnd ist recht gemacht.

Item Einer bleibt dem andn schuldig vñ sol in
zalen an dem drittē tag in dem monet 10 flor.
vñ an dem 7 tag 3 z fl vñ an dem 15 tag 40 fl
vnd an dem 26 tag 5 z fl. Nū bit der den schul
diger also ser/er bdröff wol geltz dz er ym das
vff 1 tag bezal er wölym des erstē geltz dester
lenger harren oder borgen. Wiltu das wissen
od des gleichen so machs also. Multiplicir das
gelt mit den tagē als dan hie nydē stat/vñ daz
multiplicat teil in die fl vnd was dan kumpt dz
sind tag. Als diuidir 2206 durch 134 facit 16
tag $\frac{62}{134}$ vnd ist recht

10	3	30	
32	7	224	product
40	15	600	
52	26	1352	

Behentlich abschlahen

Item einer hat 337 duc 7 gr z 8 vñ wil ye von 100 ein duc abschlahen als man dan zu Venedig den vñdkeuslern gibt Nachs also teil 337 duc 7 gr z 8 in 100 so wirt es gemacht. vñ teil am ersten die 337 duc kumt 3 duc vñd bleibt 37 duc überig die mach zu gr daru multiplicir 37 mit 32 wā 1 duc gilt 32 gr nū addir 7 dar zu wirt 1191 gr das teil auch in 100 kūt 11 gr vñ bleibt 91 gr die mach zu 8 Sprich 3 mal 91 (wan der gr ist gerechent für 3 8) vñd z 8 dar zu macht 275 die teil auch in 100 vñd kumen z 8 $\frac{73}{100}$ Nun subtrahir die 3 duc 11 gr z 8

vñ 337 duc 7 gr z 8 $\frac{73}{100}$ bleibt 333 duc 27 gr z 8 $\frac{27}{100}$ vñd ist gemacht

Apffel

Item ein burwer hat 3 tochter vñ gyt der erstē 10 apffel Der andē 30 Vñ der drittē 50 vñ sol eine als vil für 1 8 geben als die ander Nun ist

die frag wie vil sol ietliche für 1. **A**gebē vñ wie
vil löst ietliche geltz. **M**achs also vñ sprich das
ietliche 7 öpfel gibt für 1. **A**vñ was dā minder
ist dann 7. dān gibt sy ye 1. apffel für 3. **A** Nun
machs vñnd setz | 1 7 3 | 10
also. **N**ū sind yr | 4 7 2 | 30
drei darum 3 vñ | 7 7 1 | 50
7 bleibē 4 die setz/darnach nym 3 von 4 bleibt 1
wiltu nū habē die öpfel multiplicir 1 mit 4 vñd
addir 3 fa. 10 dy erst/darnach multiplicir 4 mit
7 addir 2 facit 30 die and̄ darnach multiplicir 7
mit 7 addir 1 facit 50 die drit. **N**un weystu die
öpfel vñd wilt wissen wie vil ietliche gebē sol
für 1. **A**so subtrahir 3 vñ 10 bleibē 7 daz diuidir
mit 1 facit 7 für 1. **A** Nū des gleichē nym 2 von
30 vñd diuidir mit 4 facit 7 auch nym 1 von 50
bleibt 49 dz teil in 7 fa. 7 öpfel vñ ist gemacht

Apffel

3te 3 töchter dy sollen gebē 9 öpfel für 1. **A**
3 9 3 | 30 | Nū setz also multiplicir
6 9 2 | 56 | 3 mit 9 Vñd addir 3
9 9 1 | 82 | dar zū facit 30 dy erst
tochter/darnach multiplicir 6 mit 9 vñd addir 2
facit 56 die ander/darnach mutiplicir 9 mit 9
vñd addir 1 facit 82 die drit Wiltu nun wissen
wie vil öpfel so nym 3 vñ 30 vñ diuidir durch

3 facit 9 / vnd also mach auch die andern

1	15	4	17	Item 4 töchter
5	15	3	68	zc Vñ ietliche
9	15	2	119	sol gebē 13 öp
13	15	1	170	ffel für 1 d zc

Setz also wiltu haben die öpffel so subtrahir 4 von 17 vnd diuidirs durch 1 facit 13 zc

Item ein pawer hat 5 töchter zc wie vor

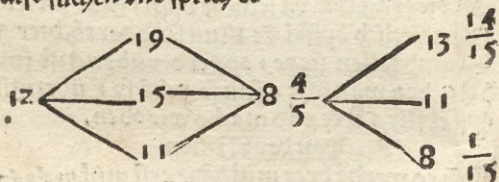
10	30	5	305
15	30	4	454
20	30	3	603
25	30	2	752
30	30	1	901

Ist die frag wie vil ietliche öpffel geb / vñ wie vil hat ietlich öpffel zc Nun sind der töchter 5 darumb sollen sie ye 1 apffel der übrig ist für 5 d geben wan so ir 4 sein so gebē sy 1 übergn apffel für 4 d zc vnd machs wie oben.

Von der Mülen

Item es werde drey müll / Die erst müll melt in 12 stunden 19 schöffel Korn Die ander melt in 12 stunden 15 schöffel Vnd die drit melt in 12 stunden 11 schöffel Nun kumpt einer gen müll vnd spricht zu dem müller Nym hyn von mir 33 schöffel vñ schüt off ietliche müll yren gleichen teil von den 33 schöffeln / also das sie al drey

mit einand anheben zu malen vñ auch mitein
 ander vff hören. Nun ist die frag wie vil er vff
 ietliche müß sol schüttē vñ den 33 schöffeln nach
 dē anschlag als dan oben gemelt ist. Wiltu dz
 wissen vñ des gleichē so machs also. Summir
 zu samē die sū aller dreier müß dz ist 19. 15 vñ
 11 facit 45 schöffel. Darnach sprich 45 schöffel
 gebē 12 stund was gebē 33 schöffel facit 8 stūnd
 $\frac{4}{5}$ einer stund/ vñ in so vil stunden sollen die
 3 müß 33 schöffel malē/ vñ dz ist sein erste regl
 wiltu aber nū wissen wie vil mā vff ein ietlich
 müß schüttē sol von den 33 schöffeln das soltu
 also suchen vñ sprich ꝛc



Wñd machs alle drey nach der regel detri vñ
 kumpt gerad wie da stat vñ ist recht

Ein faß mit dreien zapffen

Item es ist ein faß vol wassers daryn gat 8 eimer vñ hat 3 zapffen also wen mā den grössern zapffen allein vß zeucht so gieng dz wasser in einer stünd vß/vñ wen



man den andn allein züg so gieng dz wasser als in 2 stunden vß/vnd wen mā den kleinsten allein züg so gieng das wasser gar vß in 3 stunden/Vun ist die frag wen mann die 3 zapffen mit eināder al 3 zeicht in wie langer zeyt geth das wasser gar vß Wiltu das wissen vnd des gleichen so machs also/ find ein zal inn der du haben magst $\frac{1}{1} \quad \frac{1}{2} \quad \frac{1}{3}$ vnd das ist 6 Vun

ein gantz von 6 dz ist 6 vnd $\frac{1}{2}$ vñ 6 ist 3 vnd $\frac{1}{3}$ von 6 ist 2 Vun addir die 3 zal zū samē wirt 11 dein nēner od teiler/ vñ die zal die du gefundē hast ist die zal die man teilen sol vnd dar umb setz also $\frac{6}{11}$ dz macht 3 2 minuten vnd $\frac{8}{11}$ einer minutē/vñ in so lāger zeit gieng dz wasser vß

Proba

Wiltu das probirn/du sprichst das wasser rint vß in 3 2 minuten $\frac{8}{11}$ einer minuten/so soln

warten wie vil des wassers vß rinn durch den
 grössern zapffen in 3 2 minuten $\frac{8}{11}$ Sprich in
 1 stund dz ist 60 minutē rinen 8 eimer vß wie
 vil rint in 3 2 minutē $\frac{8}{11}$ facit 4 eimer $\frac{4}{11}$ Dar
 nach sprich in 2 stunden dz ist 120 minutē rin
 nen 8 eimer vß wie vil rinnt in 3 2 mynuten
 $\frac{8}{11}$ facit 2 eimer $\frac{2}{11}$ Nū mach auch den dritten
 Sprich in 3 stunden das ist 180 minutē rinnē
 8 eimer vß wie vil rynnen inn 3 2 minuten
 $\frac{8}{11}$ facit 1 eimer $\frac{5}{11}$ Nū addir dz zū samē facit
 8 eimer vñ ist rechr

Lew Wolff. Hunt

Itm des gleichen 1 Lew vñd 1 Hunt vñnd 1
 Wolff. die essen mit einander 1 schaff Vñd der
 lew eß das schaff allein in einer stund Vñd der
 wolff in 4 stūden Vñ der hunt in 6 stundē Nū
 ist dy frag wen sy das schoff all 3 mit einander
 essen in wie langer zeit sy das essen Nachs al
 so multiplicir 1 stund 4.6 mit einand facit 24
 Nū nū 1 gātz vō 24 ist 24 vñ $\frac{1}{4}$ vō 24 ist 6 vñ $\frac{1}{6}$
 vō 24 ist 4 Darnach addir die zūsamē facit 34
 setz also $\frac{24}{34}$ fa $\frac{12}{17}$ macht 22 minutē $\frac{6}{17}$ ist dy ze



Item es gieng ein schiff von Alkeier gen Cons-
 tantinopel das hat 3 segel vñ mit dē grōsten
 segel ging es 2 monet/mit dē andē 3/vñd mit
 dē kleinste 4 Vñ ist die frag wē man al 3 segel
 vff gespāt vñ doch in einē wint yn wie vil mo-
 net kōm dz schiff da hyn/ find ein zal in der du
 hast $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ vñ ist 12 Vñ $\frac{1}{2}$ vñ 12 ist 6 vñ $\frac{1}{3}$
 vñ 12 ist 4. $\frac{1}{4}$ vñ 12 ist 3. adir dy zal fa 13 setz $\frac{12}{13}$
 eins monetz facit 27 tag 9 stūd vñ ist recht.

Itm ich kauff 9 par schuch für **Schuch**
 1 fl vnd kauff darrach 12 par für 2 fl Vnd die
 schuch der ich 12 par für 2 fl kaufft hab d wert
 mich 2 par lenger 4 tag dan der andern schuch
 1 par Nun ist die frag welche schuch baßfeiler
 sind machs also / Sprich 9 mal 2 4 ist 18 dar
 nach sprich 6 mal 2 9 ist 174 also hastu gefundē

Hering

Itm einer kaufft 1 tun hering dy
 hat 1000 hering ye 4 für 1 gr vñ
 verkaufft widder 500 ye 5 für 1
 gr vñ die ander 500 ye 3 für 1 gr
 Nun ist die frag ob der selb gewin
 nen hab oder verlor/ machs vñ



fumpt 16 gr $\frac{2}{3}$ - gewins vnd ist recht

Itm einer kaufft zu venedig

Ingwer

45 63 lb yngwer die kumen 100 lb für 24 duc
 mit furlon vnd mit allen dingē biß gen nürn
 berg Nun verkaufft er den yngwer zu nürns
 berg 1 lb für 13 gr Nun ist die frag w3 er gewin
 od verlier an 45 63 lb/ vñ solt mercken das al
 weg 60 lb zu nürnberg wegē 100 zu venedig
 vnd 100 duc gelten 130 fl reine Machs also
 wart wie vil die 45 63 lb von venedig bringē
 Sprich 100 lb geben 24 duc was gebē 45 63

lb facit 1095 duc^e vñ $\frac{3}{25}$ facit 1423 fe $\frac{164}{250}$ nñ
 wart auch wie vil die 4563 lb vonn Venedig
 machen zū nürnberg vñd sprich 100 lb vñ des
 nedig gebē 60 lb zū nürnberg w3 gebē 4563
 lb facit 2737 lb $\frac{4}{5}$ nñ wart wyuil dy 2737 $\frac{4}{5}$
 bringen ye 1 lb für 13 gr^e das hastu verkaufft
 facit 1977 fe 5 gr^e $\frac{2}{3}$ dz macht gwins 533 fe
 $\frac{24}{125}$ vñd 1 fe gerechet für 18 gr^e

Syn

Item einer faufft 371 c^e zyns zū Eger ye 1 c^e
 für 10 flo. $\frac{3}{4}$ vñd kost zū furlō vñ 30l biß gen
 nürnberg 121 fe vñd gibt zū nürnberg 1 c^e
 für 8 fe $\frac{1}{2}$ Nñ wiltu wissen was er gwin od
 verliet an dem zyn allen so soltu zū erstē wisse
 das 1 c^e zū eger wigt zū nürnberg 133 lb $\frac{1}{3}$ vñ
 darum machs also vñd sprich 1 c^e zū eger wigt
 zū nürnberg 133 $\frac{1}{3}$ lb was werden wegenn
 371 c^e von eger wen sy kñmen gen nürnberg

facit 494 cf 66 lb $\frac{2}{3}$ — darnach wart wie vil dy
 371 cf zū Eger kostē vñ kūt 3988 $\frac{1}{4}$ fl Nun
 addir 121 fl dar zū die dar vff gā gen sind vnd
 wirt 4109 fl $\frac{1}{4}$ — so vil kost das zyn biß gen. Vñ
 darnach mach wie vil dz zyn zū nürnberg gilt
 sprich 1 cf für 8 $\frac{1}{2}$ — wy 494 cf 66 lb $\frac{2}{3}$ — facit 42
 04 fl $\frac{2}{3}$ — von dem subtrahir 4104 $\frac{1}{4}$ fl — se bleib
 95 fl $\frac{5}{12}$ vnd das ist der gwin. Also auch mag
 stu des gleichen machen allen kauffschlag gen
 lypczig als von nürnberg. von frantzfort. vñ
 ander stetten mer/allein das du achtūg habst
 vff das gewicht Vnd darumb von wenig müe
 wegen/hab ich dir vil exempel gesetzt/wie ich
 sy dān gefundē hab die nit verwandelt weder
 in gelt noch in gewicht/welches du selber vñnd
 ein ietlicher vß diesen allen obgschribnē wortē
 leichtlichen reduciren magst vnd practiciren vñ
 alle gewicht vff maß vnd münz vff lypcziger
 art wenden vnd feren.

Item es schickt einer sein knecht von Lypczig

Gen Zwickaw vnnnd die erst nacht bleibt er zu
 Allenburg über nacht zu einem wirt der thut
 ym gütlich vnd bütz ym gätz wol / vnd des mor
 gens da er bezalen wolt da schenckt im d wirt
 die zerung vnd gab im so vil geltz darzu als er
 von lypczig vß gefürt het / vnd also schenckt d
 knecht d köchin 12 d zu letz vñ ging weiter. nū
 des andn nachtz kam er gen Zwickaw da thet
 im der wirt gleich als d erst da ließ der knecht
 der köchin aber 12 d od 1 gr zu letz. vnd gieng
 den selben tag widder heim gen leipczig vnnnd
 verzert nüt Nun wolt ich wissen was der her
 dem knecht zu zerung geben hat / machs vnd
 kumen 9 d vnd ist recht. zc

Rad

Ist ein rad hat 7 schüch nach der
 höch Vñ sind 6000 schüch vñ hin
 nen biß in das nechst dorff Ist dy
 frag wie offte daz rad umgat von
 hinnen in das selbe nechst dorff Wiltu daz wis
 sen vñ des gleichē so mltiplr. den diametrū dz
 ist die höch alz 7 mit $3\frac{1}{7}$ krt z z des rads vñ
 kreiß. darū wē dz rad z z schü get so ist es eins
 umgāgē nū diuidir 6000 durch z z fa. $z7z\frac{8}{11}$
 als offte muß das rad umgan.



Item einer nimt von sein **Schatz**

Schatz $\frac{1}{3} \frac{1}{5} \frac{1}{7}$ vnd die teil machen 90 nun
ist die frag wie vil ist des schatz gewesen machs
also multiplicir die nener mit einand facit 105
Nun $\frac{1}{3} \frac{1}{5} \frac{1}{7}$ vñ 105 facit 71 darnach sprich
71 teil geben 105 ganze was gebē 90 teil facit
133 $\frac{7}{71}$ vnd so vil ist des schatz gewesen.

Holtzhawer.

Item es sind holtzhawer die hawen in 5 stunden
12 fuder / vnd man gibt ye ir einem al stund 9 d
vnd wā man yn gebē hat z ff. **N**ū ist die frag
wie vil sind ir gewesen / machs also vnd sprich
9 d geben 1 holtzhawer was geben z ff das ist
300 d in gold kumpt $33\frac{1}{3}$ holtzhawer

Schneider

Item 3 schneider machē 7 rōck in 14 tagen / ynn
wie vil tagen machen z schnider 8 rōck / Das
exempel vñ des gleichē hat z posicion Die erst
3 schneider machē 7 rōck wie vil machē z schny
der facit 4 rōck $\frac{2}{3}$ rōcks Die and positz sprich
4 rōck $\frac{2}{3}$ - geben 14 tag was geben 8 rōck fa.

24 tag vnd ist gemacht.

Verdienen

Item ein burger zu lypczig wil ein huse bawen
vnd dingt mit dem arbeiter also / er sol dz huse
bawen in 30 tagen / vnd wen er arbeit so sol er
ym geben 5 gr / vnd wē er nit arbeit so sol er dē
burger gebē 9 gr / vnd wen nun die 30 tag ver
gangē sind so machen sy ir rechnung vnd wen
sy also gerechēt habē so bleibt der meister dem
burger schuldig 2 gr vnd 4 d. Nun ist die frag
wie lang der meister gearbeit hab vñ wie lāg
er gesyret hab. Nachs also / die 2 gr vñ 4 d die
der meister dem burger widd gibt ist gefeiert
gelt. Nū soltu rechen wen der meister dem bur
ger 9 gr ein tag widd gibt den er gefeiert hat so
merck was die 2 gr 4 d dem burger von einem
tag widd gebē die er gefeiert hat vnd sprich / 9
gr gefeiert gelt gibt 1 tag was geben 2 gr 4 d
das auch gefeiert gelt ist / mach die gr zu d vñ
sprich 9 gr ist 63 d vñ 2 gr ist 14 d. 7 d für 1 gr
vnd addir 4 darzu wirt 18 d. Nū teil 63 in 9 ist
7 vnd 18 in 9 ist 2 dz ist nun $\frac{2}{7}$ ein tags die er
gefeiert hat in den 30 tagen mer dān er gears
beit hat / nū mustu die $\frac{2}{7}$ ein tags subtrahirn

von den 30 tagen so bleiben 29 tag $\frac{5}{7}$ dy er ge
 arbeit vñ gfeiert hat/nū thū zusamē das gear
 beit vñ das gfeiert gelt das sind 5 gr vñ 9 gr
 ist 14 gr Vnd sprich also 14 gr gebē 29 tag $\frac{5}{7}$
 was gebē 5 gr facit 10 tag $\frac{30}{49}$ eins tags die er
 gfeiert hat. nū thū die obgeschriben $\frac{2}{7}$ dy du
 hast subtrahirt vō den 30 tagen zū 10 tag $\frac{30}{49}$
 so macht alles das er gfeiert hat 10 tag $\frac{308}{343}$
 in den 30 tagen Wen du aber wilt wissen was
 er in den 30 tagen gearbeit hat / so sprich aber
 also 14 gr geben 29 tag $\frac{5}{7}$ w3 gebē 9 gr fa. 19
 $\frac{10}{98}$ tag das er gearbeit hat in den 30 tagen

Item einer hat ein diener vñ gibt im 1 iar 10
 fl vñ 1 rock. wē er 7 monet beym gewesen ist
 so kūmē sy zū frieg mit einā d/ vñ d her spricht
 zū dem knecht sehyn den rock so bistu bzalt für
 die zeit die du bey mir gewesen bist Nun ist die
 frag was der rock wert ist geschesen/machs als
 so/wart wie vil monet ist vō 7 vff 1 iar vnd ist

3 vnd wer er die 5 monet blibē so het er dz gelt
vñ den rock verdient dz wer 10 sf an dem gelt
darumb sprich also 5 monat geben 10 sf was
geben 7 monet facit 14 floren / vnd also vil ist
der rock wert vnd ist gemacht.



Es hat ein her ein bruck vñ ein yed reijiger d
für reit müß zu zol gebē 3 ge vñ ein fußgēger
3 d. Nū über ein iar so brigt der zölller dē herñ
1000 sf vñ spricht nemē hyn den zol / vñ wyßte
als oft 3 reiser für geritten sind als oft sind 7
fußgenger für gangen / Nun ist die frag wie
vil der reisigen gewesen sind in sunderheit vñ

wie vil der fußgenger /machs also Die 3 reis-
 gen gebē 9 gr. vnd die 7 fußgēger 3 gr (der gr
 für 7 d gerechet) dz sind 12 gr vnd sind 10 pson
 vñ mach die 1000 fl zu gr alweg 1 fl gerechet
 für 25 gr wirt 25000 gr vnd sprich also 12 gr
 gebenn 10 person was geben 25000 gr facit
 2083 $3\frac{1}{3}$ vñ das sind die pson für gerittē vñ
 gangen/Wiltu aber nū wissen wie vil yrlicher
 in sundheit ist/sprich 10 psonr yten vnd gand
 gebē 3 rüter was geben 2083 $3\frac{1}{3}$ dz dā auch
 rüter vñ geend sein/machs nach der regel fac.
 6250 eytel reüter/Sarnach sprich aber 10 per-
 son geend vnd rytend geben 7 geend w3 gebē
 2083 $3\frac{1}{3}$ machs nach der regel vñnd kumen
 14583 $\frac{1}{3}$ eytel fußgēger Wiltu das probirn
 so sprich 6250 reüter zu 21 d macht 131250 d
 das ist 18750 gr **I**tm mer 14583 $\frac{1}{3}$ fuß-
 knecht zu 3 d ist 43750 d. macht 6250 gr das
 addir zu samen wirt gerad 25000 gr das ist
 1000 floren vnd ist recht gemacht.



Item Es lygt ein vatter am todtbet vnd stirbt
 auch vnd er lest kinder vnd sagt nicht wie vil
 vnd lest gelt vñ sagt auch nit wievil vñ bestelt
 seinē letzten willē also das man einem kind so
 vil sol gebē als dem andn/Vñ dem ersten gibt
 man 1 fl. vñ $\frac{1}{10}$ des übrigē geltz. Vnd dē an
 dern 2 fl. vnd auch $\frac{1}{10}$ dez übrigē geltz. Vñnd
 also fūrt alweg einem 1 fl. mer dan dem andn

vñ $\frac{1}{10}$ des übergē. Nun ist die frag wie vil der
finder gewesen sy/vñ wie vil der ff. machs als
so/Vñ 1 ff vñ 10 bleibē 9 die multiplicir in sich
selb facit 81. vñ so vil ist der ff gewesen/vñ der
finder 9. das magstu also vñdē gib dem erste
1 ff so bleibt 80 überg vñd $\frac{1}{10}$ vñ 80 ist 8 vñd 1

darzū ist 9. vñd dem andern 2 ff vñ $\frac{1}{10}$ vñ dem
das überblibē ist das ist 7 vñd 2 dar zū ist auch
9. vñd also machs fürhin so vñdstu nach ein-
ander vñd ist recht.

Item ein man lyt am todbet/vñ hat ein schwäg-
ere fraw der leßt er 3000 flor. vñd bstelt sein
letsten willen also / gebiert die fraw ein sun so
sol man dem sun 2000 ff geben / vñ der müt-
ter 1000. gebiert sie aber ein tochter / so sol mā
der mütter 2000 ff gebē vñd der tochter 1000
vñd also stirbt er/Darnach gebiert die fraw 1
sun 2 tochter Nun ist die frag was ietlichem ge-
büert zū sein teil/also das des vatters letzter
wil volbracht werd/Machs also / nym dir ein
zal für wie du wilt als 12 die setz für dē sun vñ
gib der mütter halb so vil vñd yetlicher tochter
halb so vil als der mütter Als dan hienach stat

in	Sun	12		1500
De	müter	6	facit	750
r	tochter	3		375
	tochter	3		375

Sū mir das als zū samen vnd sprich 24 geben
3000 was geben 12 vñ füt als oben stat Also
mach auch die andern vnd füt als gleich wie
oben stat vnd ist recht gemacht.

Becher

Itm es sein zwē bech
er vñ zwüschē yn leit
ein überlyd daz ist als
schwer/wē ichs vff dē
erstenn becher leg so



wigt der selbe becher 9 mal scherer dan der an
der Wen ichs aber vff den andn becher leg so
ist der ander becher nit dem überlyd zū 7 mal
schwerer dā der erst/Nū ist dy frag wy schwer
das überlyd ist/Machs also multiplicir die zwu
zal als 9 vnd 7 facit 63 da von subtrahir 1 vñ
thū es zū 9 wirt 10 vnd zū 7 wirt 8 also hat der
erst becher 10 vñ der ander 8/nū setz die 6 z in
die mit das ist dz überlyd wan wē du 6 z setzst
zū 10 wirt 72 das ist 9 mal mer dann 8/So du
aber 6 z setzest zū 8 wirt 70 das ist 7 mal mer
dan 10 vñ also ist es gemacht vnd ist recht.

Ziegel.

Item es ist 1 ziegel der ist gebrochē in 3 stück dz
erst $\frac{1}{2}$ das ander $\frac{1}{3}$ daz drit $\frac{1}{4}$ vñ der ziegel
hat gantz gewogen 2 lb Vñ ist die frag wie vil
ytlich stück wigt/wiltu dz wissen vñ des gleich
en so machs also/ find ein zal in der du haben
magst $\frac{1}{2} \frac{1}{3} \frac{1}{4}$ vñ ist 12 Vñ $\frac{1}{2}$ vñ 12 ist 6 vñ
 $\frac{1}{3}$ vñ 12 ist 4 vñ $\frac{1}{4}$ vñ 12 ist 3. addir die teil zus
amen wirt 13 das sey dein teiler Nun sprich 2
mal 6 ist 12 daz teil durch 13 kūt $\frac{12}{13}$ das macht
11 oz $\frac{1}{3}$ wan 12 oz ist vff 1 lb gerechet vñ dz
wigt das erst stück/ darnach sprich 2 mal 4 ist
8 das diu dir auch durch 13 vñ macht 7 oz $\frac{5}{13}$
darnach sprich aber 2 mal 3 ist 6 vñ teils durch
13 kūt 5 oz $\frac{7}{13}$ vñ ist recht gemacht

Kupffer Silber Gold

Item einer kauft 15 oz metal/ des ist 6 oz gold
5 oz silber vñ 4 oz kupffer/ Vñ kũt einander
vñ spricht gib mir 9 oz der metal zu samē dā

vō wil ich lassen 1 schal machē Vñ ist die frag
wie vil ietlichs da bei sey nach anzal der 15 oz
machs also vñ sprich 15 gebē 9 was geben 6 oz
machs nach der regl so kumpt 3 oz gold $\frac{2}{5}$

darnach sprich 15 oz gebē 9 was geben 5 facit
3 oz silber/darnach sprich aber 15 gebē 9 was
geben 4 facit 2 oz $\frac{3}{5}$ kupffers vñd ist recht ge
macht Wiltu das probirn so sūmirs als zu sa
men kumpt 9 oz vñd ist recht.

Arbeiter.

Itē ich ding ein arbeiter 31 tag vñ gib im alle
tag sein lon vñd hab doch kein gelt Sünd ich
hab 5 silberin schalen mit den selben laßt sich d
arbeiter bzaln/ vñ ich gib ym doch nit me noch
minder dā ich im schuldig bin/ Vñ ist die frag
wie er den arbeiter altag mit den 5 schalen be
zal/Machs also vñ setz das die 5 schalen gewe
gen haben als da stat 1 So gibstu im den
ersten tag 1 schal einer 2 oz schwer/ vñ den
andern tag gibstu im 4 die and 2 oz schwer
so gyt er dir die erst wi 8 der die du im vor
geben hast/vñ machs 16 fürhyn vß vñnd ist
recht gemacht.

Buwen

Itē es sind 4 meister die wöllē ein huse mach

en/vñ der erst spricht er wöl d³
 allein in einem iar machē/ So
 spricht der and er wöl d³ huse
 allein in 2 iaren machen/ Dar
 nach spricht der drit er wöl d³
 huse allein in 3 iaren machen
 Vnd der viert ist gemeint das



huse in 4 iaren allein zu machen/ Also werden
 sie der arbeit eins vnd machē alle vier an dem
 huse/ Nun ist die frag in wie vil iaren sy das
 huse mit einand machen/machs also vñ sprich
 der erst wils in 1 iare machen also macht er es
 in 12 iaren zu 12 malen. So spricht der ander
 er wöls in 2 iaren machen/das wer in 12 iare
 6 mal. So spricht der drit er wöls in 3 iaren
 machen/so macht ers in 12 iaren 4 mal/ So
 spricht der vierd er wöls in 4 iaren machen so
 macht ers in 12 iaren 3 mal/ **N**ū sūmir 12.6.4
 3. zusammen wirt 25 vnd sprich 25 geben 12 w³
 gibt 1 fac. $\frac{12}{25}$ eins iars vnd ist gemacht.

Item einer wil ein graben machen in 20 tagen
 vnd ein ander spricht er wöl in 5 tagen 2 flaff
 zer $\frac{1}{4}$ grabē/vnd der grab ist 100 flaffter lāg
 Also arbeiten die 2 mit einander ieder nach sei

nem sin Nun ist die frag in wie langer zeit die
die zwen meister den graben machenn / Nun
sprichstu der erst wöl den graben in 20 tagen
grabē dem gebüert al tag 5 flaffter So wil d
ander in 5 tagen 2 flaffter $\frac{1}{4}$ graben dem ge-

büert 1 tag $\frac{9}{20}$ nū teil 100 in 5 $\frac{9}{20}$ so kumt 18

tag 8 stū $\frac{40}{109}$ einer stund vnnnd in so vil zeit
wirt der grab gemacht.

Item einer wil ein muer machē 20 ell lāg 10 ell
hoch vñ 3 ziegel stein dick vñ 1 stein ist $\frac{1}{3}$ ell lāg

vñ $\frac{1}{4}$ breit vñ $\frac{1}{8}$ dick Nun ist die frag wie vil er
stein zū der muer habē muß machs also multi-

plicir $\frac{1}{3} \frac{1}{4} \frac{1}{8}$ miteinā d fa. 96 Vnd

so vil stein kūmē in 1 eln lang / Dar
nach multiplr dy leng in die hōch vnd
dick wirt 600 nū multiplr 96 mit 600
kūm 57600 vnd also vil stein kūmen
in die gantz muer

In diesen nachgeendē Worten wil
ich dir in sunderheit weisen hübsche
rechnungen vonn dem thurn / Vnnnd darumb



merck mit vleiß des turnes vffgab / **E**s ist ein
turn 30 flaffter hoch vnd ist vierecket / vnd ist 5
flafftern breit vff die ort / vnd ist ynnen 3 flaff
tern breit vff al ort / vnd man geb vñ 1 flaffter
1 fe zü machen / Nun ist die frag was der turn
miteinand kost hab / Wiltu das wissen vñ des
gleichen so machs also / Der turn ist vff all ort
5 flafftern darumb sprich 5 mal 5 ist 25 Nun
ist er auch 30 flafftern hoch / darumb sprich 30
mal 25 ist 750 vnd so vil wer es wen er innen
nit hol wer vñ dz merck / Nū sprichstu er sey inē
3 flafftern weit vff al ort / darumb sprich 3 mal
3 ist 9 vnd multiplicir 9 mit 30 kumpt 270 So vil
ist er innen ler od hol / subtrahir die hol das ist
270 von der vol das ist 750 bleibt 480 vnd so
vil fe gstat der turn vnd ist recht.

Item Ein turn ist vierecket vnd ist vff all ort
9 schüch weit vnd ist innen rotünd vnd der dia
meter hat 7 schüch / vñ der turn ist 30 schü hoch
vnd mā gibt alweg vñ 1 schü zü mürē 1 fe nū
ist die frag was der turn mit einand gestandē
hab / Wiltu das wissen vñ des gleichē so machs
zū ersten also / wart was die rotünd geuiert schü
mach die subtrahir ab als du dan oben gethan
hast mit allen dingen. vnd du müst wissen w3
die rotund ynnen helt wan 7 ist der diameter

Darumb multiplicir 7 widder 3 wirt 21 vnd
 $\frac{1}{7}$ vñ 7 ist 1 das addir zñ 21 wirt 22 so vil hat
 die rotūd vñ heruñ/das medir wirt 11 vnd
 multiplicirs widder in 7 wirt 77 die medir aber
 wirt $38\frac{1}{2}$ vnd so vil hat die rotūd geviert schū
 die multiplicir in die hōch das ist in 30 kñt 1155
 die behalt/Vñ sprichstu er sey vñ al ort 9 schūh
 weit darūb multiplicir 9 in sich kñt 81 vñ so vil
 hat der turn an der dick / nū multiplicir die dick
 in die hōch das ist 30 in 81 kñt 2430 dauon
 subtrahir 1155 bleibt 1275 ff vnd als vil gster
 der turn was du aber durch diametrū verstan
 solt vnd wie sich diameter helt zñ seiner rotūd
 vnd and ding mer die sich dan vñ sōliche frag
 ziehen wil ich dich bedütlich vnderrichten inn
 dem letzten teil dieses büechlins.

Item ein turn ist $\frac{1}{4}$ in dem ertrich/10 schūh
 in dem wasser / vñnd $\frac{3}{5}$ in dem lufft/Vñ ist
 die frag wie lang der turn sey/vnd wie vil schū
 er in dem wasser sey vñnd wie vil in dem lufft
 Wiltu das wissen vñ des gleichē/so machs als
 so multiplicir die nenner mit einander facit 20

Nun wart was $\frac{1}{4}$ vñ $\frac{3}{5}$ sei von 20 vñ ist 17 dy
 subtrahir vñ 20 bleibt 3 dein teiler **S**prich 3 ge
 ben 10 was geben 20 fac. $66\frac{2}{3}$ schüch des gā
 gen turns **W**iltu aber wissen wie vil schüch er
 im ertrich sey so wart was $\frac{1}{4}$ vñ $66\frac{2}{3}$ sey vñ
 ist $16\frac{2}{3}$ vñ so vil schü sind im ertrich vñ des
 glychē syn 40 schü im lufft vñ ist gemacht.

Itm ein turn ist im ertrich 10 schüch im wasser
 $\frac{1}{3}$ vñ im lufft $\frac{2}{5}$ **N**ū ist die frag zc wie vor
 machs also/sprich 4 gibt 15 was gebē 10 facit
 $37\frac{1}{2}$ **I**m wasser sind 12 schü $\frac{1}{2}$ **I**m lufft 15.

Itm ein turn ist $\frac{1}{3}\frac{1}{4}\frac{1}{5}$ im wasser vñ der
 ganz turn ist 15 schü lang **I**st die frag wie vil
 schü sind im wasser vñ wie vil ob dem wasser
 machs also reducirs facit $\frac{47}{60}$ so vil ist er in dē
 wasser das ist 11 schü $\frac{3}{4}$ wan $\frac{47}{60}$ von 15 macht

so vil/vnd das überig ist ob dem wasser das ist
 3 schück $\frac{1}{4}$ Baum

Item es ist ein baum der ist ob der erden $\frac{1}{4}$ vñ

$\frac{1}{5}$ vñ das vnder der erdē ist das ist 39 eln lāg

Nun ist die frag wie lang der baum gantz ist
 machs also/such ein zal darin du haben magst

$\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ also multiplicir $\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ mit einander
 sprich 4 mal 5 ist 20 Nun in den 20 vñ desin

$\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ vñ $\frac{1}{4}$ von 20 ist 5 vñ $\frac{1}{5}$ 4 addir zu sa
 men 5 vñ 4 wirt 9 die subtrahir vñ 20 bleibe

11 das ist die regl vñ der posicō als du solt spre
 chen 11 Die da bliben seind geben 20 dar yn

du $\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ gefundē hast was geben 39 eln die

der baum hat vñ der erd / sprich 11 geben 20
 was geben 39 Machs vñnd kummen 70 elen

$\frac{1}{11}$ einer eln/probirs also/nim $\frac{1}{4}$ von 70 eln $\frac{1}{11}$

das der baum lang ist vñ das 17 eln $\frac{8}{11}$ das

das $\frac{1}{5}$ von 70 eln $\frac{1}{11}$ das ist 14 elen $\frac{3}{11}$

Nun addir zusamē die 7 eln $\frac{8}{11}$ vñ die 14 eln $\frac{2}{11}$
 macht 31 eln $\frac{10}{11}$ Nun subtrahir 31 eln $\frac{10}{11}$ vñ 70
 eln $\frac{10}{11}$ so bleibt 39 eln vñd ist gemacht.

Visch

Item ein vischer hat ein hecht dauon wil er ge-
 ben 1 lb vñ 20 d. Nun hat er kein wag da mit er
 wigt so kumen 3 burger zū ym. Der erst nimt
 $\frac{1}{4}$ vñ dē visch vñ gyt im 30 ge der and nimt $\frac{1}{6}$
 vñ dem das überblibē ist vñd gibt im 7 ge / der
 drit nimt den schwartz mit einand der überblie-
 ben ist vñ gibt im 80 ge. Nun wē er den schwartz
 heim bringt so wigt er 27 lb $\frac{1}{2}$. Wiltu nun
 wissen was der visch mit einand bewegen hat
 vñd ob es besser sey das er 1 lb het gebē für 20
 d. od ob es also besser sey. Nachs also multiplir.
 $\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{6}$ mit einand sprich 4 mal 6 ist 24 vñd 1
 mal 1 ist 1 das ist $\frac{1}{24}$ d. 3 haben 2 burger gebē
 darnach subtrahir $\frac{1}{4}$ vñ 24 ist 6 vñd bleibt 18

darnach subtrahir $\frac{1}{6}$ vñ 18 blybē 15. vñ sprich
 15 geben 24 was geben 27 $\frac{1}{2}$ machs vñ kūmē
 24 lb' vñd so vil hat der visch mit einand' gewe-
 gen. **W**iltu das probirn so multiplicir 44 mit 15
 vñd das kūpt teil in 24 vñ kūmen: 27 $\frac{1}{2}$ so ist
 es recht **W**iltu aber wissen wie 1 lb' kūmen sey
 von dem obgschribnen visch so sūmir das gelt
 das die 3 burger gebē haben wirt 117 gr/ dar-
 nach setz also 44 lb' für 117 gr' wie 1 lb' machs
 nach der regel kūmen 2 gr' 4 d' wiltu nū wissen
 wie vil das vierteil lb' gewogen hab dz der erst
 burger genūnen hat für 30 gr' **S**prich 117 gr'
 geben 44 lb' was gebē 30 machs nach der regl'
 kūmē 11 lb' vñ so vil hat der erst burger vñ blis-
 ben 33 so teil 33 mit 6 kūmen 5 $\frac{1}{2}$ lb' vñd das
 hat er dem andern burger geben für 7 gr'/dar-
 nach subtrahir 5 $\frac{1}{2}$ von 33 bleibt 27 $\frac{1}{2}$ lb' vñ so
 vil hat er dem dritten burger geben für 80 gr'
 vñd ist als recht gemacht.

Blei. Eisen.

In einer wil anlegen 204 st vñm blei vñ ysen

Nū gilt 1 c^t bley 5 f^e vñ 1 c^t eisen 2 f^e vñ er wil
3 wir als vil blei haben als ysen Nū ist dy frag
wie vil er ietlichs vñ sein gelt habē sol. machs
also sūmir 5 vñ 5 zūsamē ist 10 vñd 2 dar zū ist
12 Darnach setz also 12 geben 1 c^t was geben
204 machs nach der regel so kumpt 17 c^t so vil
müß er ysen habē das duplir sprich 2 mal 17 ist
34 vñd so vil müß er blei haben Wiltu dz pro-
burn so setz also 17 c^t ist 34 f^e vñd 34 mal 5 ist
170 addir 34 darzū ist gerad 204 f^e vñ ist rechr

Biern Apffel

Itm 5 öpffel vñd 7 biern für 3 $\mathfrak{d}$ wie vil kūmē
öpffel für 13 $\mathfrak{d}$ besuuder machs also summir 5
vñ 7 wirt 12 Sprich 12 öpffel vñd biern durch
einander für 3 $\mathfrak{d}$ was gebē mir 5 öpffel machs
nach der regl kumpt 1 $\mathfrak{d} \frac{1}{4}$ darnach setz 1 $\mathfrak{d} \frac{1}{4}$
gyt mir 5 öpffel was gebē 13 $\mathfrak{d}$ facit 5.2 öpffel.

Wein

Itm Einer schickt 1 f^e vñ dreierlei wein Des
ersten gilt 1 maß 6 $\mathfrak{d}$ Des andern gilt 1 maß
11 $\mathfrak{d}$ Des drittē gilt 1 maß 16 $\mathfrak{d}$ Vñd er wil ha-
ben eins weins so vil als des andern. Nun ist
die frag wie vil er ietlichs weins habē sol. wil
tu das wissen vñd des gleichen/ so machs also
Sūmir die $\mathfrak{d}$ all zūsamē vñd werdeu 33 vñd

setz für den $\text{se } 252 \text{ d}$ darnach teil 252 durch 33
 künne 7 mal $\frac{7}{11}$ einer maß vnd so vil sol er iet-
 lichs habē. Das magstu also probirn/sprich 6
 mal $7\frac{7}{11}$ ist 45 d $\frac{9}{11}$ sprich auch 11 mal $7\frac{7}{11}$ ist
 84 d darnach sprich 16 mal $7\frac{7}{11}$ ist 122 d $\frac{2}{11}$
 Nū addir die summen all zusamē künen ge-
 rad 252 vnd das ist 1 se vnd ist gemacht.

Item man schenckt in ein huse wein 1 maß
 omb 6 d /vnd in ein andern huse schenckt mā
 1 maß für 4 d /vñ in dem dritten schenckt man
 1 maß für 2 d /Nun spricht ein her zū seinem
 knecht geehyn rñ bring mir der dryerlei wein
 1 maß für 3 d /Nun ist die frag wie vil sol er
 ietlichs weins nemē/weistu das recht zū teiln
 als ich dich oben gelert hab in regula Legis so
 nim des weins vñ die $6 \text{ d} - \frac{1}{8}$ vnd des vñ die
 $4 \text{ d} \frac{7}{8}$ vñ des vñ $2 \text{ d} \frac{5}{8}$ vnd setz dan in die
 regl vñ sprich 1 maß gibt 6 d was $\frac{1}{8}$ künne $\frac{3}{4}$
 also mach auch die andern vnd ist recht.

Barallen

Item einer kauft ein pallida Karallen das sind
 scherpes passa efloret profloret negregant pri
 mera vnd secanda. die wegen als hienach stat

Scherpes $6 \ 9 \ \frac{1}{3}$

Profloret $5 \ 9 \ \frac{1}{4}$

Efloret $4 \ 9 \ \frac{1}{2}$

Negregant $3 \ 9 \ \frac{1}{4}$

Primera $2 \ 9 \ \frac{1}{8}$

Secanda $1 \ 9$

Sun hat er sy kauft als dan hienach stat

Ersten $6 + \frac{1}{8}$

Zadern $5 + \frac{1}{8}$

Die Dritten $4 + \frac{1}{8}$ für ft

Vierden $3 + \frac{1}{8}$

Fünfften $3 - \frac{3}{4}$

Sechsten $2 + \frac{1}{8}$

vnd also vil ſe wechſelt er ym die machen 260
 $\frac{20}{23}$ ſe vñ der dritteil der gr̃e iſt 86 vnd $\frac{22}{23}$ vnd
 also vil ſe behelt er auch.

Item Es iſt ein wechſler der macht mit 5 ſe
 7 ſe vnd das treibt er ein gantz iar / vñ wen dz
 iar vñkñt ſo hat er 200 ſe mitt hauptgüt vnd
 gwyn **N**un iſt die frag was das hauptgüt am
 erſten ſey gewefen / **S**etz also vnd ſprich 7 florē
 hauptgüt vñ gwyn geben 5 ſe hauptgüt was
 gebē 200 ſe hauptgüt vñ gwyn / machs nach
 der regel vñ kñmen 142 ſe $\frac{6}{7}$ eins ſe vnd das
 iſt das hauptgüt am erſten gewefen da mit er
 hat angehebt zñ gewinnen.

Item Es kumpt einer zñ ein wechſler vnd
 bringt ym 1 ſe dar für ſol er im gebē gr̃e $\frac{8}{9}$ vñ
 hll vnd ye eins ſo vil als des andn **N**un iſt die
 frag wie vil er im yetlichs geben ſol. **W**iltu das
 wiſſen ſo thñ im also / **V**im für den gr̃e 14 hellr
 (wan der gr̃e iſt gerecht für 7 $\frac{8}{9}$) vñ für den $\frac{8}{9}$
 12 hlr vñ 1 $\frac{8}{9}$ für 2 hlr vñ 1 hlr für ſich ſelb / das
 ſumir als zñ ſamē wirt 29 hlr darnach ſetz für
 dē ſe 356 hlr dy teil in 29 kñt 12 $\frac{8}{9}$ ſo vil müß
 er im yetlichs geben als 12 gr̃e 12 $\frac{8}{9}$ 12 $\frac{8}{9}$ 12 hlr

vñ iedem sein teiler zñ gesetzt vnd wen du das
probirn wilt so summirs als zñsamen kñmen
gerad 3 5 6 hñr so ist es recht.

Regula Pagamenti.

In dieser regel soltu also procedirn / Die zwu
nacheinander geend zal setz oben / vñ darnach
die andern zwu vnden das erst vnder das lest
vnd also nacheinander/darnach multiplicir in
krütz alle des ersten teils. vnd darnach multipli
cir auch die andern mit einander des andern
teils/ vnd teil dz erst product in das ander wñ
dan vñ solicher teilñg kñt das bericht die frag

Münz

Item Einer gat zñ wien in ein wechselbancñ
vnd hat 30 ð nñrberger also sprechen zñdem
wechsler/lieber wechsel mir die 30 ð vnd gyb
mir wiener dar für als vil sy wert seind / also
weiß derwechsler nit wie vil er im wiener sol
gebē vnd begert der mñnz vñdrichtung/also
vnderwyßt gener denwechsler vnd spricht. 7
wiener gelten 9 lñtzer vnd 8 lñtzer gelten 11
bassawer/vnd 12 bassawer geltē 13 vilßhofer
vñ 15 vilßhofer gelten 10 regenspurger / vnd
8 regenspurger gelten 18 nñmercker/ vñ 5 nñ
mercker gelten 4 nñrberger wie vil kñmen
wiener vñ 30 nñrberger / Wiltu das wissen

vñ des glychē setz die figur glych wie da stat

7	9	12	13	8	18	30
\	X	X	X	X	X	
	8	11	15	10	5	4

Vnd multiplicir in früz durch vß vß zweiteil
also 7 mal 8 ist 56 vñ 12 mal 56 ist 672 vñ 15
mal 672 ist 10080 vñ 8 mal 10080 ist 80640
vñ 5 mal 80640 ist 403200 vñ 30 mal 403200
ist 12096000. darnach multiplicir auch den
andn teil als 9 mal 11 ist 99 vñ 13 mal 99 ist 1287
vñ 10 mal 1287 ist 12870 vñ 18 mal 12870
ist 231660 vñ 4 mal 231660 ist 926640 dñ
ist 3 teiler/ nñ teil die ersten sñ als 12096000

in 926640 kñt 13 $\frac{23}{429}$ vnd so vil wiener kñs
men vñ 30 nñrberger vñ ist recht. also mag
stu auch dein rechnūg setzē in gewicht vñ maß
gleicherweiß wie inn der münz yn aller land
art vnd kumbt alweg recht.

Proba

Wiltu den probirn ob es recht sey oð nit so kers
gleich widumb wie in der regel detri vnd kñpt
wider wie vor vnd ist recht.

Regula Alligacionis

Diese regel soltu also practicirn Setz zñ ersten
die zal der mischūg darnach alligir alweg das

kleinst mit dem größten/vñ die mittel vñ deins
 ander vff die erst gesetzt zal/vñ ist sach das ein
 mittel ist/das alligir mit dem minste vñ auch
 mit dem meiste/vnd die differētia z setz alweg
 vff die alligirten zal vñ ist recht gemacht

Korn

Item ich hab Korn des gilt 1 schöffel (oder ein
 ander meß was du wilt) 10 ß . vñ hab mer des
 gilt 1 schöffel 12 ß . Vnd hab mer 1 schöffel für
 13 ß . mer hab ich Korn des gilt 1 schöffel 14 ß .
 vñ 1 schöffel 15 ß Vnd ich wil nemē von ytlich
 er sort vñ wils durch eināder mīschē so wer
 den 240 schöffel vñ gilt 1 schöffel 12 $\frac{1}{2}$ ß dur
 ch einan er gemīscht. Vñ ist die frag wie vil
 ich yd sort nemē sol wilt d z wissē vñ dez glych
 en so machs nach der regel vñ setz als hiestat.

$$\frac{1}{2}$$

vñ vñ den setz 12 $\frac{1}{2}$

2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ vñnd das ist das 1
 10 | 12 | 13 | 14 | 15



schöffel gelten sol vñ
 merck das alweg die
 meist zal mit der min
 sten alligirst/vnd dar
 nach die mitteln mit

den mitteln als dich die regel lerne. vnd sprich
 vō 10 biß vff $12\frac{1}{2}$ ist $2\frac{1}{2}$ dz setz über 15. vñ
 vō 15 biß vff $12\frac{1}{2}$ ist $2\frac{1}{2}$ die setz über 10. vñ
 alligir 12 mit 14 vnd sprich vō 12 biß vff $12\frac{1}{2}$
 ist $\frac{1}{2}$ das setz über 12. Nun bleiben noch 13 zu
 alligirn dy alligir mit dem meisten od minste
 als mit 10 od 15. alligirs mit 10 vnd sprich vō
 10 biß vff $12\frac{1}{2}$ ist $2\frac{1}{2}$ die setz über 13. nū vō
 13 biß vff $12\frac{1}{2}$ ist $\frac{1}{2}$ das setz über 10. Also ha
 stu 3 schöffel vō 10 vnd $\frac{1}{2}$ vō 12 vñ $2\frac{1}{2}$ vō 13
 vñ $\frac{1}{2}$ vō 14 vñ $2\frac{1}{2}$ von 15. Nū machs als ein
 andre gesellschaft vñ sprich fünff gesellē mach
 en ein gesellschaft. Der erst legt 3. Der ander
 $\frac{1}{2}$ Der drit $2\frac{1}{2}$ Der vierd $\frac{1}{2}$ vñ der fünfft $\frac{1}{2}$
 vñ habē gewūnen 240 schöffel was gebüert
 yedem Machs nach der regel der gesellschaft
 (als ich dir dann hernach weisenn wil) vnd

Kumbt der schöffel zu 10 β 72 vnd der zu 12 β 36. vñ der zu 13 β 60 vñ der zu 14 β 12 vñ der zu 15 β 60 schöffel das macht alles in der sum 240 schöffel vnd ist recht gemacht.

Schaff Esel Ochsen

Item ich hab 100 se vnd wil 100 thier darumb kauffen als Schoff Esel vnd Ochsen Vñnd 1 schoff gilt 1 ge vnd 1 esel gilt 1 se vnd 1 ochß 3 se Vñ ist die frag wie vil ich yder thier habē sol das ich 100 thier für 100 se hab/sprich also wē ietlichs thier für 1 se kōm als der esel so wer es schon gemacht vnd wiltu das machē so mustu es alligirn/vnd sprich also ich hab münz $\frac{1}{20}$ eins se vnd 1 lb vnd 3 lb vnd ich wolt machen das zu 1 lb hielt Setz als hic stat.

z $\frac{19}{20}$ Vnd sprich von $\frac{1}{20}$ biß vff 1 ist $\frac{19}{20}$

$\frac{1}{20}$ 1 3 die setz über 3 vñ von 3 biß vff 1

ist z die setz über $\frac{1}{20}$ also hastu dz



$\frac{1}{20}$ gibt 2 lb vnd $\frac{1}{20}$ ist 1 ge . vnd die 2 lb sein 2 se die machen 40 schaff vnd dar zu 3 lb der ist $\frac{19}{20}$ das wer 19 ochsen das macht 59

ff vñ dz überig sind esel der werē 41 daz macht
41 ff vñd ist gemacht.

Wachs

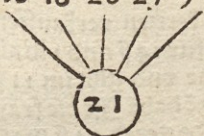
Item Ein aptecker der wil kertzen verkauffen
vñd gibt 1 lb news wachs für 14ß nñd 1 lb alt
wachs für 9ß. nñ kumt eine vñd gibt im 11ß
vñd wil 1 lb zweierley kertzē habē Ist die frag
wie vil er im yder sol gebē dz gerad 11ß mach
3 2 Alligir 9 mit 14 als hie vñ sprich
9 14 von 9 biß vff 11 ist 2 die setz über
14 vñd von 14 biß 11 ist 3 die setz über
9 vñd machs nach der regel der gesels-
chaft vñd kumt $7\text{ oz } \frac{1}{5}$ zū 9ß vñd 4

$\text{oz } \frac{4}{5}$ zū 14ß vñd ist recht.

Glock

Item Ein meister wil ein glocken gießen/ vñd
wil dar zū nemen fünfferlei metal/ vñ der erst
en metal gilt 1 cf 16 ff/ der andern 18 ff/ Der
dritten 20 ff/ der vierd 27 ff/ Vñd der fünffte
gilt 1 cf 31 ff. vñd so er die glocken gossen has
so wigt sy 775 lb Vñd macht am gelt 162 flo.
15ß. Nñ ist die frag wie vil yder metall dar zū
kūmen sey/ so wart zū ersten was 1 cf durch ein
ander gemischt gelt vñd der gilt 21 ff alligirs

10 6 6 1 5 vñ setz also. alligir 16 mit
 16 18 20 27 31



31 vñ sprich vō 16 biß vff
 21 ist 5 die setz über 31 vñ
 vō 31 biß vff 21 ist 1 odie
 setz über 16 nū alligir 18
 mit 27 sprich vō 18 biß vff
 21 ist 3 die setz über 27 vñ
 vō 27 biß vff 21 ist 6 dy setz über 18. Nū hastu
 noch 20 dy alligir mit 27 sprich vō 20 biß 21 ist
 1 setz über 27 vō 27 vff 21 ist 6 setz über 20 mach
 es kumē 25 0 lb 15 0 lb 15 0 lb 10 0 lb 12 5 lb



Item Einem ytlichen münzmeister ist not zu
wissen bestant mancherley münz in der prob
also daz er mag wissen wie hoch dy m̃r hyn k̃m
vnd wie vil der münz vff das lot geen sollen
vnd darach wie vil für 1 fl vnd wie hoch das
korn bestan sol vnd die schickung des tigels dz
die münz in ein wesen bleib/ vnd wie mā die
stück in den tigel rechnē sol vñ des gleichen/ als
man münzt 28 für 1 fl vnd die besteenzu 10
loten in der prob vnd dy m̃r für $8\frac{1}{4}$ flor. in die
münz gesetzt Ist die frag wie vil der selbē vff
1 lot gan sollen vnd wie schwer eins der selben
münz sein sol. Item ist aber ein münz der 6
vff das lot gan/ vnd bestan zu 10 loten in der
prob/ vnd die m̃r für $8\frac{1}{4}$ fl in die münz ge
setzt Ist die frag wie vil sol man der selbē für
1 fl geben das die m̃r für $8\frac{1}{4}$ fl hyn kumt

Item münzt man 21 für 1 fl vñ 6 vff das lot
vnd bestan zu 9 loten Ist die frag wie hoch die
m̃r hyn kumpr. Item münzt man 60 für

1 fl vnd 14 vff das lot vnd die m̃r für $8\frac{1}{4}$
ist dy frag wie hoch dz korn der prob bestan sol



Item Münzt man 3 6 m̃r fürnt silber das an
der prob bestat zu 9 loten 3 quinte 2 d. 1 hlt/vñ
wil das korn verendern zu 7 loten. Ist dy frag
wie vil mā zusatz den 3 6 m̃r geben sol/vñd in
dē vinstu die schickung des rigels dz die münzt
in ein wesen bleib/vñd die ding alle seind not
zu wissen einem ietlichen münztmeister.

Item einer hat münzt helt die m̃r 9 lot fein sil-
ber von der wil er machen ein andre münzt dy
7 lot fein silber helt Ist die frag wie vil sol er
kupffe dar yn thün das es zu 7 lotē werd. Vñd
solt wissen das 16 lot 1 m̃r ist/vñnd wen man
spricht Ich hab münzt die helt am strich odder
fein 7 lot so soltu alweg verstan das die 7 lot
oder des gleichē fein silber sy vñ dz überig biß
vff 16 lot kupffer/vñd darumb sprich also 7 lot
fein silber gib 9 lot kupffe was gibt 9 lot fein
facit 1 1 lot $\frac{4}{7}$ kupffe Vñ sind vor in der m̃r die
9 lot fein helt 7 lot kupfer die subtrahir von 1 1
 $\frac{4}{7}$ lot kupffe so bleibt 4 lot $\frac{4}{7}$ kupffe vñd so wil
kupffe sol man zu der m̃r thün so helt die m̃r 7
lot fein silber. Oder machs also vñd leichter
teil die münzt die du hast als 9 lot mit der die
du machen wilt als 7 lot vñd dz überig berichs

die frag als $\frac{2}{7}$ einer m̃r das ist 4 lot $\frac{4}{7}$ Das
 probir also/sprich ich hab zo $\frac{4}{7}$ silber vñ kufe
 fer das helt 7 lot fein vñ was vor zu 9 lot vnd
 was i m̃r Vñ hastu 4 lot $\frac{4}{7}$ daryn gethā dz
 ist zo $\frac{4}{7}$ vñ also sol in den selben zo $\frac{4}{7}$ 9 lot syn
 Setz also vnd machs i 6 lot m̃ntz geben 7 lot
 fein was gebeu zo $\frac{4}{7}$ lot m̃ntz facit 9 lot

Item Einer hat m̃ntz/vnd die m̃r helt 9 lot
 fein/von der wil er ein andre m̃ntz machē dy
 i i lot fein helt/ Ist die frag wie vil sol er feyn
 silber daryn thūn das die m̃rck zu i i lot werd
 machs also/wen die m̃ntz die du machē wilt
 sol i i lot fein halten so ist 5 lot kupfers daryn
 darum sprich 5 lot kupfe gebē i i lot fein silber
 was gebē 7 lot kupfe facit i 5 lot $\frac{2}{5}$ fein davon
 subtrahir die 9 lot fein silber die vor in der m̃r
 waren bleibt 6 lot $\frac{2}{5}$ so vil silbers sol man zu
 der m̃r thūn so wirt die m̃r i i lot fein habē Dz
 probir also sprich i 6 lot silbers vñ kupfer gibē
 p.

11 lot fein was gebē 22 lot $\frac{2}{5}$ silber vñ kupfer
facit 1 $5\frac{2}{5}$ lot fein silber/ da von subtrahir die
9 lot die vor in der m̃r waren blibē gerad $6\frac{2}{5}$

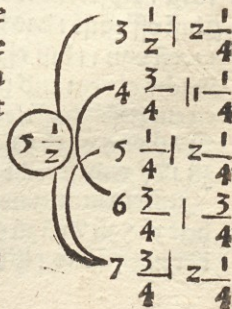
Item es ist ein her der wil m̃ntz schlahē vñ
wil die rechnūg setzē 1 m̃r fein silbers vff $7\frac{1}{2}$
ff re vnd wil das die m̃ntz 1 m̃r sol haben 7 lot
fein silber vnd wil vō einer m̃r m̃ntz habē $\frac{1}{4}$
ff re zū schlagschatz/ vñ der m̃ntzmeister auch
 $\frac{1}{4}$ vō 1 m̃r m̃ntz für sein arbeit vñ kostūg die
er dar vff legt mit allen dingē/ vnd der her wil
d3 man schlag 165 d für 1 ff re Nū ist die frag
wie vil d an 1 m̃r geen sol das die m̃ntz yr ge
rechtikeit hab als ir gebürt/ Machs also die
m̃ntz sol haben 7 lot fein silber 1 marck zū $7\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{2}$ ff w3 machē 7 lot dy multiplicir mit $7\frac{1}{2}$ flo
vñ teils mit 16 k̃upt $3\frac{9}{2}$ ff dar zū thū $\frac{1}{2}$ ff d̃m
m̃ntzmeister vñ herñ das macht $3\frac{25}{2}$ ff re die

mach zu 8. 1 fe für 16 5 8 thut 8 6 2 3 $\frac{29}{32}$ sol an
 1 m̄r gan die teil mitt 16 loter. so kumbt 39 8
 $\frac{3}{512}$ 8 die sollen an 1 lot gan vnd nit mer

Item es wil ein her münztz schlagen vnd wil
 1 m̄r fein silber rechē für $7\frac{1}{2}$ fe vnd wil $\frac{1}{2}$ vff
 1 m̄r schlagen ym vñ dem münztzmeister vñ die
 münztz sol haben $7\frac{1}{2}$ lot fein silber/vnd sollen
 36 8 vff 1 lot gan/Vñ ist die frag wie vil man
 der 8 für 1 fe reine geben sol das die münztz yr
 gerechtikeit hab/nū mach 16 lot. vff 1 lot 36 8
 macht 576 8 Vñ rechē auch 1 m̄r fein silber zu
 $7\frac{1}{2}$ fe w3 $7\frac{1}{2}$ lot facit $3\frac{3}{64}$ fe ref darzu adir
 $\frac{1}{2}$ fe dē herñ vñ münztzer dz macht zu s̄a $4\frac{1}{64}$ fe
 so vil fe sol gelten 576 die teil mit $4\frac{1}{64}$ so kumbt
 für 1 fe ref 143 8 $\frac{113}{57}$ vnd so vil 8 ist d münztz
 gerechtikeit für 1 floren zu geben.

Es wil ein her münz schlahē vñ rechet d y m̃r
 feyn silb für $7\frac{1}{2}$ fl vñ vñ i m̃r münz $\frac{1}{4}$ fl schlag
 schatz vñ dē münzter $\frac{1}{4}$ vñ wil ge vnd 8 mach
 en vñ z o gre für i fl re vñ 8 8 für i gre vñ sollē
 88 ge an i m̃r geen. Nun ist die frag wie vil i
 m̃r münz sol fein silber halten das die münz
 yr gerechtikeit hab/machs also 88 ge ye z o für
 i fl facit $4\frac{2}{5}$ fl re da von subtrahir $\frac{1}{2}$ fl re dñ
 hern vñ dem münzmeister bleibt $\frac{3}{9}$ fl dz sol
 fein silber sein Vñ sprich $7\frac{1}{2}$ fl re gebē i 6 lot
 fein silber w3 gibt $\frac{3}{9}$ fl kunit 8 lot vñ $\frac{24}{75}$ eins
 lotz vnd so vil sol i m̃r fein silber habē. vnd ist
 recht gemacht Also soltu auch procedirn in al
 len des gleichen.
 Itm̃ einer hat fünfferlei münz die erst münz
 belt $3\frac{1}{2}$ lot Die ander $4\frac{3}{4}$ lot Die drit $5\frac{1}{5}$
 Die vierd $6\frac{3}{4}$ lot Vñ die fünfft $7\frac{3}{4}$ lot/ Vñ
 vß den fünfferlei münzen wil ein münz mei
 ster 5 4 m̃r einer andn münz machē der i m̃r

halt $5 \frac{1}{2}$ lot feins silbers Nun ist die frag wy
 vil er ieder müntz nemen sol also das er weder
 siber noch zusatz bedörf machs also vnnnd nym
 alweg das meist mit dem minsten (als dan die
 regel vß weißt) vnd wart wie vil es minder sei
 mit dē minsten / vnd wie vil es mer sey mit dñ
 meisten dā $5 \frac{1}{2}$ lot vñ wā es mind ist dā $5 \frac{1}{2}$
 lot wie vil es minder ist das setz zū dem meistē
 vñ besich darnach zū dem meisten vnd als vil
 dan mer kūt das setz zū dem minstē / vnd wen
 du es nit gehabē magst an dē loten das du als
 weg ein meistz mit dem minsten nemst / so be-
 sich ist es mer dan der strich sol kūmen so nym
 es mit dem minsten / ist es aber minder dā der
 strich kūmē sol so nim es mit dē meistē setz also.
 Nun machs gleich als die
 Gesellschaft vnd sūmir die
 lot die mer vnd mind sein
 gewesen vnnnd das macht
 $8 \frac{3}{4}$ lot dar nach sprich
 also $\frac{35}{4}$ geben 54 m̃r w̃z
 geben eins ieden lot besū



der so küt den erste $15\frac{3}{5}$ m̃r Dem andern $7\frac{2}{5}$

m̃r Dem dritte $13\frac{3}{5}$ m̃r. vñ so vil m̃r sol er vñ

ietlicher müntz nemē das 54 m̃r kumen vnd 1

m̃r halt $5\frac{1}{2}$ lot vnd also ist es gemacht. Vnd

also soltu auch machen alles des gleichen.

Silber

Item Ein müntzmeister hat silber des gilt 1 oz
5ß vñ 1 oz 9ß vnd 1 oz 11ß vñ 1 oz 17ß vñ wil
60 oz machē das 1 oz 10ß gelt Ist dy frag wie
vil er iedes nemē sol machs

vñ setz also Alligir 7 mit 17 7 9 11 17

sprich vñ 7 biß vñ 10 ist 3 die

setz über 17. vñ vñ 17 biß vñ

10 ist 7 die setz über 7. vñ vñ

9 biß vñ 10 ist 1 das setz über

11. vñ von 11 biß vñ 10 ist 1 dz setz über 9. Vñ

machs als ein and̃ gsellschaft vñ sprich/4 mach

en ein gesellschafft/einer legt 7 zc vnd küt 35 oz

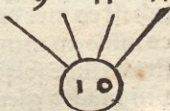
zū 7ß vñ 5 oz zū 9ß vnd 5 oz zū 11ß vnd 15 oz

zū 17ß vnd ist recht gemacht:

Item ein müntzmeister hat dreierlei silber. dz

helt zū 5 zū 7 vñ zū 9 oz 1 lb/ vnd er wil 60 lb sil

ber machē das 1 lb 8 oz halt/ vnd wil 30 lb dar



zu nemen das 9 oz helt / Nun ist die frag wie vil
 er der andern zweier silber vnd wie vil er fein sil
 ber dar zu muß nemē / Wart zu ersten wie vil
 feins silbers in den 60 lb' wert sey das ist 480
 oz vnd wie vil silber in den 30 lb' ist 270 oz die
 subtrahir von 480 bleibē 210 oz vñ so vil müs
 sen die andern 30 lb' silber halten / vnd darum
 teil 210 in 30 kumt 7. vnd er het gern das 8 oz
 hielt so ist die rechnung an fein silber da nit zu
 machen / vnd darumb sprich also Ich hab drey
 erley silber des helt 1 lb' zu 5 zu 7 vnd zu 12 oz
 vnd ich wil machē 30 lb' das da zu 8 oz halt setz
 also / Alligirs vnd sprich also

vō 5 biß vō 8 ist 3 dy setz über 4 4 3
 12 vnd vō 8 biß vff 12 ist 4 dz 5 7 12
 setz üß 5 darnach aligir 7 mit
 12 Sprich vō 7 biß vff 8 ist 1 dz
 setz über 12 vnd vō 8 biß vff 12

ist 4 die setz über 7 also muß er nemē von den
 5 oz 4 oz vnd von 7 oz auch 4 oz vnd von 12 oz
 auch 4 oz Nun machs als die obern Sprich drey
 gesellen machen ein gesellschaft legt ieder 4 lb'
 vnd haben gewünen 30 lb' was gebürt einem
 das ist 10 lb' so vil nymt er ietlichs vñ ist recht

Item Ein münzmeister hat dreierley silber

vnd helt eins mer dan das ander gleich also

	10		9		90
lb	12	helt zu	10	oz macht	120
	15		5		75

Nū sūmir die lb zūsamē ist 37 lb Sūmir auch die oz des silbers zūsamē wirt 285 Nū so dz durch einander gemischt wirt Ist die frag w3 1 lb halten werd machs sprich also 37 lb halten

285 oz fein silber was helt 1 lb kūt 7 oz $\frac{26}{37}$

einer oz vnd ist recht gemacht

Item Einer hat silber 40 lb des helt 1 lb $3 \frac{1}{2}$

oz wie vil sol er silber dar zū thūn das 1 lb 8 oz halt. wart wie vil kupff in den 40 lb sey kumpt 340 oz die teil in 4 darum das 4 oz kupff in 1 lb ist kūt 85 lb daruō subtrahir 40 bleibt 45 lb vnd so vil fein silber muß er darzū thūn.

Item einer hat silber des helt 1 lb 7 oz vñ er het gern 50 lb das 1 lb 4 oz hielt/ist die frag wyvil er des silbers muß haben des 1 lb 7 oz helt vnd wie vil er kupff dar zū thūn muß / machs vnd wart wie vil silber die 50 lb müssen haben kūt 200 oz die teil in 7 oz darumb das das vorig

silber 7 oz helt kumpt $28 \frac{4}{7}$ so vil muß er silber

haben vō $z 8 \frac{4}{7}$ biß vff 50 ist $z 1 \frac{4}{7}$ vnd so vil muß er kupffers haben.

Item einer hat silber des helt 1 lb 3 oz vñ er wil 50 lb haben das 1 lb 8 oz halt Ist die frag wie vil er fein silber vñ des silbers zu 3 oz muß haben Machs also vnd wart wie vil kupfe in den 50 lb sey ist 200 die teil in 9 darū das 9 oz kupfers in dem ersten silber ist kūt $z z \frac{2}{9}$ vñ so vil

muß er silbers haben das 3 oz helt vō $z z \frac{2}{9}$ biß vff 50 ist $z 7 \frac{7}{9}$ vnd so vil fein silber muß er darzu tūn/also solt auch all and silber machen

Goldt

Nun soltu auch die rechnūg von gold machen

1 m̃r	16 lot	vñnd in dem ist not
2 m̃r	8 lot	vor zu wissen das
3 oz	4 lot	gold gewicht Darū
Das 1 oz ist	2 lot	merck/nū mag auch
2 oz	1 lot	h̃lr gewicht sein vñ
1 q̃rt	2 lot	der selbē wegē 5 12
2 lot	2 q̃nte	1 m̃r vnd da bey sol
1 q̃nte	4 8	tu wissen dz man zu

venedig karat gewicht hat vñ der selbē machē

144. 1 oz 72. 1 lot 36 $\frac{1}{2}$ lot vnd $\frac{1}{6}$ einer oz ist
 1 say vnd der wegen 24 ein karat/vñ ie 1 karat
 4 gran/So du nun das gewicht weist so soltu
 auch merckē das zweierlei karat sind Das ein
 ist von gewicht als dan oben stat/ Das ander
 aber sind karat am strich da bey man kent dem
 wert eins golds von dem andern/vnd 1 karat
 am strich helt 4 gran. Vnd merck das man als
 les gold nach dem karat am strich faufft ye 1
 karat vmb 3 floren 10 s oder nach da bey/Vnd
 wie manch karat ein gold am strich helt so vil
 rechent man alweg für 1 m̃r. vnd 12 karat am
 strich ist das geringste gold. vñ 24 dz höchst.

Item einer hat gold helt 19 karat 2 gran am
 strich kost 1 karat 3 floren 10 s 2 heller/ Ist die
 frag wie theuer 1 m̃r kum machs also vñ sprich
 1 karat für 3 fl 10 s 2 heller wie 19 karat 2 grā
 machs vnd kumen 68 fl 8 s 3 heller/ Vnd also
 merck das mā alweg (was ein gold am strich
 helt) für 1 m̃r rechent. vnd so du nun weist w3
 1 m̃r gilt. vnd solt einem ietlichen lot. etlich q̃
 etlich 8 gewicht zalenn. So mach da von ein
 solich figur.

1	m̄r	64	8	3
8	lot	32	4	1 $\frac{1}{2}$
4	lot	16	2	0 $\frac{3}{4}$
2	lot	8	1 1	0 $\frac{3}{8}$
1	lot für 8	4	8	h̄lr 6 $\frac{3}{16}$
2	qūntē	2	2	9 $\frac{3}{32}$
1	qūntē	1	1	4 $\frac{35}{64}$
2	8	0	10	8 $\frac{35}{120}$
1	8	0	5	4 $\frac{35}{216}$
1	h̄lr	0	2	8 $\frac{35}{512}$

Wiltu dz probirn so thū im gleich als obē mit
andn dingē vñ sūmir dz gelt der m̄r mit allē
synē teiln/vñ kūt dā dz selb gelt wid als 68 8
8 3 h̄l so ist recht. **E**iner hat gold des ist 1
m̄r 3 oz 1 q̄r vñ helt am strich 18 8 3 gñ vñ wilt
wissē wy vil dz stük sei gold hab setz also 24 8
gebē 16 lot w3 18 8 3 gñ kūt 12 lot ein 3 teil

vnd so vil helt die m̃r am gewicht feins golds
Darnach machs fũrt vnd sprich 16 lot gebē 12
lot $\frac{1}{2}$ was geben 6 lot 1 qũtē vñ kũmē 4 lot 3

qũtē $\frac{17}{32}$ daz addir zũ 12 lot $\frac{1}{2}$ wirt 17 lot 1 qũtē

$\frac{17}{32}$ vñ so vil hat dz obgeschriben stuck an feinē
gold vnd das überig ist zũsatz/ vñ also magstu
almal finden wie vil ein yrtlich gold zũsatz hab
Wiltus probirn so mach wie 1 m̃r kũm. sprich
318 karat 3 gr̃n am strich ye 1 karat fũr 3 fl 10
ß. vnd kũt 1 m̃r vñ 65 fl 12 ß 6 hlr Nun wart
auch wie vil 12 lot $\frac{1}{2}$ fein golt kostē dz da helt
24 karat am strich vñ auch 1 karat fũr 3 fl 10 ß
vnd sol gleich so vil kũmmen

Item wen mā 1 oz fein gold kauft vñ 8 duc
1 gr̃. Vnd du wilt wissen was 16 m̃r 6 oz 2 qrt
12 karat 3 gr̃n golds gelten das am strich helt
16 karat $\frac{1}{3}$ so machs also/ Das fein gold ist
24 karat vnd 1 oz. Sprich 24 karat gebē 8 duc
1 gr̃ was gebē 16 karat $\frac{1}{3}$ kũt 5 duc 11 gr̃ $\frac{25}{72}$
vnd also kumpt 1 oz Nun setz also 1 oz fũr 5 duc

11 gr $\frac{25}{72}$ wie 16 m̃r 6 oz z̃q̃rt 11 farat 3 gran

Nū weistu das 1 oz wigt 144 farat vñ 1 farat
4 gran. Darū mach das erst dem letstē gleich
als zū gr̃n/ vnd die duc̃ zū 7 z teilen von 1 grē
vnd sprich 576 gran für $\frac{4457}{72}$ gr wie kummen

775 z 31 Vñ was kūt dz teil mit 4147 z vñ 736
duc̃ 13 grē 5 d $\frac{11303}{16824}$ vnd ist gemacht

Item einer kauft 12 lot 3 quīte golds das helt
am strich 21 farat vnd 3 gran/ vnd nimpt ye 1
lot fein gold für 4 duc̃ wie kūt daz als/ machs
also vñ sprich 24 farat für 4 duc̃ wie 21 farat
3 gr̃n vnd kumen 3 duc̃ $\frac{5}{8}$ also kūpt 1 lot Kun

setz also 1 lot für 3 duc̃ $\frac{5}{8}$ wie 12 lot 3 quīte

vnd kumen 46 duc̃ 5 gr $\frac{1}{4}$

Item einer hat 4 stuck golds/ Das erst wigt 5
m̃r 3 lot 2 quīte vñ hat 17 farat 1 gr̃n am strich
Das ander wigt 7 m̃r 5 lot vnd helt 18 farat 3
gr̃n am strich D̃z drit wigt 12 m̃r 9 lot 1 quīte
vnd helt am strich 21 farat 2 gran Das vierd
wigt 9 m̃r 7 lot 3 quīten vnd helt 15 farat am

strich Vñ ist die frag (wen mā die 4 stück zusā
mē leßt) w3 werde sy am strich haltē/ vñd wie
vil fein gold ist darin/ machs also wart wie vil

$3 \frac{1}{2}$ lot. 3 z sind wan i m̃r hat 3 z halbelot so

kūmen $\frac{7}{32}$ einer m̃r so wigt das erst stück $5 \frac{7}{32}$

m̃r. Vñd das and $7 \frac{5}{16}$ m̃r Das drit $12 \frac{37}{64}$ m̃r

das vierd wigt $9 \frac{31}{64}$ m̃r setz also

Marck	Karat	
$\frac{167}{22} \mid 5 \frac{7}{32}$	$17 \frac{1}{4} \mid \frac{69}{4}$	Erst— $90 \frac{3}{128}$
$\frac{117}{16} \mid 7 \frac{5}{16}$	$19 \frac{3}{4} \mid \frac{79}{4}$	And— $144 \frac{54}{128}$
		Stuck Karat
$\frac{805}{64} \mid 12 \frac{37}{64}$	$21 \frac{2}{4} \mid \frac{86}{4}$	Drit— $270 \frac{55}{128}$
$\frac{607}{64} \mid 9 \frac{31}{64}$	$15 \mid \frac{60}{4}$	Vierd— $142 \frac{34}{128}$

Vñ multiplicir die karat wid die m̃r so werde es
karē als in der figur verzeichēt ist/ also hat das
erst stück $90 \text{ karē} \frac{3}{128}$ fein gold in dē $5 \text{ m̃r} 3 \frac{1}{2}$

lot So hat das ander stück $144 \text{ karat} \frac{54}{128}$ vñ

also die andn als in der figur. Nun sumir das
 fein gold als zū samē vnd wirt 647 karat fein
 gold $\frac{9}{64}$ Sumir auch die m̃r. lot vnd q̃te der 4
 stück al zū einand k̃mē 34 m̃r. vnd $\frac{19}{32}$ zc Wilt
 nū wissen an welchē strich es sei so teil die karat
 in dy $\frac{19}{32}$ m̃r so k̃nt 18 karat vñ z gr̃n $\frac{216}{1107}$ einer
 gr̃n/ vnd so vil karat vñ gr̃n vñ teil einer gran
 werden habē die 4 stück wen man sy zū samē
 th̃t/ Vñ wart auch wy vil feiner m̃r in dē 647
 karat feyn gold $\frac{9}{64}$ ei vnd teils in z 4 darumb
 das 21 karat fein ist 1 m̃r so k̃men z 6 m̃r feyn
 gold $\frac{1481}{1536}$ teil vñ einer m̃r vñ ist recht gmacht
 also mach auch al ander gold der gleichen

Item ich hab 40 oz gold des helt 1 m̃r 1 z karat
 vnd so ich dz in dem füer arbeit so wirt es ales
 g̃ut das 1 m̃r 20 karat helt Ist die frag wie vil
 das stück wigt/ machs also vnd sprich 40 mal
 1 z dz teil in z 0 k̃nt z 4 oz so vil wigt das gold

Item 50 oz gold daz helt zū 15 karat die setz ich
 in dz füer vñ sind 40 oz Ist dy frag wy vil le

des golds 1 m̃r halt/machs also vnd sprich 40
oz geben 15 karat was gebē 50 oz vnd k̃upt 18
karat $\frac{3}{4}$ vnd so vil helt das selb gold

Item ich setz 100 lb golds in das f̃uer vñ weiß
nit was es helt vnd find 90 lb daz 1 lb 10 karat
helt Ist die frag was die 100 lb gehaltē hab̃n
machs nach der regel kumbt 9 karat.

Item ich hab 20 oz golds das helt z̃u 12 karat
das wil ich machen das z̃u 10 karat halt Ist dy
frag wie vil ich kupff dar z̃u sol th̃un das z̃u 10
karat halt/ wart wie vil feins golds in den 20
oz sey ist 240 karat die teil in 10 kumpt 24 vntz
subtrahir 20 dauon bleibē 40z. vnd so vil kup
fers muß ich ym z̃usetzen.

Item ich hab 30 oz gold das helt z̃u 10 karatē
vnd ich woltz machē das z̃u 20 karat hielt Ist
die frag wie vil ich fein gold darz̃u muß th̃un
das z̃u 20 karat halt machs also vnd wart wy
vil karat kupff in dem gold sey vnd ist 420 daz
teil in 4 dar̃u das 4 karat kupff in 1 oz ist kumpt
105 oz da von subtrahir 30 bleibē 75 oz die ad
dir z̃u 50 wirt 105 oz vnd ist recht gemacht

Also auch gleicherweiß wie du procedirt hast
in der m̃üntz soltu auch procedirn in dem ges
orten silber oder gold doch ietlichs inn seiner

Als wen dir fürkūmt ein korn daz da helt fein
 silber/vñ du wilt wissen wie vil im gwich vñ
 ym gelt/ So sund das silber ab vō dē kupfe vñ
 machz darnach nach seiner art Als einer kauft
 81 m̃r korn silber/vnd des helt 1 m̃r 11 lot 3 q̃e
 z 8 fein/vñ des selbē silbers gilt 1 m̃r 7 ff 18 p̃
 5 h̃lr/Vñ ist die frag wy vil des fein silbers in
 den 81 m̃r gekorn ist/vñ wie viles an dē gold
 mach Machs also sund ab zū ersten das silber
 vō dem kupfe Sprich 1 m̃r gibt 11 lot 3 q̃te z 8
 was gebē 81 m̃r/machs nach der regel facit 60
 m̃r 1 lot 3 q̃e z 8/darnach mach dz silber in sei-
 nem gelt vñ sprich 1 m̃r gibt 7 ff 18 p̃ 5 h̃lr w̃z
 geben 60 m̃r 1 lot 3 q̃te z 8 facit 476 ff 3 p̃ 6 h̃l

$\frac{99}{128}$ vñ ist recht gmacht Also auch in gleicher
 form vnd gſtalt soltu machē gekorn silber dz
 gold helt eins vō dem andern absündern vnd
 darnach ietlichs in seim gelt. als in disem exm̃
 Einer kauft 79 m̃r 11 lot korn helt dy m̃r 11 lot
 3 q̃e 3 8/vñ am golt helt dz selb silber 1 m̃r 7 fa-
 rat 1 gr̃ñ/vñ gilt 1 m̃r silber 7 ff 11 p̃ vñ dz golt
 1 karat am strich 3 ff 9 p̃ 3 h̃l. Ist dy frag wy vil
 des fei golts sey ab gſündt vō dē silber/vñ wy
 vil darnach des fei silbers/vnd was ietlichs in
 sunderheit bringt am gelt vnd wie vil in einer

sum/Machs wie dz ober vñ zum erste sündet
 ab gold vnd silber vñ dem kupff vñ sprich 1 m̃r
 gibt 11 lot 3 q̃ntē 3 d̃ fein silber vñ gold was ge
 ben 79 m̃r 11 lot facit 59 m̃r 7 lot 1 q̃ntē 0 d̃ $\frac{5}{16}$

Darnach sünd ab das gold von dem silber vñ
 sprich 1 m̃r silber gibt 7 farat 1 gr̃n gold / was
 gebē 59 m̃r 7 lot 1 q̃ntē 0 d̃ $\frac{5}{16}$ facit 431 farat 0

gran $\frac{721}{4096}$ das bringt in das gewicht Sprich
 24 farat geben 1 m̃r was gebē 431 farat 0 gr̃n

$\frac{721}{4096}$ facit 17 m̃r 15 lot 1 qũttē 1 d̃ $\frac{411}{512}$ das

subtrahir vñ 59 m̃r 7 lot 3 qũttē 0 d̃ $\frac{5}{16}$ bleibe

fein silber 41 m̃r 7 lot 3 q̃ntē 2 d̃ $\frac{261}{512}$ darnach
 mach ietlichs in sein kauff nach der regel fac.

das silber 313 ff 5 β 7 hellr $\frac{14809}{32788}$ fa. dz gold

1492 ff 9 β 9 h̃lr $\frac{9327}{16384}$ nū addir die zwo

sūmē zusamē facit 1805 ff 15 β 5 hellr $\frac{695}{32768}$

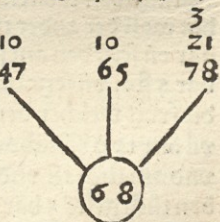
eins hellers vñ ist recht gemacht / also soltu ma

hen all and Korn der gleich Es sy in Syn oder
Kupff od welcherley metal es sey so kñbt es dir
alweg recht wen du es machst nach der weyß.

Gold

In ein bürger hat gfundē 3 stuck golds Vnd
an dem gesicht gilt des erste stuckes 1 m̃r 45 ff
Vñ des andern 1 m̃r 65 ff Vñ des dritten 1 m̃r
78 ff Vñ der bürger treget d3 gold in dy münz
vnd leßt probirn So spricht der münzmeister
laß durch einander so gilt die m̃r 68 ff Nun ist
die frag wie vil ydes stuck gwegē hab setz also
Nū sprich von 47 biß vff

68 ist 21 die setz über 78 10 10 3
vñ vō 78 biß vff 68 ist 10 47 65 78
die setz über 47 vnd von
65 biß vff 68 ist 3 die setz
über 78 vnd vō 78 biß vff
68 ist 10 die setz über 65
also kñmē 10 m̃r zū 47 ff
vnd des andn auch 10 m̃r zū 65 ff vñ des dritte
24 m̃r zū 78 ff vñ ist recht.



Borear

In diesen kürzliche nachgesetzte wortē wil ich
dir erklern den stich zū fñren mit allerley war
dich darin zū bewarē vor behend hindlist vnd
niemant zū betriegen od hindersetzē Darum
soltu mit fleiß mercken diese nachgeende stich

vnd zum ersten schlecht war vñ war also.

Woll Tüch

Itz zwen wollen mit einander stechen Der ein hat woll der ander tüch/vñ 1 c^t wol gilt bar 8 ff den setzt er am stich vñ 9 ff Vnd 1 stuck tüchs gilt bar 120 ff/ Ist die frag wy gener daz tüch am stich setze sol/also das der stich gleich sey vñ keiner vñ dem andern btrogen werd Nachs also vñ sprich 8 ff bar gelt gibt ym stich 9 ff was gebē 120 ff bars geltz/facit 135 ff vnd also sol er das tüch am stich setzen

Itm zwen wollen mit einander stechen Einer hat woll der ander tüch/vnd 1 c^t woll gilt 16 ff bar vñ setzt den am stich für 18 ff/vñ 1 tüch gilt bar 5 flo. vñ setzt das am stich für 6 ff Nun ist die frag welcher den andern übersetz vnd wie vil am 100 Nachs also dy wol gilt bar 16 flo. vnd am stich 18 vnd 1 tüch am stich 6 ff der selben tüch geltē 3 bar 15 ff vnd die 15 ff gebē 1 c^t wol der gilt bar 16 flo. also hat der mit dē tüch ein bessern stich dan der mit der wol vñ hat an 15 ff 1 ff gwyn dz macht 6 ff $\frac{2}{3}$ vnd ist recht.

Itm zwen wollen mit einander steche Einer hat wol der and seide/vñ 1 c^t wol gilt bar 2 1 ff $\frac{1}{3}$ die setzt er am stich für 24 floze vnd wil $\frac{1}{6}$

bar gelt haben/vnd 1 lb seiden gilt bar 4 florē

$\frac{1}{8}$ Nun ist die frag wie er die syde am stich setze
sol/also das der stich gleich sey Machs also der
mit der wol schlecht den er an für 24 fe vñ wil
 $\frac{1}{6}$ bar gelt habē das ist 4 fe bleibē noch 20 flo.

subtrahir die 4 fe von 21 $\frac{1}{3}$ wan 1 er woll bar

gilt 21 $\frac{1}{3}$ bleibt 17 fe $\frac{1}{3}$ vñ durch das sol er ha
ben 20 fe vñ kauffmanschaft/Vñ machs also
sprich 17 fe $\frac{1}{3}$ bar gelt gebē am stich 20 fe was

geben 4 flor: $\frac{1}{8}$ bar gelt fa. 4 fe 15 s z hebr $\frac{4}{13}$

Item zwen wölle stechen Einer hat saffran
der ander perlyn. vñ 1 lb saffra gilt bar 4 florē

$\frac{1}{6}$ dz setzt er am stich für 5 fe vnd wil $\frac{1}{4}$ bar

gelt haben. vnd der ander setzt die perlyn für 7
florē & Vñ ist dem stich gleich Nun ist die frag
was die perlin bar geltē machs vnd sprich den

saffra schlecht er am stich an für 5 fe vñ wil $\frac{1}{4}$

bar gelt habē/Nun subtrahir $\frac{1}{4}$ vo 5 dz ist 1 fe

$\frac{1}{4}$ bleibē $3\frac{3}{4}$ fe Nun gilt 8 saffrā bar $4\text{fe}\frac{1}{6}$ da-
 rum subtrahir 1 fe $\frac{1}{4}$ bleibē 2 fe $\frac{1}{2}$ also hastu
 für 2 fe $\frac{1}{2}$ bars geltz 3 flo. $\frac{3}{4}$ am stich Nun
 wiltu wissen wie vil die $7\frac{1}{2}$ fe am stich bars
 geltz machē/so setz off die regel detri sprich 3 fe
 $\frac{3}{4}$ geben 2 fe $\frac{1}{2}$ was geben $7\frac{1}{2}$ fe kumt 5 flo.
 16ß 8 hlr vnd so vil gelten die berlin bar Das
 probir also/Sprich zwen wöllē stechē Der ein
 hat saffran der ander berlin / vnd der saffran
 gilt bar 4 flo. $\frac{1}{6}$ dē setzt er an stich für 5 fe vnd
 will $\frac{1}{4}$ bar gelt habē Vnd die berlin gelten
 bar 5 fe 16ß 8 hlr Ist die frag wie der die bers-
 lyn jetzē sol also dz der stich gleich werd machs
 als dē nehstē stich obē kūt $7\text{fe}\frac{1}{2}$ vnd ist recht.

Item zwen wöllē stechen mit einander Der
 ein hat rich des gilt 1 elln 8 grē die setzt er am
 stich für 10 ge Der ander hat seyden der gilt 1
 lb 20 ge das setzt er am stich für 24 ge Nun ist

die frag wie vil einer dem andern bar gelt sol
 zu geben also dz der stich gleich werd setz den
 stich also $\begin{smallmatrix} 8 & \times & 10 \\ 20 & & 24 \end{smallmatrix}$ vñ multiplicir im frütz spr
 ich 8 mal 24 ist 192 vnd 10 mal 20 ist 200 Vñ
 subtrahir 192 von 200 bleibt 8 die behalt/dar
 nach wart welcher den bessern stich hab gthon
 Vñ das ist der mit dem tuch/nū subtrahir 8 vō
 10 bleiben 2 vnd die 6 die du vor hast behalten
 die teil in 2 kūt 4 vnd die 4 teil in die sum die er
 ym stich hat gesetzt dz ist 24 vnd kumt $\frac{1}{6}$ vñ so

vil sol 8 mit dē tuch dē mit 8 sydē bar gelt gebē
 Im zwen wollen stechen Der ein hat tuch
 der and woll Vnd 1 eln tuchs gilt bar 22 s dy
 setzt er im stich für 26 s vnd gibt im frist 6 mo
 net Vnd 1 cē woll gilt bar 16 s den setzt er für
 18 s Vñ ist die frag wie vil er ym zeit sol gebē
 also dz der stich gleich sey Sprich also 22 s bar
 gelt die setzt er für 26 s was gebē 16 s multipl
 16 mit 26 kūt 416 dz teil in 22 kūmen 18 s $\frac{10}{11}$
 vnd solt gerad kūmē sein 18 s als dā am stich
 stat vnd 6 monet frist Darum sprich 16 von 18
 $\frac{10}{11}$ bleibt $2\frac{10}{11}$ Darnach sprich 28 $\frac{10}{11}$

gibt mir 6 monet frist was gebē z monet facit
4 monet $\frac{1}{8}$ so vil gib dē mit 8 wollē vñ ist glych

Item 3 wen wöllen stechen Einer hat saffran
der ander negelin. vnd 1 lb negelin gilt 19 grē
vnd 1 lb saffran 60 grē vnd der wil verstechen
7 cē z 4 lb negelin Ist dy frag wy vil sol im der
ander saffran gebē das der stich gleich sey mlt
multiplicir 7 cē z 4 lb mit sein gelt als mit 19 vnd
teils durch 60 kumpt z z $9\frac{4}{5}$ lb saffrans Wiltus
probirn multiplicir ietlichs mit sein gelt vnd
sol gleich eins als vil kumen als des andern

Item 3 wen wöllen stechen Einer hat wol der
ander tuch vnd 1 cē woll gilt bar z 9 fl 6 grē die
setzt er am stich für 30 ducē 14 grē vnd wil $\frac{1}{4}$
bar gelt geben Nun gilt 1 tuch 38 ducē 15 grē vñ
der wil sein tuch so hoch dar setzē daz er an 100
florē gwin 4 mer dan der mit der wol Nun ist
die frag zc Nachs also nym $\frac{1}{4}$ von 30 ducē

14 grē bleibē z z ducē z z grē $\frac{1}{2}$ vnd also kumpt
sein wol am stich Nun subtrahir auch die 7 ducē
15 grē $\frac{1}{2}$ vñ z 9 ducē 6 grē bleibē z 1 ducē 14 grē $\frac{1}{2}$

vnd sprich z. 1 duc 14 gr $\frac{1}{2}$ gebē 38 duc 15 gr

zc facit 41 duc 0 gr $\frac{319}{1937}$ vnd wen er 1 tuch

so teuer dar setz so kôm das gleich so hoch am
stich als die wol Nun wil er 4 fl mer gewinnen
am 100 dan gener so machs also 100 duc geb
en 4 was geben 41 zc macht 1 ducaten 15 gr

$\frac{17400}{77770}$ dz adir zu 41 duc $\frac{319}{1937}$ vnd setz bede

bruch für 1 gr werdenn 42 duc 16 gr vnd
wē er sein tuch also dar setz am stich so gwint
er an 100 flo. 4 fl mer dan gener mit der woll
Vnd also magtu machen des gleichen für vil
od wenig/ vñ d duc ist hie gerechet für 24 gr.

Item Es stehen zwen mit einander Der ein
hat kupff gilt 1 fl bar gelt 7 fl re/ vnd ym stich

setzt ers dar für 8 flo. re vnd wil $\frac{1}{4}$ bar gelt ha

bē der and hat baumwol gilt 1 fl bar gelt 10 fl
re vnd im stich schetzt ers für 13 fl re Nun ist die
frag wie vil er yn um 100 überstochen hab daz

der stich gleich werd/ subtrahir $\frac{1}{4}$ vñ 8 fl ist 2

flo. die subtrahir von 7 vnd auch 8 bleibt 5 vnd
6 Nun sprich gleich stich so 5 vñ 6 gesetzt seind
was kumt vñ 10 fl facit 12 flo. gleichstichs. als

so hat er yn für 12 fl gschert. Subtrahir 12 vñ
 13 bleibt 1 nū sprich 12 fl sein für 1 fl übersetze
 w3 kumt vff 10 0 fl fa. $8\frac{1}{3}$ vff 100 vñ ist recht
 Der and hat baumwol 120 lb die wil er ym
 geben 1 fl für 13 fl ref im stich facit 15 6 fl Vñ
 soler ym $\frac{1}{4}$ bar gelt gebē Darum nym $\frac{1}{3}$ vñ
 15 6 fa. 52 fl dy thū darzū fa. 208 fl dar für re
 chen kupff 1 fl für 8 flo. dz macht 2600 lb kup
 fer die gibt er ym für 1200 lb baūwol vñ 52 fl
 Wiltus probirn so mach 2600 lb kupff zū 7 fl
 als bar gelt das macht 182 fl Nun mach den
 andern 1200 lb wol zū 10 fl renf 1 fl facit 120
 fl vnd addir darzū 52 bar gelt macht zū samē
 172 flo. also mangelt er 10 fl vnd hat yn über
 stochen an 1200 lb die machen 120 florē Vñ d
 darum sprich an 120 fl hat er in überstochen
 vmb 10 flo. was gebürt sich vff 100 fl fa. $8\frac{1}{3}$
 für 1 fl als vor vnd ist recht. Nun durch gesetz
 ten stich magstu machen all ander stich / darū
 ist nit not mer etwas von kurtze wegen da vñ
 zū schreibē so du sie mit vleiß bruchst.

Ein Gesellschaft.

Nun wil ich auch erzele vñ dich klerlich vnder-
weisen etliche hübsche gesellschaften. welche so
du sy mit vleiß merckst/all ander lychtlich dar-
nach machen magst vnd ist die die erst

Es sind dry gesellen die machē ein gesellschaft
Der erst legt 300 fl Der and 340 fl Der drit
270 flo. Nū wiltu wissen wen sy gewūnen ha-
ben 210 fl was ietlichem zū seinem teil gebürt
machs also/vñ sumir die fl al zūsamē werde
210 fl. vnd sprich 910 fl hauptbüt geben 210 fl
gwyns was gebē 300 flo. mach nach der regl
kūmen 69 fl 4 s 7 hlr $\frac{5}{13}$ So vil gebürt dem
mit 300 floren Darnach sprich aber 910 flo
gebē 210 fl gwins was 340 fl kūmē 78 fl 9 s
2 hlr $\frac{10}{13}$ vñ so vil bebürt dem der 340 fl glegt
hat. dar nach setz aber also vñ sprich 910 fl hau-
ptgūt gwinne 210 fl was gewinnen 270 fl fa-
cit 62 fl 6 s 1 hlr $\frac{11}{13}$ vnd als vil gebürt dem
der dy 270 fl gelegt hat Wiltus probirē so sum-
mir wzytliche gbürt. vñ addir zū erstē das ge-
brochē als $\frac{5}{13}$ $\frac{10}{13}$ $\frac{11}{13}$ zūsamē werden $\frac{26}{13}$

das ist z hñr die adir zñ disen hñrn werde 12 hñr
macht 1 ß den adir zñ den andern ß vñd kñmē
20 ß ist 1 flo. den adir zñ den andern ß kñmē
dā gerad 210 ß so ist es recht Oder machs al^o
teil den gwyn in die ganzē sum als 210 flo. in
910 werde $\frac{210}{910}$ dz mach kleiner werden $\frac{3}{13}$ nñ
multiplicir ietlichs hauptgñt mit dem zeler vñ
teils in den nenner vñd sol gleich so vil kñmen
als oben geschriben ist.

Item Ir drey machen ein geselschafft ein iar
Der ein legt 24 flo. in der erstē wochen vñd in
der 5 wochen hebt er vff 10 ß darnach über 8
wochen legt er wider 16 flo. Der ander legt in
die geselschafft 30 flo. in der 9 wochē vñd über
12 wochen hebt er wid vff 18 ß/darnach über
17 wochē legt er wider 40 flo. Der drit legt in
der 17 wochen 36 flo. darnach in der 13 woch
en hebt er vff 20 flo. darnach über 6 wochenn
legt er wider 27 ß. Nñ stat ieder das iar vmb
vñd wen das iar vñkfñt so haben sy gewñnen
100 ß Ist die frag was iedem gebñrt zñ seinē
teil Nachs also vñd lñg wie vil wochen yeder
mit seim gelt in der gselschafft gstandē ist Nñ
hat der erst 24 ß gelegt in der ersten wochen
darnach in der 5 wochen hat er vff ghebt 10 ß

also ist er mit 24 fl 5 wochen gestanden multiplicir 24 mit 5 facit 120 darnach über 5 wochē
 hat er vñ seim hauptgūt vff gehebt 10 flo. die
 subtrahir von 24 bleibt 14 vñ darnach in der 8
 wochen legt er wider in die gesellschaft 16 flo.
 also sind die 14 fl 8 wochen gestanden multiplicir
 8 mit 14 facit 112 das addir zū 120 ist 232
 nū hat er 16 fl zū gelegt die addir zū 14 ist 30
 Nū besich auch wie lang er mit den 30 fl gestā
 den sey vñ überschlag wie vil wochen vergāg
 en seind das ist 5 vñ 8 ist 13 die subtrahir von
 52 bleiben 39 wochen vñ so lang ist er gestā
 den mit dē 30 flo. multiplicir 30 mit 39 ist 1170
 das adir zū 232 wirt 1402 das setz für die 24
 Darnach hat der ander 30 florē gelegt yn der
 9 wochen vñ über 12 wochen hebt er vff 18 fl
 also ist er mit 30 flo. 12 wochen gestanden ml
 tiplicir 30 mit 12 facit 360 die setz beseyt Nū
 hat er von seinem hauptgūt vff gehebt 18 flo.
 die nim von 30 bleibē 12 darnach über 17 wo
 chen legt er wider 40 fl also sind die 12 flo. 17
 wochen gestanden multiplicir 17 mit 12 facit
 204 die adir zū 360 wirt 564 Nū hat er 40 fl
 zū gelegt die adir zū 12 ist 52 fl Nū gesich wie
 lang er mit 52 fl gestanden sey so besich wy vil
 wochen vergangen syn das ist 9 vñ 12 vñ 17

facit 38 die subtrahir vñ 5 z bleiben 14. So vil
 wochen ist er mit 5 z flo. gestanden mltiplr 14
 mit 5 z facit 728 dz adir zñ 564 wirt 1292 dz
 setz für dy 30 Darnach hat der drit 36 flo. ges
 legt in der 17 wochē vñ über 13 hebt er vñ 20
 flo. die nim vñ 36 blybē 16 vñ also ist er mit 36
 flo. 13 wochē gstanden mltiplr 36 mit 13 facit
 468 dz behalt / darnach wart wie lang die 16
 flo. gstände sein dz ist 6 wochē wā über 6 woch
 en legt wiñ 27 flo. mltiplr 6 mit 16 wirt 96 dy
 addir zñ 468 ist 564 darnach lüg wie lāg die
 43 ff gestāden sein wā so du 27 ff zñ 16 adir st
 werde 43 Nū überschlah wy vil wochē vergā
 gen sind dz ist 6 vñ 13 vñ 17 ist 36 dy subtrahir
 vñ 5 z blybt 16 da mit mltiplr 43 facit 688 das
 adir zñ 564 wirt 1252 dz setz für 36 also:

24		1402	
40	flo	1292	100 gwyn
36		1252	

Nun machs als ein andere gesellschaft vñ
 summir die gemachte zal zñsamen facit.

	1402	35	$\frac{1045}{1973}$
3946 den teil 100	1292 facit	32	$\frac{1464}{1973}$
	1252	31	$\frac{1437}{1973}$

Item yr drei machen ein gesellschaft z iar dz ist
 24 monet Der erst legt 100 flo. an dem ersten
 tag vnd über 2 monet hebt er vff 30 florē dar
 nach üß 8 monet hebt er vff 45 flo. vñ dar nach
 über 6 monet legt er wid 100 ff Der and legt
 200 flo. vñ über 3 monet hebt er widd vff 40
 flo. darnach über 6 monet hebt er aber vff 50
 flo. vñ über 8 monet legt er widd 200 floren.
 Der drit legt an dem ersten tag 280 flo. vnd
 über 4 monet hebt er vff 80 flo. darnach über
 7 monet hebt er vff 50 flo. vñ darnach über 9
 monet legt er wider 160 flo. Vnd wē also die
 z iar vergāgen sein/so haben sy gwinen 198
 flo. Ist die frag was ietlichem gebürt zū sein
 teil/machs also wart gar vleissig wie vil mon
 et yeder mit sein gelt gstandē sey in der gesels
 schafft. Nun hat der erst 100 ff gelegt am erstn
 tag/darnach über 2 monet hebt er vff 30 flor.
 also ist er mit 100 ff 2 monet gestāden multipl
 2 mit 100 facit 200 die setz beseit vñ subtrahir
 30 von 100 bleibt 70 darnach über 8 monet
 hebt er vff 45 flo. also ist er mit 70 flo. 8 monet
 gstandē multiplr 8 mit 70 facit 560 daz addir zū
 200 wirt 760 Nun subtrahir 45 vñ 70 bleib
 25 Nun über 6 monet legt er widder 100 ff
 (also ist er mit 25 floren 6 monet

gestanden multiplicir 6 mit 25 wirt 150 addir
zu 760 ist 910 Nū addir die 100 fl zu 25 wirt
125 vnd besich wie lang er da mit gestanden
sey/so besich wie vil monet vergange sein das
ist 2 vnd 8 vñ 6 ist 16 die subtrahir vñ 24 blybt
8 da mit multiplicir 125 wirt 1000 dz addir zu
910 wirt 1910 das setz an des erste stat Nū hat
der ander an dem ersten tag 200 florē gelegt
vnd über 3 monet hebt er vff 40 flo. multiplicir
3 mit 200 wirt 600 vnd die 40 subtrahir von
200 bleibt 160 darnach über 6 monet hebt er
vff 50 fl also ist er gestandē mit 160 flo. 6 mo
net multiplicir 160 mit 6 wirt 960 das adir zu
600 facit 1560 Nū subtrahir 50 fl von 160
bleibt 110 darnach über 8 monet legt er widr
200 fl multiplicir 110 mit 8 facit 880 das adir
zu 1560 wirt 2440 nū adir 200 fl zu 110 florē
facit 310 Darnach wart wie lang er damit ge
standen hab also besich wie vil monet vergans
gen sein das ist 3 vnd 6 vnd 8 ist 17 die subtra
hir vñ 24 bleibt 7 vnd so lang ist er mit 310 flo
gestanden multiplicir 7 mit 310 macht 2170 dz
adir zu 2440 wirt 4610 das setz an des andn
stat Darnach hat der drit am erste tag gelegt
280 fl vñ darnach über 4 monet hebt er vff 80
fl also ist er mit den 280 fl 4 monet gestandē

mlp̃le 4 mit 280 ff̃ ist 1120 nū subtrahir 80 vñ
 280 bleibē 200 ff̃. nū wart wie lang er mit dē
 200 ff̃ gestandē sey vñ ist 7 monet wā über 7
 monet hebt er vñ 50 flo. mltiplicir 7 mit 200
 wirt 1400 das addir zū 1120 wirt 2520 vñd
 subtrahir 50 vñ 200 bleibt 150 da mit ist er ge
 standen 9 monet/wā über 8 monet legt er wis
 der 160 florē mltiplicir 150 mit 9 macht 1350
 addir zū 2520 wirt 3870 darnach addir 160
 flo. zū 150 macht 310 Nū wart wie lang er da
 mit gestanden sey. also überschau wie vil monet
 vergangen sein ist 4 vñd 7 vñd 9 facit 20 die
 subtrahir von 24 bleibt 4 die mltiplicir mit 310
 facit 1240 das addir zū 3870 facit 5110 das
 setz für die dritten stat also

100		1910	
200	florē	4610	198 gwin
280		5110	

Nū summir die gemachte zal all zū samē wirt
 11630 vñ machs als ein andre gselschafft also

			602
		1910—32	<u>1163</u>
11630—	198	4610—78	<u>564</u>
			<u>1163</u>
		5110—86	<u>1160</u>
			<u>1163</u>

Item drei machen ein gesellschaft Der erst legt
60 fl vnd stat 6 monet in der gesellschaft. Der
ander legt ein hauffen gelt vnd stat 7 monet
Der drit leit auch ein hüß gelt vñ stat 5 monet
vnd das sy mit dem gelt gwünē habē teilen sy
gleich mit einand. Nun ist die frag w3 der zwei
en gesellen hauptgüt ist gewesen. Nachs also
vnd merck das des erste hauptgüt ist gewesen
60 fl vñ hat da mit 6 monet gestanden multipli
cir 6 mit 60 facit 360 fl vñ monet. Nun wart
wie vil der andr gelegt hab der 7 monet gestan
den ist. teil die 360 fl vnd monet des ersten in
die monet des andr als in 7 darū das ein als
vil gebürt des gwins als dem andern vnd kün
men $5\frac{3}{7}$ vnd so vil flo. hat der ander gelegt
Darnach teil auch 360 fl vñ monet in die mo
net des dritte als in 5 so künmen 72 fl so vil hat
der drit gesetzt vnd recht.

Item drei gesellen haben yn gelegt 180 flo.
vnd weiß nit wie vil ietlicher/ vnd haben gwün
nen mit hauptgüt vnd gwyn 300 floren Vnd
wen sie das gelt teilē so gebürt dem ersten 100
floren Dem andern 80 flor. Vnd dem dritten
120 flo. Nun ist die frag was dz hauptgüt eins
yeden gewesen sey vñ setz also in die regel

	100	ersten	60
300. 180	80	facit dem andern	48
	120	Dritten	72

Item drey machē ein gſelschafft vñ wöllē Korn
über ſee führen Vnd der erſt gibt dem ſchiffmā

$\frac{1}{3}$ von ſeinē Korn Der and¹ $\frac{1}{4}$ Vñ der dritt¹ $\frac{1}{5}$

Nū müſcht der ſchiffman dz Korn als durchein
ander vnd findt 120 ſimmerin Korns Nun iſt
die frag wie vil ein yder der 3 geſellē dem ſchif
man ſimmerin geben hab machz also find ein

zal dar yn $\frac{1}{3} \frac{1}{4} \frac{1}{5}$ ſey/vnd iſt 60 Nū $\frac{1}{3}$ vñ 60

iſt 20¹ $\frac{1}{4}$ 15. vnd $\frac{1}{5}$ 12 Nun addir die teil zū ſā

men wirt 47 dein teiler machs vnd ſetz also.

20

$$\begin{array}{r} 513 \\ \hline 47 \end{array}$$

47. 120 15 facit $38\frac{14}{47}$ Simerin

12

$$\begin{array}{r} 30 \\ \hline 47 \end{array}$$

Item drei machē ein geſelschafft Der erſt legt
60 ff Der ander legt ein hüſſen geltz Der drit
auch ein hüſſen geltz Nun der dritt ſterb mit
ſeinem gelt 5 monet Der ander 4 monet Vnd

der erst mit den 60 fl stat 12 monet/ vñ haben
gewünen mit hauptgüt vñ gwyn 1250 florē
vnd dem erstē gebürt 180 fl hauptgüt vñ gwin
dem drittē 290 flo. hauptgüt vñ gwin / Nun
ist die frag wie vil hauptgüt der and vnd der
drit gesetzt haben Machs also Der erst hat 60
flo. hauptgüt gesetzt die subtrahir von seinem
hauptgüt vñ gwyn bleibt 120 fl gwin. nū ist
er gestanden 12 monet/ darū setz also zwelff
monet der ersten zeit gibt mir 120 fl gwin w3
geben 4 monet des andn frist kumt 40 floren
gwin vnd so vil gebürt dem andern nach dem
monet des gwins/ Nū addir des ersten haupt
güt dar zū wirt 100 flo. hauptgüt vnd gwin
Darnach lüg was des ersten hauptgüt sey ge
wesen vñ sprich also 100 fl hauptgüt vñ gwin
des ersten gibt 60 fl des ersten hauptgüt was
wirt mir gebē 780 fl hauptgüt vñ gwyn des
andn/ machs nach der regel vñ kumt 468 flo.
hauptgüt/ vnd so vil fl hauptgüt hat der and
gesetzt der 4 monet gestāden ist/ vñ dem haupt
güt vnd gwin gebürt 780 fl vñ den 1250 flo.
hauptgüt vñ gwin/ darnach wart auch wy vil
dē drittē gbürt des gwins nach dē monet/ sprich
10 monet der erstē frist gibt mir 120 fl des ers
ten gwins w3 wirt mir gebē 5 monet der drit

ten frist facit 50 flo. vñ so vil gwins gebürt dē
 drittē nach dem monet. Nun sumir des ersten
 hauptgūt mit des drittē gwin nach dē monett
 so künē 110 flo. hauptgūt vñ gwin. Darnach
 wart was des drittē hauptgut sey gewesen/vñ
 sprich 100 fl hauptgūt vñ gwin gebē 160 flo.
 gwin des ersten/was wirt geben 290 floren
 hauptgūt vñ gwin des dritten facit $158\frac{2}{11}$ fl
 haputgūt vnd so vil fl hauptgūt; hatt der drit
 gesetzt der 5 monet gestanden ist/ vnd dem ge
 bürt gwins vñ hauptgūt 290 fl vñ den 1250
 flo. hauptgūt vñ gwin vnd ist recht gemacht.

Item drey machen ein gesellschaft Der erst
 setzt 30 fl vnd stat 4 monet Der and setz 4 m̃r
 silbers vnd stat 7 monet Der drit setzt 3 farck
 pfeffers vnd stat 9 monet / vnd habē gwünen
 200 fl vñ wen sy das teilē so gebürt dem erstē
 90 fl dem andern 80 fl dem dritten 30 fl / Nun
 ist die frag was das silber vñ auch der pfeffer
 wert sey gewesen zū ersten da mans in die ges
 gesellschaft gelegt hat Nachs also multiplicir des
 ersten hauptgūt mit seim monet als 30 mit 4
 facit 120 fl vñ monet/vnd sprich dan 90 fl des
 erstē gwin geben 120 fl vñ monet dē erstē w3
 werden geben 80 fl des andn gwin facit 106

floren vnd $\frac{2}{3}$ monet Wiltu nū wissen was dz
silber wert gewesen ist/so teil des andn monet
als 7 in 106 ft vnd $\frac{2}{3}$ monet so kumt $15\frac{1}{7}$ ft
hauptgūt/vnd so vil ist dz silber wert gewesen
das der and gesetzt hat Nū sprich 90 ft des er
sten gwin gebē mir 120 ft vnd monet dem ers
ten was werden mir gebē 30 ft gwin dē drit
ten machs nach der regel kūpt 40 ft vñ monet
Wiltu aber nū wissen wie vil der drit in die ge
selschafft gsetzt hat so teils in des drittē frist dz
ist 9 monet kūpt $4\frac{4}{9}$ ft hauptgūt/Vnd so vil
sein die 3 farck pfeffers wert gewesen zū erstē
da man sie in die geselschafft gesetzt hat.

Item Vier machen ein geselschafft Der erst
legt 367 ft Der ander 526 ft Der drit 736 ft
Der vierd 3564 ft vnd die gesellen nemen vff
einē fürwesser der geselschafft/vnd schicken in
gen venedig mit dem gelt allen/vnd er kauft
zū erstē wachs 3642 lb vnd zucker 967 lb vñ
pfeffer 5732 lb vñ negelin 643 lb baumwol
2442 lb vnd der fürwesser kumt widder heim
Vnd die vier gesellen wölle die kaufmāschafft
mit einander teilen, Nun ist die frag wie vil

yetlicher. Wachs. Zuckers. Pfeffers. Niegelin
 vnd Baumwol sol haben machs also / Sumir
 der vier gesellen gelt zu samen kumpt 5193 fe
 vnd sprich dan ob mir die sum 5193 floren geb
 3642 lb wachs was geben 367 fe kumpt 257
 $\frac{2093}{5193}$ lb wachs vñ so vil wachs gbürt dē erste
 darnach wart wie vil zuckers gebürt ꝛc Vnd
 also machs durch vß so fintstu was yeder von
 yedem haben sol.

Item drey machē ein gselschafft ein iar Der
 erst legt 100 fe Der and 200 fe Der drit 300
 fe. Vñ über 2 monet legt der erst pfeffer in die
 geselschafft ye 3 lb für 1 fe. vnd der ander legt
 über 4 monet ein stuck silberls ye 1 m̃r für 7 fe
 vnd der drit leßt die 300 fe das iar über in der
 geselschafft / vnd wen das iar vß k̃upt so rechñ
 sy mit einand dz sy gwünē haben 250 fe. Vnd
 dem erste gebürt vō dem gwin 50 fe Dem an
 dern 110 fe vñ dem dritte 90 fe Vñ ist die frag
 wy vil des pfeffers sy gwesē / vñ auch des silb
 ers / machs also Wart wie vil ein ieden gbürt
 des gewins nach anzal des driten Vnd sprich
 300 floren hauptgūt geben 90 flo. gwin des
 dritte was geben 100 fe des ersten hauptgütz
 facit 30 fe / nū l̃ng auch wie vil dē andn gbürt

sprich 300 ff hauptgüt geben 90 ff des dritten
 gwin was wirt gebē 200 des andn hauptgüt
 facit 60 ff Darnach lüg wie vil mā yn des ge-
 wins mer hat gebē dan yn zū gebürt vō dem
 ersten hauptgüt dz ist dem erste 20 ff vnd dem
 andn 50 flo. Nun wart wie vil 20 flo. gwins
 hauptgüt müssen haben in 10 monetē Sprich
 also 90 ff gwins gebē 300 flo. hauptgüt in 12
 monetē / vnd machs zū monetē vñ zū gelt mlti-
 plicir 12 in 300 facit 3600 ff vñ monet / vnd
 sprich darnach was gebē 20 flo. des erste übe-
 rigē gwin facit 800 ff vñ monet das teil in 10
 monet / wā der erst ist 10 monet gestanden mit
 dem pfeffer kūt 80 flo. vnd so vil ist der pfeffer
 wert gewesen vnd dz ist 340 lb. Darnach lüg
 wie vil des andn silbers gewesen sey der 50 ff
 überigs gewins hat setz also 90 3600 50
 machs nach d regel facit 2000 flo. vñ monet
 das teil in 8 monet kūmē 250 flo. vñ dz teil in
 7 darū dz 1 m̄r 7 ff gilt facit 35 m̄r silber vñ $\frac{5}{7}$
 vñ so vil hat der and silber gesetzt vñ ist recht
 Itm vier machē ein gesellschaft also daz der
 erst sol von dem gwin oder verlust $\frac{1}{3}$ mer ha-
 ben dā der ander / vnd der ander $\frac{2}{3}$ mer dā der

drit/vñ der drit $\frac{2}{5}$ mer dan der vierd Vnd ha
 bē gwūnen 305 flo. Nū ist die frag was yetliche
 gebürt vnd was ietlicher gelegt hat/machs al
 so nun den gmeine nēner aller teil vnd ist 45
 dz hat der vierd gehabt multiplicir 45 mit $\frac{2}{5}$
 vnd teils durch den nēner als 5 facit 18 die ad
 dir zū 45 wirt 63 das hat der drit gelegt. Dar
 nach multiplicir 63 durch 2 vñ teils durch 3 fa.
 4 die addir zū 63 wirt 105 das hat der and ge
 legt/nū multiplicir auch 105 $\frac{1}{3}$ vnd teils durch
 3 fa: 35 die addir zū 105 wirt 140 das hat der
 erst gelegt Darnach machs als ein andere ges
 selschafft Als yr 4 haben zūsamen gelegt Der
 erst 140 ff der ander 105 der drit 63 der vierd
 45. vñ habē gwūne 305 ff ꝛc Nū sumir al sum
 zūsamen facit 353 vnd setz also

$$353 \text{ — } 305$$

$$\begin{array}{r}
 140 \text{ — } 120 \quad \frac{340}{353} \\
 105 \text{ — } 90 \quad \frac{255}{353} \\
 \text{facit} \quad \frac{353}{353} \\
 63 \text{ — } 54 \quad \frac{143}{353} \\
 45 \text{ — } 38 \quad \frac{311}{353}
 \end{array}$$

Also hat der erst $\frac{1}{3}$ mer dā der and/ vñ der an

der $\frac{2}{3}$ mer dan der drit vñd der drit $\frac{2}{5}$ mer
dan der letst ꝛc.

Item drey machen ein gesellschaft/ Der erst
legt 112 ff vñ stat 5 monet Der ander legt 17
füder wyn vñd stat 8 monet/ Der drit legt 72
ff vñd statein zeit die ist vnwißlich/ vñd haben
gewunnen 104 florē vñd als offft der erst hebt
5 ff alsofft hebt der ander 6. vñ als offft der an
der hebt 7 ff als offft hebt der drit 9 ff / Nun ist
die frag wie tewer der wein an geschlagen ist
vñd wie lang der drit gestandē ist / vñ wie vil
• ietlichem gebürt vñ 104 ff des gwins. machs
vñ merck eben. Du sprichst wen der erst 5 hat
so hat der and 6 vñd wen der and 7 hat so hatt
der drit 9 Darū lüg wie vil der drit hab so der
ander 6 hat Sprich 7 geben 9 was gebē 6fa.

7 $\frac{5}{7}$ nū sumir zūsamē 6 vñ $7\frac{5}{7}$ facit $\frac{131}{7}$ dz
ist deinteler setz also.

$$\frac{131}{7}$$

104

6 facit

$$7\frac{5}{7}$$

$$27\frac{103}{131}$$

$$33\frac{45}{131}$$

$$42\frac{114}{131}$$

Wiltu wissen den wert des weins So setz des
 ersten quocient als $z7 \frac{103}{131}$ für den teiler vñ
 sein hauptgüt setz die and zal als 112 das mlt
 tuplicir mit seinē monet alz mit 5 wirt 560 dar
 nach dem quocient des andern als $33 \frac{45}{131}$ dy
 drit zal also $z7 \frac{103}{131}$ gebē 560 w3 gebē $33 \frac{45}{131}$
 machs nach der regel facit 672 vnd das diuiz
 dir mit dem monet des weins als mit 8 kumt
 84 vnd also hoch ist der wein angeschlagē wil
 tu auch nun wissen wie lang der drit gestandē
 sey So nym aber des ersten quocient als $z7 \frac{103}{131}$
 für die ersten zal vñnd nim sein gelt das
 multiplicir mit dem monet als vor vñ 560 dy
 ander zal vnd den quocient des dritten als $42 \frac{114}{131}$
 für die drit zal/ vnd machs nach der regl
 facit 864 vñnd das diuidir durch des dritten
 gelt als durch 72 kumē 12 monet vnd also lāg
 ist der drit gestanden vnd ist recht.

Teilung

Item drey gesellen haben zū teilen 72 ff vnd
 als oft dem erstē 7 ff werdē als oft sollē dem

andn 3 fe werde/vnd als oft dem andn 11 fe
 werden als oft sollē dem drittē 13 werde/Vñ
 ist die frag was ein ierlichē zū seim teil gbürt
 von 72 fe Machs als die nechsten geselschafft
 facit dem erstē $37\frac{3}{149}$ Dem andern $15\frac{141}{149}$

Dem dritten $18\frac{129}{149}$ vnd ist recht gemacht

Item 6 gesellen teilen 20 fe Der erst sol habē
 $1\frac{1}{2}$ fe $+\frac{1}{3}$ Der ander $2\frac{1}{2}$ fe $+\frac{1}{4}$ Vnd die
 andn 4 sollē gleich teil haben / Vñ ist die frag
 wzydē gbürt zū seim teil machs also Reducir
 dy teil fac. $\frac{11}{6} + \frac{1}{4}$ die sumir fa. $\frac{110}{24}$ adir die
 4 gesellen dar zū fac. $\frac{206}{24}$ ist $\frac{103}{12}$ machsetz also

$\frac{11}{6}$ 4 $\frac{28}{103}$ Dem ersten

$\frac{103}{12} - 20 - \frac{11}{4}$ fac. 6 $\frac{42}{105}$ Dem andern

1 2 $\frac{34}{105}$ Den vierē ye.
 so vil

Item drey gesellen teilen 100 fe vnd der erst sol
 habē $\frac{1}{3} - \frac{1}{4}$ Der and $\frac{1}{4} - \frac{1}{5}$ der drit $\frac{1}{5} - \frac{1}{6}$

Vñ ist die frag zc machs also $\frac{1}{3} - \frac{1}{4}$ ist 12 vñ
 $\frac{1}{4} - \frac{1}{5}$ ist 20. vñ $\frac{1}{5} - \frac{1}{6}$ ist 30 Vñ find ein
 zal in der du haben magst $\frac{1}{12} \frac{1}{20} \frac{1}{30}$ das ist
 1800/Vñ $\frac{1}{12}$ von 1800 ist 150 Vñ $\frac{1}{20}$ ist 90
 vñ $\frac{1}{30}$ ist 60 dy adir zůsam fa. 300 vñ setz also

	150		50
300—	90	facit	30
	60		20

Itm Es sein 4 gesellen Vñ die drey hindan
 gesetzt den erstē haben 60 flo. Vñ aber die 3
 hindan gesetzt den andern haben 80 flo. Vñ
 aber 3 hindan gesetzt den dritten habē 90 flo.
 Vñ aber 3 hindan gesetzt den vierden haben
 100 floren Vñ ist die frag was die sum aller
 ist vñ wie vil ietlicher hat Machs also adir dy
 vier zal zůsamen facit 330 vñ das diuidir in 3
 wan du ietlichen 5 mal genent hast kumt 110.
 vñ das ist die sum aller vierer Vñ subtrahir
 60 vñ 110 bleibt 50 das hat der erst. subtrahir
 anch 80 vñ 110 bleibt 30 das hat der ander
 Darnach subtrahir 90 bleibt 20 dz hat d dritt

darnach subtrahir 100 bleiben 10 das hat der vierd. vnd ist recht gemacht.

Item es seyn vier gesellen die habē zū teilen 384 fe Dem ersten gbürt $\frac{2}{3}$ vñ 6 mer. Dem andern $\frac{3}{5}$ vnd 8 mer Dem dritten $\frac{5}{6}$ vnd 10 mer Dem vierden $\frac{7}{8}$ vñ 6 mer Nun ist dy frag zc machs also find ein zal dar in du die gebrochen al habst vñ ist 360 nym $\frac{2}{3}$ vñ 360 ist 240 vñ $\frac{3}{5}$ vñ 360 ist 216 vnd $\frac{5}{6}$ ist 300 vnd $\frac{7}{8}$ ist 315 Nun addir yeder besunder so vil als er mer habē sol vñ füt als hie stat/dy selb zal sumir vñ machs als ein ander gselschafft vñ ist recht

	$\frac{2}{3}$ 6 mer	246		85 fe $\frac{293}{367}$
	$\frac{3}{5}$ 8 mer	224	fa.	78 fe $\frac{46}{367}$
1101	$\frac{5}{6}$ 10 mer	310		108 fe $\frac{44}{367}$
	$\frac{7}{8}$ 6 mer	321		111 fe $\frac{351}{367}$

Item dy gesellē die habē zū teilen 200 fe vnd

de erste gbürt 3 mal als vil als dem andn / vñ
 dem andn 4 mal als vil als de dritten / Nun ist
 die frag w3 iedem gbürt Machs also nim dir
 ein zal für wie vil du wilt . vnd es sey 3 die gib
 dem dritte Nu sol der and 4 mal als vil haben
 sprich 4 mal 3 ist 12 die gib dem andn vnd der
 erst sol 3 mal so vil haben als der and sprich 3
 mal 12 ist 36 vnd setz also.

36

141 $\frac{3}{17}$

51

200

12

facit

47 $\frac{1}{17}$

3

11 $\frac{13}{17}$

Machs nach der regel vñnd kumpt iedem als
 hie stat Vnd wiltu das probirn so teil was de
 ersten kumpt in 3 vnd so kumen 47 $\frac{1}{7}$ vnd daz

teil in 4 vnd kumpt 11 $\frac{13}{17}$ so ist es recht. Vnd

also magstu auch (so du die obgeschriben tey
 lung wol merckē tust) vil and darnach machē
 Pferd

Item Es sein drey burger inn einer stat die
 sollen ein pferd ym sold halten vnd sol ierlicher
 daran geben nach seim vermöge Nu kauffen

sie ein pferd für 27 florē/daran sol einer gebē
 $\frac{1}{3}$ der ander $\frac{1}{4}$ vñ der drit $\frac{2}{5}$ Ist die frag w^z
 ietlichem gebürt zū gebē Machs also multipl^r
 die nēner mit einand wirt 60 Nū $\frac{1}{3}$ vō 60 ist
 20 Vnd $\frac{1}{4}$ ist 15 Vnd $\frac{2}{5}$ von 60 ist 24 Nū sum
 mir die teil. vnd machs als oben.

	20	9 $\frac{9}{59}$
59	27	15 facit 6 $\frac{51}{59}$
	24	10 $\frac{58}{59}$

Item yr drey wöllen ein pferd kauffen Spricht
 der erst zū den zweien gebē mir $\frac{1}{2}$ ewers gels
 tes so wil ich dz pferd kauffen Spricht der an
 der zū den zweie gebē mir $\frac{1}{3}$ zc vñ also spricht
 auch der drit geben mir $\frac{1}{4}$ zc Nū ist dy frag z
 setz also $\frac{1}{2} \frac{1}{3} \frac{1}{4}$ multiplicir die nenner facit
 24 Nū find ein zal wen ich da von nim $\frac{1}{2}$ dz

24 bleiben facit 48 die bhalt Des gleichē find
 ein zal wen ich da von nim $\frac{1}{3}$ dz 24 bleibē vñ
 ist 36 Darnach find mer ein zal wen ich da vñ
 nym $\frac{1}{4}$ das 24 bleibē das ist 32 Vñ addir die
 3 zal zū samē wirt 116 das nider ist 58 da von
 subtrahir 48 bleibē 10 dz hat der erst/ darnach
 subtrahir 36 vñ 58 bleiben 22 die hat der and
 darnach nim 32 von 58 bleibē 26 der drit also
 gstat das pferd 34 st vñd ist recht.

Item drei gesellen wöllen ein pferd kauffen
 Spricht der erst zū dem andern gib mir $\frac{1}{2}$ vñ
 deinem gelt so kauff ich dz pferd. Spricht der an
 der zū dem dritten gib mir $\frac{1}{3}$ zc Spricht der
 drit zū ersten gib mir $\frac{1}{4}$ zc Ist dy frag zc Setz

also $\frac{1}{2} \frac{1}{3} \frac{1}{4}$ Vñ nim 1 von 2 bleibt 1 sprich 1
 mal 3 ist 3 addir das 1 darzū wirt 4 vñd sprich
 4 mal 4 ist 16 als vil hat der erst. darnach nim
 1 von 3 bleibt 2 sprich 2 mal 4 ist 8 addir das 1
 wider wirt 9 sprich 2 mal 9 ist 18 dz hat der an
 der. darnach nim 1 vñ 4 bleibt 3 sprich 3 mal 2

ist 6 adir 1 wirt 7 sprich 3 mal 7 ist 21 daz hat d
 drit/darnach multiplir dy nēner mit einand fac.
 24 vñ adir 1 fa. 25 als vil kost dz pferd vnd dz
 magst dnplirn triplirn qdruplirn ꝛc.

Item dry wöllē ein pferd kauffen für 9 se vñ
 einerkaufft $\frac{1}{9}$ am pfe vñ gyt 1 se der and $\frac{1}{3}$ vñ
 gibt 3 se Der drit kaufft $\frac{1}{2}$ vnd gibt 4 se $\frac{1}{2}$ nū
 hat ietlicher geben das er meint sein teil bezalt
 sey Nū gbricht dē ders pferd verkauft hat $\frac{1}{2}$
 se Ist die frag wie vil muß ietlicher hinzū gea
 ben dz dem dy 9 se bezalt werdē .machs also 3
 sollen bzalen $\frac{1}{2}$ se das wer 37 d vnd ic einer
 giebt $\frac{1}{9}$ der ander $\frac{1}{3}$ der drit $\frac{1}{2}$ was gibt yetz
 licher multiplicir die nenner mit einander facit
 54 Nū nim dy teil vō 54 vñ sumirs zusamē als
 oben vnd setz also vnd ist recht

	6		4 $\frac{18}{51}$
51	37	18	facit 13 $\frac{3}{51}$
	27		19 $\frac{30}{51}$

Item 3 gesellē wöllē ein pferd kauffen Spricht
 der erst zu den andern zweien geb ietlicher $\frac{1}{4}$
 seins geltz so wil ich al mein gelt gebē so ist dz
 pferd bezalt/ So spricht der ander geb ietlicher
 $\frac{1}{4}$ so wil ich $\frac{1}{2}$ gebē meins geltz so ist dz pfer
 bezalt/ spricht der drit geb ietlicher $\frac{1}{4}$ so wil
 ich geben $\frac{1}{3}$ so ist das pferd bezalt Nū ist die
 frag was kost das pferd vnd wie vil hat ietlich
 er geltz gehapt Nachs also nim ein zal wie du
 wilt die triplir vnd das selb triplat triplir auch
 als. 8. z 4. 7 z. vnd so vil hat ytlicher gehabt vñ
 das pferd kost 3 z floren vnd ist recht/ Also solt
 auch machen all andre rechnung vff solche od
 der gleichen kauffschlag.

Regula falsi.

Nū soltn wissen das regula falsi ist ein regel
 durch welche man aller regel frag (hyndan ge
 setzt regulā coffe) machen mag/ vnd wirt also
 genant wān durch zwu falsch vñ lügēhaftig
 zal wirt funden vñ vßdruct ein rechte d frag
 berichtūg vñnd warhaffte zal welche du mit
 ganzem fleiß vnd steter übung mercken solt

vñ nit weniger den all obgesetzt regeln schetze
vnd über all achten/vñ in dieser regel soltu als
so procedirn Setz zwu zal nach dem bequem-
lichsten der vffgab wie du wilt/vnd die selb ex-
aminir vñ probir sie nach der vffgab Sein dā
die selbē zwu zal der warheit der vffgab zū vil
od wenig all bede/so subtrahir sie vō der zal dy
dan die vffgab begert/vnd was überig ist daz
sind die zwu lügen der zweier falsche zale Ist
aber eine mer vñ die ander zū wenig der war-
heit so ist plus vñ minus/die selben zwu lügen
minus vñ minus plus vñ plus subtrahir von
einand das überig ist dein teiler/darnach mlti-
plicir die zwu falsche zalen krützweiß mit dē
zweien lügen vñ subtrahir aber das minst vō
dem meisten. vnd was überig ist daz ist dy zal
die du teilen solt mit dem gemachte teiler/So
aber plus vnd minus kumt addir die lügen zū-
samen vñ wirt dein teiler Darnach multiplicir
aber krützweiß wie vor/vnd was dan kūt adir
zūsamē vnd wirt die zal die du teilen solt/vnd
wen die teilūg also geschē ist so kūt der frag
berichtūg Nū aber von wegen grosser übung
vnd mer dieser regel erklerung wil ich dir setz
en zwei exeml durch welche so du sie mit vleiß
begreiffen bist vñ behalten / vil ander von dir

selb machen magst vnd berichten ꝛc

Item Einer hat zweierley münz Korn Die
ein helt zū 12 lotē fein silber Vñ die and zū 15
lotē dy m̃r/Vñ wil er vß den zweie kornē mün-
zen Korn dz die m̃r zū 12 lotē halt/ Ist dy frag
wie vil er von iedlicher nemen sol das dy m̃r zū
12 loten halt/machs also nach der regel vñ setz
er nem von der ersten 6 lot vñ vō der andn 10
lot das ist 1 m̃r zū samē addirt/darnach besich
was die 6 vnd 10 lot halten/sprich 16 lot haltē
12 lot was 6 fac. $4\frac{1}{2}$ Darnach sprich aber 16

lot haltē 15 w3 10 fac. $9\text{lot}\frac{3}{8}$ so du dz zū samē

addirst sollē 12 lot kumen also lügt er plus $\frac{7}{8}$

darnach setz er nem der ersten 7 lot/so muß er
der der andern nemen 9 lot Nun wart was 7
vnd 9 halten Sprich 16 lot haltē 12 was haltē

7 facit $5\frac{1}{4}$ Sprich aber 16 lot halten 15 was

halten 9 lot facit $8\frac{7}{16}$ Addir das zūsamē fa-

cit $13\frac{1}{16}$ vñnd leugt aber plus $\frac{1}{16}$ vnd stat also

$$6 + \frac{7}{8}$$

$$\times \frac{3}{16}$$

$$7 + \frac{11}{16}$$

Nun machs nach
der regel vñ kumt

10 lot $\frac{2}{3}$ vñ ad

so vil sol er nemen
vñ der erste münz

vñ das ander vñ 10 $\frac{2}{3}$ biß vñ 16 als 5 $\frac{1}{3}$ sol
er nemē der andn münz vñ daz magstu also
probiern / Sprich 16 lot geben 12 lot feyn silber
wz werdē gebē 10 lot $\frac{2}{3}$ facit 8 darnach sprich

aber 16 lot geben 15 was geben 5 $\frac{1}{3}$ facit 5

Nū addir 5 vñ 8 facit 13 vñ ist gemacht

Item Einer hat yngwer vñ pfeffer 80 lb
vñ gibt 5 lb yngwers vñ 1 fe vñ 8 lb pfeffers
auch vñ 1 fe vñ ist ietlichs 40 lb Nū ist dy frag
wie vil lb für 2 fe künē yngwer vñ pfeffer vñ
eins als vil als des andn vñ eināder / machs
also vñ setz er geb im 12 lb vñ 12 fe vñ der einz
and / sprich 80 lb gelten 13 fe was gelten 12 lb
pfeffer vñ yngwer kūt 1 $\frac{9}{20}$ vñ leigt minns $\frac{1}{20}$
wan es sollen 2 fe künē sein / Darnach setz er
geb im 12 lb für 12 fe Sprich 80 lb kosten 13 fe

was kosten 13 lb facit $z \frac{9}{80}$ vnd stat also

$$12 \text{ — } \frac{1}{20}$$

$$\times \text{ — } \frac{260}{1600}$$

$$13 \text{ + } \frac{9}{80}$$

sprich 5 lb yngwer kosten 1 floren was kosten

6 lb $\frac{2}{13}$ wan er gibt im ierlichs 6 lb $\frac{2}{13}$ macht

bedes 12 $\frac{4}{13}$ vñ kumt 1 fl $\frac{3}{13}$ Darnach sprich

8 lb geben 1 fl was gebē 6 $\frac{2}{13}$ vnd kumt $\frac{10}{13}$ fl

das addir zū samen werden 2 floren vnd ist
recht/vnd also magstu auch vnd solt procedirn
durch all ander exempel der ich hie von kurtze
wegen nit mer setzen wil wan durch die oben
gesetzten du dich lychtlich üeben magst in allen
andern müglich zū practicirn/ allein hab ach-
tung vñ merck zum ersten die vffgab od der sel-
bē meinung darnach nimdir für ein zal in ma-
ßen si ewer war vñ erforsch sye nach der vffgab

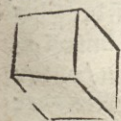
sagt sy dā die selb zal der vfgab zū/so hastu dī
warheit vñ ym recht gethan / das du aber (so
du es nit findest) wölst nemē ein andre vnd in
der massenn auch thūn so machstu es recht/ al-
lein merck vñ nim zū hertzen die vffgab Also
auch gleicherweiß soltu procedirn in allen dir
fürkūmendē brūchē sy alweg vor in ein bruch
reducirn vnd darnach als obē in andern prac-
ticirn vñ also dy fürgnūmne werck volenden.

Das drit vnd letst teil der ersten
dieses büechleins vsteilung.

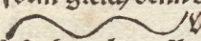
In dem dritten vnd dieses büechlins letstē teil
der erstē teilūg wil ich dir ein wenig sagen/vñ
dich (als vil hie her dient) kützlich vndweisen
die art des messens Geometria genāt/vnd zū
erstē was geometria an ir selb ist/vnd war vff
sie gegrünt ist/vnd wie vrsprünglich all figur
mit ir vndschei d vß gefüert werden vñ grünt
lich durch ir linibescribē. Zū andern was ein
ietliche figur in rechter maß inhalten sey Zum
drittē vñ dißbüchlins einer bschliesung wil ich
dir sage vñ mācher kützweilige vnd ser nutz

barliche rechenſchafft. Nun das erſt züuerfüe
ren vnd allein hinweg zünemē dyſer kunſt vn
wiſſenheit Soltu mercken das geometria daz
iſt dy art des meſſen nit anders iſt dā ein kunſt
der vnbeweglichen groß Vnd iſt gegrünt vff
Pūct. Angel oder winckel/ Supficies od flech
Vnd corpus. Vnu ſoltu wiſſen das pūctus nit
ands iſt (als Euclides ſpricht) dan ein ding dz
kein teil hat / vnd alſo iſt pūctus ein klein ding
das nit zü teilen iſt. Linea iſt ein vſſtreckung
dy allein zümeſſen iſt in die lēg alſo

Angulus iſt ein winckel der da gemacht iſt vō
zweien lini |  Supficies iſt ein vſſtreck-
ung die man mißt nach der lēg vnd nach der
breit alſo  Corpus iſt ein vſſtreckung
die man mißt nach lēg breit vnd dieſſ od dick



alſo Nun ſoltu auch wiſſen daz pūc-
tus ein grütlicher vñ erſter anfang
iſt alles meſſen vnd ein mittel aller
figur vnteilhaft vff dz aller kleiſt
in allen dreien maſſen/ vff welchē zü erſtē glei-
cher weiß als vß ein brūnen flēißt vñentlich
die lini allein in die lēg teilhaftig vnd nit in
die breit noch dick allein zwüſchen zweien pūc-
ten begriffen/ vñ iſt dreierley lini Etlich iſt ein
ein lini gerad vß gſtreckt alſo

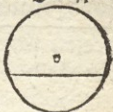
Etliche ist ein geschreibte lini also  Etliche ist ein krüme lini/ vnd die ist in mägerley form gleich denn baumen vnd flüssen also  Vñ sein auch dreierlei winckel. als recht gescherfft. vnd weit. Ein rechter winckel ist so ein gerade rechte lini vff ein andere rechte gesezt wirt vnd die winckel zů beiden seiten gleich sein also $\perp$ Vnd also wirt dy lini die oben heryn felt perpendicularis geheissen Der winckel aber der kleiner ist dā ein rechter wirt ein gescherffter winckel gesprochen als hie $\angle$ Wan er aber weiter ist dan ein rechter so ist er ein weiter winckel genāt also $\sphericalangle$ Vñ soltu auch mercken daz mancherley superficies sein Etliche ist geschreibte vñ ist ein figur od superficies mit einer lini umgebē welche lini so sy zů samē kūt circūferētia genāt ist/ vñ der selbē figur mittel ein pūct ist/ vō welchē al lini vß gestreckt biß an dy circūferētz gleich sein / vñ der selb pūct wirt Centrū genāt des circckels oder dy lini circūferētia dy da geet vō einer vß zů dā dñ durch dē punct od centrū wirt Diametr genāt als hie in dieser figur. Vnd des circckels halbreil wirt semicirculus gesprochen das ist ein hal-



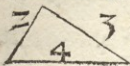
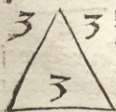
ber circfel. So aber ein circfel durch diametrum
Semicirculus. in vngleiche teil geteilt wirt
portio maior werde zwei teil
eins gesprochen das groffer



vnd das and das kleiner als in dies
ser figur/ Darnach sein auch etlich
figuren mit gericht vß gestreckten
lini beschriben/vnd die selbē sein in
mangelei vndercheid Wā etliche sein dreysei
tig das ist mit dreien gericht vß gestrecten lini
beschlossenn Etliche vierseitig die mit vier lini
Etliche fünffseitig/vñ also etliche mit vil seiten
od lini beschlossenn wirt/als ich dir dā klerliche
hernach beschreibē wil / Nū von der ersten zu
sagen soltu wissen dz dreierley dreiecket figur
sein/wā etliche ist mit dreien gleichē seiten dry

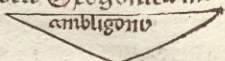
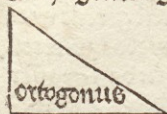


gleich wickel vmschreibē sein alz hie
vñ wirt equiangulus genant oder
ysopleurus Darnach ist auch etliche
dreieckechte figur der alien zwu sei
ten oder lini gleich sein als hie/vnd wirt
gesprochē ysocheles/Darnach ist ein an
dere dreieckechte figur in welcher ein seit

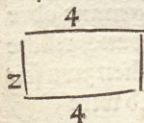
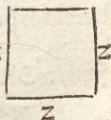


der andern keinē gleich ist als hie
vnd ist Scalenon geheissen Nun
(der selbigen wirt etliche

Orthogonica geheissen/als die da hat einenn
 rechtē winckel als hie. Der
 ander Ambligonica mit einē
 weittē winckel als diese
 Vnd die drit Oxogonica mit
 dreien scharpffen winck
 eln als hienach



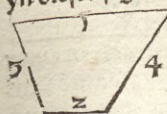
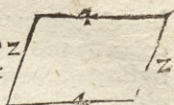
Nū zū dem andē soltu merckē dz
 ein viereckte figur nit ands ist dan
 ein figur mit vier gerecht vßg Strec
 ken lini vmschriben vnd sein in mā
 cherlei vnderscheid Wann etliche wirt genant
 Quadrātū orthogonū / vñ ist ein
 figur mit gleichē vier seitē vñ rech
 ten vier winckeln als hie Etliche z
 wirt geheissen Quadrāgulus alte
 ra parte longior / vñnd ist ein figur



mit 4 rechten winckeln vñ zwei
 en gleichen seiten als inn dieser
 figur Darnach volgt ein ande
 re viereckte figur Helmua
 ym genant die da gleich ist zū allen seitē aber
 sy hat keinen rechten sund alweg
 gleiche winckel widder einander
 als disse figur Es ist auch dar
 nach ein figur Silis helmua ym ge



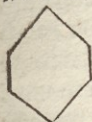
nant die da ist gleicher seiten
vnd auch gleicher winckel wid
der einander als dan erscheint
yn dieser figur



en seytē als hie

Vnd also der glychen vnd
al ander vß der weiß vnd form der obērn vier
eckechte figur Helmuariphen gesprochē wer
den vnd irregulares.

Nū ist auch etliche
figur mit 5 winckeln Pethagonus ge
nant als o hye Etliche mit 6 winckeln

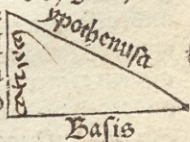


als dyse / Vnd also fürhyn dy an



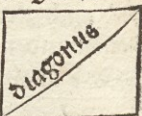
derm mit vil winckeln oder ecken / Nū
da bey soltn auch wissen wy dy lini ge
nāt werde yn den tryāgel vñ auch qua

drangel Vnd durumb merck das dy vnderste
lini geheysseu würt Basis / vnd dy gleich oben
heryn felt wirt cathecus ge
nāt / dye von dem üßerste teil
catheci geet zū dem üßersten
basis würt ypotenusa gespro
chen als yn dyßer figur.



Vnd der üßersten lini yn den quadrangel wer

den Coste genant/ vñ die lini die da gat vñ ein
eck in dz ander wirt linea diago
nalis gesprochen oder diameter
als in dieser figur. Es sein auch
ander zwon lini equidistantes ge
nant gleich mit einander vß gestruckt in einer
supficie vnd also vñentlich nimer zusamē kum
men als hie/ Nun



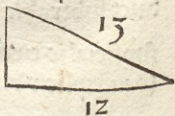
soltu merckē daz vrsprüncklich nit dan zweier
lei corpa sind als Colūnalia vñ Piramidalia /
Vñ die da colūnalia werden geheissen sein als
Hüser faß Züber vnd der gleichen / Die aber
corpora piramidalia genāt werdē sein all cor
pora vnden weit vnd oben eng eingezogē als
die berg sein vnd der gleichen/ Nun soltu auch
wissen das zweierley area ist Das erst wirt ge
sprochen Area supstialis vnd ist wie ein maß
gehalten wirt in einer superficies/ als wie oft
ein spann od ein eln oder ein andere maß des
gleichen in einer superficie gehalten wirt / Dz
ander ist area corporalis genant/ vñnd ist wie
ein maß gehalten wirt in ein corpus/ als wy
oftt ein eymer ein kandel oder ein nossel od ein
andere maß/ des gleichen in ein faß oder inn
ein andern des gleichen behalten werd Vnd
das soltu mit pleyß mercken

Nun wil ich dir weisen wie du ein ietliche linie
einer figur durch zal finden solt vñ das zu er-
sten in dem zirkel Vñ darū soltu merckē so du
wilt haben die circūferentz das ist des circfels
vmgeschribne lini/so multiplicir den diametrū
mit $3\frac{1}{7}$ vñ kumt die circūferens/vnd widum
wen du wilt haben diametrū circuli so diuidir
dy circūferentz in $3\frac{1}{7}$ vnd kumpt diameter
circuli/vnd also soltu mercken das alweg dia-
meter eins gleichen circfels zu $3\frac{1}{7}$ mal in der
circumferentz beschloffen wirt.

So du aber wilt aream superficialem eins
gleichen circfels suchen thū ym also / multiplicir
diametrum circuli in sich selb vnd vō dem pro-
duct subtrahir $\frac{1}{4}$ vñ w3 da bleibt dz ist area
supficialis circuli vñ ist recht/Vder thū ym als
so multiplicir die circūferentz in sich selb vnd so
du das product teilst in $12\frac{4}{7}$ so kūt es gleich
als obē/Vder machs also multiplr dz halb teyl
der circūferentz in den halben diametrū Vnd
kūt auch recht auch magstus also sūchē multiplr

dyametrū circuli durch circumferentiā/ Vnd
 wān du darnach das product teylst durch 4 so
 kumt es auch recht vnd das ist ein leychte vnd
 gūte weyß aream circuli zū findē Wiltu aber
 durch aream supficialem eins ytlichen circels
 finden circūferentiā circuli so multiplr aream
 supficialem durch $1\frac{4}{7}$ vnd radix quadrata

der selbē zal ist die circūferentz vnd ist recht
 als dan vß weißt diese figur
 Wiltu aber nū wissen wie lāg
 ypotenusa eins triangel ortho
 goni sey so mustu voran wissē
 die andn zwu seitē als catecū
 vñ basim/darnach machs also
 vnd mltiplr die selben zwu seitē ietliche in sich
 selb vnd addir die product zūsamē/ vñ radix
 quadrata der selbē sum ist ypotenusa als in die
 ser figur/multiplicir 5 in sich
 werde 25 multiplicir auch 5
 12 in sich werde 144 nū ad-
 dir die zwu sum zūsam kūmē



169 darvß nim radicem quadratā vñ kūpt 13
 ypothenusa wen du nū also gefunden hast ypo
 thenusam in dem triangel orthogonio / vñnd
 wilt auch wissen vñ finden die andn zwu als

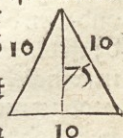
Basim vnd Cathecū/so thū ym also multiplicir
ypothenusam in sich selb werdē 169 Darnach
multiplicir auch der andern eine die dir dan
wissen ist als cathecū auch in sich als 5 werden
25 die subtrahir vñ 169 bleibē 144 Vnd radix
qdrata dieser zal als 12 ist basis des obgesetzte
triangel/Vnd so du basim alz 12 in sich multipli
cirst kumen 144 vnd auch ypothenusam als 13
werden 169 vñ darnach ein sum vñ der andn
subtrahirst bleiben 25 vnd radix quadrata der
selben zal ist cathacus vnd ist recht.

Wiltu aber nū wissen durch die seiten eins tri
angel aquilateri wie lang cathecus sey des sel
ben triangel So suchs also multiplicir der seite
ten eine in sich selb/vñ von dem erwachsen pro
duct subtrahir $\frac{3}{4}$ des selbē products vnd ra

dir qdrata der selbē subtrahirtē zal ist catecus
des triangel equilateri/als in dyser
figur multiplr 10 in sich ist 100 da vñ 10

nym $\frac{3}{4}$ ist 75 vnd radix von 75 ist

cathecus/So du nū hast cathecum
in ein triangel equilater vñ wilt da durch fin
den die seite des selbē triangel/so machs also
multiplicir cathecū in sich selb vnd des selbē pro



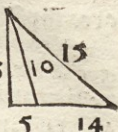
ducts adir $\frac{1}{3}$ dar zū vñ radix q̄drata der ganz
 Ben sum ist iede seit des triangels/Wiltu aber
 nū aream supfitialez eins triangels equilateri
 findē So mltiplr ein sytē in sich selb als 10 mal
 10 ist 100 Nū addir die erst sum der seiten das
 ist 10 darzū wirt 110 dz halbir k̄mē 55 vñ ist
 area Wiltu nū findē durch aream die leng eis
 ner seitē so machs also/mltiplicir aream daz ist
 55 mit 8 k̄nt 440 addir 1 darzū wirt 441 / vñ d
 wē du 1 wid subtrahirst vō der zal wurzel als
 von 21 bleibē 20 vñ darnach die selb überblib
 ne zal als 20 halbirst k̄nt die seitē als 10 vñ ist
 recht. Wiltu aber wissen das centrū eins triā
 gels equilateri/so mltiplicir ein seiten als 6 in
 sich wirt 36 vñ d nim $\frac{1}{3}$ da vō ist 12 Nū ra. vō

12 ist dz cētrū als in dieser figur
 vñ d wen du mltiplicirst das centrū
 dz ist die zal die da ist vō centrū biß
 in winckel wid in sich selber vñ d dz
 product mit 3 darnach radix des selb
 ben product ist ein seiten vñ d ist recht.



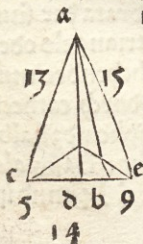
Wiltu aber wissen cathecū eins triangels nit
 einerlei seiten vñ d auch aream supficalem als
 hie so addir q̄dratū basis als 196 zū quadrata

der kleinern seitē als zu 169 kūmē
 365 darnach subtrahir dz q̄drat
 der größern seitē als 225 vō 8 13
 zweier zūsamē addirtē quadratē
 sum als vō 365 bleibt 140 dz hal 5 14
 bir werden 70 daz diuidir in 14 kūmē 5 das ist
 dz kleiner abgeschnittē teil vō der basis durch
 cathecū/darnach multiplir 5 in sich kūmē 25 daz
 subtrahir vō dem quadrat der kleinern seyten
 als vō 169 bleibt 144 vnd ra. q̄drara der selbē
 zal ist cathecus des obenn gemeltenn tri-
 angels/Wiltu nū wissen aream sup̄fitiale So
 addir alle drey seitē zūsamē werden 42 da vō
 nim den halben teil dz ist 21/darnach wart wy
 weyt von 13 biß vff 21 ist vnd sein 8 nū multi-
 plicir 8 mal 21 wirt 168 darnach wart aber
 wie weit von 14 sey biß vff 21 vnd ist 7 multi-
 plicir 7 mal 168 kūt 1176 also multiplicir auch
 differentiam zwischen 15 vnd 21 als 6 in 1176
 vnd wirt 7056 vnd radix quadrata der sum
 als 84 ist area des obgemelten triangels oder
 machs also vnd vil leichter vnd behender mul-
 tiplicir das halbteil basis als 7 durch cathecū
 als 12. Oder widderüb multiplicir dz halbs-
 teil catheci als 6 inn die gantze lini Basis als
 ynn 14 vnd also kummen überal 84 vnd ist



area superficialis des obē gehabtē triangels.

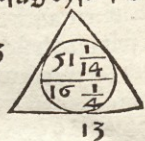
Wiltu aber nū wissen die stat des pūcs dz ist
gerad die mit des triangels vnd wie weit von
dem mitteln pūct in ierlichē wickel sy so machz
also vnd merck eben was der diameter sey vō
dem triangel vñ die selbe lini laß vallen vff die
seiten 1408 vff ein yede andre seiten/ darnach
m̃ltiplicir 14 in sich selb k̃nt 196 vnd m̃ltiplicir
auch die seiten 13 in sichselb wirt 169 die addir
zusamē k̃unt 365 darnach m̃ltiplicir auch die
seiten 15 in sichselb wirt 225 das subtrahir vō
365 bleiben 140 dz diuidir durch basim gedu
plirt als durch 28 k̃ūmen 5 vnd also merck daz
5 ist vō 13 biß zū c vñ bleiben vom b biß zū d 9
darnach m̃ltiplicir 5 in sich k̃nt 25 vnd auch dy
seitē 13 m̃ltiplicir in sich k̃nt 169 da von subtra
hir 25 bleiben 144 vnd also hastu das die lini
die da gat vom a zum b ist radix vō 144 daz ist
12 vnd so lang ist die lini die da felt vff dy lini



14 vñ ist obē auch gemert / Oder
machs also nym die a d n seite die
da ist 9 vñ m̃ltiplicir in sich macht
81 auch m̃ltiplr dy seite 15 in sich
vnd wirt 225 da vō suatrahir 81
bleibē 144 also gleicherweiß sol
tu sprechen das die lini sey radix
von 144 das ist 12

Nun aber zu vernemen wy weit von dem punct sy
 in ein ieden winckel/so setz den punct off dy mit
 der lini vñ 14 vñ ist 7 also bleibt von b biß zu
 dz/darnach multiplicir 7 in sichselb werden 49
 multiplicir auch die lini vñ 12 das ist die lini die
 da felt durch sichselb werde 144 darnach mltplr
 auch dy zwei zwischem b vñ dez d in sich kñmē
 4 die addir zu 144 wirt 148 da von subtrahir
 49 bleibē 99 das müstu diuidirn in dz duplat
 der lini cadente das ist in 24 vñ kñpt $4\frac{1}{8}$ vñ
 dz mltplr widumb in sich facit $17\frac{1}{64}$ vñ darz
 nach aber 7 in sich fa. 49 die adir zu $17\frac{1}{64}$ kñmt
 $66\frac{1}{64}$ vñ also soltu wissen das von dem punct
 in der mit in ein ietlichen winckel ist radix qua
 drata von $66\frac{1}{64}$ das ist $8\frac{1}{8}$ Wiltu aber
 nū auch wissen wie groß der circel sey dē mā
 macht vß dem selben punct biß an die seiten des
 selbē triangels/so duplir $8\frac{1}{8}$ wirt $16\frac{1}{4}$ So
 weit ist der diameter/wen du aber wissen wilt
 die circumferēz so multiplicir diametrū durch

$3 \frac{1}{7}$ vnd küt $51 \frac{1}{4}$ vnd so vil ist der vnkreis
 des circels vñ durch die weis soltu machē all
 rechnūg der gleich nach vßweisūg dyser figur
 Itē es ist ein circel des
 diameter ist 14 spann oder 13
 eln lang darein wil ich ein
 triangel machē mit gleich
 en seiten vff das grōst als
 ich mag Nū ist die frag wie lang sol der seiten
 eine sein Wiltu das wissen vnd des gleichen so
 machs also vñ merck zū ersten das alweg der
 diameter des triāgels vñ $\frac{1}{4}$ kleiner ist dann
 der diameter des circels/darum wen du wilt
 wissen w3 der seite eine des triangels sey So
 multiplr diametrū des circels als
 14 durch sichselb facit 196 da von
 subtrahir $\frac{1}{4}$ dz ist 49 bleibē 147
 vñ ra. von dieser zal ist ein seiten
 des triāgels als hie. Wiltu nū daz probirn so
 thū im also nim $\frac{1}{2}$ einer seite reducir $\frac{1}{2}$ von
 ra. ist $\frac{1}{4}$ vñ 147 ist $36 \frac{3}{4}$ vñ ra. vñ 36 $\frac{3}{4}$ ist $\frac{1}{2}$



einer seite / darnach vō dem diametro als von
 14 subtrahir auch $\frac{1}{4}$ daz ist $3\frac{1}{2}$ bleiben $10\frac{1}{2}$
 darnach sprich also Es ist ein qdrat dz ist zu al
 len seiten $10\frac{1}{2}$ vñ durch dz and r. vō $36\frac{3}{4}$ nū
 ist die frag wie groß ist sein schilt vñ multiplicir
 $10\frac{1}{2}$ in sich facit 110 $\frac{1}{4}$ darnach multiplicir
 auch ra. von $36\frac{3}{4}$ in sich werden $36\frac{3}{4}$ vñ
 das addir zusamen so kumpt radix 147 vñ so
 vil ist der seiten eine des triangels als dan obē
 gesprochen ist ꝛc.

Item es ist ein triangel des seiten eine ist 12
 Nū ist die frag was wirt der vñkreiß sein der
 vmb den triangel gemacht wirt / Nachs also
 vñ wart zum ersten was der diameter des tri
 angels sei also multiplicir 12 in sich wirt 144 da
 von subtrahir $\frac{1}{4}$ bleibt 108 Nū dyser zal ra.
 ist der diameter des triāgels / Wiltu aber nun
 wissen diametrū circuli so subtrahir $\frac{2}{3}$ dz ist $\frac{4}{9}$
 von 108 bleibt 48 Darnach multiplicir 16 in
 (108 kumpt 1728 das

teil durch 9 kümē 192 vñ so vil ist der diameter
des circels/ Wiltu nun erkēnen den vmkreisß
so mltiplr diametrū mit $3\frac{1}{7}$ vñ s̄trahir $3\frac{1}{7}$
vō der ra. werden $9\frac{43}{49}$ vñ dz mltipl mit ra.

49



vō 192 $\frac{20}{46}$ wirt ra. vō 1896 $\frac{20}{49}$

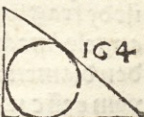
vñ dy radix ist der vmkreisß als hie
Nū in den selben triangel soltu ein
circel machē vff dz grōst ist dy frag
we vil d vmkreisß vñ sich sey machz
also mltiplr 12 durch sichselb wrden 144 da vō
subtrahir $\frac{1}{4}$ das ist 36 bleiben 108 Nū radix
vō 108 dz ist des triangel diameter/ Nū aber
zū vernemē wy vil sy der diameter des circels
so s̄trahir $\frac{2}{3}$ vō ra. vō 108 q̄drir $\frac{2}{3}$ werden $\frac{4}{9}$
darnach subtrahir das selb vō 108 werden 48
vñ radix von 48 ist der diameter des circels
Also soltu nū auch suchen den vmkreisß des circ
felz mltiplr diametrū durch $3\frac{1}{7}$ vñ suttrahir
 $3\frac{1}{7}$ vō rad. ist $9\frac{43}{49}$ darnach multiplicir $9\frac{43}{49}$

durch 48 werden $474\frac{6}{49}$ Nun
radix quadrata ist die circūferētz
des circckels als hie.



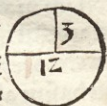
Item es ist ein schilt gſtalt gleich
als ein triāgel ortogoniū des cathecus ist 10
vnd basis 8 vnd ypothenusa ra. vō 164 dar ein
wil ich machen ein circckel vff das grōſt als ich
mag Nun ist die frag wie vil die circūferētz des
circckels sey/Machs also addir cathecū mit 08
zū basim als 10 zū 8 wirt 18 vnd daz subtrahir
vō radi. qdrata vō 164 vnd das ist ein wenig
minder dan 13 / darū soltu sprechen das der
circckel sey durch sein diameter 18 ——— radix
vō 164 Nun aber zū vernemē circūferētiāz mlt
tiplicir diametrum durch $3\frac{1}{7}$ vñ

das vß ſöllcher mltiplicirung er
weist dz ist des circckels vñkreiß
als hie. Item Es ist ein lini durch ein circckel
gezogen die ist 12 eln zc lang vñ vff dy mit der
selben lini sey ein lini ppendiculariter gezogen
die sey 3 lang Nun ist dy frag wie ein lange lini
müß gezogen werden vß dem pñct der zweier
lini da mit erlangt werden müg die circumfe
rentz machs also vñ teil alweg dy lini dy durch



den circfel gat in 4 als 12 vñ kñt 3. w3 darnach
 vß sölicher teilüg kñt dz teil durch 3 als hie 3 in
 3 kñt 1 darnach mltiplr 1 durch 12 werdē 12 dz
 adir zñ der lini dy ppendiculatiter felt als zñ 3
 werdē 15 dz halbir blybt $7\frac{1}{2}$ von dē strahir
 die lini dy da peperndiculeriter gesezt ist als 3
 bleybt $4\frac{1}{2}$ vnd ein söliche lini soltu

ziehen vñ sich von dē pñct der lini
 basa also dz alle dry lini die circfese
 rentz begreiffst als hie in diesem exempel



Item es ist ein halber circfel des diameter ist
 12 dar ein wil ich machē den grōstē triāgel alz
 ich mag vñ der gleicher lēg sey zñ allē sytē/Vñ
 ist dy frag wy lāg der seitē eine sey des selbē tri
 angels/machs also Darū dz ich gsprochē hab
 den diametrū des halbē circfels 12 lang/so ist
 vom e zñ c 12 vñ vom azum b auch 12 dadurch
 magstu habē dz vō a zñ mitlern pñct 6 ist vñ
 dz ist der diameter des triāgels/darnach muls
 tiplicir dē diametrū in sich wirt 36 da 2 vō str

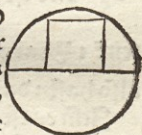
trahir $\frac{1}{3}$ vñ addirs zñ 3 6
 werden 48 vñ radix vō 48 ist
 der seiten eyne als hie.



Item Wiltu aber in ein halbē circfel machē ein
qdrat vff dz grōst/vñ wilt wissen wy lang der
seytē eine sy Vñ setz als oben der diameter des
halbē circfels sei 12 vñ ein lini dy vō obē herab
ppendiculariter gezogen werd sey 6 darnach
machs also also mltiplicir den diametrū in sich
selb wirt 144 vnd teyls dan durch 5 kummen

$28\frac{4}{5}$ vñ ra. vō $28\frac{4}{5}$ ist daz quadrat durch die

seyten/Get ich aber also gesproch
en es ist ein halber circfel des cor
da vō dem arco ist 12 vnd sagitta
ist 6 dar ein wil ich machenn das
grōst qdrat so ich mag Vñ ist die



frag wie vil der halb circfel sey machs also/nū
du sihst dz die halb rotūd gleich ist dem qdrat
vnd ich wil ein andre rotūd hynein machē vnd
wil die selb rotūd zueigen der selbē halben vñ
thū ym also Ich mach ein rotūd hinein vñ dar
ein mach ich zwen qdrat also daz einer zwir so
lāg sey als weit als in dyser figur

Darumb soltu setzen das vom a
biß zum c sey ein cossa vnd vom c
zū b auch ein cossa vnd also sprich
dz ein qdrat weyt sey 1 cossa vnd
lang 2 cossa Darnach wart wie groß ein qua-



(drat sey das da weyt sey 1 cossa vnd

zweier lang/multiplicir 1 $\frac{1}{2}$ durch 1 $\frac{1}{2}$ wirt 1 cēß
 vnd multiplicir 2 $\frac{1}{2}$ durch 2 $\frac{1}{2}$ werden 4 census
 addirs zū samen werde 5 $\frac{1}{2}$ das ist vom a zū b
 vnd auch vō c zū d vff das geneust/vnd ist obē
 berürt daz der diameter der rotūd sey 1 z darū
 qdrir 12 werde 144 dz teil durch cēsus als 5 so
 kumen 28 $\frac{4}{5}$ vnd so vil ist dy radix dz istra. vō

28 $\frac{4}{5}$ vnd ist gesezt das dz qdrat sey vff yeder

seitē 1 $\frac{1}{2}$ darum ist ein seitē ra. von 28 $\frac{4}{5}$ vnd

also hastu daz überein kūt $\frac{1}{2}$ mit der andn regl

Itm es ist ein qdrat das ist zū allen seitē 10
 Nū ist die frag wie weit der circel vmsich sey
 der vñ das quadrat gemacht wirt/machs also
 multiplicir 10 in sich wirt 100 das duplir werde
 200 da von num radicē qdratam vnd ist vff dz

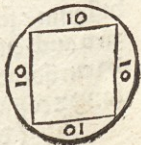
nehst 14 $\frac{1}{7}$ so vil ist die lini diagonalis genant

das ist die lini dy vß ein winckel des qdrats in
 den and gatvñ ist diameter circuli/daruach mlt

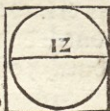
tiplicir diametrū mit 3 $\frac{1}{7}$ werz

dē 44 $\frac{1}{2}$ vñ so vil ist der vñkreiß

vmsich als hie.



Item Es ist ein cirkel des diameter ist 12 nū ist die frag was ist das qdrat das vñ den cirkel gemacht wirt/machs also (wan du wol weist dz der seiten eine des quadrats gleich so vil ist als des cirkels diameter) mltiplr 12 dz ist die seiten in sich kumt 144 vnd so weit ist der quadrat vñ den cirkel als in der figur

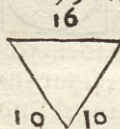
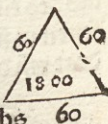


Das ander Capittel

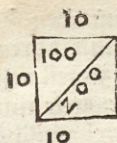
Nū in diesem andn teyl wil ich dich lernen messen das ertrych/das ist was ein yetlich felt od ertrych nach gestalt seiner figur ynhalten ist/Vnd zū ersten in dem triangel Vnd darnach quadrangel vnd also fürhyn/Vnd ee das ich dir da von sag soltu wissen dz dyse nachgende rechen schafft stat allein vff der maß ptica genant vñ pedes / vnd darum soltu merckē daz ein ptica ist 36 pedes yn quadrato vnd inn muro 6/vnd 12 oz 1 pes vnd in quadrato 144 Vnd wy wol vil vnd mancherley maß sein als dan klerlich vßdruct Julius fortinus xñ and mer dyschrybē in dieser kñst/so ist nit mer not dan als vil vnß hieher dient zū wissen dan dy oben gemeltē durch welche diese nach gesetzte rechen schafft gnügsam wirt vß gedruckt Nū aber zū versüeren nach ordnūg vil vñ manch

schöne rechnung nach gestalt vñ form des ertrichs soltu zñ erstē für dich nemē den triangel vñ dein frag also vßführen.

Es ist ein ertrich glych ein triangel yfopleuro des ietliche seyt 60 pticas gemessen ist Nū ist die frag wy weit dz ertrich sy Nachs also multiplicir ein seiten durch das halbtail der andn als 60 durch 30 kūt 1800 dy weit des ertrichs



Itm ein ertrich ist als ein schilt vñ die ein seite des selben ist 16 pticas in halte vñ der andn yde 10 Nū ist dy frag wie weit sein qdrat sei / nū das zñ findē vñ des gleichen müßu zñ ersten suchen diametrū des ertrichs als oben multiplr ein seiten in sich selb also 16 wirt 100 Darnach multiplr auch daz halbtail der andn seiten als 8 wirt 64 daz subtrahir von 100 bly ben 36 vñ radix der zal ist der diameter als 6 Darnach multiplr daz halbtail diametri als 3 durch die lenger seite als 16 wirt 48 vñ so weit ist des ertrichs quadrat vñ also durch die weis soltu machē all ertrich dem gleich vñ ist recht Itm es ist zñ allen seiten ein gleich viereckē echt ertrich des ietlich seite 10 pteg lāg ist als hie Nū ist die frag nach des ertrichs inhalt multi

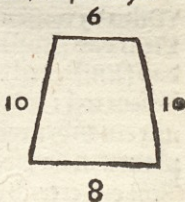


tiplr ein seitē in sich als 10 wirt
100 di eweit/ Oder machß also
10 durch lineam diagonale mltis
plr diagonū in sich selb
wirt 200 nun daz halb



teil vñ 200 ist die weit deß ertrichs vñ
also durch die weise magstu al viereckrichte ert
rich messen Alz ich setz diameter diß ertrichs
sey 20 vñd wilt wissen die weit des ertrichs so
multiplr 20 in sich wirt 400 die halbir fñr 200
so weit ist deß ertrichs quadrat vñ ist recht.

Item ein ertrich ist also ge
stal t vñd wilt wissen wie
groß sein qdrat ist so machs
also adir zū samē die ober
vñ die vñd seitē als 6 vñd 8
wirt 14 die halbir ist 7 das
multiplr mit der andn seitē
als mit 10 wirt 70 vñd ist die weit.



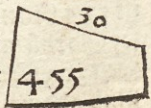
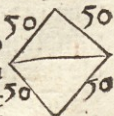
Item es ist ein ertrich des breite ist vnwissen
sund es stā baum darin also geordēt dz alweg
5 schūch weit stan dy baum vñ einand vñd/der
ist 52 5 Nun ist die frag wie weit das ertrich
sey So thū ym also du hast gesprochen das al
weg zwyschen fünff schūhen z baum stan dar
umb addir 5 zū der lenger seit werde 245 Vñ

sein die baum z schü breit vñ darū nim den sy-
bende teil wan dz mitttel der baum mit ir breit
ist 7 vñ ist 35/vñ darnach nim das 3 5 teil von
der zal der baum dz ist 15 vñ dz mltiplicir mit
7 wirt 105 da von subtrahir dz mitttel zwischē
den baumen als 5 bleiben 100 vñ so vil ist die
breit des felds vñd ist gemacht

Item es ist ein felt 120 schüch lang vñ 70 schü
breit vñ in dem felt sein baum also geordnet
das alweg zwischen 2 baumen 5 schü sein Vñ
ist die frag wie vil der baum in dem felt sein
Wiltu dz wissen vñ des gleichenn/machs also
Nim das fünffteil der leng als 24 Vñ auch
das fünffte teil der breit als 14 vñ addir zū yt-
lichem teil 1 werden 25 vñd 15/daz mltiplicir
mit einander werden 375 so vil baum sein ge-
plantz in das selb felt.

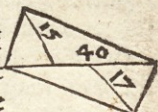
Item ein ertrich ist also gestalt glych
als zwē triangel isopleuri die da zū
allen seitē sein 50 ptege vñ du wilt
wissen die weite des ertrichs So mltiplicir ein
seiten des ein triangel in die ein seiten des an-
dern als 50 mal 50 ist 2500 vñ
ist gemacht.

Item Ein ert-
reich ist also gestalt Vñ ist die
frag wie weit sein quadrat sei



Machs also addir zůsamen die zwu seiten als
 30 vñ 40 wirt 70 dz halbir wirt 35 darnach ad
 dir zůsamen die andn zwu seiten als 6 vñ 20
 werden 26 das halbir auch kůmen 13 Nū mlti-
 plicir 35 in 13 kůmen 455 vñ so weit ist das
 qdrat des ertrichs ꝛc

Item ein ertrich also gestalt Nū
 ist die frag wie weyt sein qdrat
 sey Machs also/zeuch ein rechte
 lini da durch vñ setz die selbe lini sey 40 eln lāg
 vñ die andn zwu lini orthogonaliter gezogen
 sind der sey eine 15 vñ die ander 17 elen lang
 vñ die selbē zwu lini addir zůsamē werden 32
 das halbir werde 16 daz mltiplicir in lineam
 diagonālē od̄ diametrum als 40 kummē 640
 vñ also weit ist das oben gesprochen ertrich Al-
 so soltu auch messen alle ertrich des gleichen.



Item es ist ein berg der

300

da obē vñ dz haupt

300 schůch hat vñ her

ab vñ dem oberstē vff

dz vnderst 800 schůch

vñ vñdē vñ den fuß

ist er 1000 schů Nū ist

die frag wie vil der berg



1000

nym felds beschleußt/machs also Adir zů sa-

v

men 1000 vñ 300 wirt 1300 da von nim das
 halbteil 650 dz multiplicier durch die höch des
 bergs als durch 80 wirt 520000 die weit
 haßt des bergs/vnd das man agstu reducirn.

Item es ist ein berg vnden bey dem fuß umb
 sich 2500 schü vñ in d mit hat er vmsich 1600
 vnd obē vñ dz haupt 100 vñ ist 400 schü hoch
 nū ist die frag wie vil der selbe berg in ym hal
 ten ist /Machs also adir die 3 lēg die er vmsich
 hat als 2500 . 1600 vñ 100 wirt 4200 da vñ
 nim dz drit teil vñ ist 1400 dz multiplicir in dy
 höche wirt 560000 vnd das ist des bergs in
 halt vnd ist recht

Item Es ist ein berg
 also gſtalt der da vñ
 den vmsich hat 1400
 schüch vñ obē vñ dz
 haupt 200 vñnd ist
 hoch vñ der ein seite
 850 schüch vñ vñ d
 andern seiten 750 vñ



ist die frag w3 der berg inhalt/machs also ad
 dir zūsamē 1400 vnd 200 wirt 1600 da von
 nim dz halbteil ist 800 adir auch zūsamē beid
 höch wirt 1600 dz halbir auch ist 800 nū mul
 tiplicir ein halbteil in das ander kūt 640000
 vnd so vil ist dy weite des bergs ꝛc

Item es ist ein cirkel der ist durch sein diameter
12 eln lang als hie / Daryn wil ich
machen ein quāangel vff daz grōst
als ich mag Ist die frag wie lang
des quāangels seitē eine sey machs
also multiplicir diametrū durch sichselb werde



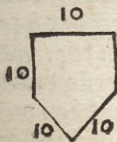
144 dauon nim $\frac{1}{3}$ ist 48 Nū radix von 48 ist
der seitē vnd eine ist recht.

Item es ist ein rotūd der diameter ist
14 elen lang Daryn wil ich machen
ein sexangel vff dz grōst als ich kan
Ist die frag wie lang der seitē eine sey machs
also mltiplicir 14 in sich kūt 196 da von subtra
hir $\frac{1}{4}$ ist 49 nūm radice vñ ist 7 vnd so lang



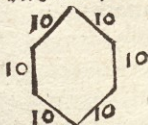
ist der seiten eine / darū soltu wissen das der sex
angel seiten eine alweg so lang ist als der halb
diameter des circfels der vñ dē sexangel geet

Item Es ist ein quāangel des ietliche seiten
10 pteg ist / Nun ist die frag wie
weit sein quadrat sey machs also
10 multiplicir ein seitē durch sich als
10 wirt 100 das multiplicir durch
3 wirt 300 dauon nim ein seite n
(bleiben 290 das halbir



kūt 145 vñ so weit ist das quadrat.

Item es ist ein ertrich mit 6 seite vñ der seite
eine ist 10 Ist die frag wie weit
es umfangē hat machs also ml
tiplicir ein seiten in sich kūt 100
vñ dz multiplicir mit 4 wirt 400



da vñ nim 2 seite als 20 bleibē 380 das halbir
ist 190 vñ so weit ist sein qdrat vñ also fñrt
soltu machen septangel achtangel vñ al ander
der gleichen vñ also erwachsen. vñ da bei solt
tu mercken dz du alweg zñ erstē ein seite in sich
multiplicirst vñ darnach das selbe erwachsen
product mit der anzal der seite deiner figur 2
weniger multiplicirst vñ vñ der selbē sum ein
seite dyner fñrgnomen figur als oft subtra
hirst als vil der seite sein 4 minder vñ das übe
rig alweg gehalbert bericht den inhalt deiner
fñrgnmmnen figur vñ ist recht.

Nñ hab ich dir geweist mancherley ertrich zñ
quadrirn/ soltu auch wissen wie die obē gemel
ten leng genñmen wirt darüb merck das 840
ptege od pteice in ein qdrat machē ein felt / vñ
darum wñ du quadrirst ein ertrich teils durch
840 kñmñ Campt od felt Nñ sey 6 pedes 1 pri
ca od ptege/ vñ also wñ ein ertrich ist 64 ptege
4 pede So sprich $64 \text{ ptege} \frac{2}{3}$ vñ wñ du das

dan multiplicirſt ſo teils durch 840 kũmẽ cãpi
Vñ also wen du wilt eins ertrichs übergẽ teil
quadrirn magſtu pedes weiter teilẽ als 1 pedẽ
in 1203 vnd darnach fũrt procedirn Vñ haſtu
recht gemerckt wie mã ſol meſſen das ertrich
ſoltu auch mercken mãche hübsche rechnũg dy
muwern vnd and gebew mer zũ meſſen.

Item Es iſt einer der wil
ein mwer machen die ſey
100 elen lang 20 eln hoch
3 eln dick vnd von ſolichen



ſtein daz einer $\frac{1}{2}$ eln lãg ſey $\frac{1}{4}$ breit vñ $\frac{1}{8}$ ei-
ner eln dick Iſt die frag wie vil ſtein müß er
habẽ in die ſelbe mwer/machs also multiplr die
weit mit der leng facit 2000 eln dz multiplr mit
der dick werdẽ 6000 eln das quadrat der mwo-
er/also gleicherweiß quadrir auch den ſtein vñ
kumt $\frac{1}{64}$ einer eln daz quadrat eins ſteins/ dar-
nach teil dz q̃drat der mwer durch dz quadrat
des ſteins kumt 384000 vñ ſo vil kũmen ſtein
in die ſelben mwer.

Item es wil einer ein pfyler mwern mit zie-
gelſtein der ſol 15 elen lang ſein 12 weit vnd

vnd ein stein $\frac{1}{2}$ eln lang vnd $\frac{1}{8}$

dick Ist die frag wie vil stein künē
zū dem pfeyley Nachs also mltiplr
die leng in die weit facit 180 das ist
des pfeilers qdrat/darnach quadrir
auch den stein facit 1 sechzehetēil da durch teil
180 künē 2880 die zal der stein des pfeilers.



Item Es ist ein mwer price 13 vnd pede 5

$\frac{1}{2}$ lang/vnd ist hoch price 4 pede $4\frac{1}{3}$ Nun ist
die frag wie vil price die sey vō ein einigē stein
Nachs also reducir die teil werden pedes 83
 $\frac{1}{2}$ der leng/vnd 28 $\frac{1}{3}$ der weit Darnach mlt
dy leng in die weit fa. 14195 facit pedes 2365
 $\frac{5}{6}$ das diuidir durch 36 kummen price 65 vnd

pleibē über pedes $25\frac{4}{5}$ vnd so vil ist die oben
gesprochne mwer von ein einigē stein/Wiltu
es aber machenn von mer steinen/So mul
tiplicir durch so vil als die mwer ist. Alz sy wer
vō 3 stein so mltiplr 3 durch $2365\frac{4}{5}$ fa. 7097

$\frac{2}{5}$ dz teil durch 36 so werdē price 197 vñ pedes

5 $\frac{2}{5}$ vnd ist gemacht

Item ein meister hat gmacht
ein hüß das ist 11 elen lang 9
weit vnd 6 hoch vnnnd der buw
gstat 20 ff der selb gat zü ein
andern meister vñ spricht mei



ster ich wölt das ir mir ein ander hüß machten
das 9 elen lang wer vñ 6 weit vñ 4 hoch dauö
wil ich euch vßrichtüg thün nach āzal des hüß
dz vor gemacht ist/ Vñ der meister ist des wol
züfrid vñ macht dz hüß. Vñ ist die frag wz ge
bürt dem meister vö dem and'n hüß zü lon ge
gen dem ersten ab gerechēt Machs also qdrir
beide heuser küt 5 9 4 der qdrat des ersten hüß
vnd 21 6 der qdrat des andern/darnach machs
durch die regel detri vñ sprch 5 9 4 des ersten
hüß qdrat gibt 20 ff waz gibt 21 6 des andern
qdrat fa. 7 ff 5 ff 5 d $\frac{135}{297}$ dz ist der lon dz and'n
hüß vñ in der weiß mach al rechnüg d gleich.

Item es ist ein meister hebt an ein gescheibte
bruünē zü machen des diameter sol sein 3 elen
vñ ein zweiseil einer eln vñ sol machen obē des
brünē gschrēck 12 eln da vö sol man ym geben
12 floren Vnnnd so der bronnen gemacht ist

(Spricht der der yn hat lassen machen zü

dem meyster / den brunnen hastu mir zů klein
gemacht / du solt mir ein andn machē der souil
weiter sey dz sein diameter sey 4 eln vñ von dē
wil ich dir geben dein lon gleicherweiß als ich
dir dan von dem erstē gelont hab Nun ist die
frag waz gbürt dem meyster vñ dem grossen
brünē zů lon machs also qdrir die z brünē kūt
187 $\frac{1}{2}$ dz qdrat des kleinē brünes vñ z 46 $\frac{6}{7}$

daz qdrat des grossen Darnach machs durch
dy regel detri als oben / vñ künien 15 ff 15 ff 11
hellr $\frac{127}{175}$ so vil gbürt im vom grossen brünē

Item es ist ein brun ynwēdig 20 eln tieff 4
elen weit vñ ist eben vol wasser / vñ ein meyster
wil den brünē leren vnd thūt dz wasser in ein
gefes dz ist 10 elen lang vnd 6 eln weit vnd ist
so hoch das dz wasser im brünē gar daryn gen
mag / Vnd vñ ietlicher eln hoch die der meyster
in dz gefes thūt sol man ym gebē
40 ff Nun ist die frag waz gbürt dñ
meister zů lern den gätzē brünen
Machs also vnd merck zum erstē
wie vil in den brünen gee mltiplr
4 durch 16 werdē 64 darnach mlti
plicir 16 in 20 werden 320 Vnd so vil ist daz



quadrat des wassers dz im brünē ist darnach
 qdrir dz gefeß also mttiplr 6 in 10 faci 60 vnd
 so vil ist dz quadrat des gefeß/ Nū müstu auch
 wissen wie hoch dz wasser des gantzē brünen
 in dem gefeß vß steig Also teil dz quadrat des
 brünē als 320 in dz quadrat des gefeß als 60
 kummen $5\frac{1}{3}$ elen Also gebürt dem meister
 zu seinem lon 10 fl 13 s 4 hellr

Item es ist ein brun gescheipt vff ein pñct vñ
 ist 36 elen tieff / vnd ist vñ sich in der scheiben
 22 elen vnd in den selbē brunē felt ein viereck
 echter stein der ist vff ietlicher seiten 6 elen vnd
 ein vierteil lang vñ des wasser in dem brünen
 ist 18 eln tieff. Nū ist die frag wie hoch dz was-
 ser übersich steigt so d stein hynein gefallen ist
 machß also quadrir den brünen vnd kumt $38\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{2}$ el. qdrir auch dē stein hinyn gfallē fa. $42\frac{1}{4}$

Darnach multiplicir $38\frac{1}{2}$ elen durch die höch
 des wassers facit 692 Das teyl durch $42\frac{1}{4}$
 $\frac{1}{4}$ so kumē $16\frac{68}{169}$ so hoch stempt das wasser
 übersich so der stein in den brünen felt / vnd al-
 so mach alle rechnungen der gleich

Item es ist ein brün der ist viereck
echt des ietlich seite ist 2 eln vnd ist
50 eln tieff vnd in den brünen felt
ein viereckchter pfyler der ist zu al
len syten einer eln vnd 25 eln lang



Nū ist die frag wie hoch dz wasser
übersich stem so der pfeiler hinyn gefallen ist
Nachs also quadrir den brünē also multiplicir
zin z ist 4 darnach 4 in 50 facit 200 das qdrat
des brünē Quadrir auch den pfeiler als multis
plicir 1 in 1 vnd 1 in 25 daz qdrat des pfeilers
Nū teil 200 in 25 kūt 8 vñ also stemt das was
ser ein achteil übersich in dem brünen.

Item ein meister hat an gehalten ein brünē
zu graben 30 elen tieff da vō sol man ym gebē
30 ff Vñ wē er 20 elen grabē hat so hört er off
vnd leßt da von frantzheit halben / Nū ist die
frag was man ym geben sol Nachs also adir
die zal zusamen vō 1 biß off 30 kūt 465 vñ vō
1 biß off 20 facit 210 vnd sprich 465 geben 30
ff w3 gebē 210 kūt 13 ff 10 ff 11 hlr $\frac{1}{3}$ vñ souil
gebürt dem meister von den 20 eln.

Item ein meister hebt an zū bwen ein geschy
bten pfeiler 22 spann vñ sich vnd 25 lang vnd
2 spannen für 1 elen / dem gibt man vō der eln

18 β Ist die frag was gebürt ym von dē gantzē pfeiler Machs also quadrir den pfeiler facit 38 ein zweiseil des pfeilers $\tilde{q}$ drat das mlti-
plicir in 25 facit $96\frac{1}{2}$ dz gantz $\tilde{q}$ drat machs

zū eln kumen 48 $\frac{1}{4}$ eln facit 433 β z β 6 hlt
vnd das gebürt dem meister.

Itm ein her wil ein zelt
lassen machen der 60 elen
hoch sey vñ vmsich auch 60
vnd dz vō tuch $\frac{1}{4}$ elen



breit Nun ist die frag wyvil
tuch zū dē zeltghör/machs also nim ein ztei
vō 60 ist 30 dz mlti. in 100 fa. 3000 des zelts
 $\tilde{q}$ drat dz teil in dy breit des tuchs 1 ein vierteil
kumpt 2400 das tuch zū dem zelt.

Itm ein zelt ist in einer wysen vffgeschlagē des
schattē ist 40 eln vñ des tuchs vō gipffel biß rff
dy erd ist 50 eln Nun ist dy frag wie weit ist er
vmsich vñ wienil eln tuchs ghörē an ein solich
zelt so dz tuch andhalb eln breit ist/machs also
mlti. dē schatten insich facit 1600 vnd auch die
höch insich facit 2500 dauon nim 1600 bleibt
900 ra. dauō als 30 ist der schat vom tuch vnd
30 vō den andn seitē fa. 60 des zelts diameter

die multiplik in $3\frac{1}{7}$ fa. 188 $\frac{4}{7}$ eln des tüchs zu
dem zelt vñ multiplik den halbē diametru in die
helfft des umkreiß als in $94\frac{2}{7}$ facit 2828 $\frac{4}{7}$
eln das ertrich mit dem zelt bedeckt

Item es ist ein stat vñ sich 50 meil vñ ein an-
dere vñ sich 20 meil/ Ist die frag wie vil der
kleinē stet in der grossē stan mögē machs also
teil 50 in 20 kumpt $2\frac{1}{2}$ dz multi. in sich fa. 6 $\frac{1}{4}$

so vil möchtē der kleinern stan in der grössern
Item Es ist ein strick 11 schüch lāg dar
yn wil ich pindē 36 lantzē Nun ist die
frag wie vil mag man ir bindē in ein
strick 22 schü lang/ Nachs also qdrir
beide strick kūt 121. vñ 484. vñ sprich
121 gebē 36 w3 gebē 484 zc fa. 144 lantzen



Item Es ist ein ertrich des um-
kreiß ist vßwēdig 50 eln vñ dy
mwer $2\frac{1}{4}$ eln/ Nun ist die frag
wie vil vngat dz ertrich inwen-
dig/ Nachs also multiplicir $2\frac{1}{4}$
mit 8 fa. 18 die nim vñ 50 bleibē 32 dz ertz

rich ynwēdig der mwer darnach adir 18 widd
 zū 3 z kūt 5 0 dz ertrich vßwēdig vñ adir 3 z zū
 5 0 kūt 8 z dz halbir wirt 41 so vil ist dz ertrich
 vñsich durch daz halbteil der mwer.

Item es ist ein turn des schattē ist 3 0 eln Ist
 die frag wie hoch ist der turn machs also steck
 ein stab in die erd 8 sey 2 eln lang vnd der schat
 vñ dem stab 3 sprich 3 eln schattē geben 2 was
 gebē 3 0 eln machs vnd kūmen 2 0 eln die leng
 des turns / vnd durch die weiß mag man alle
 hōch messen durch den schattē der sunnen

Item es ist ein turn 20 eln hoch
 darū gat ein grab 10 eln weit Vñ
 ein leiter 20 elen lāg angesetzt an
 den graben sol geleint werden an
 den turn Ist die frag wie hoch die
 leiter an den turn reiche / Machs also mltiplicir
 20 in sich facit 400 vnd 10 in sich facit 100 die
 nim von 400 bleibt 300 Vnd ra. von 300 ist
 die hōch die dy leiter am turn erreichen wirt



Item Ein turn ist 40 elen hoch vñ den ist ein
 grab 30 eln weit / vnd wen vñ dem gipffel des
 turns ein schnür gezogen wirt biß vff das ert
 rich am end des grabens ist die frag wie lang
 die schnür sey machs nach der regel weiß als
 ich dich obē gelernt hab zū suchen ypothenusē

eines triāgels ortogonio für 50 dy lēg d schnür

Itmes sind 2 lätzen gesteckt in die erd die ein
ist 30 eln hoch die ander 20 vñ stat eine vō der
andn 25 vnd so ein schnür gezogen wirt zu obe
rist vō einer lantzen zur andn Ist die frag wie
lang die schnür sey machs also/nim hinweg zu
erstē die überlēg der lantze vñ sprich cathecus
ist 10 vñ basis 25 w3 ist ypothenusa machs als
dz ober kumt 2 $\frac{1}{2}$ vñ 72 5 die leng der schnür vñ
also soltu machen alle rechnūg der gleichen

Itm es stan 2 turn
vff einer eben 60 eln
weyt von einand 50
ell hoch der ander 40
mit 2 vmlauff vñnd



zwischen den zweie turn stat ein proū vō ein
vmlauff so weit als von dem andn/Vñ ist die
frag wie weit der brūn stat von ytlichen turn
Machs also mltiplr die kleiner hōch in sich fa.
1600 mltiplr auch daz spaciū in sich fa. 3600
dz adir zu 1600 wirt 5200 darnach mltiplicir
dy hōch des grössern turns in sich facit 2500

Das nym von 5200 bleiben 2700
darnach duplir dy weit als 60 wirt 120 da mit
teil 2700 kūmē 22 $\frac{1}{2}$ eln so weit stat der brun
vom grössern turn vnd das überig biß vff 60

von dem kleinern/also mach als des gleichen.

Item es ist ein circel des yeder fuß
ist 2 span den laß ich vō einand vñ
schrenck daryn vō oben herab 5 spā
ein holtz 8 span lang Nun ist dy frag
wie weit werdē die 2 füeß des circel
els vnden vō einand sein vffgelassen Machs
also vñ sprich 5 gebē 8 w3 gebē 20 fa. 3 2 span
die weite vnden des circels



Item es ist ein gescheibt ertrich vmsich 200 eln
daryn wil ich machē ein graben 8 elen $\frac{1}{3}$ weyt

Ist die frag wie weit das ertrich ynwendig
des grabens vmsich sey. Machs also dnplier 3
 $\frac{1}{7}$ fac. $6\frac{2}{7}$ dz mlti. durch $8\frac{1}{3}$ kñmt 52 $\frac{8}{21}$ daz dus

plir ist $104\frac{16}{21}$ dz sbtra. vō 200 blyben $95\frac{5}{21}$ dy
weite des ertrichs ynwendig des grabens als
so mach alles des gleichen. zz

Item Es ist ein stück wachs geschybt
vmsich 22 span vñ wigt 100 lb/ Vñ
ist ein ander stück wachs geviert zu
allen seiten 10 span Nun ist dy frag



(wie schwer das geviert stück

stuck wigt nach gleicher rechnung des gschybtē
 machs also q̄drir dz gscheibt f. $38\frac{1}{2}$ vnd q̄drir
 das ander facit 100 Machs also vnd sprich $38\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{2}$ spā gebē 100 lb w3 gebē 100 spā fa. $258\frac{57}{77}$
 lb vnd so vil wigt das ander stuck

Item es ist ein grosse kertz vō wachs gemacht
 vmsich 40 span vñ 20 lang dy wil ich zerbrechē
 vnd klein kertzen da vō machen in gleicher lēg
 mit der grossen die vmsich sein $1\frac{1}{3}$ span Nun
 ist die frag wie vil der kleinen daruß werden
 machs also teyl 40 in $1\frac{1}{3}$ kūt 30 dz multiplicir
 in sich fa. 900 die zal der kleinen kertzen
 Item es ist ein baum 30 eln hoch dē wil einer ab
 hawen vñ wē er ein schlag daran thūt so neigt
 sich der gipffel gegē der erden 1 el Nun ist die
 frag in wie vil schlegel felt der baum gantz vff
 die erd machs also multiplr 11 in 30 fa. 330 dz
 teil in 7 kumt 47 ein sybenteil vñ in so vil schle
 gen felt der baum gantz vff die erde

Item es ist ein schiff vßgange zū mer porten
 3 meil in das mer / vnd ein anders ist auch da
 vßgangen in ein q̄drat 4 meil Nun ist die frag

wie weit ein schiff vō dem andn sey Machs also
so multiplicir 3 insich ist 9 vñ 4 in 4 ist 16 die adie
zusamen kūt 25 vñ radix von 25 ist die leng
eins schiffs von dem andern.

Item ein ertrich 8 prege lang vñ 6 weit kost
5 duc. Nun ist dy frag w3 ein ertrich wert sey 13
prege lang vñ 9 weit Machs also qdrat ytlich
facit 48 vñnd 117 machs durch die regel detri
facit 12 ducat $\frac{3}{16}$

Item ein baum leit vff dem ertrich 50 eln hoch
den wollen etlich an dem ein ort vff heben also
dz er gerad übersich stee/vñd als oft sy ein he-
ber übersich thun so oft erhebe sie in vom ert-
rich 1 eln/ Nun ist die frag in wievil hebern sie
den baum übersich bringen das er gerad stee
machs also duplir die lēg des baums wirt 100
die multiplicir in $3\frac{1}{7}$ kūt 31 $4\frac{2}{7}$ das teil inn 4

kumpt $78\frac{4}{7}$ vñ in so vil hebern wirt der baum
gerad vffgesetzt.

Item es ist ein stock eins baums vñdm ertrich
der ist gescheibt vñsich 22 eln vñd so der gteilt
wirt in 4 teil Ist die frag waz dz qdrat vñsich
sey machs also teil 22 in 4 kūt $5\frac{1}{2}$ danach

teil 22 in $3\frac{1}{7}$ kumpt 7 der diameter den halbir
 fac. $3\frac{1}{2}$ also ist 7 ein winckelhack darzu adir 5
 $\frac{1}{2}$ wirt $12\frac{1}{2}$ eln vnd souil ist der vier teil eins
 vmsich als du dan klerlichen merckenn magst
 durch den halbē diametrū/vnd andre obenge
 melte vñ vßgdructe weiß vn lecr durch welche
 du auch vil andere vñ hübsche rechnūg hie ab
 geschnitten vnd durch kurtze willen vßgelaßē
 vō dirselb lychtlich formirn magst.

Salve stella maris nati celi via vite

Vñ zū volendē vil hübscher obgemelter rech
 nung mancherlei matery vñ durch willē einer
 (langweligs vñ müesams hertzens) erquick
 ung soltu merckē vnd dich selb üben in etlicher
 schlechtberichter vñ schimpflicher frag/vnd zū
 ersten also Ein iüngling kumpt zū hübscher
 iückfrawē dreien tragen schöne öpffel in seim
 ermel also sprechend zū der erstē/ Aller schöne
 ste iückfraw geben mir souil öpffel als ich vor
 hab/so wil ich euch widder gebē die aller schön
 sten öpffel 11 der gantzē sum/wē daz geschicht

spricht er auch also zū der andē / vnd auch also
zū der dritten / Vnd wen das also geschehen ist
so scheidt er widd ab mit willē sprechend Ade
ich far dahyn vnd hab kein apfel mer Nū ist dy
frag wyvil er zū erstē opfel ghabt hab fa. 9—⁵₈

Nū begegēt im einer den fragt er sprechēd
wie vil hat die glock gschlagen / Antwort ym
gener vñ spricht / du weißt dz der tag ietzund ist
16 stūden lang Nū num²₃ von dem das vers
gangen ist vnd $\frac{3}{4}$ vō dem biß zū nacht vñ ad
dies zūsamen fac. $11\frac{1}{3}$ einer stund

Darnach gat er weiter so begegēd ym iūgfra
wen also spricht er zū der einē Vō wānen gan
ir al zehen Antwort ym dy selb Vñßer sein nit
10 sund wē vnser noch souil werē als vnser syn
vñ dz dritteil souil so werē vñßer souilüber 10
als ietzund vnser ist vnd 10 Ist dy frag wievil
der iunckfrawen gewesen ist facit 6

Item Es sind 5 person an einer zech als man
frawē vñ iūckfrawē vñ habē zū geltē 20 d vñ
1 man sol gebē 5 d vñ ein fraw 4 ein iūgfraw
2. Nū ist die frag wievil der man sein vnd wie
vil der frawē vñ wie vil der iungfrawen facit

2 man 2 frauē vnd 1 iuncēfrau.

Itines ist ein berg der ist 10 ackerleng hoch
vff dem ist ein alte wurzelgraberin die sücht
alltag herab $\frac{2}{3}$ — einer ackerleng/vñ stygt wid

hinuff alltag $\frac{1}{3}$ — einer ackerleng vnd $\frac{1}{4}$ — Nun ist
die frag in wievil tagen sy hernider von dem
berg vff die erd kum facit 120 tag.

Itm einer hat ein knecht den schickt er mit eis
ner fleschen nach wein da gan 14 maß yn. Nū
begeget ein and dem selbē knecht (der dy flesch
en mit 14 maßen gefült hat) mit zweie flesche
in die cine gan 5 maß vñ in die and 3 maß/vñ
bitt das gener sein wein mit ym teil also daz er
nit ledig sein heren heim kum/wan man des
selbē weins nit mer in dem weinkeller gehabt
hat. Nū ist die frag wie sy den wein on all an
dere maß dan die fleschen geteilt habē facit in
der fleschen mit 5 maßen 5 vñ in der mit 3 maß
sen 2 maß vñ in d mit 14.7 maß vñ ist recht

Wie du aber dz alles machen solt vnd ander
ding mer hy herzū dienē/hab ich dir durch der
zeit fürtz vñ benötigūg willen nit künne setzē
sunder deiner eigen versteudikeit zū gelassen
vnd damit mich nit gegē dir zū beschuldigen

sund ob yndert etwas durch verschüg nit vol-
kūmen gesetzt oder gantz vßgelaßen wer/Bit
ich dich mit allen dieser kunst liebhaber dz selb
miltiglichē zū erfüllen vnd demütiglichē
rechtvertigen. ꝛc

Register der titel diß rechenbüchlin
nach zal der bletter.

Numeriern	5
Addiern	6
Subtrahirn	7
Supliern	9
Mediern	9
Multipliciern	10
Quidiern	16
Progrediern	18
Radicem extrahiern	20
Tollet rechnung	32
Proportio superparticularis	40
Proportio superpartiens	41
Multiplex supparticularis	43
Multiplex suppartiens	44
Regula inventionis	57
Regula fusti	65

Regula Detri	66
Regula transversa	67
Regula Ligar	68
Regula positionis	70
regula Equalitatis	72
<i>Ma</i> Regula Legis	73
Regula augmenti	74
Regula augmenti et decrementi	75
regula Plurima	76
Regula Sententiarum	77
Regula suppositionis	78
Regula residui	79
regula excessus	79
Regula collectionis	80
regula Quadrata	82
Regula cubica	83
Regula reciprocationis	83
Regula lucri	85
Regula pagamenti	107
Regula alligationis	108
Regula falsi	137
Geometry	139

Gedruckt zu Pforzheim von Thoman
anshelm Im Jubel Jar als man zalt 1500
Got sey lob.



X

Ad Ti 139604



Christoffen Eathamer

Exitis probat acta

Exilis

Margaret Fran. of W.

Brink. Fran. of W.

Brink. Fran. of W.

Brink. Fran. of W.



ud R-526/1967

Amer kauft 1 fl Saffran und 2 fl
 7 sch 8 ge kauft verkauft den viderberg
 wais er mit vider Tour 1 fl kauft
 an verkauft an 65 fl 3 fl an ist
 die frag wir 1 fl kauft
 markt alzo 1 fl vider Saffran

Subtrahier 3 fl die verkauft so ganz
 dz ist 65 fl 2 fl 2 fl
 65 fl 2 fl 7 sch 8 ge
 65 fl 2 fl 7 sch 8 ge

ft 2 fl 5 sch 3 ge 2

So kauft 1 fl kauft
 aber wissn was er an agn 1 fl
 kauft hat So subtrahier die Zahl 65
 darumb er dz kauft hat 65
 darumb er 1 fl kauft hat 65
 2 fl 2 sch 4 ge 13

2 fl 7 sch 8 ge kauft mir 1 fl
 kauft 65 fl ft 27 fl 7

Mein kauft 3 anr und 5 d und
verkauft der selbe anr 4 und 9 d
und hat er noch verkauft das er 20 d
gewinn hat und ist die frag wieviel
er anerkauft od gehalt hat $\frac{2}{3}$ in
also

4 anr geht langwer und gew 9 d
wird geht 3 lang

ft 5 d $\frac{3}{4}$

wollen zu gew wo 3 anr was 3 se st
er 5 d daru die in 3 anr kost se steht
aber 1 d $\frac{3}{4}$ seil gew hat er an 3 anr
er 1 d $\frac{3}{4}$ seil also

er 3 anr kome wo 3 anr Gewinn
er kome 20 d gewin ft 3 4 anr 2
und an hat er verkauft dar an er 20 d
proba se 20 d Gewinn hat

3 anr geht 1 d $\frac{3}{4}$ gewin was geht
3 4 anr $\frac{2}{7}$ ft 20 d an ist recht

und ist d raiten des gelands mit
 auf dy 2^{te} arbeit zu loht dz ist dy
 7 s ~~und dy 23~~ weil veng auf
 2^{ten} Gun ~~Wenphout~~ veng fait
 80 s ist die frag und sey also 20
 12 R ~~thupf~~ 15 mal ~~11~~ 30 R 23 mal
 180

80 s
 11 31 R 18 R $\frac{1}{2}$

11 auf 10 pferd gibst 5 2 worfe 1500 fl
 was man gebt auf 3 pferd 17
 worfe 1^{te} in also 12 pferd zu zeit
 miteinander und machs nach der regel also
 10 pferd 5 2 worfe 1500 fl 3 fl 17 worf
 5 20 51

11 5 arbeitung gibt man 2 worfe 5 fl veng
 12 man gebt 6 9 arbeitung 18 worfe
 machs wie ein an ist geragt
 12 2 4 fl gibt man 2 worfe 12 fl zu mach
 mach selma geben 10 16 fl 5 worf
 11 5 fl

Regula Trabantor

n Wan du ghest 100 flen en selst dan
halve 20 worgen yorssen name an
worgen gebe 25 ene en fragt ma
nienel maggen ysson galte mit dissen
gelt die 20 worgen se die daz marke
halt so mach di se zu ne ft 6600 in
me mlt di 20 worgen durg 25 ene ft
500 ene dz gebstu ame die 20 worgen
alsdan setz in der regel derij en sprich 500
gebe mir 1 Trauanten was gebe 6600
und fume 132 pffend sol mag haben
die 20 worgen etc

— Regula lunnj

Immer gibt 1 lot nagel umb 10 d und
gerinnt an 400 fl 200 fl was gestet
in 1 lot 1/2 200 fl zu 400 fl fur
900 und spring 900 fl gebe 10 d was
geben 700 fl ft 1 1/2 d Somb Kost
in 1 lot

Regula quoniam

4 Criste und ein Tag gestet 9 fe
18 tag und leucht er im Gerwider
ein andere Tag gestet 20 fe was
lang ist er im Gerwider für Tag und
soz also und spring 20 fe geben 18 tag
was geben 9 fe

ft 1 tag 5 se long mure anze
lange Land ist ein in
Dank sigl

Dank Dank
Licht Licht
Horn Horn

Ganzen

Regula falsi

Es sind zwei gefallen. Daz sey a und b spricht
a zu b. Ich geb mir 2 d zu meine gelt So hab
ich 3 mal mer dan du. Widerumb so spricht
b zu a. gib mir. d zu meine gelt So hab ich
5 mal mer dan du. Ist die frag wievil a und
b gegengs besunder gehabt hat, auz also.
gib dem a ein zimliche zal, wan du 2 dar
zu nimmst die mit b gibst das du es mit 3 mügst
teilen und das nimmst oben beib also gibst
a. 4 d und wan du b 2 darzu gibst so
wardt 6 d also spricht a es hab 3 mal
mer dan b darumb teil 6 mit 3 nach dem
das es spricht 3 mal mer So komme aus der
teilung 2 die gibst du b hiernoch hat also hat
das a war gesagt. daruof gib dem b wider.
eine. 2 so gewint es 4 die es am anfang selb
gehabt habe So schreibt dem a noch 4 daruof
spricht das b. gegen dem a gib mir. d so hab
ich 5 mal mer dan du So zu das a. d gibst
von eine 4 So gewint das b. 5 d und bleibet
dem a. 3 So hat dz. b. gesproche es hab 5 mal
mer dan a. So in a noch 3 hat So nimmst dz
b. 15 habe so hat es mir 5 darumb hat es

gelogen Wan yn zerrinnet 10 darumb
 setz also in die regel und spring do uf de a.
 gab 4 do zerrinnen de 10 darumb so
 nym an andre zal und gib dem 1.
 und sieget es 2 ad dem 8 so gewinnt es.
 9 und mit der zal so springt es. Es hat 3 mal
 mer dan das 8 teil die 9 mit 3 so kome
 3 aus der teilung die das 8 noch habe sol
 also hat das a war gesagt. darnach spricht
 das 8. gib meine 2 wider zu den 3 die uf
 noch hab so habing 5 darnach gib mir
 zu meinen 5 von den deinen so hab 10 so.
 damit gewin uf 5 mal mer wan die so
 bleibt dem a noch 6 und hat das 8. mir
 6 so sol es 5 mal mer habe dan das a so niest
 es 30 habe so hat es mir 5 darumb zerrin
 yn noch 24 und setz also in die regel und
 spring also do uf de a 1 gab do zerrinnen dan 8
 24 wol

~~4 ^{azig}
 7 ^{azig}
 10
 14 dinst
 24
 12
 26 dinstendg~~

darnach ist an die zwei Zahlen die zu wenig
 sind derander dem 8. stand und zueh ab die müde
 in der maiste so bleibt über 14 dz ist der
 teil der darnach ist 7 und 7 und 7 und 7
 24 ist 96 und 1 mal 10 ist 10 im zehnf die
 Planeten so der maiste das ist 10 so 98
 bleibt 28 das teil mit 14 und in jeder
 mehr den 7ten der über bleibt und was
 darnach ist teil hat das a gehabt $2\frac{13}{7}$
 darnach sodort es 2 ganze so der 8. das
 es nie gab das von 14 die 14 zu 13 so wird
 es $2\frac{7}{7}$ darnach 7 ist das a ist gab 3 mal
 mehr was der so mehr das 8. 9. habe dar
 durch teil $2\frac{7}{7}$ so kommt $\frac{3}{7}$ 3 mal 9 also
 hat das a vorgelegt darnach 7 ist 8
 gib mir meine 2 ganze wider so mehr
 und 3 a gebe $1\frac{4}{7}$ zu sein $\frac{2}{7}$ so gewinnt
 dz 8 $2\frac{3}{7}$ teil hat es am anfang gehabt
 im 7ten dz 8 zu so a gib mir ganz
 so gab es 5 mal mehr was der das ganz
 ist $\frac{7}{7}$ so 13 so bleibt so a noch $\frac{5}{7}$ und
 14 die $\frac{8}{7}$ zu den $2\frac{3}{7}$ das 8 nie anfang

gehabt hat so gewint dz $7 \frac{3}{4}$ und Flei
Bund da 5 also hat das 7.5 mal
mehr wan das a wan 3.0 ist 5 mal m
dan 6 also hat dz 7.5 mal war gesagt
und ist gerost der glantz mag man
manigfaltig frag machen

Alind exempel

Es sind 3 Brüder die wollen ein Stuecker von
geheim Spricht der ander zu dem erst was
du der swester gibst so wil ich es 4 mal also wil
geben und auch mer und der dritt spricht zu
dem andern so wil ich es 3 mal also wil gebe
als du und 3 mer und haben in all 3 unter
ander geben 56 fl ist die frag wievil geg
euch der Bruder der swester hab geben Sei
das der erst hab geben 1 fl darumb inner
der ander 4 und 1 geben das ist 5 und der
drit 15 und 3 dz ist 18 nun addir das zu
sammen so wird darauß 24 also langt mich
und 32 wan es sol 56 sein Nun will ich
das der erst 2 geb und der and 9 der drit
 30 addir dz zusammen ist 41 darumb langt

azig umb 15 Wan es sol 5 6 sein können
 azige dinst dar auch also 2

1 azig 3 2
~~gut~~
 2 azig 1 5
 1 7 der hailer

azige nach der vogel so kommt dem besten
 2 und $\frac{15}{17}$ weil hat der erst Drittel der
 gefürstung geben so azige der ander in
 geben haben 12 $\frac{2}{17}$ und der drit 40 $\frac{10}{17}$
 also wan man das als zu same kauft so
 kenne 5 6 fl und ist gerost
 (und exemplar)

Es sind 3 gestalt als. a. b. und c. die
 haben mit ganz kauft umb 100 fl die
 sein hat kainer zu bezalt darmit spricht
 a. zu dem b. gib mir den halben teil deines
 gelds weil ich das mein dar zu erheben
 will das ganz bezalt, da spricht das b.
 zu dem c. gib mir $\frac{1}{3}$ deines gelds weil ich
 das mein dar zu erheben und will das

Hans bezalt da sprach das. C. zu dem
 a. die hat yson zu der erst, gib mir $\frac{1}{4}$
 denir gelt, so will ich das Hans bezalt ist
 die frag von mir in gleicher gelt, gehabt hat
 von sich ist. a. hat 60 gehabt so hat dz
 7. 80 gehabt von der halbraut von 80 ist
 40. von 40 und 60 ist 100 und. C. 60 das
 von 7. hat 20 get $\frac{1}{3}$ das was 20. die 100
 zu 80 hat 100, weiter hat das C. 20 get
 von den a. $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{4}$ 60 50 ist 15 die 100
 zu den 60, die das C. hat ist 75 also
 langt es mir umb 25, darumb wil ich
 zu dem andern mal sein das das a. 68
 gehabt hat 60 minus das 7. 80 40 ab
 und dz C. 108. von $\frac{1}{4}$ 60 68 ist 17 das
 von der zal die dz. a. hat 17. zu der zal
 die dz. c. hat ist 125 so ist es mir 100 sein
 darumb ist es zimel umb 25 so ist auf dem

~~60 minus 25~~

~~68 plus 25~~

50 der Taler

1. 25 und 25 ist 50 25 und 25 ist 50
 und 25 ist 50 25 und 25 ist 50

Nun machs nach der Regel Form 64
 das die Regel Zahl ist sein hat das a
 gehabt und das d. 7 2 und das c. 8 4
 Das zu gleich so nun $\frac{1}{2}$ von dem d. d. hat
 und gebe es zu der Zahl die das a. hat so
 wird daraus 100 zu gleichen weisung
 $\frac{1}{2}$ von der Sum die d. c. hat gehabt und gib
 dem d. ft. 100 zu gleichen weisung
 $\frac{1}{4}$ von a und gib dem c. ft. auch 100 so
 sind exempel.

Nun dann bringe opfe die will er auch
 edelman stentzen Nun muss er gleich
 durch 3 porten und altes bei an der porten
 den halben teil lassen und dem forgritter
 an geben und so er also durch die 3 porten
 künne ist hat er nur 4 opfe gehabt ist
 die frag wieviel der opfe überall gewesen
 sein das zuvörderst machs also bei das der
 opfe 110 gewesen sein Nun der halbe teil
 von 110 ist 55 dann 55 ist 54 die selb
 auch halb ist 27 dann 27 ist 26
 die selb auch halb ist 13 und 1 dann wird
 12 dannumb bringt es nur noch 5 was es

Sol mir 7 sein Son zu andern mal das
 er 130 gehabt hat die selbe halb ist 65
 150.1. dan wird 64 die selbe aus der halb
 ist 32 aus dan bleibt 31 die selbe aus
 halb ist 15 1/2 aus dan bleibt 14 1/2 darmit
 langt es mir aber was es soll mir 7 sein
 140.1. So ist es 14 1/2 Son auf die weg
 also

Die zwei
 valstzal

110	plus	5	
130	plus	7 1/2	2 1/2 teilen

825	
650	(70 Sonal sein Doppelt abmal gewesen)
175	

1000 minus 175

warth also 1000 minus 175 so dan andern
 das übrig ist der teilen, darmit so
 az die valstzal auch was mit den
 lugh also son 110 dargegen 7 1/2
 und az 7 mit 2 1/2 wird 14 in den zehnde
 zu mach 15 darmit son den nenner und
 der also 15 in az 15 mit 100 ein zele

agit dem andern das wirdt 1 6 5 0 als dan
 p agit anß die nummer mit ein ander 1 6 5 0
 2 dz ist nur 2 und set also 1 6 5 0 2 2
 den mander durch 2 mal ob du wilt 2
 dann set agit anß 130 mit 5 dz wirt
 6 5 0 und set also 6 5 0 den subtrahirend
 1 6 5 0 als dan die subtrahirend laut in der prunß
 2 die noch nit gleich sein und was überbleibt
 dz ist die zal vertze dy mit dem gemachten
 tailen tailen set so ffom 1 0 und ist vert
 2 set also am richtigsten kranz mach so
 prunß davon kommen als dan die agitpli
 und von den prunßen laut an 2 set mit
 dem andern anß an nummer mit der andern
 agit pl der andern 2

Blind exemplum

2 drei gesellen haben ein ein gelde der erst hat
 60000 dan der ander und der ander 90000
 dan der drit und des gelts ist überall nur
 100 fl ist die frag was für jeder hat
 also das der erst hat 54 60000 der ander
 48 haben und der drit 39 addier das zu

Ganzen farit 141 darinnb luyt es mir vmb
 vmb 41 wan es gelt mir 100 pgn Vmzinn
 andern mal pgn dz der erst gehabt hat 39 dz
 yt 15 myder wan vor so mirt der ander 33 hat
 en vnd der drit 24 addir es zinsamen ft 98
 darinnb luyt es mir vmb 4 wan es gelt
 100 pgn vnd pgn also auf die vogel

$$\begin{array}{r} 54 \text{ pfg } 41 \\ 39 \text{ agig } 4 \end{array} \begin{array}{l} 45 \\ 45 \end{array}$$

11) Dazartz nach der vogel so kumbt dem ersten
 40 vnd $\frac{1}{2}$ vnd dem andern 34 $\frac{1}{2}$ der
 drit 25 $\frac{1}{2}$ dz addir zinsamen macht 100
 vnd yt vort

2. kind beemplein

12) Es ist ein gesel der sprichet vnnul sindt
 der fe sprichet anwer so sein mit vil wan
 wann er noch als vil vnd halb als vil vnd
 am vort der erst zal so vnnul der fe glant
 101 quert² vnnul sindt der fe gewor

$$\begin{array}{r} 35 \text{ agig } 2 \\ 40 \text{ pfg } 9 \end{array} \begin{array}{l} 11 \\ 11 \end{array} \text{ fant } 35 \text{ fe } \frac{8}{11}$$

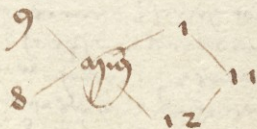
Blind sample

4. Es sein Zween gestellt Sagt der erst zu dem
 andern gib mir 1. & von deinem gelt so hab
 ich 3 mal mehr wan du sprichst du ander
 gib mir 1. & zu meinem gelt so hab ich
 5 mal mehr wan du fragst wievil geg
 eigner gehabt hab Sonz das der erst 5 hat
 gibt du der ander 1 so hat er 6 dz teil in 3
 teil er priest 3 mal alsovil so hat der ander
 noch 2 und begeret 1 von du dz er 5 mal
 alsovil hat so gelt er 20 haben so hat er
 mir 18 sonz auff die regel darnach solt der
 erst hat 8 gehabt und begeret 1 so hat er 9
 und teil 9 in 3 ft 3 die hat der ander und
 begeret das sein wider on. darzu ft 5 damit
 will er 5 mal so vil haben darumb laugt er
 und 30 sonz zu andern mal auf die regel
 az als nach der Regel so kumbt dem erst 114

$\begin{matrix} 5 & & 15 \\ & \searrow & \swarrow \\ & \text{arg} & \\ & \swarrow & \searrow \\ 8 & & 30 \end{matrix}$

Blind exempl

1. Teil mir 10 in 2 teil also wenn man den
 grossen teil mit dem kleineren teilt das
 wiederum 10 künften aus der teilung
 Son also 9 sey der grosser teil die teil mit 1
 fahrt 9 darumb laugt es auch 1 wenn es yet
 10 sein Son zum andern mal dz d der gros
 ser teil der 9 so nimm so nottwerfft nimm
 2 der kleiner sein in teil d durch 2 ft 4
 so yet es 10 sein darumb laugt es mir umb
 5 Son auf die vogel wie her nach stett
 und dupliir die leist lung wenn es ist in der
 furnehmung der valste zalen ein teilung
 gest sehen



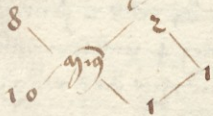
ayultriplicir. durch
 8 fahrt 8 und 9 durch
 12 fahrt 108 subtrah
 8 von 108 bleib 100
 die teil durch 11 so

darumb nimm so nottwerfft
 10 der kleiner sein in dem 9 11 so der vor
 ritt hast in 11 ft 10 darumb ist es gerort wenn
 künfft aus der teilung wieder 10

Alind reamplen

1 yner hat zuverlay Silbers das am azargh
 gelt am stück 13 lot fein Silber und des andern
 1 azargh 5 lot fein Silber am stück 11 lot
 ainer zu ym en will haben 1 azargh Silber das
 da gelt 11 lot am stück 11 lot fein Silber frag ich was
 vil er ab gegligem stück des guten und des bösen
 Silbers schlahen muss das er ein mangh hab 13
 11 lot weins Silbers am stück gelt azargh auf
 regulam falsch also 11 ym für die ein fall unge
 weislich also 8 lot des guten Silbers und 5 lot also in
 die regel 15 lot geben 13 lot weins Silbers was
 geben 8 lot feint 5 lot $\frac{1}{2}$ des guten Silbers 13 stück
 an ein ort deden mit des guten Silbers 8 lot gehabt
 hast müssen das böß auch 8 lot haben damit das
 ein ganz mangh habst darumb sprich 15 lot gibt
 mir 5 lot weins Silbers was gebt das 8 lot feint
 2 lot $\frac{1}{2}$ weins Silber das ist gewis in das 8 lot des
 argen Silbers addir die 2 lot $\frac{1}{2}$ zu 5 lot $\frac{1}{2}$ feint
 9 lot und was es 11 lot gewis 10 was es vergr
 darumb 10 es für das in die regel und sprich da ist
 da ist 8 lot nam de was es 2 zu weis darumb sprich
 ein andres hal vngewislich und mit des guten Silbers
 10 lot ein maß nach der regel 10 künbt 8 $\frac{1}{2}$ mit
 in des guten Silbers 10 lot hast gewonnen 10 müssen
 des argen Silbers 5 lot nam das ein ganz azargh
 gabst darumb sprich 15 lot gibt mir 5 lot was gebt

8 lot marsenach der vogel p kumbt 1 $\frac{1}{8}$ lot dar
 12 zu den 8 lot $\frac{2}{5}$ die du vor gefunden hast fait
 10 lot und war es 11 lot lot genest p hestest du er
 vort gefunden darumb ist es aus zuvering so sch
 zu den verigen in die vogel und sprich dar 10 lot
 des gnen silbers nach da farran mir 1 sch also auff
 die vogel falsch

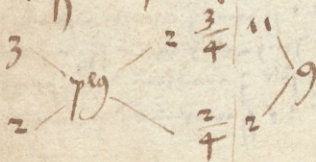


ayargh nach der vogel kumbt
 12 lot des gnen silbers schenck
 4 lot des argen sein dar 10 an
 ayargh vordt Probirday
 also und sprich 15 lot gebend
 13 lot sein silber was gebend
 12 lot fait 9 $\frac{12}{15}$ lot und 15 lot geben 5 lot sein
 silber was gebend 4 lot fait 1 $\frac{4}{5}$ lot addir 9 $\frac{12}{15}$
 lot an 1 $\frac{4}{5}$ lot zuwand fait 11 lot und ist vort

Alind exempel

Zumer got zuverlain vorken der ayne gibt an
 ayn jnir umb 2 5 sch und der andern ayn jnir
 umb 1 7 sch in kumbt zumer zu ym der velt
 gey an jnir umb 2 1 sch haben frag ist was
 vil er veltich vorken muss habt das er an
 jnir umb 2 1 sch mach ayargh also mach 4 mitteln
 machend 1 jnir und 5 d an sch in an zall was
 du veldt 3 sey 3 mitteln was sprich 4 mitteln
 gebend mir 2 5 sch was gebt 3 mitteln mach nach

Der regel kumbt 19 $\frac{7}{4}$ die sey auff am ort
 Sprich darnach 4 mitteln getheilt 17 $\frac{1}{2}$ was
 mitteln firt 4 $\frac{1}{4}$ die die $\frac{7}{4}$ und $\frac{1}{4}$ zusamen
 firt 3 $\frac{1}{4}$ und die 4 zu 19 firt 23 mit zung 21
 von 23 $\frac{1}{4}$ bleibt 2 $\frac{3}{4}$ darinn sey also in der regel
 und sprich da ist 3 mitteln nambs da war es zu vil
 2 $\frac{1}{4}$ mit nem aber ein zal für die der sey 2
 sprich 4 mitteln getheilt 2 8 was 2 firt 13 $\frac{1}{2}$
 die sey auff am ort Und sprich 4 mitteln getheilt
 17 $\frac{1}{2}$ was 2 firt 8 $\frac{1}{4}$ mit die die 8 und 13
 zu samen firt 21 $\frac{1}{4}$ was es mit 21 gemessen so
 trest mit recht geson so ist es $\frac{1}{4}$ zu vil dar
 sey also sprich 2 mal 4 ist 8 und die 3 ist 11 die
 sey neben 2 $\frac{1}{4}$ mit 2 mal 4 ist 8 die sey neben
 die $\frac{1}{4}$ darinn dz mit 2 auf den 4 stand und zung
 die 2 von 11 bleibt 9 dz ist der tailer darnach
 multiplirt in dz man 2 mal 11 ist 22 und 3
 mal 2 ist 6 die zung 22 bleibt 15 tail mit 9
 kumbt 1 $\frac{1}{3}$ weil nach der quere vortfand und
 der argen 2 $\frac{2}{9}$ mags nach der regel der was so
 kumbt es 21 $\frac{1}{3}$ und ist recht



De paelo Jacob

It wietu wiſſen wie wietu ding
von den andert so sy den tab
zu dem anfang und vort
dann das wietu sin anfang od da
nach als lang bis du zu geben sin
gehen und sygt und mag dan ein
sagen das du sin sin den erst stand
wietu dan sin sin gegen den sin
genommen ding so vort dz wietu vort
ein sagen auf den tab gegen den
ang und ge darnach sin sin als lang
bis du am vort zu geben art
die vorgesayten set hinst set den
so wie. wil aber ein sagen wie dan
ersten stand zu den andert des vort
ist also von den andert dz du ge
fast wietu aber sin sin set

das Creutz vmb ainu für sich daruast hin
zu veruor

Von der hoch des kueris od and dng

it missin dng vris wir zymd gesag
atlan d d d Creutz auf ij seiten nure
und daruast den spiz oben mit dem kring
und den grunt unten mit dem andern ort und
auf 2 seiten gemarckt, und was dan zueffen
in boden ist das ist die hoch 1502 G. L.

Barilos Jarab

it ist ein instrument geformt d kinst gemacht
tma damit man in stans dinge farf und
prait aufser weit ain dingk von dem
andern so und alles was man sehen mag
Den stab masz 1.5. Uym ain jarab solyalen
ain Lurial d kinst geit das d es nist so
prait so und mangenartig 3 od 4 span lang

darnach marschir and 8 holt unge $\frac{1}{2}$ schaum
und 4 so geringe hin und her auf dem andern
geringe werde nach dem teil 3 lang zu
sein teil als oft du 3 kreuz darauf
magst fahren und dieselbigen teilung
2 hirtgeunt. pinke so ist so dann
beraitt 2

Regula Couento
in an kaufman kauft 5 elen umb stuf
gelt und als vil die 5 elen koste sein
elen kauft kreuz 9 fl 12
3 die 5 elen koste sein elen kauft 9 fl
und Gultfrei von dem Meistert taltter
in 3 probir nach den prinf als unter den
geler mit sein newer als sein ersten Not $\frac{3}{4}$
so wird 12 die stz für den geler und daruof
unter den newer zu sich wird 16 dar zu addiren
und stz wird für den newer. Not als $\frac{12}{17}$

11 an ein ferg pin 12 p ferg van May frank und
jungst und fahen w fort 12 d gibt man 3 d
1 frank 2 d 1 jungst $\frac{1}{2}$ ist d frag vasmil jnting
getri pfg A 2 man 2 ft d jungst

[illegible]

1st 10 pin on and for 54 muffle man ft
 2nd 10 second kind pin 54 ft 2 pins man
 3rd 1 ft 1/4 1 muffle 1/5 1 kind 1/4 (wound it off)
 4th 12 man 16 ft 15 muffle 2 1 kind

Hand hat Kauf alles Hues 2. ff. und von
 3 Hues 3. gewesen. waren und darunter
 von 2. ff. kamen so war ein jethel Hues
 von 3. ff. nach dem dann im ersten Kauf
 fragt wird 3 Hues gewesen sind
 Die Dinde

56

Gr. Danv.

In 12. Kauf 50. f. 12. 5. f. 12. 7. 2. f.
 und gebens und für nach dem poffe
 darz allweg 5. f. 12. 7. 2. f. und so
 es gelt taillen so finden wir 1. f. 12. 7. 2. f.
 also in also p. 12. 7. 2. f. und bein an

In den ersten springe 5 fce 2 ff vor 60 ft 24
 so vora jedem 30 fce so las des 1/30 fce des pin
 3 and gnet springe be gibt von den 30 pcca
 fce. Je 3 pcc 2 1 ff vor 30 ft 10 ft
 dann 2 gnet 2 1 ff vor 30 ft 15
 das der 2 2 ft 2 1 ff vor 30 ft 15

Ich aber gat 3 mir goed goet in mir 22 karat
 damit woet Er yam stengt goed thun des
 pte goet in mir 2 karat vnd die mir am
 spring gielt 18 karat Je die frag von
 me des stengten damit gethan
 in der

sohaese

mir
1

garat
22

mir
3

A 66 garat

damit thun die 66

mir
4

damit
garat
72

mir
1

A 72

A 18 garat

It anre sonst ge. Anm. v. v. v. v. v.
m. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
die v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
L. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.

Am Vaisigen G. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
3. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.

Regula cecis sive virginum

Gio: vil vil und mannsclay redt
 sich begreubent und der layn
 vnnstündig, d' Verfüng als
 wan yemmer frauen und künig
 frauen in anner dorf versamlet
 und ein Antzal golts vermerken
 mit glais behalt, 5 (Golds zu
 marck merck mit vreis d' 10)
 Größte Vogel vreis geman
 als

Diese Für des Herolds
 gegen die Linde Handt
 hat die Person zu demnach
 die Vorhandt wieviel
 demnach hat und in die
 miten in sonderheit wieviel
 und also geben sollt Als ein
 man 5 Sch und ein frau 3 Sch
 demnach nach 2 golt dem
 nigsten gleich Also an
 plinn 2 blainst als 3

1865



